



Gemeinde Heidenrod

„ Land leben “

Haushalt 2017

Beschluss Gemeindevertretung

Beschlüsse:

Verw.	08.08.2016	Beratung
GD	12.09.2016, TOP II.1.	Beratung/Feststellung
GD	19.09.2016, TOP II.1.	Beratung/Feststellung
LFU	14.11.2016, TOP I.4.	Beratung
JSA	15.11.2016, TOP I.2.	Beratung
BA	16.11.2016, TOP I.4.	Beratung
HFA	24.11.2016, TOP I.4.	Empfehlung GV
GV	09.12.2016, TOP I.5.	Beschluss

Erstellt:

Herr Janzen

I.3.1 – Fachdienst Finanzen

Inhaltsverzeichnis

Deckblatt.....	001
Inhaltsverzeichnis.....	003-004
Haushaltssatzung.....	005-010
Vorbericht.....	011-094
Rechtsgrundlagen.....	12
Vorwort.....	13-14
Leitbild.....	15-24
Wichtige Eckpunkte.....	25-32
Aufbau.....	33-34
Wissenswertes.....	35
Produktplan.....	36-40
Organigramm.....	41
Steuern- u. Gebührensätze.....	42-46
Einwohnerentwicklung.....	47-48
Verbrauchsübersicht.....	49
Mitgliedsbeiträge.....	50-51
Kalkulatorische Zinsen.....	52-54
Gesetzliche Bestandteile	
Mittelfristige Ergebnis-und Finanzplanung.....	55-57
Verpflichtungsermächtigungen.....	58
Stand der Verbindlichkeiten.....	59
Budget`s.....	60-66
Budgetrichtlinien.....	67-71
Mittel der Fraktionen.....	72-73
Jahresabschluss 2010.....	74-75
Rücklagen u. Rückstellungen.....	76
Sperrvermerke.....	77
Entwicklung Haushaltswirtschaft 2013-2017.....	78-89
Kommunaler Schutzschirm.....	90
Schuldenübersicht.....	91
Kassenkredite.....	92
Schlüssel ILV.....	93
Schlussbemerkung.....	94

Demographie Bericht.....	095-110
Stellenplan.....	111-118
Haushaltssicherungskonzept.....	119-146
Freiwillige Leistungen.....	147-148
Produkt- Einzelpläne.....	149-366
Investitionsprogramm.....	367-372
Finanzplanung.....	373-376
Bürgerhaushalt (inkl.Ortsbeiräte).....	377-408
Abkürzungsverzeichnis Haushalt 2017.....	409-411

Haushaltssatzung der Gemeinde Heidenrod für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 94 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142) zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218) hat die Gemeindevertretung am 09.12.2016 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

im Ergebnishaushalt

<u>im ordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	19.290.591 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	19.111.167 €
mit einem Saldo von	179.424 €
 <u>im außerordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 €
mit einem Saldo von	0 €
 mit einem Überschuss von	 179.424 €

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.029.030 €
 und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.917.100 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.993.060 €
mit einem Saldo von	-1.075.960 €
 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.622.060 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.670.300 €
mit einem Saldo von	-1.048.240 €
 mit einem Zahlungsmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von	 -1.095.170 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2017 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 1.075.960 EUR festgesetzt und teilt sich wie folgt auf:

31.500 €	KIP-Darlehen Bund
103.447 €	KIP-Darlehen Land
941.013 €	Kreditaufnahme Kreditmarkt

Zuzüglich wird eine Umschuldung in Höhe von 546.100 € aufgebracht.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2017 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **475.000 €** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **12.500.000 €** festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|--|----------|
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf
Auf die Festsetzung einer Grundsteuer A wird bei einem
Grundsteuermessbetrag < 0,30 EUR verzichtet. | 280 v.H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf
Auf die Festsetzung einer Grundsteuer B wird bei einem
Grundsteuermessbetrag < 0,30 EUR verzichtet. | 380 v.H. |

- | | |
|----------------------|----------|
| 2. Gewerbesteuer auf | 390 v.H. |
|----------------------|----------|

§ 6

Es gilt der von der Gemeindevertretung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7

Als nicht erheblich im Sinne des § 100 Abs. 1 Satz 3 HGO und damit nicht der vorrangigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, gelten die in den Budgetrichtlinien unter Abs. 3.3.1 genannten Beträgen.

Heidenrod, den 09.12.2016

Der Gemeindevorstand


.....
(Diefenbach)
Bürgermeister

Beschluss GV vom 09.12.2016

§ 1

Gesamt- ergebnis- haushalt	Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird im Ergebnishaushalt	Spalte 2017
21 + 10	im ordentlichen Ergebnis mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf = Gesamterträge des Ergebnishaushaltes	19.290.591 EUR
19 + 22	mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf = Gesamtaufwendungen des Ergebnishaushaltes	19.111.167 EUR
24	mit einem Saldo von = Mehr Erträge als Aufwendungen > Erwirtschafteter Überschuss	179.424 EUR
25	im außerordentlichen Ergebnis mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0 EUR
26	mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf mit einem Saldo von	0 EUR 0 EUR
	= Außerordentliche Erträge oder Aufwendungen werden nicht geplant.	
28	mit einem Überschuss von	179.424 EUR,

Gesamt- finanz- haushalt	im Finanzhaushalt		
9	mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.029.030	EUR
	= Cashflow / Überschuss echter Zahlungsverkehr		
	und dem Gesamtbetrag der		
10+11+13	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.917.100	EUR
	= Investive Einzahlungen (Zuweisungen, Zuschüsse,...)		
12 + 14	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.993.060	EUR
	= Investive Auszahlungen		
15	mit einem Saldo von	- 1.075.960	EUR
	= Mehr Investitionen als Zuschüsse/Zuwendungen > Unterdeckung		
16	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.622.060	EUR
	= Kreditaufnahmen		
17	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.670.300	EUR
	= Tilgungen Kredite		
18	mit einem Saldo von	- 1.048.240	EUR
	= Mehr Tilgungen als Kreditaufnahmen > Unterdeckung		
19	mit einem Zahlungsmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von	- 1.095.170	EUR
	= Da der Saldo aus dem Zahlungsmittelfehlbedarf (19) um 46.930 EUR höher ist als der ausgewiesene Saldo aus Finanzierungstätigkeit (18), findet eine „Netto-Verschuldung“ in Höhe von 46.930 EUR statt.		

Zu Beachten!

Trotz allem wird der Kassenkreditbetrag 2018 genau um diese 1.076.435 EUR steigen. So es einen „Zahlungsmittelfehlbedarf“ gibt, steigt auch der Kassenkreditbedarf jeweils in gleicher Höhe.

festgesetzt.

§ 2

16 Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2017 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **1.075.960 EUR** festgesetzt und teilt sich wie folgt auf:

31.500 €	KIP-Darlehen Bund
103.447 €	KIP-Darlehen Land
941.013 €	Kreditaufnahme Kreditmarkt

Zuzüglich wird eine Umschuldung in Höhe von 546.100 € aufgebracht.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2017 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **475.000 EUR** festgesetzt.

= Die Verpflichtungsermächtigungen sind in voller Höhe für die Erweiterung des Kindergartens Kemel (KIP) eingestellt worden. (06.04.01/2102.842851)

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **12.500.000 EUR** festgesetzt.

= **Berechnung:**

Kassenkredit (Stand 08/16)	11.500.000 EUR
<u>Zahlungsmittelfehlbedarf 2016</u>	<u>1.076.435 EUR</u>
Gesamt:	12.576.435 EUR

Gerundet auf **12.500.000 EUR**

Zur allgemeinen Liquiditätssicherung wurde der Betrag aufgerundet.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 280 v.H.
 Auf die Festsetzung einer Grundsteuer A wird bei einem Grundsteuermessbetrag < 0,30 EUR verzichtet.

= Da der KFA sogenannte „Nivellierungshebesätze“ (Mindesthebesätze) seiner Berechnung zugrunde legt, müsste die Grundsteuer A auf mind. 325 v.H. als um 45 v.H. erhöht werden.

b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf
Auf die Festsetzung einer Grundsteuer B wird bei einem
Grundsteuerermessbetrag < 0,30 EUR verzichtet.

380 v.H.

2. Gewerbesteuer auf

390 v.H.

§ 6

Es gilt der von der Gemeindevertretung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7

Als nicht erheblich im Sinne des § 100 Abs. 1 Satz 3 HGO und damit nicht der vorrangigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, gelten die in den Budgetrichtlinien unter Abs. 3.3.1 genannten Beträgen.

= **Gemäß den Budgetrichtlinien wurde folgende Verfügungsebenen festgelegt:**

bis	2.000 EUR	Verfügung Bürgermeister
ab	2.000 EUR – 25.000 EUR	Verfügung Gemeindevorstand
über	25.000 EUR	Verfügung Gemeindevertretung

Vorbericht zum Haushalt 2017 der Gemeinde Heidenrod

Beschluss GV vom 09.12.2016

Rechtsgrundlagen

Die Gemeinde ist gemäß § 1, Abs. 4, Ziffer 1 GemHVO (Gemeindehaushaltsverordnung) verpflichtet dem Haushalt ein Vorbericht beizufügen. In diesem Vorbericht sind gemäß § 6 GemHVO folgende Informationen aufzuführen:

§ 6 GemHVO

- (1) Der Vorbericht soll einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr unter Einbeziehung der beiden Vorjahre geben. Die durch den Haushaltsplan gesetzten Rahmenbedingungen sind zu erläutern.
- (2) Der Vorbericht enthält einen Ausblick insbesondere auf wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen der Planung und die Entwicklung wichtiger Planungskomponenten innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung. Im Vorbericht soll außerdem dargestellt werden, welche Auswirkungen sich durch die erwartete Bevölkerungsentwicklung auf die Gemeinde und ihre Einrichtungen voraussichtlich ergeben werden.

Vorwort

Allgemeines

Der Haushalt 2017 steht auch weiterhin ganz im Zeichen des Kommunalen Schutzschirmes des Landes Hessen. Die Gemeinde hat sich mit Abschluss des Schutzschirmvertrages verpflichtet ab 2015 ausgeglichene Haushalte (Ordentliches Ergebnis) vorzulegen. Die Umsetzung dieser Vorgabe ist 2015, 2016 und auch im aktuellen Haushalt 2017 gelungen.

Die Ausgabeansätze wurden - wie in den vergangenen Jahren - erneut sehr kritisch geprüft und bei den Beratungen die Auflagen des Hess. Innenministeriums und der Kommunalaufsicht berücksichtigt.

Es ist wiederum festzustellen, dass Ausgabenkürzungen ohne gravierende Einschnitte im laufenden Betrieb eigentlich nicht mehr möglich sind. Gleichwohl wurden auch hier erhebliche Kürzungen vorgenommen um das Schutzschirmziel erreichen zu können. Teilweise geht das zulasten einer „vorsichtigen“ Veranschlagung von Ansätzen. Unvorhergesehene Ausgaben lassen sich in so einem Haushalt nur schwer kompensieren.

Freiwilligen Leistungen sind nur in ganz geringem Maße im Haushalt enthalten.

Nachdem bereits im Jahr 2014 die Gebühren für Wasser, Abwasser und Kinderbetreuung und 2015 für Abwasser in erheblichem Umfang erhöht wurden, um die Einnahmesituation zu verbessern, erfolgten 2016 und nun auch in 2017 Gebührenerhöhungen im Bereich Abwasser sowie Kinderbetreuung, der nächste Schritt in Richtung „Kostendeckende Gebühren“. Für Wasser ist das Ziel momentan erreicht. Es bleibt jedoch abzuwarten, inwieweit der Ausbau der Eigenversorgung das Produkt in den nächsten Jahren nach Beendigung der Maßnahme belasten wird. Beim Abwasser kann man nach der Gebührenerhöhung 2017 ebenfalls von einer

annähernden „Plankostendeckung“ sprechen. Im Bereich der Kinderbetreuung ist dieses Ziel trotz der erheblichen Erhöhungen leider noch nicht in Sicht. Aus diesem Grund wurde im Bereich Kindergärten 2016 sowie auch 2017 eine pauschale Gebührenerhöhung von jeweils 5% umgesetzt bzw. eingeplant. Hier bleibt jedoch zu bemerken, dass eine Kostendeckung in den Kindergärten utopisch und nicht zu erreichen bleibt.

Die Orientierungsdaten des Landes sind erst mit Erlass vom 12.09.2016 eingegangen und werden im Laufe der Beratungen entsprechend berücksichtigt.

Der vorgelegte Entwurf des Haushaltes 2017 zeigt erneut, dass das Schuttschirmziel nur erreicht werden kann, wenn wir an die Grenzen der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit vieler unserer Bürger gehen. Bei jeder weiteren Investition wird die Leistungsfähigkeit der Bürger beachtet und in die Beratung bei der Entscheidung eingebracht.

Der 2013 erstmals aufgelegte „Bürgerhaushalt“ wurde auch für 2017 fortgeführt. Ebenfalls wurden, wie im letzten Jahr, die Vorschläge der Ortsbeiräte auch über dieses Medium bearbeitet. Leider mussten wir feststellen, dass die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger wiederum sehr gering war.

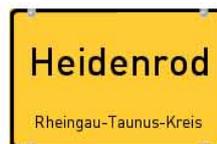
Da wir jedoch nach wie vor eine Bürgerbeteiligung über dieses Medium weiterhin positiv sehen, werden wir versuchen den Bürgerhaushalt auch in den nächsten Jahren anzubieten. Das Ergebnis des Bürgerhaushaltes ist diesem Plan vollständig beigefügt. Die darin enthaltenen Vorschläge und Wünsche der Ortsbeiräte wurden natürlich besonders beraten. Einige Punkte können im Rahmen allgemeiner Unterhaltungsmittel erledigt oder umgesetzt werden, für andere Maßnahmen wurden Haushaltsmittel veranschlagt. Allerdings bleibt auch hier festzustellen, dass wie in den vergangenen Jahren viele Dinge zwar wünschenswert wären, aufgrund unserer Finanzlage aber leider nicht umgesetzt werden können.



HEIDENROD „Land leben“

Leitbild der Gemeinde Heidenrod

Das Leitbild soll Orientierung bieten und einen Zielzustand darstellen, nach innen in die Gemeinde handlungsleitend und motivierend wirken, nach außen deutlich machen, wofür die Gemeinde steht:



- Die Gemeinde Heidenrod ist selbstbewusst im Auftreten, pflegt und gestaltet ihre dorfspezifischen Identitäten, insbesondere durch das ehrenamtliche Engagement in den Dorfgemeinschaften und Vereinen.
- Sie behauptet sich als ländlicher Raum im Zusammenwirken mit der nahen Metropole.
- Sie stärkt ihr eigenes Profil als Wohn- und Erholungsregion in einem landschaftlich besonders reizvollen Raum.
- Sie entwickelt sich als Wirtschaftsstandort weiter.
- Sie lebt ihre Vielfalt in Natur und Kultur auch als Grundlage für ein regionsspezifisches Tourismus- und Freizeitangebot.

Inhalt

Das Leitbild befasst sich in den folgenden fünf Schwerpunkten im Detail mit allen Themen des sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Miteinanders in Heidenrod:



HEIDENROD „Land leben“

1. Unsere Dörfer gestalten - Eigenverantwortung stärken

In unseren Dörfern haben Alteingesessene eine Heimat, die Neubürgerinnen und Neubürgern offen steht. Kinder, Jugendliche und Senioren haben ihren Platz in unserer Gemeinschaft und werden angemessen betreut. Familien entscheiden sich für das Leben im Dorf, wo man die Nachbarn noch beim Namen kennt. Wir finden gemeinsam Räume, in denen sich Generationen begegnen und an Projekten arbeiten können. Wir pflegen unsere Traditionen und Besonderheiten.

Wir engagieren uns und sind uns unserer Verantwortung für das Gemeinwesen bewusst, gemeinsam mit Verwaltung und Politik arbeiten wir für eine zukunftsfähige Entwicklung.

Wir wollen „Land leben“ im umfassenden Sinne:

Wir erhalten bewährte und einmalige Werte der Dörfer mit ihren Baulichkeiten, den ökologischen Ressourcen und dem intensiven Dorfleben.

- Wir fördern und leiten rechtzeitig neue Entwicklungen ein, die ein attraktives Wohnen und Arbeiten im Dorf für die Zukunft der Dörfer ermöglichen.
- In unseren Dörfern werden die Ortskerne in ihrer Struktur erhalten. Durch eine Rückbesinnung auf ein Bauen im Innenbereich tragen wir zu einer Wiederbelebung der Ortsmitten bei. Dazu unterstützen und initiieren wir Gemeinschaftsprojekte, helfen älteren Eigentümern und Erben.
- Neues Bauland wird bedarfsgemäß zu familiengerechten Preisen angeboten. Wir legen Wert darauf, Neubaugebiete verantwortungsbewusst an die bestehenden Dörfer anzuschließen.
- Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Räumlichkeiten in den Dorfgemeinschaften erhalten werden, sofern diese vom Engagement der Dörfer getragen sind.
- Wir betreiben eine eigene Wasserversorgung und nutzen möglichst viel Wasser aus eigenen Brunnen.



HEIDENROD „Land leben“

2. Unser Miteinander - unsere Stärke

Demographischen Wandel annehmen und als Chance nutzen

Wir leben unsere Kultur und wollen andere daran teilhaben lassen.
Die Bewahrung des kulturellen Erbes im „Nassauer Land“, der Lebensart, der Traditionen, unser vielseitiges Brauchtum und die Stärkung des regen Vereinslebens liegen uns am Herzen.

Wir leben in überschaubaren dörflichen Gemeinschaften mit ihren eigenen, auch zwischenmenschlichen Traditionen.

Wir leben eng, fast familiär, zusammen.

Das sind für uns eine Chance und eine große Verantwortung:

- Es ist uns wichtig, dass wir eine eigene Sozialstation für unsere Älteren haben, damit wir Fürsorge und Nächstenliebe walten lassen können, unsere Eltern und Großeltern in unserer Heimat und unserer Gemeinschaft in unserer Verantwortung alt werden können.
- Wir organisieren die Jugend- und Seniorenpflege angemessen, den Bedürfnissen entsprechend.





HEIDENROD „Land leben“

- Die Jugend, unsere Zukunft, steht in unserem Fokus. Sie einzubinden, attraktive Angebote zu machen und sie an das „Land leben“ zu binden, ist uns Anliegen und Aufgabe.



- Für unsere Kinder übernehmen wir vollumfänglich Verantwortung, deshalb betreiben wir eigene Kindertagesstätten und überlassen es keinem Dritten.
- Wir leben unter dem gemeinsamen Dach von Heidenrod – unserer Gemeinde.
- Wir organisieren und fördern den Brandschutz in freiwilligen Feuerwehren mit vielen gut ausgebildeten Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern sowie ihren Jugendabteilungen.





HEIDENROD „Land leben“

3. Unsere Natur - unser Schatz



9.600 Hektar umfasst das Gemeindegebiet, 60 % davon sind bewaldet. Herrliche Mischwälder, darunter viele alte Laubholzbestände, prägen unsere Landschaft. Tief eingeschnittene Täler, wie zum Beispiel das Wisper- und das Aartal, zerklüften unsere

Höhen mit atemberaubenden Aus- und Weitblicken.

Unsere Wälder, Landschaftsstrukturen und eine naturnahe Landwirtschaft laden zum Verweilen und Genießen ein. Wir sind Heimat und Rückzugsraum vieler Pflanzen und Tierarten, arbeiten aktiv für den Naturschutz. Unsere Dörfer schmiegen sich auch durch die dünne Besiedlung in unsere herrliche Landschaft ein.

Wir sind stolz auf unsere Heimat, bewahren und behüten unsere Natur - unseren Schatz:

- In der Landschaftspflege behüten und entwickeln wir unser Kleinod Heidenrod sanft fort.
- Unser Gemeindewald leistet durch eine ressourcenschonende Forstwirtschaft einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Natur, des Landschaftsbildes und bietet Erholungsmöglichkeiten.
- Wir fördern umwelt- und naturverträglichen Tourismus und werden die jahrhundertealte Kulturlandschaft, den Wasserreichtum, die Pflanzen- und Tierwelt und unsere vielfältigen Sehenswürdigkeiten, insbesondere das Weltkulturerbe Limes, erlebbar machen.
- Wir begleiten die Diskussion zur Anerkennung der Region als Biosphärenreservat.





HEIDENROD „Land leben“

4. Wirtschaft und Energie - unser Potential

Hauptziel einer aktiven Strukturpolitik für die Gemeinde Heidenrod ist es, bestehende Betriebe zu erhalten, sowie Neugründungen und Betriebserweiterungen zu erleichtern und zu fördern. Die Pflege der Kontakte zu den Unternehmen wird in unserer Gemeinde aktiv und intensiv betrieben.

Im Bereich **erneuerbare Energien** ist Heidenrod „Marktführer“ in der Region Rheingau-Taunus. Wir erzeugen in Heidenrod exorbitant mehr umweltfreundliche Energie, als wir verbrauchen, und leisten damit einen Beitrag zum Klimaschutz.

Als Flächengemeinde ist die **Mobilität** von Bürgerinnen, Bürgern und Besuchern für die Gemeinde Heidenrod von großer Bedeutung, wir unterstützen eine zukunftsfähige Gestaltung und zukunftsfähige Angebote der Verkehre:

- Wir pflegen die Kontakte zu den Unternehmen und Landwirten in unserer Gemeinde aktiv und intensiv, unterstützen diese nach unseren Möglichkeiten. Regelmäßige Gesprächsrunden garantieren den offenen Austausch zwischen Gemeinde, Gewerbe und Landwirtschaft.
- Flankiert wird das Ganze durch einen sinnvollen, naturverträglichen Ausbau der Gewerbegebiete.
- Wir unterstützen den Naturenergiestandort in Kemel, der auf Bioressourcen, die in der Region zur Verfügung stehen, setzt. Neben Wind und Sonne soll auch Biomasse und Biogas dazu beitragen, unabhängig von fossilen Brennstoffen, Energie zu gewinnen, die umweltfreundlich und CO²-neutral ist. Das Ziel: Unterschiedliche regenerative Energiequellen zu kombinieren und so die Herstellung von Naturstrom zu ermöglichen - rund um die Uhr.
- Mit der Beteiligung am Windpark Heidenrod wird die Gemeinde unternehmerisch tätig, bringt sich aktiv in die Energiewende ein.





HEIDENROD „Land leben“

- Die Bürger Heidenrods sollen die nachhaltige Energieerzeugung unterstützen können und dabei finanziell von einer attraktiven Rendite aus dem Betrieb der Windräder profitieren, deshalb werden genossenschaftliche Strukturen als Beteiligungsplattform organisiert.
- Wir verfügen über den zweitgrößten kommunalen Forstbetrieb in Hessen. Dieses Eigentum wollen wir erhalten. Auch hier sind wir unternehmerisch tätig. Der Betrieb soll neben seiner Leistung für Natur und Umwelt, Arbeitsplätze in der Region anbieten und Überschüsse erzeugen, dies unter der Selbstverpflichtung einer hochwertigen Zertifizierung.
- Wir bauen die DSL-/Internetversorgung als Element infrastruktureller Daseinsvorsorge weiter aus.





HEIDENROD „Land leben“

5. Unsere Entwicklung - unsere Chance

Unsere Potentiale sind die Menschen Heidenrods mit ihren Ideen und ihrer Arbeit, unsere gesegnete Natur und Landschaft, die günstigen Standorte zur Energieerzeugung.

Wir halten den Standard einer sozialen, generationenverträglichen, toleranten Gemeinde. Eigenverantwortung in einem gemeinschaftlichen Ansatz ist unsere Richtschnur. Wir verbinden verstärkt Arbeit und Leben, stärken örtliche Strukturen.



Oberste Priorität hat die Haushaltskonsolidierung, dabei haben wir den Mut, Entscheidungen zu treffen, die für die Bürger unter anderem auch belastend sind und als ungerecht empfunden werden. Wir konsolidieren als strukturschwache Gemeinde unsere Finanzen, um als Gemeinde Handlungsfähigkeit zu erhalten und um unsere Zukunft eigenständig gestalten zu können:

- Wir konsolidieren unseren Haushalt durch möglichst ausgeglichene Gebührenhaushalte, Sparsamkeit und Konzentration auf das Mögliche und zwingend Notwendige.
- Wir versuchen, die Kommunalaufsicht und höhere Stellen davon zu überzeugen, dass für die Gemeinde Heidenrod die gültigen Mechanismen der Kommunalfinanzierung anzupassen sind, dass Heidenrod aufgrund der großen zu verwaltenden Fläche mit relativ geringer Einwohneranzahl eine Sonderstellung (Strukturprobleme) hat.
- Wir bringen uns ein und schließen mit ehrenamtlichem Engagement Lücken.



HEIDENROD „Land leben“

- Wir haben eine bürgernahe und freundliche Verwaltung, hauptamtliche Teams, die unsere Ziele umsetzen, unsere Infrastruktur bedarfsgerecht unterhalten, instand setzen und fortentwickeln.
- Wir haben den Mut, auch unternehmerisch zu agieren.



Beschlossen von der Gemeindevertretung am 27. März 2015 TOP I.4.

Heidenrod, den 27. März 2015

Wichtige Eckpunkte

Produktplan

Nachdem im Haushalt 2015 3 Produkte mit anderen Produkten zusammengefasst wurden und 1 Produkt ersatzlos gestrichen wurde ergaben sich im Haushalt 2017 weitere Veränderungen. Die Produkte 02.02.01 „Allgemeine Ordnungsangelegenheiten“ und 02.02.02 „Verkehrsangelegenheiten“ wurden im Produkt 02.02.01 „Allgemeine Ordnungs- und Verkehrsangelegenheiten“ zusammengefasst. Darüber hinaus wurde das Produkt 05.03.01 „Flüchtlingsbetreuung“ neu eröffnet.

Die regelmäßige Anpassung der Produktbeschreibungen in Bezug auf Veränderungen im Produktplan wird selbstverständlich jedes Jahr fortgeführt.

Im Sinne einer „Output orientierten Steuerung“ werden die Produktsteckbriefe bei den Beratungen immer mehr in den Vordergrund treten. Zusätzlich zur oben genannten Steuerung durch die Mandatsträger, gewähren diese einen besseren Einblick in die Arbeit der Gemeinde.

Ergebnishaushalt:

Der Ergebnishaushalt 2017 zeigt in den Planwerten gegenüber dem Haushalt 2016 eine geringe Verschlechterung um rund 22 T€ auf. Die tatsächlichen Ergebnisse kann man erst mit der Erstellung der entsprechenden Jahresabschlüssen (Bilanzen) erkennen.

Gemäß dem Schutzschirmziel ist es verwaltungsseitig gelungen 2015 bis 2017 den Ergebnishaushalt mit einem Überschuss abzuschließen. Für 2017 beträgt der Überschuss 179.424 €. Hierbei wurden aber sämtlich zur Verfügung stehende Ansätze voll ausgeschöpft, was den finanziellen Spielraum stark reduziert.

Trotz der erneuten Gebührenerhöhung in den Bereichen Abwasser und Kindergärten bestehen bei den Gebührenhaushalten weiterhin teilweise erhebliche Unterdeckungen (nach ILV):

Kindergärten	rd.	1.963 T€
Abwasser	rd.	144 T€
Bestattungswesen	rd.	179 T€
<u>DGH's</u>	rd.	<u>131 T€</u>
Summe:	rd.	2.417 T€

Bei den genannten Unterdeckungen sind die Mehreinnahmen aus der Gebührenerhöhung in Bereichen Abwasser und Kindertagesstätten schon berücksichtigt.

Personalausgaben

Die Personalausgaben für alle Mitarbeiter der Gemeinde (einschl. der Waldarbeiter und geringfügig Beschäftigten) und der Versorgungsaufwendungen für die Beamten und Pensionäre erhöhen sich von rund 5,79 Mio. € 2016 im Haushalt 2016 fast unmerklich auf 5,80 Mio. €

Die Erhöhung bei den Personalkosten ergibt sich im Wesentlichen aus tariflichen Steigerungen, einem zusätzlichen Pensionär und zum kleineren Teil aus den Veränderungen des Stellenplanes sowie Besetzung bisher oder zeitweise unbesetzter Stellen.

Finanzhaushalt:

Aufgrund der besseren Jahresergebnisse in den letzten Jahren gegenüber den Planungen, der tatsächlichen Inanspruchnahme und der Ablösungen aus dem Schutzschirm konnte in § 4 der Haushaltssatzung auch der Höchstbetrag der Kassenkredite auf „nur“ 12,5 Mio. € festgesetzt werden.

Außerdem ist eine (Investitions-) Kreditneuaufnahme -in § 2 der Haushaltssatzung- von 1.075.960 EUR vorgesehen. Da der Saldo aus dem Zahlungsmittelfehlbedarf (1.095.170 €) um 46.930 € höher ist als der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (1.048.240 €), findet eine Netto-Neuverschuldung statt. Gleichwohl steigt der Kassenkreditbedarf um den Betrag von 1.095.170 €.

Geplante Investitionsmaßnahmen

Aufgrund der angespannten Finanzlage werden seit Jahren nur noch wenige Investive Maßnahmen durchgeführt. Für 2017 sind folgende Maßnahmen über 10 T€ veranschlagt:

- | | |
|--|-----------|
| ➤ EDV-Lizenzkosten
(u.a. 8.000 € Zeiterfassung) | 13.000 € |
| ➤ FFW – STLF 20/25 Kemei, Atemschutzgeräte, TKS Pumpe, Absauganlagen
(10.000 EUR = Allg. Ansatz, 50.000 EUR = Ersatzbeschaffung TSF-W, 10.000 EUR = Ersatzbeschaffung PFPN-Pumpe,
27.000 EUR = Absauganlage Nauroth, Zorn) | 97.000 € |
| ➤ FFW – Fahrzeughalle FF Watzelhain
(Umsetzung ist nur mit einem großen Beitrag an Eigenleistung möglich) | 100.000 € |

- | | |
|---|-----------|
| ➤ Erweiterung KITA Kemel (KIP)
(VE 475.000 € für 2018 / Bundeszuschuss KIP = 282.000 € + Landeszuschuss KIP) | 475.000 € |
| ➤ Fußboden, Fenster KITA Dickschied (KIP) | 15.500 € |
| ➤ Spielturm KITA Dickschied (KIP)
(Hierfür werden Spenden gesammelt) | 10.000 € |
| ➤ Sportförderung
(u.a. 10.000 EUR für SGL / Einrich Aar) | 15.000 € |
| ➤ Sicherung Wasserversorgung, Umsetzung Bürgerentscheid
(Aufbereitungsanlagen Zorn und Hilgenroth) | 300.000 € |
| ➤ Beschaffung E-KFZ | 27.000 € |
| ➤ Ersatzbeschaffung Transporter
(30.000 EUR für Transporter / 5.000 EUR Allg. Ansatz) | 35.000 € |
| ➤ KLA Phosphatstufe | 70.000 € |
| ➤ Heiligenborn Laufenselden
(Straßenbau) | 40.000 € |

- | | |
|---|-----------|
| ➤ Straßenbeleuchtung LED
(430.000 EUR aus Auflösung Kapitalstock SÜWAG sowie 60.000 EUR Landeszuweisung) | 495.000 € |
| ➤ Salzlagerhalle am Egenrother Stock
(Fertigstellung) | 30.000 € |
| ➤ Allgemeines Grundvermögen
(u.a.101.000 EUR Grunderwerb „RübenGewinn/100.00 EUR Verkauf „RübenGewinn“) | 125.000 € |
| ➤ Forstamt
(3.000 EUR Ersatz Allmäher Renier Kemel/Springen / 25.000 EUR Ersatz Fahrzeug Revier Lfs./Egenroth
E-KFZ oder Zorn/Dickschied / 1.500 EUR Motorsägenreinigungsstation) | 29.500 € |
| ➤ DSL Versorgung – Eigenanteil
(Investitionszuweisung vom Land: 800.000 EUR) | 960.000 € |

Investitionsprogramm

Die Gemeinde wird auch in den kommenden Jahren aufgrund gesetzlicher Vorgaben (EKVO) und des teilweise kritischen Zustandes des Kanalnetzes gezwungen sein, bei der Abwasserbeseitigung mehrere Mio. € zu investieren. In deren Schlepptau folgen dann in der Regel Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten in den betroffenen Bereichen. Beispielhaft sei hier auf die mehrfach verschobenen Maßnahmen in Nauroth (Karlsbader Straße usw.) verwiesen.

Bei der Wasserversorgung gilt es, den Bürgerentscheid Schritt für Schritt umzusetzen. Hier darf man aber nicht alle erforderlichen Maßnahmen und Investitionen in den nächsten Jahren dem Ergebnis des Bürgerentscheides zuordnen. Hier wären auch Investitionen und größere Unterhaltungsmaßnahmen an Hochbehältern und Ortsnetzen bei einer Erhöhung des Fremdbezuges erforderlich geworden.

Auch in Hochbaumaßnahmen, Straßen- und Wegebau, Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Geräten u.v.m. wird die Gemeinde in Zukunft weiter investieren müssen. Insbesondere im Bereich der Straßenunterhaltung baut sich erkennbar ein Unterhaltungs- und Investitionsstau auf.

Zum größten Teil werden diese Maßnahmen auch künftig über Kredite finanziert werden müssen.

Haushaltssicherungskonzept 2017

Das Haushaltssicherungskonzept wurde aufgrund von Vorgaben des Regierungspräsidiums Darmstadt sowie des Rechnungsprüfungsamtes Taunusstein neu erstellt und wird hinter dem Vorbericht angefügt.

Fuhrpark

Bauhof

Kennzeichen	Fahrzeug	Erstzulassung	Bemerkungen
RÜD – 2061	Anhänger Auwärter Tandem	1996	
RÜD – 2188	Anhänger Meyer(f.Rasentraktor)	2006	
RÜD – 2213	Anhänger Auwärter Tandem	1993	ausgemustert
RÜD – GH 13	Peugeot Kastenwagen	2010	
RÜD – GH 25	VW-Transporter (Plane und Spriegel)	2009	
RÜD – GH 124	Unimog DB	2010	
RÜD – GH 136	LKW MAN (neu 2014)	2014	

RÜD – GH 170	Peugeot Kastenwagen	2010	
RÜD – GH 177	ISUZU Pick-Up	2012	
RÜD – GH 210	Tandem-Dreiseiten-Kipper	2015	
RÜD – Z 109	Anhänger (Blumenröhr)	2009	
ohne	Bagger Kramer Max II	2001	

Feuerwehr

Kennzeichen	Fahrzeug	Erstzulassung	Bemerkungen
RÜD – 2081	LF 16 Kemel DB	1990	zu ersetzen
RÜD – 2100	TSF Wisper VW	1989	
RÜD – 2131	KLF Niedermeilingen Fiat	2002	
RÜD – 2133	TSF-W Nauroth VW	1991	zu ersetzen, wird Poolfahrzeug
RÜD – 2189	TSF – W Grebenroth VW	1992	
RÜD – G 1933	Astra G-Caravan (FW Grebenroth)	2001	Vereinsfahrzeug
RÜD – F 1963	GWN Zorn (Opel Movano)	2015	
RÜD – F 1648	TSF-W Springen Iveco	2014	
RÜD – F 8191	MTF Kemel (Opel Monavo)	2015	
RÜD – 2433	TSF Watzelhain VW	1987	Wird ausgemustert, siehe Rüd- 2526
RÜD – 2451	TSF Langschied Fiat	1995	neu Huppert
RÜD - 2459	TSF Egenroth (DB) ab 2012 N-Meilingen/ab 2013 Huppert 2015 Poolfahrzeug	1987	Wird ausgemustert, siehe Rüd- 2133
RÜD – 2476	TLF 16/25 Lfs. Iveco Magirus	2001	
RÜD – 2501	TSF-W Dickschied MB	1997	
RÜD – 2526	LF 10/6 Zorn Iveco Magirus	2005	Umstellen nach Kemel, Ersatz TSF-W
RÜD – 2529	TSF Mappershain DB	1994	
RÜD – 2532	LF 8/6 Laufenselden Iveco	1994	
RÜD – 2563	PKW-Anhänger Kemel	2001	
RÜD – 2603	ELW Heidenrod VW T4	2001	
RÜD – FW 19	MTW Kemel Ford	2007	
Ohne (Zugmaschine RÜD- FW 19)	Lichtmastanhänger Kemel		

Kläranlage

Kennzeichen	Fahrzeug	Erstzulassung	Bemerkungen
RÜD – 2558	Anhänger DAV-Limburg	1999	
RÜD – 2559	Anhänger DAV-Limburg	1999	
RÜD – GH 155	Dacia-Sandero	2011	
RÜD – GH 326	VW Transporter geschl. Kasten	2011	
RÜD – GH 59	VW- Kastenwagen (Caddy)	2008	

Sozialstation

Kennzeichen	Fahrzeug	Erstzulassung	Bemerkungen
RÜD – GH 68	Opel Corsa	2014	Leasing Förderverein
RÜD – GH 118	Opel Corsa	2015	
RÜD – GH 721	VW Polo	2013	Leasing Förderverein
RÜD – GH 722	VW Polo	2013	Leasing DRK
RÜD – GH 723	VW Polo	2013	Leasing DRK
RÜD – GH 724	VW Polo	2014	Leasing Förderverein

Verwaltung

Kennzeichen	Fahrzeug	Erstzulassung	Bemerkungen
RÜD – GH 117	Opel Combo	2015	

Wasserwerk

Kennzeichen	Fahrzeug	Erstzulassung	Bemerkungen
RÜD – XX 853	Renault Kangoo	2007	
RÜD – GH 150	VW-Kastenwagen (Caddy)	2012	
RÜD – 2319	Anhänger Müller Tandem	1983	
RÜD – XV 101	VW LKW offener Kasten	2009	
RÜD – GH 325	VW Transporter geschl. Kasten	2011	

Forst

Kennzeichen	Fahrzeug	Erstzulassung	Bemerkungen
RÜD – GH 125	Renault Kangoo Rapid, Kasten (Egenroth/Lfs)	2004	Ab Juni 2015 Forst, vorher Bauhof
RÜD – GH 17	Lada (Egenroth/Laufenselden)	2014	
RÜD – GH 1	Opel Frontera (Zorn/Dickschied)		
RÜD – GH 29	ISUZU D-Max (Kemel/Springen)	2015	

Aufbau:

- 01) Wissenswertes über die Gemeinde Heidenrod und seine Ortsteile**
- 02) Produktplan der Gemeinde Heidenrod**
- 03) Kostenstellen- und Kostenträgerpläne**
- 04) Organigramm der Verwaltungsstruktur**
- 05) Steuer- und Gebührensätze**
- 06) Einwohnerentwicklung seit 1993, Stand 30.06.2016 (Haupt- und Nebenwohnungen)**
- 07) Einwohnerstruktur zum Stand 30.06.2016 (Altersstruktur, Haupt- und Nebenwohnungen)**
- 08) Verbrauchsübersicht Wasser und Schmutz- und Niederschlagswasser 2014/2015**
- 09) Mitgliedsbeiträge an Vereine oder Verbände**
- 10) Kalkulatorische Zinsen**

11) Gesetzliche Bestandteile gemäß § 1, Ziffer 2 – 10 GemHVO:

- a) Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (§ 1, Abs. 4, Ziffer 2 GemHVO),
- b) Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (§ 1, Abs. 4, Ziffer 4 GemHVO),
- c) Übersichten über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Anleihen, Kreditaufnahmen und Rechtsgeschäften (§ 1, Abs. 4, Ziffer 5 GemHVO),
- d) Übersicht über die Budgets (§ 1, Abs. 4, Ziffer 6 GemHVO) ,
- e) Übersicht über die Mittel, die den Fraktionen der Gemeindevertretung nach § 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung zur Verfügung gestellt werden (§ 1, Abs. 4, Ziffer 7 GemHVO),
- f) Der letzte Jahresabschluss und der letzte zusammengefasste Jahresabschluss (§ 1, Abs. 4, Ziffer 8 GemHVO) ,
- g) Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen (§§23 und 39 GemHVO),
- h) Übersicht der Sperrvermerke

12) Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2013 – 2017 (§ 6 GemHVO)**13) Kommunaler Schutzschirm des Landes Hessen****14) Schuldenübersicht seit 2010****15) Entwicklung der Kassenkredite seit 2010****16) Auflösungsschlüssel „Interne Produkte“**

01) Wissenswertes über die Gemeinde Heidenrod und seine Ortsteile (Quelle: Wikipedia)

Heidenrod liegt im westlichen Taunus nördlich des Hauptkamms und westlich der Aar, zwischen Koblenz und Wiesbaden, etwa auf halber Strecke zwischen Rhein und Lahn. Das Gemeindegebiet erstreckt sich östlich und westlich des Höhenrückens, auf dem die als Bäderstraße bekannte Bundesstraße 260 verläuft. Die beiden höchstgelegenen Ortschaften des westlichen Taunus, Kemel (Ortskern auf 510 m Höhe) und Mappershain (Ortskern auf 500 m Höhe) sind Ortsteile von Heidenrod. Der Mappershainer Kopf, etwa 500 m nordwestlich des gleichnamigen Ortes, ist mit 548 m der höchste Berg des westlichen Hintertaunus.

Auf dem Gemeindegebiet entspringen westlich des Ortsteils Kemel die Quellbäche der Wisper, die sich zwischen den Ortsteilen Wisper und Geroldstein vereinigen. Im Ortsteil Mappershain entspringt der Dörsbach. Etwa 60 % des Gemeindegebiets besteht aus Wald (ca. 5.700 ha Mischwald).

Am 31. Dezember 1971 hatten sich zunächst 16 eigenständige Gemeinden mit 17 Ortsteilen zusammengeschlossen. Am 1. Juli 1972 kam Martenroth hinzu. Die ehemalige Gemeinde Hilgenroth wurde am 1. Januar 1977 durch Gesetz zwangsweise nach Heidenrod eingegliedert. Somit besteht die Großgemeinde Heidenrod nunmehr aus 19 Ortsteilen und ist mit seinen ca. 96 km² die flächengrößte Gemeinde des Rheingau-Taunus-Kreises.

Nähere Informationen können Sie dem vorgehefteten Leitbild entnehmen.

Geschichtliche Hintergründe zu den einzelnen Ortsteilen auf unserer Homepage: www.gemeinde-heidenrod.de

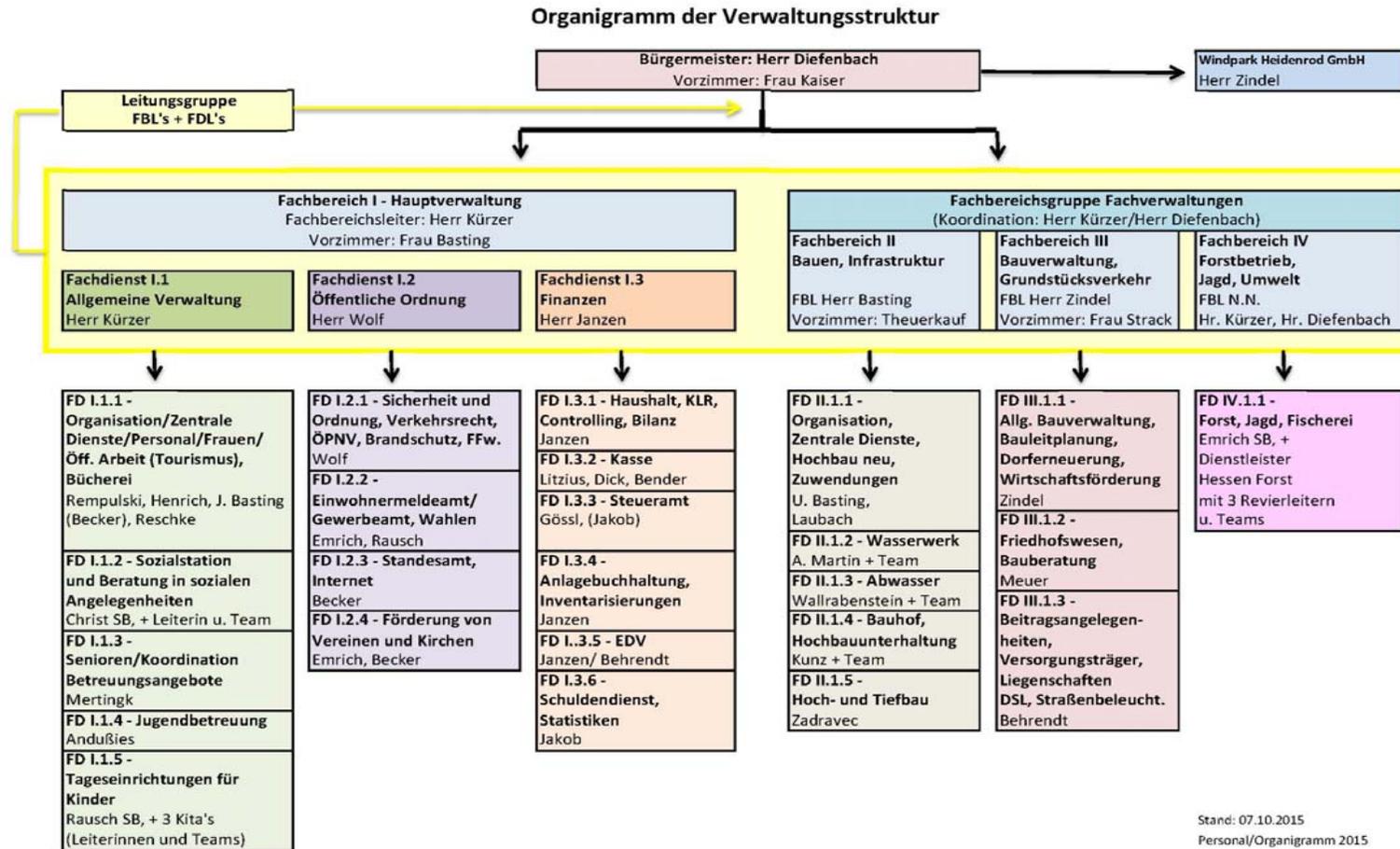
	02.03	Brandschutz		FD I.2				
		02.03.01	Brand- und Katastrophenschutz	FD I.2	25.343,00	343.799,00	5.700,00	405.905,00
	Summe Produktbereich 02				116.393,00	720.248,00	96.750,00	540.055,00
03	Schulträgeraufgaben			FD I.1				
	03.12	Fördermaßnahmen für Schüler		FD I.1				
		03.12.01	Förderungsmaßnahmen für Schüler	FD I.1	5.600,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00
Summe Produktbereich 03				5.600,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00	
04	Kultur und Wissenschaft			FD I.1				
	04.05	Musikpflege		FD I.1				
		04.05.01	Förderung kultureller Vereine	FD I.1	0,00	90.158,00	0,00	2.000,00
	04.08	Büchereien		FD I.1				
		04.08.01	Büchereien	FD I.1	0,00	750,00	0,00	750,00
	04.10	Heimat- und Kulturpflege		FD I.1				
		04.10.01	Heimat- und sonstige Kulturpflege	FD I.1	6.524,00	55.140,00	300,00	14.680,00
	04.11	Förderung von Kirchengemeinden		FD I.1				
04.11.01		Förderung von Kirchengemeinden	FD I.1	58,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Produktbereich 04				6.582,00	146.048,00	300,00	17.430,00	
05	Soziale Leistungen			FD I.1				
	05.03	Hilfen für Asylbewerber		FD I.1				
		05.03.01	Flüchtlingsbetreuung	FD I.1	150.000,00	191.625,00	150.000,00	143.250,00
	05.11	Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen		FD I.1				
05.11.01		Senioren und Frauen	FD I.1	54.188,00	61.633,00	30.000,00	31.350,00	
Summe Produktbereich 05				204.188,00	253.258,00	180.000,00	174.600,00	
06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe			FD I.1				
	06.02	Jugendarbeit		FD I.1				
		06.02.01	Jugend- und Familienförderung	FD I.1	36.187,00	44.233,00	12.000,00	24.850,00
	06.04	Tageseinrichtungen für Kinder		FD I.1				
06.04.01		Tageseinrichtungen für Kinder	FD I.1	929.393,00	2.892.160,00	1.124.000,00	2.699.666,00	

	06.05	Einrichtungen der Jugendarbeit		FD II.1				
		06.05.01	Kinderspielplätze	FD II.1	1.590,00	127.698,00	0,00	23.271,00
	Summe Produktbereich 06				967.170,00	3.064.091,00	1.136.000,00	2.747.787,00
07	Gesundheitsdienste			FD I.1				
	07.03	Maßnahmen der Gesundheitspflege		FD I.1				
		07.03.01	Sozialstation	FD I.1	536.212,00	615.942,00	536.212,00	596.830,00
Summe Produktbereich 07				536.212,00	615.942,00	536.212,00	596.830,00	
08	Sportförderung			FD I.1				
	08.01	Förderung des Sports		FD I.1				
		08.01.01	Förderung von Sportvereinen	FD I.1	0,00	354.061,00	0,00	34.810,00
Summe Produktbereich 08				0,00	354.061,00	0,00	34.810,00	
09	Räumliche Planung und Entwicklung			FD III.1				
	09.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		FD III.1				
		09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung	FD III.1	13.887,00	164.133,00	0,00	78.200,00
Summe Produktbereich 09				13.887,00	164.133,00	0,00	78.200,00	
10	Bauen und Wohnen			FD III.1				
	10.01	Bau- und Grundstücksordnung		FD III.1				
		10.01.01	Bau- und Grundstücksordnung	FD III.1	0,00	78.561,00	0,00	2.000,00
	10.03	Denkmalschutz und -Pflege		FD III.1				
		10.03.01	Denkmalschutz und -Pflege	FD III.1	10.373,00	27.163,00	4.500,00	6.000,00
Summe Produktbereich 10				10.373,00	105.724,00	4.500,00	8.000,00	
11	Ver- und Entsorgung			FD II.1				
	11.01	Elektrizitätsversorgung		FD II.1				
		11.01.01	Konzessionsabgabe	FD II.1	236.500,00	1.000,00	236.500,00	1.000,00
	11.03	Wasserversorgung		FD II.1				
		11.03.01	Wasserversorgung	FD II.1	1.444.099,00	1.453.423,00	1.360.000,00	1.208.050,00
	11.06	Abfallwirtschaft		FD II.1				
		11.06.01	Abfallbeseitigung	FD II.1	30.430,00	56.497,00	30.000,00	6.250,00
11.07	Abwasserbeseitigung		FD II.1					
	11.07.01	Abwasserbeseitigung	FD II.1	3.164.808,00	3.308.208,00	2.426.100,00	994.740,00	
Summe Produktbereich 11				4.875.837,00	4.819.128,00	4.052.600,00	2.210.040,00	

15	Wirtschaft und Tourismus		FD I.1					
	15.01	Wirtschaftsförderung		FD I.1				
		15.01.01	DGH	FD I.1	591.933,00	722.491,00	44.800,00	288.067,00
	15.02	Allgemeine Einrichtung und Unternehmen		FD I.1				
		15.02.01	Windpark	FD III.1	662.500,00	10.750,00	360.000,00	10.000,00
		15.02.02	Photovoltaikanlagen	FD III.1	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00
	15.03	Tourismus		FD I.1				
15.03.01		Wirtschaft und Tourismus	FD I.1	2.050,00	33.292,00	802.050,00	980.400,00	
Summe Produktbereich 15				1.258.483,00	766.533,00	1.208.850,00	1.278.467,00	
16	Allgemeine Finanzwirtschaft							
	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen		FD I.3				
		16.01.01	Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft	FD I.3	9.823.271,00	7.035.358,00	11.355.308,00	7.911.704,00
		16.01.02	Finanzverwaltung	FD I.3	139.608,00	144.608,00	10.400,00	132.150,00
		16.01.03	Gelöscht					
	16.02	16.02.01	Interne Verrechnung	FD I.3	1.853.565,00	0,00	0,00	0,00
Summe Produktbereich 16				11.816.444,00	7.179.966,00	11.365.708,00	8.043.854,00	
16	Produktbereiche							
	36	Produktgruppen						
		50	Produkte					

03) Kostenstellenplan und Kostenträgerplan (können bei Interesse eingesehen werden)

04) Organigramm der Verwaltungsstruktur



05) Steuer- und Gebührensätze

Steuern

Grundsteuer A	280 v.H.	Gültig ab	01.01.2011
Grundsteuer B	380 v.H.	Gültig ab	01.01.2013
Gewerbesteuer	390 v.H.	Gültig ab	01.01.2014

Hundesteuer

1. Hund	60,00 €/Jahr	Gültig ab	01.01.2012
2. Hund	120,00 €/Jahr	Gültig ab	01.01.2012
3. Hund und jeder weitere Hund	180,00 €/Jahr	Gültig ab	01.01.2012
Gefährliche Hunde	720,00 €/Jahr	Gültig ab	01.01.2012

Spielapparatesteuer

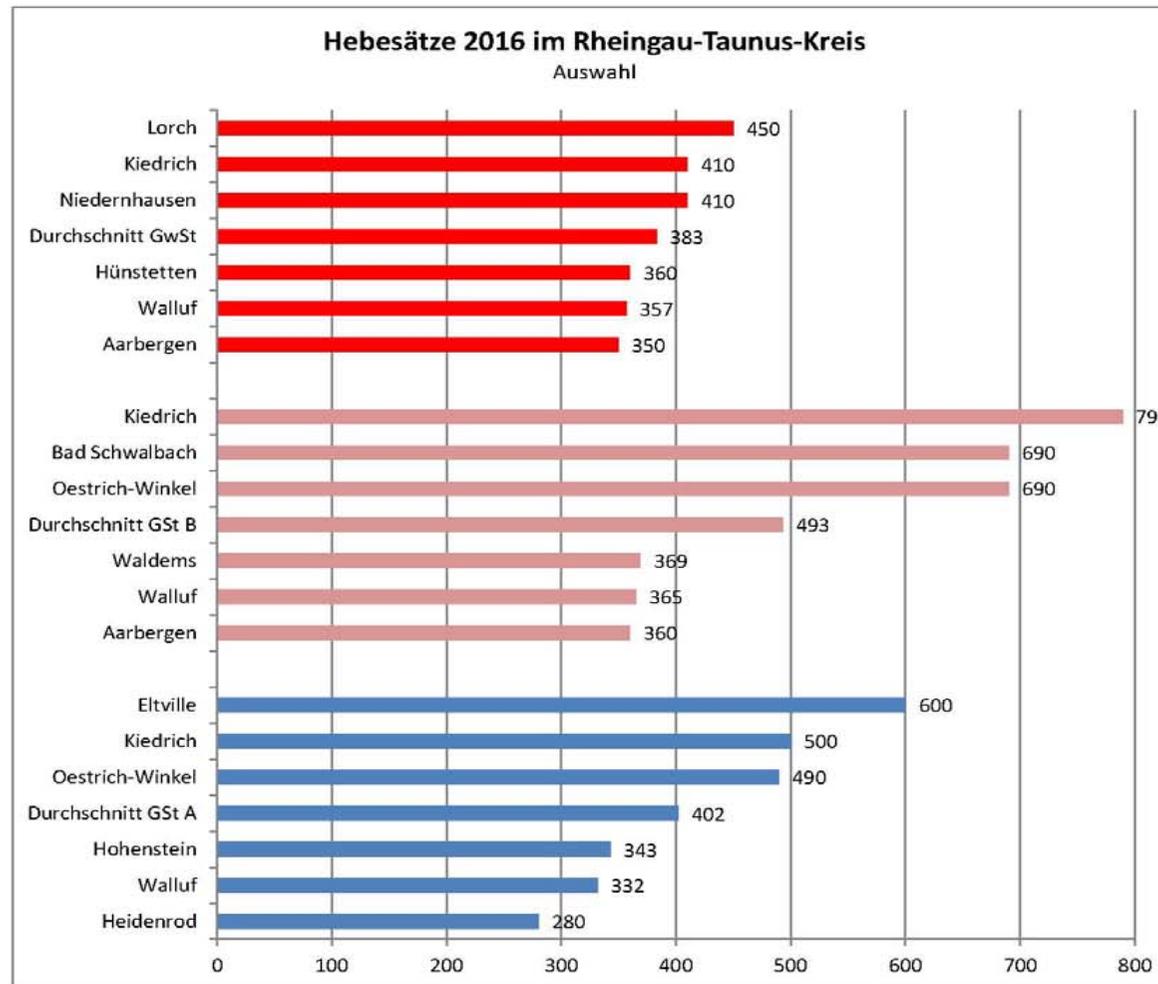
Derzeit existieren keine Fälle. Die Satzung muss noch an die neue Rechtsprechung angepasst werden.

Bund der Steuerzahler Hessen e.V.

September 2016

Kommunale Steuern im Rheingau-Taunus-Kreis im Jahr 2016										
	Hebesatz in Prozent (Veränderung zu 2015)			Existenz der Steuer [Steuersatz]; (Veränderung zu 2015)						
	Gewerbe- steuer	Grundsteuer A B		Betten- steuer	Hundesteuer für gefährliche Hunde für den 1. Hund in €	Pferdest- euer	Spielapparate- steuer	Vergnügung- steuer	Zweitwoh- nungsteuer	
Aarbergen	350	360	360	nein	50,00	300,00	nein	ja	nein	nein
Bad Schwalbach	380	350	690 (+190)	nein	90,00	720,00	nein	ja	nein	ja [10%]
Eltville	390	600 (-90)	620 (-70)	nein	72,00	750,00	nein	ja	nein	ja [10%]
Geisenheim	380	350	380	nein	72,00	nein	nein	ja	nein	nein
Heidenrod	390	280	380	nein	60,00	720,00	nein	nein	nein	nein
Hohenstein	369 (+20)	343	475	nein	66,00	480,00	nein	ja	nein	nein
Hünstetten	360 (+20)	420 (+30)	420 (+30)	nein	75,00	400,00	nein	nein	nein	nein
Idstein	390	350	390	nein	60,00	720,00	nein	ja	nein	nein
Kiedrich	410	500	790	nein	72,00	600,00	nein	ja	nein	nein
Lorch	450	350	535	nein	90,00	nein	nein	ja	nein	nein
Niedernhausen	410 (+60)	410 (+30)	410 (+30)	nein	72,00	720,00	nein	ja	nein	nein
Oestrich-Winkel	390	490	690	nein	73,00	nein	nein	ja	nein	ja [10%]
Rüdesheim	370	380	440	nein	70,00	250,00	nein	ja	nein	nein
Schlangenbad	367	473	592	nein	120,00	600,00	ja	ja	nein	ja [10%]
Taunusstein	380	475	475	nein	60,00	600,00	nein	ja	nein	nein
Waldems	370 (+10)	369 (+10)	369 (+10)	nein	90,00	600,00	nein	nein	nein	nein
Walluf	357 (+27)	332 (+72)	365 (+105)	nein	62,40	900,00	nein	ja	nein	nein
Ø Rheingau-Taunus	383 (+8)	402 (+3)	493 (+17)	0 von 17	74	597	1 von 17	14 von 17	0 von 17	4 von 17

Quelle: Steuerumfrage des BdSt Hessen e.V., Angaben der Städte und Gemeinden



Gewerbesteuer

Grundsteuer B

Grundsteuer A

Benutzungsgebühren

Wasserbenutzungsgebühren	4,81 €/pro m ³ Frischwasser (inkl. 0,31 € Umsatzsteuer)	Gültig ab	01.12.2013
Schmutzwassergebühren	5,50 €/pro m ³ Schmutzwasser	Gültig ab	01.12.2016
Niederschlagswasser	0,77 €/pro m ² versiegelte Fläche	Gültig ab	01.01.2017

Kindergartengebühren (Stand: 2017)

a) Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt	in €		
	1. Kind	2. Kind	3. Kind
a) für den Besuch am Vormittag (7.00 Uhr bis 12.00 Uhr)	127,00	95,00	63,00
b) für den Besuch am Nachmittag (nur bedingt möglich) (12.00 Uhr bis 16.30 Uhr)	123,00	92,00	61,00
c) für den Besuch der Tagesstätte mit Mittagsbetreuung (7.00 Uhr bis 16.30 Uhr)	249,00	187,00	125,00
d) für den Besuch am Vormittag mit Mittagsbetreuung (7.00 Uhr bis 14.00 Uhr)	181,00	136,00	91,00

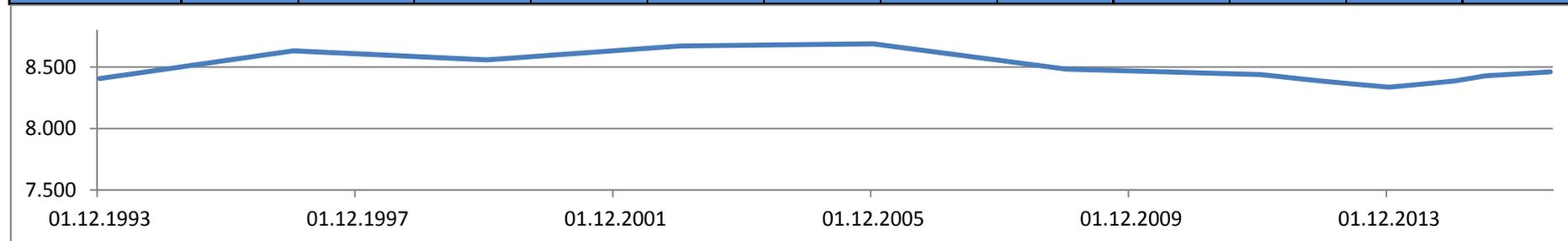
b) Kinder vom vollendeten 2. Lebensjahr bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres	in €		
	1. Kind	2. Kind	3. Kind
a) für den Besuch am Vormittag (7.00 Uhr bis 12.00 Uhr)	168,00	126,00	84,00
b) für den Besuch am Nachmittag (nur bedingt möglich) (12.00 Uhr bis 16.30 Uhr)	163,00	122,00	82,00
c) für den Besuch der Tagesstätte mit Mittagsbetreuung (7.00 Uhr bis 16.30 Uhr)	332,00	249,00	166,00
d) für den Besuch am Vormittag mit Mittagsbetreuung (7.00 Uhr bis 14.00 Uhr)	241,00	181,00	120,00

c) Kinder vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres	in €		
	1. Kind	2. Kind	3. Kind
a) für den Besuch am Vormittag (7.00 Uhr bis 12.00 Uhr)	210,00	157,00	105,00
b) für den Besuch am Nachmittag (nur bedingt möglich) (12.00 Uhr bis 16.30 Uhr)	204,00	153,00	102,00
c) für den Besuch der Tagesstätte mit Mittagsbetreuung (7.00 Uhr bis 16.30 Uhr)	414,00	310,00	207,00
d) für den Besuch am Vormittag mit Mittagsbetreuung (7.00 Uhr bis 14.00 Uhr)	301,00	225,00	150,00

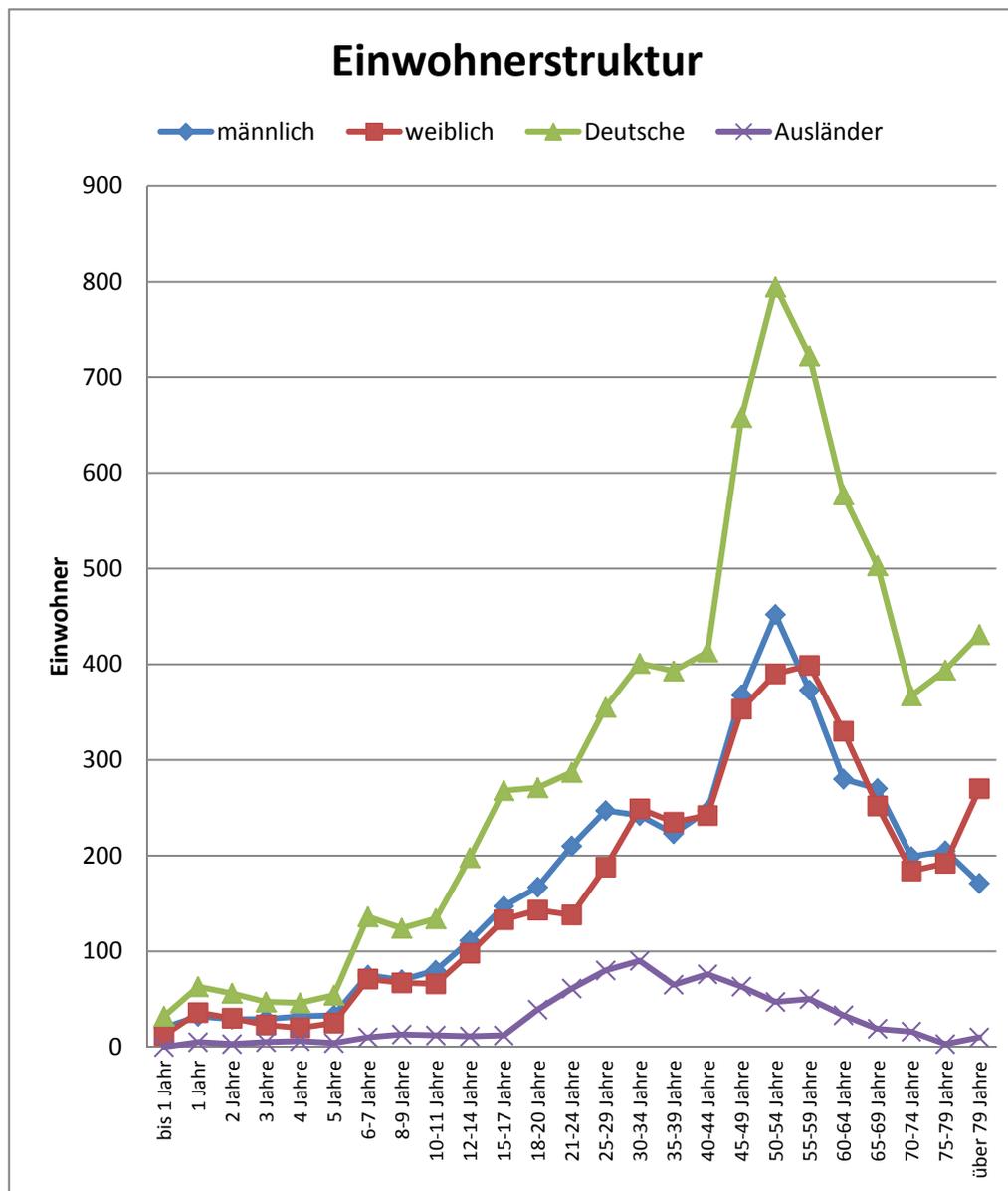
Die geplante Erhöhung in 2017 ist in dieser Tabelle schon berücksichtigt worden!

06) Einwohnerentwicklung in der Gemeinde Heidenrod seit 1991 (Haupt- und Nebenwohnungen)

Ortsteil	in Schritten von 3 Jahren								jährlich			
	31.12.1993	31.12.1996	31.12.1999	31.12.2002	31.12.2005	31.12.2008	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	30.06.2015	30.06.2016
Algenroth	92	104	99	93	98	94	87	84	85	92	95	86
Dickschied	524	561	566	555	560	553	525	529	528	525	527	519
Egenroth	197	207	201	194	199	216	198	188	189	186	186	171
Geroldstein	112	111	94	92	96	96	94	99	97	96	91	89
Grebenroth	451	472	471	449	407	382	379	368	368	366	367	371
Hilgenroth	146	140	140	141	128	131	112	114	114	108	108	101
Huppert	557	588	590	609	593	602	572	555	550	553	546	542
Kemel	1.036	1.112	1.084	1.196	1.243	1.246	1.275	1.267	1.275	1.297	1.296	1.427
Langschied	292	275	291	268	269	271	266	255	247	242	242	256
Laufenselden	1.968	2.078	2.076	2.102	2.125	2.029	2.049	2.035	2.010	2.060	2.073	2.024
Mappershain	224	241	225	226	270	271	268	269	259	258	253	247
Martenroth	90	91	91	77	89	87	75	76	73	73	76	78
Nauroth	692	633	636	674	630	599	614	607	614	616	628	658
Niedermeilingen	407	384	361	362	356	349	340	356	351	348	371	347
Obermeilingen	112	115	113	110	108	105	97	98	96	90	89	88
Springen	501	478	484	492	467	457	497	492	511	517	523	511
Watzelhain	437	452	427	431	431	410	408	402	388	382	381	403
Wisper	85	88	84	93	97	102	109	115	117	120	116	106
Zorn	483	501	524	507	522	482	473	474	464	456	461	437
Summe:	8.406	8.631	8.557	8.671	8.688	8.482	8.438	8.383	8.336	8.385	8.429	8.461

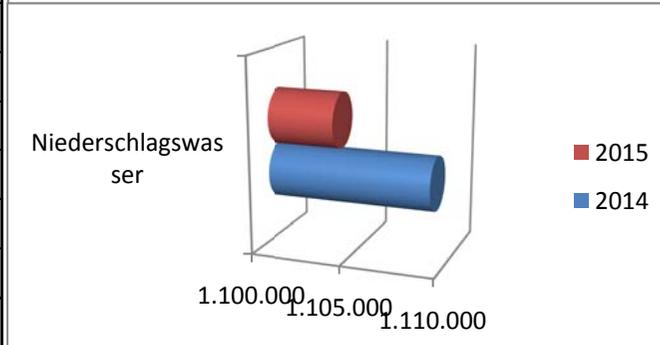
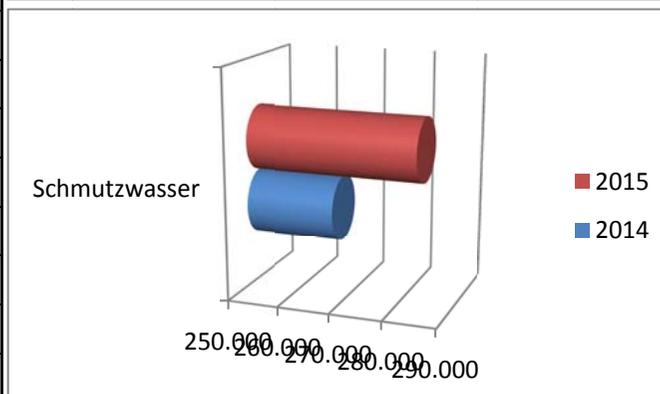
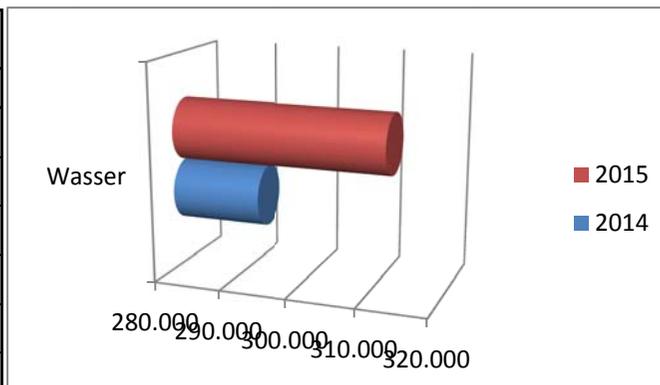


07) Einwohnerstruktur in der Gemeinde Heidenrod Stand 30.06.2016 (Haupt- und Nebenwohnungen)					
Alter	Gesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
bis 1 Jahr	32	20	12	32	0
1 Jahr	68	32	36	63	5
2 Jahre	59	29	30	56	3
3 Jahre	52	29	23	47	5
4 Jahre	52	32	20	46	6
5 Jahre	58	33	25	54	4
6-7 Jahre	146	75	71	136	10
8-9 Jahre	137	70	67	124	13
10-11 Jahre	146	80	66	134	12
12-14 Jahre	209	111	98	198	11
15-17 Jahre	280	147	133	268	12
18-20 Jahre	310	167	143	271	39
21-24 Jahre	348	210	138	287	61
25-29 Jahre	435	247	188	355	80
30-34 Jahre	491	242	249	401	90
35-39 Jahre	458	223	235	393	65
40-44 Jahre	489	247	242	413	76
45-49 Jahre	721	268	353	658	63
50-54 Jahre	842	452	390	795	47
55-59 Jahre	772	373	399	722	50
60-64 Jahre	610	280	330	577	33
65-69 Jahre	522	270	252	503	19
70-74 Jahre	383	188	184	367	16
75-79 Jahre	397	205	192	394	3
über 79 Jahre	441	171	270	431	10
Summen:	8.458	4.312	4.146	7.725	733



08) Verbrauchsübersicht Wasser und Schmutz- und Niederschlagswasser 2014/2015

Ortsteil	Wasser (m³)		Brauchwasser (m³)		Schmutzwasser (m³)		Niederschlagswasser (m²)	
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015
Algenroth	2.540	3.180			2.246	2.595	9.491	9.391
Dickschied	16.927	19.446			15.182	17.651	40.161	40.051
Egenroth	5.568	5.980			5.062	5.413	16.417	16.383
Geroldstein	3.300	2.959			3.240	2.823	6.192	6.191
Grebenroth	13.336	13.945			13.045	13.569	31.074	31.127
Hilgenroth	3.865	3.750			3.662	3.434	13.024	12.968
Huppert	17.359	17.303			17.035	16.972	46.308	45.963
Kemel	49.516	52.558	3159	2438	41.837	44.336	156.752	156.064
Langschied	7.864	7.730			7.696	7.439	25.603	24.360
Laufenselden	69.963	73.977			63.578	68.681	137.565	137.079
Mappershain	9.243	10.006			7.794	8.503	15.837	15.676
Martenroth	2.699	2.687			2.657	2.615	8.979	8.979
Nauroth	20.505	22.239			19.703	21.272	41.832	41.742
Niedermeilingen	10.663	11.734			9.812	10.939	36.958	36.846
Obermeilingen	2.614	2.584			2.605	2.558	7.186	6.239
Springen	23.377	26.038			22.257	24.763	48.104	47.558
Watzelhain	14.551	14.711			12.637	12.544	25.670	25.423
Wisper	3.257	3.702			3.154	3.571	5.067	4.881
Zorn	15.979	15.490			14.002	13.552	38.753	38.753
Gemeindestraßen							398.105	398.105
Gesamtverbrauch	293.126	312.034	3159	2438	267.204	283.230	1.109.078	1.103.779



09) Mitgliedsbeiträge an Vereine oder Verbände

Name des Vereines/Verbandes	Mitgliedsbeitrag		Fälligkeit	Beitragsrechnung		Buchungsstelle	Bemerkungen
	pro EW	€pa		Ja	Nein		
Bund Deutscher Schiedsmänner		315,00 €		x		02.02.07.00-691001.9998	pro Schiedsbezirk 150,-€
Deutsches Jugendhilfswerk		15,34 €		x		06.02.01.02-691001.9998	Förderbeitrag
Deutsches Kinderhilfswerk		51,13 €		x		06.02.01.02-691001.9998	Förderbeitrag
Deutsches Rotes Kreuz	0,05 €	ca. 410,00		x		01.01.01.01-691001.9998	Mitgliedsbeitrag
Deutsches Jugendherbergswerk		25,00 €		x		06.02.01.02-691001.9998	Mitgliedsbeitrag, Beitritt 1986
DWA (Deutsche Vereinig. Wasser/Abwasserwirt.)		ca. 247,00	Januar	x		11.07.01.02-691001.1500	Mitgliedsbeitrag
DWA (Deutsche Vereinig. Wasser/Abwasserwirt.)		ca. 500,00 €		x		11.03.01.98-691001.2400	Mitgliedsbeitrag
Fachverband Hessen Standesbeamte		130,00 €		x		02.02.05.00-691001.9998	Mitgliedsbeitrag
Fachverband Kassenvereinigung		50,00 €		x		16.01.02.02-691001.9998	Mitgliedsbeitrag
Heimatverein Heidenrod		128,00 €	01.07.		x	04.10.01.01-712812.9998	Mitgliedsbeitrag
IPZ Institut für Eur. Partnerschaften und ...		75,00 €		x		01.01.01.02-691001.9998	Mitgliedsbeitrag
Kommunaler Arbeitgeberverband		971,00 €	Jan.	x		01.01.05.98-691001.9998	pro Mitarbeiter 6,50 €+ Uml.
HSGB (Verbandsumlage)	1,20 €	9.315,60 €	März	x		01.01.01.01-691001.9998	Mitgliedsbeitrag
HSGB - Freiherr-vom-Stein-Institut		ca. 600,00 €		x		01.01.01.01-691001.9998	Mitgliedsbeitrag (Umlage)
Hess. Verwaltungsschulverband		590,00 €	Feb.	x		01.01.05.98-691001.9998	Mitgliedsbeitrag
Jugendfußballspielgem. E.V.		306,78 €	01.07.		x	08.01.01.00-691001.9998	50,- DM mtl. Beschl.GD 8.5.01
Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien e.V.		24,00 €	Januar		x	14.01.01.00.691001.9998	Mitgliedsbeitrag
Kreisfeuerwehrverband		ca. 1270,00 €		x		02.03.01.01-691001-9998	Mitgliedsbeitrag

Name des Vereines/Verbandes	Mitgliedsbeitrag		Fälligkeit	Beitragsrechnung		Buchungsstelle	Bemerkungen
	pro EW	€pa		Ja	Nein		
Kreisverkehrswacht		76,69 €		x		02.03.01.01-691001.9998	Jahresbeitrag
Kreisversammlung Hess. Städte Gde. Bund	0,03 €	ca. 245,00 €		x		01.01.01.01-691001.9998	Mitgliedsbeitrag
Kulturvereinigung Heidenrod		613,55 €	01.07.		x	04.05.01.00-691001.9998	mtl. 100,-- DM Beschluß 25.11.97
Landschaftspflegeverband RTK	0,77 €	ca. 6.000,00 €	01.01.	x		14.01.01.00-691001.9998	Beitrag (siehe Verein Regionalentw.Untertaunus e.V.) wird eingerechnet
Lebenshilfe e.V.		255,65 €	01.07.		x	06.04.01.00-691001.9998	Beschluß 29.09.87
Multiple Sklerose Gesellschaft		76,69 €	09.02.			01.01.01.01-691001.9998	Freiw. Leistung Spende
Netzwerk Leseförderung RTK e.V.		100,00 €		x		01.01.01.01-691001.9998	Mitgliedsbeitrag (ab 2016)
Partnerschaftsverein Mád		62,00 €	01.07.		x	01.01.01.02-691001.9998	Beschluß mtl. 10,-- DM 9.1.96
Rheingau-Taunus Kultur + Tours GmbH	0,13 €	ca. 1140,00	22.03.	x		15.03.01.01-735490.9998	(8.908 EW) Budgetierungsbeitrag / Verkauf der Anteile in 2015
Schutzgem. Deutscher Wald		30,00 €	01.07.		x	13.05.01.98-691002-8598	Mitgliedsbeitrag
Sorgenbüro, Nik. Aug. Otto Schule		250,00 €		x		03.12.01.00-712810.9998	Zuschuss, GD 20.03.06 TOP II.2
SOS Kinderdörfer		360,00 €		x		06.02.01.02-691001.9998	Patenschaft, GV 23.08.02
"Tafel"		500,00 €		x		05.11.01.01.712400.9998	GD 2006
THW Ortsgruppe Heidenrod		900,00 €	01.07.		x	13.05.02.00.616500.9998	GD 19.10.1999
TTS Taunus-Tourismus-Service e.V.		2.716,70 €				15.03.01.01-735490.9998	neu ab 01.07.2015 /Beschluss GV
VDK Heidenrod/Espenschied		128,00 €	01.07.		x	01.01.01.01.712817,9998	freiw. Zuschuß, Beschluß 28.1.91
Verein Regionalentw. Untertaunus e.V.		2.975,00 €		x		15.03.01.98-686006.9998	wird mit Beitrag LPV verrechnet
Volkshochschule	0,13 €	ca. 1100,00 €	08.02.	x		01.01.01.01-691001.9998	Mitgliedsbeitrag

10) Kalkulatorische Zinsen

Allgemeines:

Die kalkulatorischen Kosten bezeichnen Kosten, welche nicht mit realen Geldströmen übereinstimmen, sondern vielmehr zu den Kosten hinzugerechnet werden, um eine vollständige und vergleichbare Kostenstruktur zu erzeugen.

Diese kalkulatorischen Kosten ergeben sich aus der Summe der Abschreibung (AfA = Absetzung für Abnutzung) und den kalkulatorischen Zinsen.

Kalkulatorische Kosten in der Gebührenkalkulation:

Nach § 10 Abs.2 KAG (Kommunales Abgabengesetz) gehören zu den Kosten die über die Gebühren umgelegt werden müssen auch:

- eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals und
- Abschreibung

Kalkulatorische Zinsen:

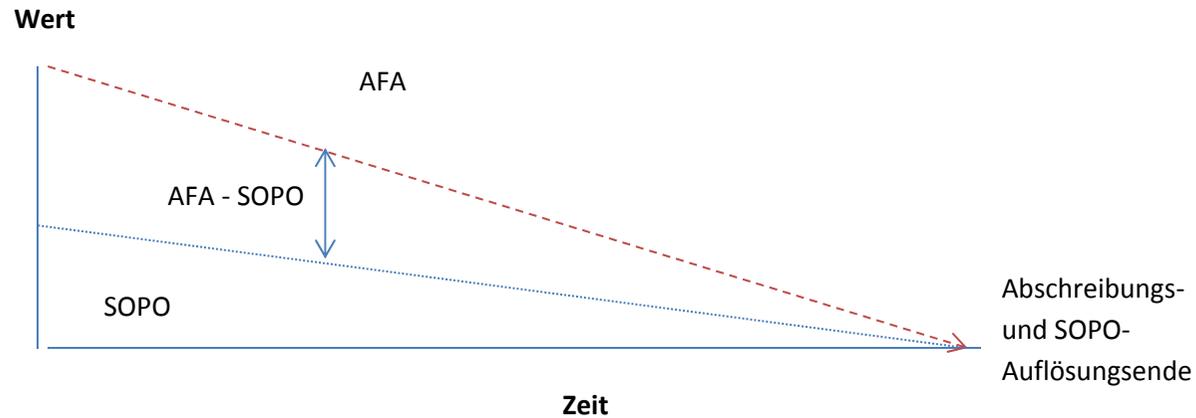
Bei der Verzinsung bleibt der aus Beiträgen und Zuschüssen Dritter erbrachte Kapitalanteil außer Betracht. Daher spricht man hier auch von der Verzinsung des Eigenkapitals der Gemeinde.

Die Gemeinde hat seit Jahrzehnten einen kalkulatorischen Zinssatz von 4,5 % festgelegt.

In der Novelle des KAG von 2013 ist neu, dass SOPO (Sonderposten) aus Beiträgen (kaufmännisch) aufgelöst werden. Diese Rechtsauffassung ist zwar schon älter aber erst jetzt explizit im Gesetz geregelt.

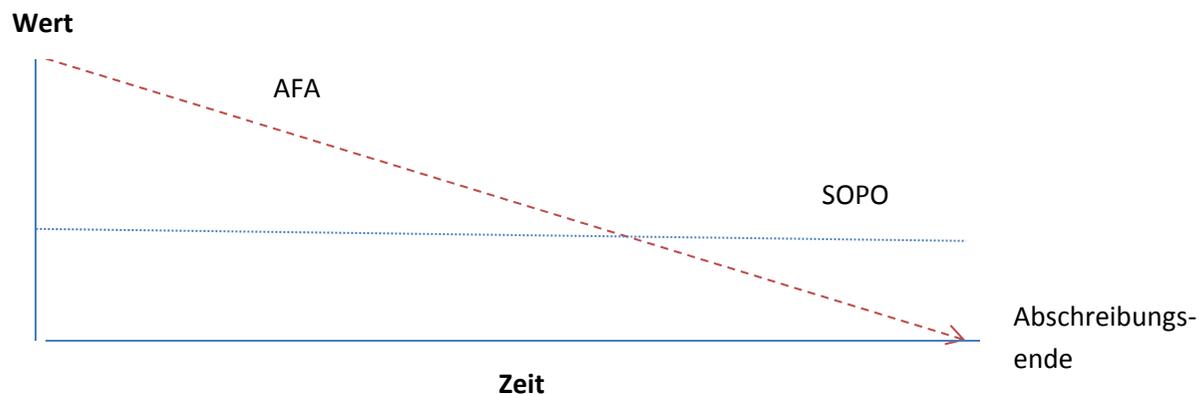
Daraus ergibt sich folgende vereinfachte Berechnung der kalkulatorischen (Eigen-) Kapitalverzinsung:

$$(AfA - SOPO) \times \text{Zinssatz (4,5 \%)}$$



Das bedeutet, es wird jeweils die Differenz zwischen Restbuchwert des Anlagevermögens und den Restwerten der SOPO aus Beiträgen und Zuschüssen verzinst. Das ergibt, wie oben dargestellt eine linear sinkende kalkulatorische Verzinsung auf die gesamte Nutzungsdauer des jeweiligen Anlagegutes.

Nach alter -überholter- Auffassung wurden die Beiträge und Zuschüsse jedoch nicht nutzungsgleich linear zur Abschreibung aufgelöst. Vereinfacht dargestellt führt das, bei gleicher Berechnungsformel, unweigerlich zu folgendem Ergebnis:



Hier erfolgte eine Verzinsung des Eigenkapitals nur solange, wie die Differenz zwischen Restbuchwert des Anlagevermögens und die SOPO aus Beiträgen und Zuschüssen positiv war.

Bei der Wassergebühr war dieser Zeitpunkt etwa 1999 / 2000 erreicht und das Verfahren wurde umgestellt. Bei allen anderen Gebührenhaushalten wurde das alte Verfahren zunächst beibehalten und erst mit der Einführung der Doppik umgestellt.

Abschreibung (AfA – Absetzung für Abnutzung):

Bei der Abschreibung dürfen beitragsfinanzierte Investitionen nur berücksichtigt werden wenn die zu Ihrer Finanzierung erhobenen Beiträge jährlich in einem der Abschreibung entsprechendem Zeitraum aufgelöst werden. **Es fällt vielleicht nicht sofort auf, aber anders als bei den kalkulatorischen Zinsen sind SOPO aus Zuschüssen nicht Gebührenmindernd abzusetzen** Der Sinn liegt darin, dass der Zuschuss des Landes als „Anschubfinanzierung“ zu verstehen ist und über die AfA die Finanzierung der Erneuerung des Anlageguts erfolgen soll.

Anders als die AfA fließen die kalkulatorischen Zinsen nicht in das für den Schutzschirm maßgebliche ordentliche Ergebnis ein und die Erhöhung gefährdet nicht die Zielerreichung eines ausgeglichenen Haushalts. Allerdings wird die Gebührenkalkulation teilweise maßgeblich beeinflusst.

11) Gesetzliche Bestandteile (§ 1, Ziffer 2-10 GemHVO)

a) Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (§ 1, Abs. 4, Ziffer 2 GemHVO)

Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2016 - 2020 § 9 Absatz 1 GemHVO - Doppik

14.12.2016

Gesamthaushalt

Position	Konten	*Gesamtergebnishaushalt	2016	2017	2018	2019	2020
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.450.499	2.393.620	2.393.620	2.393.620	2.393.620
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.026.419	4.339.972	4.503.825	4.503.678	4.503.531
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	160.000	192.500	190.000	190.000	190.000
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	6.169.312	6.292.990	6.292.990	6.292.990	6.292.990
6	547	Erträge aus Transferleistungen	299.600	299.600	299.600	299.600	299.600
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	3.201.059	3.648.996	3.563.896	3.538.696	3.533.796
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	1.377.006	1.318.754	1.255.447	1.182.686	1.096.453
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	466.301	435.343	385.502	387.203	388.945
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)	18.150.196	18.921.775	18.884.880	18.788.473	18.698.935
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	5.417.623	5.469.405	5.604.645	5.742.970	5.884.748
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	368.210	327.640	335.832	344.227	352.830
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.281.854	4.573.741	4.288.041	4.313.531	4.303.531
14	66	Abschreibungen	2.072.635	2.171.558	2.081.559	2.005.740	1.636.356
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	299.608	336.108	336.108	296.108	296.108
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl.Umlageverpflichtungen	4.865.029	5.101.744	5.101.744	5.101.744	5.101.744
17	72	Transferaufwendungen	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.820	13.580	13.480	13.480	13.480
19	1100..1800	Summe der ordentliche Aufwendungen (Position 11 bis 18)	17.324.379	17.999.376	17.767.009	17.823.400	17.594.397
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	825.817	922.399	1.117.871	965.073	1.104.538
21	56, 57	Finanzerträge	322.440	368.816	378.587	378.429	378.256
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	944.112	1.111.791	1.040.811	879.081	815.991
23	2100-2200	Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	-621.672	-742.975	-662.224	-500.652	-437.735
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	204.145	179.424	455.647	464.421	666.803
25	59	Außerordentliche Erträge	1.100	0	0	0	0
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.500	0	0	0	0
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	-1.400	0	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis (Position 24 ./ Position 27)	202.745	179.424	455.647	464.421	666.803

Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2016 - 2020
§ 9 Absatz 1 GemHVO - Doppik

14.12.2016

Gesamthaushalt

Position	Konten	Gesamtfinanzhaushalt bis 2011	2016	2017	2018	2019	2020
1	Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes		202.745	179.424	455.647	464.421	666.803
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des AV		2.072.635	2.171.558	2.081.559	2.005.740	1.636.356
3	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse		1.377.006	1.318.754	1.255.447	1.182.686	1.096.453
4	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen		3.359	-3.198	49.510	50.745	52.014
5	-/+ Erträge/Aufwendungen aus Abgang von Vermögensgegenständen des AV		2.500	0	0	0	0
6	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge (einschließlich sonstige außerordentliche Erträge und Aufwendungen)		-1.000	0	0	0	0
7	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		0	0	0	0	0
8	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		0	0	0	0	0
9	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit		903.233	1.029.030	1.331.269	1.338.220	1.258.720
10	Einzahlung aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen		595.750	1.306.100	758.753	491.100	137.100
11	+ Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens		221.000	181.000	81.000	81.000	81.000
12	- Auszahlungen für Investitionen in das SAV und immaterielle AV (davon: Auszahlungen für aktivierte Zuweisungen und Zuschüsse)		1.953.700	2.983.700	1.543.200	1.475.700	495.900
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von Krediten)		456.250	430.000	0	0	0
14	- Auszahlung für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)		9.265	9.360	9.594	9.835	10.080

Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2016 - 2020
§ 9 Absatz 1 GemHVO - Doppik

14.12.2016

Gesamthaushalt

Position	Konten	<u>Gesamtfinanzhaushalt</u> bis 2011	2016	2017	2018	2019	2020
15		Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-689.965	-1.075.960	-713.041	-913.435	-287.880
16		+ Einzahlungen aus Kreditaufnahme und Begebung von Anleihen	689.965	1.622.060	711.041	1.870.585	285.880
17		- Auszahlung aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	1.714.737	2.670.300	2.078.930	3.076.350	2.020.200
18		Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.024.772	-1.048.240	-1.367.889	-1.205.765	-1.734.320
19		Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltjahres	-811.504	-1.095.170	-749.661	-780.980	-763.480
20		Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltjahres	0	0	0	0	0
21		Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltjahres	-811.504	-1.095.170	-749.661	-780.980	-763.480

b) Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (§ 1, Abs. 4, Ziffer 4 GemHVO)

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen in TEUR				
	2016	2017	2018	2019	künftige Jahre
1	3	4	5	5	6
2016					
11.03.01/2080.842852 – Lfs. Baugebiet Heiligenborn BA 2.1.	0	15	0	0	0
11.07.01/2080.842852 – Lfs. Baugebiet Heiligenborn BA 2.1.	0	15	0	0	0
12.01.01/2080.842852 – Lfs. Baugebiet Heiligenborn BA 2.1.	0	15	0	0	0
12.05.01/2099.842851 - Salzlagerhalle	0	25	0	0	0
2017					
06.04.01/2102.842851 - Erweiterung KITA Kemel (KIP)	0	0	475	0	0
Summe	0	70	475	0	0
<i>Nachrichtlich:</i>					
In der Ergebnis- und Finanzrechnung vorgesehene Kreditaufnahmen	690	1620	711	1871	286

d) Übersicht über die Budgets (§ 1, Abs. 4, Ziffer 6 i.V.m. § 4, Abs.7 GemHVO) ,

Budgetplan			
0	Gemeindegemeinschaft für Gemeinde 1		
1	Fachbereich I		
1.1	Allgemeine Verwaltung		
1.1.1	Organisation/Zentrale Dienste/Personal/Frauen/ Off. Arbeit (Tourismus), Bücherei		
1.1.1.20	Produkt 01.01.01		
	1.1.1.20.1	Produkt 01.01.01 Verfügbar	
	1.1.1.20.2	Produkt 01.01.01 Personal	
	1.1.1.20.3	Produkt 01.01.01 nicht verfügbar	
	1.1.1.20.4	Produkt 01.01.01 Versorgungsrücklage	
	1.1.1.20.9	Produkt 01.01.01 Investiv	
1.1.1.21	Produkt 01.01.02		
	1.1.1.21.1	Produkt 01.01.02 Verfügbar	
	1.1.1.21.2	Produkt 01.01.02 Personal	
	1.1.1.21.3	Produkt 01.01.02 nicht verfügbar	
	1.1.1.21.9	Produkt 01.01.02 Investiv	
1.1.1.22	Produkt 01.01.03		
	1.1.1.22.1	Produkt 01.01.03 Verfügbar	
	1.1.1.22.3	Produkt 01.01.03 nicht verfügbar	
	1.1.1.22.9	Produkt 01.01.03 Investiv	
1.1.1.23	Produkt 01.01.05		
	1.1.1.23.1	Produkt 01.01.05 Verfügbar	
	1.1.1.23.2	Produkt 01.01.05 Personal	
	1.1.1.23.3	Produkt 01.01.05 nicht verfügbar	
	1.1.1.23.4	Produkt 01.01.05 Versorgungsrücklage	
	1.1.1.23.9	Produkt 01.01.05 Investiv	
1.1.1.24	Produkt 03.12.01		
	1.1.1.24.1	Produkt 03.12.01 Verfügbar	
	1.1.1.24.2	Produkt 03.12.01 Personal	
	1.1.1.24.3	Produkt 03.12.01 nicht verfügbar	
1.1.1.25	Produkt 04.08.01		
	1.1.1.25.1	Produkt 04.08.01 Verfügbar	
	1.1.1.25.2	Produkt 04.08.01 Personal	
	1.1.1.25.3	Produkt 04.08.01 nicht verfügbar	
	1.1.1.25.9	Produkt 04.08.01 Investiv	
1.1.1.26	Produkt 04.10.01		
	1.1.1.26.1	Produkt 04.10.01 Verfügbar	
	1.1.1.26.2	Produkt 04.10.01 Personal	
	1.1.1.26.3	Produkt 04.10.01 nicht verfügbar	
	1.1.1.26.9	Produkt 04.10.01 Investiv	
1.1.1.27	Produkt 04.11.01		
	1.1.1.27.1	Produkt 04.11.01 Verfügbar	
1.1.1.28	Produkt 15.01.01		
	1.1.1.28.1	Produkt 15.01.01 Verfügbar	
	1.1.1.28.2	Produkt 15.01.01 Personal	
	1.1.1.28.3	Produkt 15.01.01 nicht verfügbar	
	1.1.1.28.9	Produkt 15.01.01 Investiv	

	1.1.1.29	Produkt 15.03.01	
		1.1.1.29.1	Produkt 15.03.01 Verfügbar
		1.1.1.29.2	Produkt 15.03.01 Personal
		1.1.1.29.3	Produkt 15.03.01 nicht verfügbar
		1.1.1.29.9	Produkt 15.03.01 Investiv
1.1.2	Sozialstation und Beratung in sozialen Angelegenheiten		
	1.1.2.20	Produkt 07.03.01	
		1.1.2.20.1	Produkt 07.03.01 Verfügbar
		1.1.2.20.2	Produkt 07.03.01 Personal
		1.1.2.20.3	Produkt 07.03.01 nicht verfügbar
		1.1.2.20.9	Produkt 07.03.01 Investiv
1.1.3	Senioren/Koordination/Betreuungsangebote		
	1.1.3.10	Produkt 05.03.01	
		1.1.3.10.1	Produkt 05.03.01 Verfügbar
		1.1.3.10.2	Produkt 05.03.01 Personal
		1.1.3.10.3	Produkt 05.03.01 nicht verfügbar
		1.1.3.10.9	Produkt 05.03.01 Investiv
	1.1.3.20	Produkt 05.11.01	
		1.1.3.20.1	Produkt 05.11.01 Verfügbar
		1.1.3.20.2	Produkt 05.11.01 Personal
		1.1.3.20.3	Produkt 05.11.01 nicht verfügbar
		1.1.3.20.9	Produkt 05.11.01 Investiv
1.1.4	Jugendbetreuung		
	1.1.4.20	Produkt 06.02.01	
		1.1.4.20.1	Produkt 06.02.01 Verfügbar
		1.1.4.20.2	Produkt 06.02.01 Personal
		1.1.4.20.3	Produkt 06.02.01 nicht verfügbar
		1.1.4.20.9	Produkt 06.02.01 Investiv
1.1.5	Tageseinrichtungen für Kinder		
	1.1.5.20	Produkt 06.04.01	
		1.1.5.20.1	Produkt 06.04.01 Verfügbar
		1.1.5.20.2	Produkt 06.04.01 Personal
		1.1.5.20.3	Produkt 06.04.01 nicht verfügbar
		1.1.5.20.4	Produkt 06.04.01 Versorgungsrücklage
		1.1.5.20.9	Produkt 06.04.01 Investiv
1.2	Öffentliche Ordnung		
	1.2.1	Sicherheit und Ordnung, Verkehrsrecht, OPNV	
		1.2.1.20	Produkt 02.02.01
		1.2.1.20.1	Produkt 02.02.01 Verfügbar
		1.2.1.20.2	Produkt 02.02.01 Personal
		1.2.1.20.3	Produkt 02.02.01 nicht verfügbar
		1.2.1.20.4	Produkt 02.02.01 Versorgungsrücklage
		1.2.1.20.9	Produkt 02.02.01 Investiv

	1.2.1.21	Produkt 02.02.02 (ab 2017 aufgelöst und mit 1.2.1.20 zusammengeführt)	
		1.2.1.21.1	Produkt 02.02.02 Verfügbar
		1.2.1.21.2	Produkt 02.02.02 Personal
		1.2.1.21.3	Produkt 02.02.02 nicht verfügbar
		1.2.1.21.4	Produkt 02.02.02 Versorgungsrücklage
		1.2.1.21.9	Produkt 02.02.02 Investiv
	1.2.1.22	Produkt 02.02.07	
		1.2.1.22.1	Produkt 02.02.07 Verfügbar
	1.2.1.23	Produkt 02.03.01	
		1.2.1.23.1	Produkt 02.03.01 Verfügbar
		1.2.1.23.2	Produkt 02.03.01 Personal
		1.2.1.23.3	Produkt 02.03.01 nicht verfügbar
		1.2.1.23.4	Produkt 02.03.01 Versorgungsrücklage
		1.2.1.23.9	Produkt 02.03.01 Investiv
	1.2.1.24	Produkt 12.07.01	
		1.2.1.24.1	Produkt 12.07.01 Verfügbar
		1.2.1.24.2	Produkt 12.07.01 Personal
		1.2.1.24.3	Produkt 12.07.01 nicht verfügbar
		1.2.1.24.4	Produkt 12.07.01 Versorgungsrücklage
		1.2.1.24.9	Produkt 12.07.01 Investiv
1.2.2	Einwohnermeldeamt/Gewerbeamt, Wahlen		
	1.2.2.20	Produkt 02.01.01	
		1.2.2.20.1	Produkt 02.01.01 Verfügbar
		1.2.2.20.2	Produkt 02.01.01 Personal
		1.2.2.20.3	Produkt 02.01.01 nicht verfügbar
		1.2.2.20.4	Produkt 02.01.01 Versorgungsrücklage
	1.2.2.21	Produkt 02.02.03	
		1.2.2.21.1	Produkt 02.02.03 Verfügbar
		1.2.2.21.2	Produkt 02.02.03 Personal
		1.2.2.21.3	Produkt 02.02.03 nicht verfügbar
		1.2.2.21.4	Produkt 02.02.03 Versorgungsrücklage
		1.2.2.21.9	Produkt 02.02.03 Investiv
	1.2.2.22	Produkt 02.02.06	
		1.2.2.22.1	Produkt 02.02.06 Verfügbar
		1.2.2.22.2	Produkt 02.02.06 Personal
		1.2.2.22.3	Produkt 02.02.06 nicht verfügbar
		1.2.2.22.9	Produkt 02.02.06 Investiv
1.2.3	Standesamt/Internet		
	1.2.3.20	Produkt 02.02.05	
		1.2.3.20.1	Produkt 02.02.05 Verfügbar
		1.2.3.20.2	Produkt 02.02.05 Personal
		1.2.3.20.3	Produkt 02.02.05 nicht verfügbar
		1.2.3.20.4	Produkt 02.02.05 Versorgungsrücklage
		1.2.3.20.9	Produkt 02.02.05 Investiv

	1.2.4	Förderung von Vereinen und Kirchen		
		1.2.4.20	Produkt 04.05.01	
			1.2.4.20.1	Produkt 04.05.01 Verfügbar
			1.2.4.20.2	Produkt 04.05.01 Personal
			1.2.4.20.3	Produkt 04.05.01 nicht verfügbar
			1.2.4.20.9	Produkt 04.05.01 Investiv
		1.2.4.21	Produkt 08.01.01	
			1.2.4.21.1	Produkt 08.01.01 Verfügbar
			1.2.4.21.2	Produkt 08.01.01 Personal
			1.2.4.21.3	Produkt 08.01.01 nicht verfügbar
			1.2.4.21.9	Produkt 08.01.01 Investiv
	1.3	Finanzen		
		1.3.1	Haushalt, KLR , Controlling, Bilanz	
			1.3.1.20	Produkt 16.01.01
				1.3.1.20.1
				1.3.1.20.2
				1.3.1.20.3
				1.3.1.20.4
				1.3.1.20.9
			1.3.1.21	Produkt 16.01.02 Verfügbar
				1.3.1.21.1
				1.3.1.21.2
				1.3.1.21.3
				1.3.1.21.4
				1.3.1.21.9
			1.3.1.22	Produkt 16.02.01
				1.3.1.22.1
				Produkt 16.02.01 Verfügbar
		1.3.5	EDV	
			1.3.5.20	Produkt 01.01.06
				1.3.5.20.1
				1.3.5.20.3
				1.3.5.20.9
				Produkt 01.01.06 Verfügbar
				Produkt 01.01.06 nicht verfügbar
				Produkt 01.01.06 Investiv
2	Fachbereich II			
	2.1	Bauen, Infrastruktur		
		2.1.1	Organisation, Zentrale Dienste, Hochbau neu, Zuwendungen	
			2.1.1.20	Produkt 01.01.10
				2.1.1.20.1
				2.1.1.20.2
				2.1.1.20.3
				2.1.1.20.4
				2.1.1.20.9
				Produkt 01.01.10 Verfügbar
				Produkt 01.01.10 Personal
				Produkt 01.01.10 nicht verfügbar
				Produkt 01.01.10 Versorgungsrücklage
				Produkt 01.01.10 Investiv

	2.1.1.21	Produkt 06.05.01	
		2.1.1.21.1	Produkt 06.05.01 Verfügbar
		2.1.1.21.2	Produkt 06.05.01 Personal
		2.1.1.21.3	Produkt 06.05.01 nicht verfügbar
		2.1.1.21.9	Produkt 06.05.01 Investiv
	2.1.1.22	Produkt 11.01.01	
		2.1.1.22.1	Produkt 11.01.01 Verfügbar
	2.1.1.23	Produkt 11.06.01	
		2.1.1.23.1	Produkt 11.06.01 Verfügbar
		2.1.1.23.2	Produkt 11.06.01 Personal
		2.1.1.23.3	Produkt 11.06.01 nicht verfügbar
		2.1.1.23.4	Produkt 11.06.01 Versorgungsrücklage
		2.1.1.23.9	Produkt 11.06.01 Investiv
	2.1.1.24	Produkt 13.02.01	
		2.1.1.24.1	Produkt 13.02.01 Verfügbar
		2.1.1.24.3	Produkt 13.02.01 nicht verfügbar
		2.1.1.24.9	Produkt 13.02.01 Investiv
	2.1.1.25	Produkt 13.05.02	
		2.1.1.25.1	Produkt 13.05.02 Verfügbar
		2.1.1.25.3	Produkt 13.05.02 nicht verfügbar
		2.1.1.25.9	Produkt 13.05.02 Investiv
2.1.2	Wasserwerk		
	2.1.2.20	Produkt 11.03.01	
		2.1.2.20.1	Produkt 11.03.01 Verfügbar
		2.1.2.20.2	Produkt 11.03.01 Personal
		2.1.2.20.3	Produkt 11.03.01 nicht verfügbar
		2.1.2.20.4	Produkt 11.03.01 Versorgungsrücklage
		2.1.2.20.9	Produkt 11.03.01 Investiv
2.1.3	Abwasser		
	2.1.3.20	Produkt 11.07.01	
		2.1.3.20.1	Produkt 11.07.01 Verfügbar
		2.1.3.20.2	Produkt 11.07.01 Personal
		2.1.3.20.3	Produkt 11.07.01 nicht verfügbar
		2.1.3.20.4	Produkt 11.07.01 Versorgungsrücklage
		2.1.3.20.9	Produkt 11.07.01 Investiv
2.1.4	Bauhof, Hochbau Unterhaltung		
	2.1.4.20	Produkt 01.01.08	
		2.1.4.20.1	Produkt 01.01.08 Verfügbar
		2.1.4.20.2	Produkt 01.01.08 Personal
		2.1.4.20.3	Produkt 01.01.08 nicht verfügbar
		2.1.4.20.9	Produkt 01.01.08 Investiv

		2.1.4.21	Produkt 12.05.01	
			2.1.4.21.1	Produkt 12.05.01 Verfügbar
			2.1.4.21.2	Produkt 12.05.01 Personal
			2.1.4.21.3	Produkt 12.05.01 nicht verfügbar
			2.1.4.21.9	Produkt 12.05.01 Investiv
3	Fachbereich III			
	3.1	Bauverwaltung, Grundstücksverkehr		
	3.1.1	Allg. Bauverwaltung, Bauleitplanung, Dorferneuerung, Wirtschaftsförderung		
		3.1.1.20	Produkt 09.01.01	
			3.1.1.20.1	Produkt 09.01.01 Verfügbar
			3.1.1.20.2	Produkt 09.01.01 Personal
			3.1.1.20.3	Produkt 09.01.01 nicht verfügbar
			3.1.1.20.4	Produkt 09.01.01 Versorgungsrücklage
			3.1.1.20.9	Produkt 09.01.01 Investiv
		3.1.1.21	Produkt 10.01.01	
			3.1.1.21.1	Produkt 10.01.01 Verfügbar
			3.1.1.21.2	Produkt 10.01.01 Personal
			3.1.1.21.3	Produkt 10.01.01 nicht verfügbar
			3.1.1.21.4	Produkt 10.01.01 Versorgungsrücklage
		3.1.1.22	Produkt 10.03.01	
			3.1.1.22.1	Produkt 10.03.01 Verfügbar
			3.1.1.22.3	Produkt 10.03.01 nicht verfügbar
			3.1.1.22.9	Produkt 10.03.01 Investiv
		3.1.1.23	Produkt 13.01.01	
			3.1.1.23.1	Produkt 13.01.01 Verfügbar
			3.1.1.23.2	Produkt 13.01.01 Personal
			3.1.1.23.3	Produkt 13.01.01 nicht verfügbar
			3.1.1.23.4	Produkt 13.01.01 Versorgungsrücklage
			3.1.1.23.9	Produkt 13.01.01 Investiv
		3.1.1.24	Produkt 14.01.01	
			3.1.1.24.1	Produkt 14.01.01 Verfügbar
			3.1.1.24.3	Produkt 14.01.01 nicht verfügbar
		3.1.1.25	Produkt 15.02.01	
			3.1.1.25.1	Produkt 15.02.01 Verfügbar
			3.1.1.25.9	Produkt 15.02.01 Investiv
		3.1.1.26	Produkt 15.02.02	
			3.1.1.26.9	Produkt 15.02.02 Investiv
	3.1.2	Friedhofswesen, Bauberatung		
		3.1.2.20	Produkt 13.03.01	
			3.1.2.20.1	Produkt 13.03.01 Verfügbar
			3.1.2.20.2	Produkt 13.03.01 Personal
			3.1.2.20.3	Produkt 13.03.01 nicht verfügbar
			3.1.2.20.4	Produkt 13.03.01 Versorgungsrücklage
			3.1.2.20.9	Produkt 13.03.01 Investiv

		3.1.3	Beitragsangelegenheiten, Versorgungsträger, Liegenschaften, DSL, Straßenbeleucht		
			3.1.3.20	Produkt 12.01.01	
				3.1.3.20.1	Produkt 12.01.01 Verfügbar
				3.1.3.20.2	Produkt 12.01.01 Personal
				3.1.3.20.3	Produkt 12.01.01 nicht verfügbar
				3.1.3.20.9	Produkt 12.01.01 Investiv
4	Fachbereich IV				
	4.1	Forstbetrieb, Jagd, Umwelt			
		4.1.1	Forst, Jagd, Ficherei		
			4.1.1.20	Produkt 13.05.01	
				4.1.1.20.1	Produkt 13.05.01 Verfügbar
				4.1.1.20.2	Produkt 13.05.01 Personal
				4.1.1.20.3	Produkt 13.05.01 nicht verfügbar
				4.1.1.20.4	Produkt 13.05.01 Versorgungsrücklage
				4.1.1.20.9	Produkt 13.05.01 Investiv

Budgetrichtlinie der Gemeinde Heidenrod

Nach Beschluss des Haushaltsplanes ist dieser im Laufe des Wirtschaftsjahres durch die Verwaltung zu erfüllen. Ein wesentliches Anliegen des „Neuen Kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystem“ (NKRS) ist hierbei jedoch die Gewährleistung von Flexibilität. Es ist nicht sinnvoll, einzelne Planpositionen exakt nachzuvollziehen. Dagegen ist es sinnvoll, dem Produktverantwortlichen einen gewissen Handlungsspielraum zu belassen, in dem unternehmerisches Bewusstsein im Sinne des eigentlichen politischen Willens gefördert und gefordert wird.

Die Budgetierungsrichtlinie, die Teil des Haushaltsplanes ist, bietet der Verwaltung und damit den Produktverantwortlichen die notwendige Orientierungshilfe zwischen eigener Handlungsfreiheit und dem politischen Handlungsrahmen.

1. Ziele der Budgetierung

Budgetierung wird verstanden als ein System der

- dezentralen Verantwortung einer Organisationseinheit für ihren Finanzrahmen
- bei festgelegtem Leistungsumfang mit bedarfsgerechtem, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbst bestimmtem Mitteleinsatz
- bei grundsätzlichem Ausschluss der Überschreitung des Finanzrahmens.

Die Budgetierung ist ein zentrales Instrument der Verwaltungsreform. Sie soll unterstützen bei der Umsetzung der Ziele:

- Dezentralisierung von Verantwortung
- produktorientierte Verantwortung
- ergebnisorientierte Steuerung

Die Budgetierung unterstützt diese Ziele jedoch nur dann, wenn sie im Sinne dieser Ziele ausgestaltet wird. Dies erfordert vorab die Gestaltung von Rahmenbedingungen:

- Die Leistung der Verwaltung muss strukturell definiert sein
- Die Aufbauorganisation muss an den Produkten ausgerichtet werden, damit die Produktorientierung wirksam werden kann
- Der Haushaltsplan und die Rechnungslegung müssen sich auf die Produkte beziehen
- Sach-, Personal- und Finanzverantwortung müssen zusammengeführt und möglichst weit „nach unten“ delegiert werden

Die Frage der Zuordnung von Ressourcenverantwortung steht dabei immer im Spannungsfeld zwischen dem Interesse möglichst weitgehender Dezentralisierung und dem Interesse nach Vereinheitlichung und zentraler Steuerbarkeit. Dezentralisiert man Verantwortung, so besteht die Gefahr, dass die dezentralen Einheiten aus mangelndem Überblick nicht mehr im Sinne der Gesamtorganisation handeln. Es bedarf Steuerungsmechanismen, die bei maximaler dezentraler Gestaltungsfreiheit die Wahrung übergeordneter Interessen sicherstellen. Diese Steuerungsmechanismen müssen den Charakter klarer Rahmenbedingungen der dezentralen Arbeit haben. Hierfür ist auch eine klare

Vereinbarung zwischen Budgetgeber (Gemeindevertretung) und -empfänger (Verwaltung) hinsichtlich der Quantität und der Qualität der Leistung erforderlich.

2. Zusammenhänge zwischen Planung und Budgetierung

Der von den Gemeindevertretung zu beschließende produktorientierte Haushaltsplan ist die Ermächtigung für die Verwaltung im Rahmen der vereinbarten Leistungen und der vereinbarten Kosten und investiven Ausgaben tätig zu werden. Der Haushaltsplan ist damit Hauptbudget für die Verwaltung.

3 Ebenen der Budgetverantwortung (§ 4 Absatz 1 GemHVO)

3.1 Organisatorisch

Die Verwaltung leitet aus den Teilhaushalten Produktbudgets ab und fasst diese zu Fachbereichsbudgets zusammen.

Aus dem Grundsatz der produktorientierten Aufbauorganisation folgt, dass eine hohe Übereinstimmung zwischen Produkt- und Fachbereichsbudgets bestehen sollte. Dennoch wird es im einen oder anderen Fall aufgrund der unterschiedlichen Zielsetzung von Produkt- und Fachbereichsstruktur Abweichungen geben.

Budgetebenen (entspricht der Aufbauorganisation)

1. Ebene: Produktbudget
2. Ebene: Produktgruppen (Fachdienstbudget)
3. Ebene: Teilhaushalt (Fachbereichsbudget)
4. Ebene: Gesamtbudget (Gesamthaushalt)

Budgetverantwortung:

1. Ebene: Produktverantwortliche
2. Ebene: Fachdienstleitung
3. Ebene: Fachbereichsleitung
4. Ebene: Bürgermeister

3.2 Inhaltlich

Die Budgetverantwortung beinhaltet die Verantwortung für:

- die Erbringung der Leistung in vereinbarter Quantität und Qualität
- die Einhaltung des investiven Budgets (Deckungskreis)
- die Einhaltung des Sachkostenbudgets (Deckungskreis)
- die Einhaltung des Personalkostenbudgets (Deckungskreis)

Die Personalkosten werden weiterhin von der Abteilung Personal- und Organisationsentwicklung bewirtschaftet und verantwortet. Die Darstellung der Personalkosten erfolgt jedoch bereits in den Fachbereichen auf Produktebene. Dies ist notwendig, da Regelungen zur dezentralen Personalbewirtschaftung noch nicht erarbeitet wurden.

Die bisherigen dezentralen Entscheidungswege bezüglich der Personalauswahl bleiben hiervon unberührt.

3.3 Umgang mit Plan- und Budgetabweichungen

3.3.1 Deckungsmöglichkeiten

1. Deckungsstufe: Produkt

Die Produktverantwortlichen können Mehrkosten oder Mehrausgaben aus dem eigenen Produktbudget entsprechend der nachfolgenden Regeln decken. Unter der Bedingung, dass die vereinbarten Qualitäten und Mengen hierbei nicht beeinträchtigt werden, können die Produktverantwortlichen aus den eigenen Produktbudgets ausgleichen:

- Sachkosten: Mehrkosten einer Kostenart mit Minderkosten einer anderen Kostenart
- Personalkosten: Mehrkosten einer Kostenart mit Minderkosten einer anderen Kostenart
- Mehrausgaben einer investiven Maßnahme mit Minderausgaben einer anderen investiven Maßnahme
- Mehrerlöse dürfen auch zu Mehrkosten führen im Bereich der Sach- und Personalkosten
- Mehreinnahmen im investiven Bereich dürfen auch zu Mehrausgaben im investiven Bereich führen
- Mehrkosten im Bereich der Sachkosten sind mit Minderkosten im Bereich der Personalkosten deckungsfähig, wenn durch externe Personalleistungen Ausfallzeiten von internem Personal überbrückt werden müssen.
- Eine zweiseitige Deckungsfähigkeit zwischen Personal- und Sachkosten besteht, wenn hierdurch die Wirtschaftlichkeit nachweisbar steigt (Die Rechte des Personalrates sind zu beachten).

2. Deckungsstufe: Produktgruppen (Fachdienstbudget)

Ist der Ausgleich innerhalb des Produktes nicht möglich, so ist die nächst höhere Budgetebene, nach den gleichen Regeln, für die Deckung zuständig.

3. Deckungsstufe: Teilhaushalt (Fachbereichsbudget)

Ist der Ausgleich innerhalb des Fachdienstes nicht möglich, so ist die nächst höhere Budgetebene, nach den gleichen Regeln, für die Deckung zuständig.

4. Deckungsstufe: Gesamtbudget (Gesamthaushalt)

Ist auf der Ebene des Teilhaushalts keine Deckung möglich, entscheidet der Bürgermeister.

Der Bürgermeister kann auch über nicht im Haushaltsplan veranschlagte Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen bis zu 2.000 Euro verfügen, soweit die Mittel durch Einsparungen im Gesamtbudget (Gesamthaushalt) zur Verfügung stehen.

Für nicht im Haushaltsplan veranschlagte Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen entscheidet der Gemeindevorstand ab einer Höhe von 2.000 Euro bis 25.000 Euro.

Hinweis:

Diese Regelung ersetzt die bisherige „Erheblichkeitsgrenze“ gem. § 100 (1) HGO. Zuletzt in der Haushaltssatzung 2007 auf 10.000 € festgesetzt. Jetzt wird die Erheblichkeitsgrenze auf 25.000,00 € festgesetzt.

4. Deckungsreserve

Eine Deckungsreserve wird derzeit nicht veranschlagt, da der Überschuss sehr knapp ist.

3.3.2 Anzeigepflicht

Sobald sich eine Überschreitung der geplanten Jahresbudgets für einen Budgetverantwortungsbereich erkennen lässt, ist dies dem übergeordneten Budgetverantwortlichen zu melden.

3.3.3 Übertragbarkeit gemäß § 21 GemHVO

Die Übertragung von Planansätzen, die zum Jahresende nicht genutzt wurden in das Folgejahr, ist:

- grundsätzlich möglich im Bereich der investiven Ausgaben (sog. Ermächtigungen)
- in begründeten Fällen möglich im Bereich der Sachkosten (Rückstellungen)

Die Fachbereiche melden nach Buchhaltungsschluss auf schriftliche Anforderung des Fachdienstes Finanzwesen ihre Reste aus dem investiven und nicht-investiven Bereich.

Der Fachdienst Finanzwesen erstellt eine Gesamtliste und legt diese dem Bürgermeister zur Genehmigung vor.

Der Gemeindevorstand erhält ein Exemplar zur Kenntnisnahme.

4 Berichtswesen

Nach § 28 GemHVO werden nachstehende Produkte für die Unterrichtung der Gemeindevertretung festgelegt:

02.03.01 Brand- und Katastrophenschutz

05.11.01 Senioren

06.02.01 Jugend- und Familienförderung

06.04.01 Tageseinrichtungen für Kinder

11.03.01 Wasserversorgung

11.07.01 Abwasserbeseitigung

13.05.01 Forstbetrieb

15.01.01 DGH

16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

5 Schlussbestimmungen

Die Budgetierungsrichtlinie ist Bestandteil des Haushaltsplans und wird mit diesem gemeinsam durch die Gemeindevertretung jährlich beschlossen.

Gemäß § 28 GemHVO erfolgt eine Berichterstattung an die Gemeindevertretung über die Entwicklung der Budgets zu den Stichtagen 30.06. und 30.09. jeden Jahres.

Gezeichnet durch Bürgermeister

e) Übersicht über die Mittel, die den Fraktionen der Gemeindevertretung nach § 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung zur Verfügung gestellt werden (§ 1, Abs. 4, Ziffer 7 GemHVO),

Art	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresab-	Erläuterungen
	2017 EUR	2016 EUR	schlusses 2015 EUR	
1	2	3	4	Sachkonto 01.01.01.686004 5
1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 36a Abs. 4 HGO				
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion (jährlich 60,00 EUR)	240,00	240,00	240,00	
1.2 Betrag für jedes Fraktionsmitglied (jährlich 12,00 EUR)	360,00	360,00	360,00	
Summe:	600,00	600,00	600,00	
2. Aufteilung des Betrages unter 1 auf die einzelnen Fraktionen				
2.1 Fraktion SPD				
12 Mitglieder				
2.1.1 Personalkosten	0,00	0,00	0,00	
2.1.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	204,00	216,00	216,00	
2.1.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0,00	0,00	
Summe:	216,00	204,00	216,00	
2.2 Fraktion CDU				
9 Mitglieder				
2.1.1 Personalkosten	0,00	0,00	0,00	
2.1.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	168,00	180,00	176,00	
2.1.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0,00	0,00	
Summe:	168,00	180,00	176,00	
2.3 Fraktion GRÜNE				
3 Mitglieder				
2.1.1 Personalkosten	0,00	0,00	0,00	
2.1.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	96,00	108,00	0,00	
2.1.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0,00	0,00	
Summe:	96,00	108,00	0,00	

2.4 Fraktion FWH (vorher BIH)	6 Mitglieder				
2.1.1 Personalkosten		0,00	0,00	0,00	
2.1.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit		132,00	84,00	0,00	
2.1.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit		0,00	0,00	0,00	
	Summe:	132,00	84,00	0,00	
2.5 FDP	1 Mitglied				keine Fraktion!
2.1.1 Personalkosten		0,00	0,00	0,00	
2.1.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit		0,00	0,00	0,00	
2.1.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit		0,00	0,00	0,00	
	Summe:	0,00	0,00	0,00	
		Jahresbeträge			
3. Zusätzlich an die einzelnen Fraktionen gewährte geldwerte Leistungen		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
3.1 Fraktion.....					
3.1.1 Überlassung von Personal der Gemeinde für die Fraktionsarbeit (Geschäftsstellenbetrieb und Fraktionsassistent)		0,00	0,00	0,00	
3.1.2 Bereitstellung von Fahrzeugen		0,00	0,00	0,00	
3.1.3 Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung, Beleuchtung)		0,00	0,00	0,00	
3.1.4 Bereitstellung von Büroausstattung		0,00	0,00	0,00	
3.1.5 Übernahme der Kosten für Fachliteratur, Fachzeitschriften, elektronischer Kommunikation usw.		0,00	0,00	0,00	
	Summe:	0,00	0,00	0,00	

f) Der letzte Jahresabschluss und der letzte zusammengefasste Jahresabschluss (§ 1, Abs. 4, Ziffer 8 GemHVO) ,

Bilanz der Gemeinde Heidenrod zum 31.12.2010

Position	Bezeichnung	Wert 31.12.2010	Position	Bezeichnung	Wert 31.12.2010
1.	Anlagevermögen	90.372.808,83	1.	Eigenkapital	27.214.921,69
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	221.500,71	1.1	Nettoposition	35.225.693,29
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	32.797,57			
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	188.703,14	1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0,00
1.2	Sachanlagen	89.894.294,01	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	9.631.015,86	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremdem Grundstücken	9.239.006,96	1.2.3	Sonderrücklagen	0,00
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	67.556.005,46	1.2.4	Stiftungskapital	0,00
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	66.689,45	1.3	Ergebnisverwendung	8.010.771,60
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	779.296,44	1.3.1	Ergebnisvortrag	4.768.038,76
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.622.279,84	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	4.908.731,88
1.3	Finanzanlagevermögen	257.014,11	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-140.693,12
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.242.732,84
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.341.647,16
1.3.3	Beteiligungen	196.296,67	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-98.914,32
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	102,04	2.	Sonderposten	21.090.626,55
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00			
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	60.615,40	2.1	Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	21.090.626,55
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	16.339.100,35
2.	Umlaufvermögen	3.258.081,13	2.1.2	Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	717.093,91
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	0,00	2.1.3	Investitionsbeiträge	4.034.432,29
2.2	Fertige und Unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.140.449,37	2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 37, Abs.3 FAG	0,00
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.610.369,92	2.4	Sonstige Sonderposten	0,00
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	695.432,60	3.	Rückstellungen	8.396.653,52
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	260.583,17	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.324.106,81
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen und Beteiligungen	0,00	3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	2.796.046,78
			3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00
			3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00
			3.5	Sonstige Rückstellungen	2.276.499,93

g) Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen (§ 23 + § 39 GemHVO)

1.000 EUR

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2016	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2017	Voraussichtlicher Stand zu Ende des Haushaltsjahres 2017
1	2	3	4
1. Rücklagen und Sonderrücklagen			
1.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.2 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.3 Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.4 Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00
1.5 Sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
Summe der Rücklagen			
Art	Stand zu	Stand zu	Stand zu
Werte aus dem testierten Jahresabschluss 2010	Beginn des Vorjahres 2009	Beginn des Haushaltsjahres 2010	Ende des Haushaltsjahres 2010
1	2	3	4
2. Rückstellungen			
2.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HversRücklG gedeckt) (370002 / 370100)	2.236	2.347	2.322
2.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern (372001 / 373001)	327	399	417
2.3 Rückstellungen aus Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen (371001)	247	493	586
2.4 Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandsetzungen, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden (390002)	125	82	246
2.5 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0	0	0
2.6 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0
2.7 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen (387001 / 399900)	2.218	2.432	2.846
2.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängenden Gerichtsverfahren (399400)	5	14	58
2.9 Sonstige Rückstellungen (399001 / 399002 / 399004)	270	328	427
Summe der Rückstellungen	5.428	6.095	6.902

h) Übersicht der Sperrvermerke

Buchungsstelle	Bezeichnung / Erläuterung	2017		
		Ansatz	Gesperrt	Freigabe

Es wurden keine Sperrvermerke gesetzt!

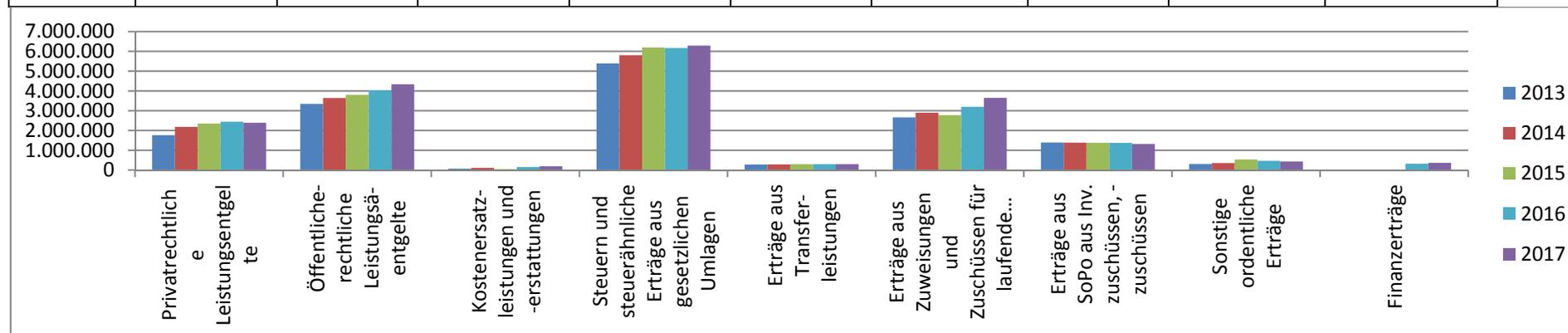
Summe	0,00
--------------	-------------

12) Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2013 – 2017 (§ 6 GemHVO)

Vergleich der Erträge 2013 bis 2017 im Ergebnishaushalt

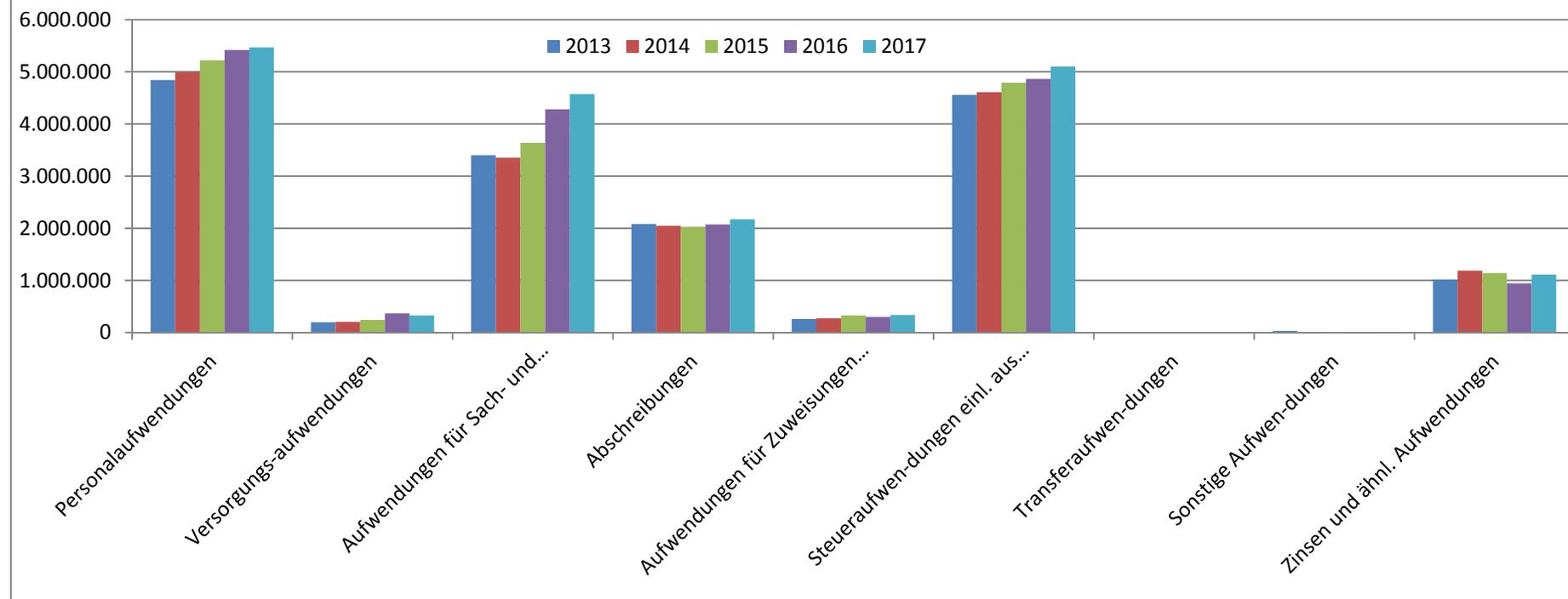
Mit den nachfolgenden Grafiken wird ein Überblick gegeben, wie sich die Ansätze zw. 2013 und 2017 im Ergebnishaushalt in Erlösen und Aufwendungen darstellen.

	Privat-rechtliche Leistungs-entgelte	Öffentliche-rechtliche Leistungs-entgelte	Kostenersatz-leistungen und -erstattungen	Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	Erträge aus Transfer-leistungen	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlage	Erträge aus SoPo aus Inv.zuschüs-sen	Sonstige ordentliche Erträge	Finanzerträge
2013	1.762.835	3.344.098	70.500	5.391.300	280.000	2.662.420	1.397.214	306.790	16.719
2014	2.187.303	3.641.527	110.657	5.805.683	288.530	2.898.730	1.387.145	356.911	22.053
2015	2.351.469	3.805.464	47.500	6.196.612	299.600	2.780.108	1.379.054	538.250	12.190
2016	2.450.499	4.026.419	160.000	6.169.312	299.600	3.201.059	1.377.006	466.301	322.440
2017	2.393.620	4.339.972	192.500	6.292.990	299.600	3.648.996	1.318.754	435.343	368.816



Vergleich der Aufwendungen 2013 bis 2016 im Ergebnishaushalt

	Personalaufwendungen	Versorgungsaufwendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Abschreibungen	Aufwendungen für Zuweisungen / Zuschüsse	Steueraufwendungen einl. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	Transferaufwendungen	Sonstige Aufwendungen	Zinsen und ähnl. Aufwendungen
2013	4.843.786	198.350	3.401.509	2.080.712	260.575	4.558.276	5.600	31.599	1.016.827
2014	4.996.884	204.129	3.354.973	2.046.388	274.308	4.608.814	5.600	13.420	1.188.226
2015	5.222.650	241.013	3.637.371	2.027.194	327.408	4.791.562	5.600	13.320	1.139.491
2016	5.417.623	368.210	4.281.854	2.072.635	299.608	4.865.029	5.600	13.820	944.112
2017	5.469.405	327.640	4.573.741	2.171.558	336.108	5.101.744	5.600	13.580	1.111.791



Wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen in Stichworten (§ 6 GemHVO)

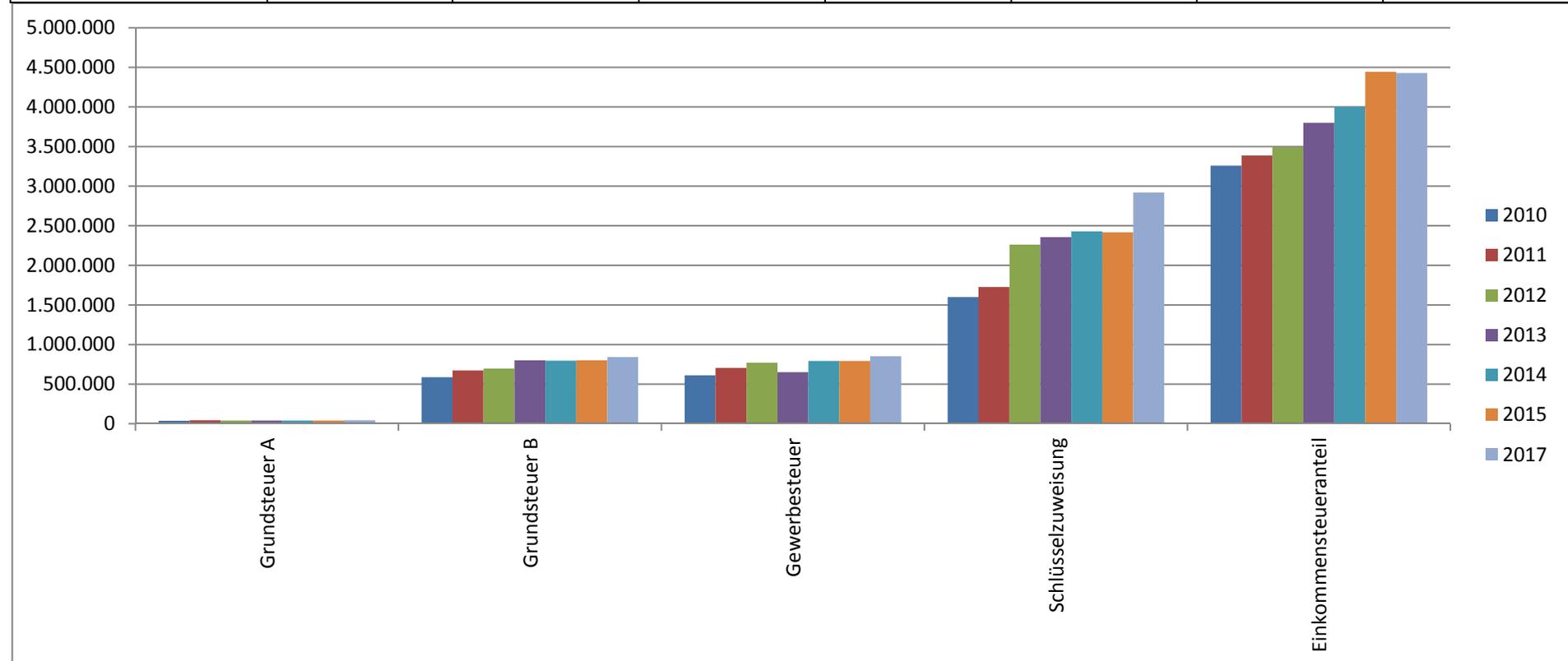
Im Zuge des Schutzschirmvertrages, in dem sich die Gemeinde Heidenrod verpflichtet hat 2017 einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen liegt natürlich der Augenmerk nicht nur bei den zu erwartenden Einnahmen aus dem Windpark sondern auch in Einsparungen im ordentlichen Ergebnis. Um das Schutzschirmziel zu erreichen wurden 2014 die Wasser-, Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren, die Kindergartengebühren und der Hebesatz der Gewerbesteuer angehoben/erhöht. Auch 2015, 2016 sowie 2017 kam es zu erneuten Gebührenerhöhungen im Bereich Schmutz- und Niederschlagswasser.

Eine kurze Zusammenfassung zum Stand des Schutzschirmvertrages können Sie unter dem Punkt 13 ersehen.

In den Folgejahren werden weiterhin Gebühren erhöht werden müssen, um einen bestimmten Kostendeckungsgrad erreichen zu können. Näheres kann dem neuen Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2017 entnommen werden.

Diese wichtigsten Erlöse haben sich wie folgt entwickelt:

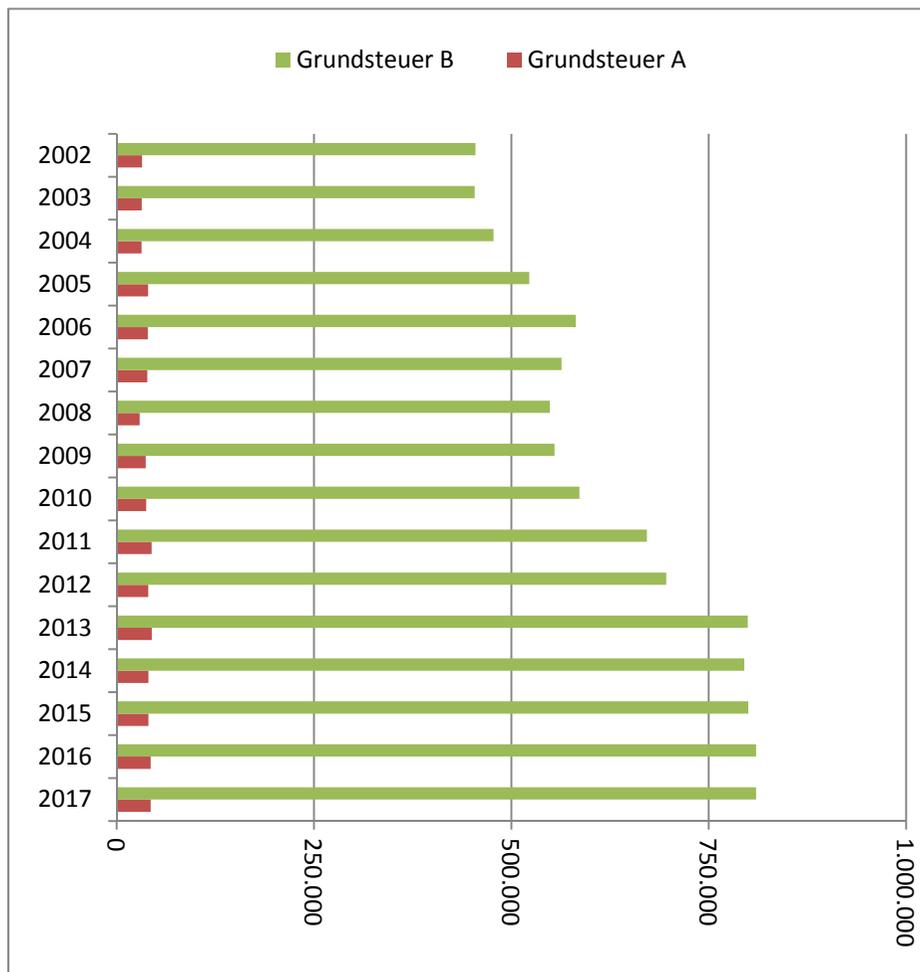
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Grundsteuer A	44.356	40.020	40.300	40.300	40.300	40.300	43.000
Grundsteuer B	671.632	696.224	800.000	795.000	800.000	795.000	840.000
Gewerbsteuer	703.541	770.385	650.000	792.000	792.000	792.000	850.000
Schlüsselzuweisung	1.726.020	2.261.019	2.357.050	2.429.121	2.416.008	2.429.121	2.919.542
Einkommensteueranteil	3.387.460	3.492.209	3.800.000	4.000.000	4.444.000	4.000.000	4.428.944



Grundsteuer A und B

Seit 2000 wurde die Grundsteuer A um insgesamt 60 % Prozentpunkte (2005 um 50% Prozentpunkte und 2011 um 10% Prozentpunkte) angehoben. Im gleichen Zeitraum wurde die Grundsteuer B um insgesamt 130 % Prozentpunkte (2002 um 15% Prozentpunkte, 2005 um 15% Prozentpunkte, 2011 um 50% Prozentpunkte und 2013 um 50% Prozentpunkte).

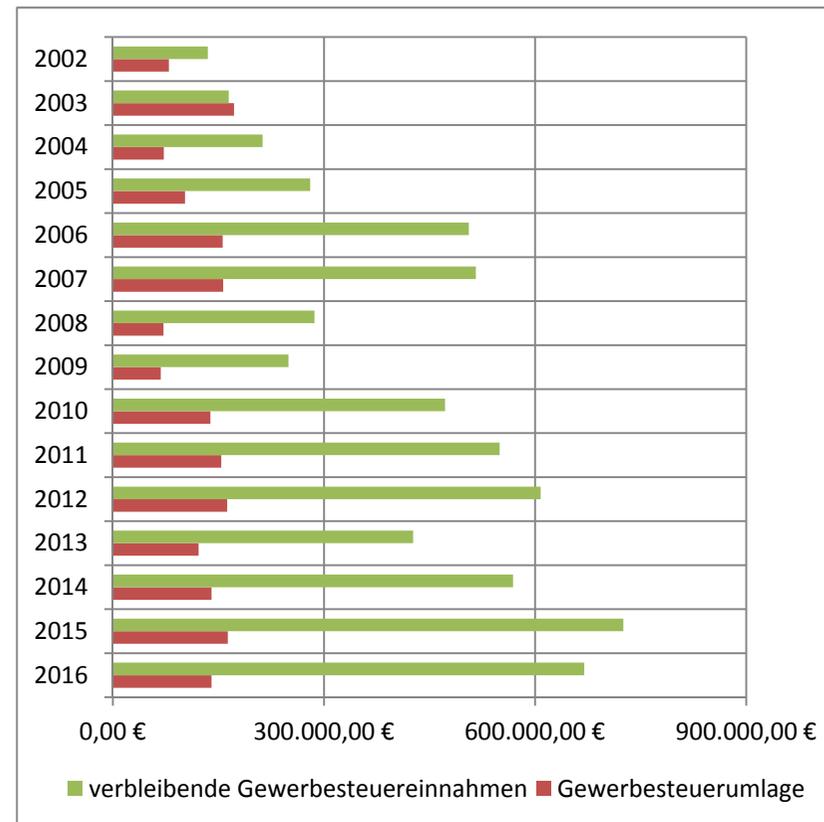
Jahr	Grundsteuer A		Grundsteuer B	
	Aufkommen	Hebesatz	Aufkommen	Hebesatz
2002	32.213,49 €	220%	454.607,68 €	265%
2003	31.735,65 €	220%	453.432,39 €	265%
2004	31.559,61 €	220%	477.400,92 €	265%
2005	39.741,63 €	270%	522.749,54 €	280%
2006	39.444,45 €	270%	581.474,58 €	280%
2007	38.783,24 €	270%	563.507,50 €	280%
2008	29.064,03 €	270%	548.793,76 €	280%
2009	36.891,68 €	270%	554.591,07 €	280%
2010	37.304,75 €	270%	586.092,55 €	280%
2011	44.355,76 €	280%	671.631,59 €	330%
2012	40.020,00 €	280%	696.224,00 €	330%
2013	44.576,27 €	280%	799.538,87 €	380%
2014	40.300,00 €	280%	795.000,00 €	380%
2015	40.300,00 €	280%	800.000,00 €	380%
2016	43.000,00 €	280%	810.000,00 €	380%
2017	43.000,00 €	280%	840.000,00 €	380%



Gewerbsteuer

Die Erlöse aus der Gewerbsteuer sind als sehr schwankend zu bezeichnen, da durch etwaige Gewerbesteuernachveranlagung teilweise die Beträge steigen oder durch Steuererstattungen ebenso wieder sinken können. Es fällt sehr schwer für die kommenden Jahre eine halbwegs stimmige Prognose zu stellen. Aus diesem Grund wird dieser Ansatz in die Finanzplanung auch immer mit einem vorsichtigen und gleichlautenden Wert angegeben.

Jahr	Gewerbsteuer		Gewerbsteuer- umlage	verbleibende Gewerbsteuer- einnahmen
	Aufkommen	Hebesatz	Belastung	
2003	336.801,40 €	310%	172.215,61 €	164.585,79 €
2004	285.264,71 €	310%	72.417,26 €	212.847,45 €
2005	382.929,68 €	310%	102.538,35 €	280.391,33 €
2006	661.886,86 €	310%	156.086,19 €	505.800,67 €
2007	672.578,64 €	310%	156.807,63 €	515.771,01 €
2008	358.320,48 €	310%	71.807,35 €	286.513,13 €
2009	317.556,39 €	310%	68.073,67 €	249.482,72 €
2010	610.439,49 €	310%	138.519,60 €	471.919,89 €
2011	703.541,36 €	310%	154.065,29 €	549.476,07 €
2012	770.385,00 €	320%	162.494,73 €	607.890,27 €
2013	559.518,06 €	320%	121.850,98 €	426.562,00 €
2014	792.000,00 €	390%	140.123,00 €	568.562,00 €
2015	888.646,00 €	390%	163.220,00 €	725.426,00 €
2016	810.000,00 €	390%	140.123,00 €	669.877,00 €
2017	850.000,00 €	390%	150.385,00 €	699.615,00 €

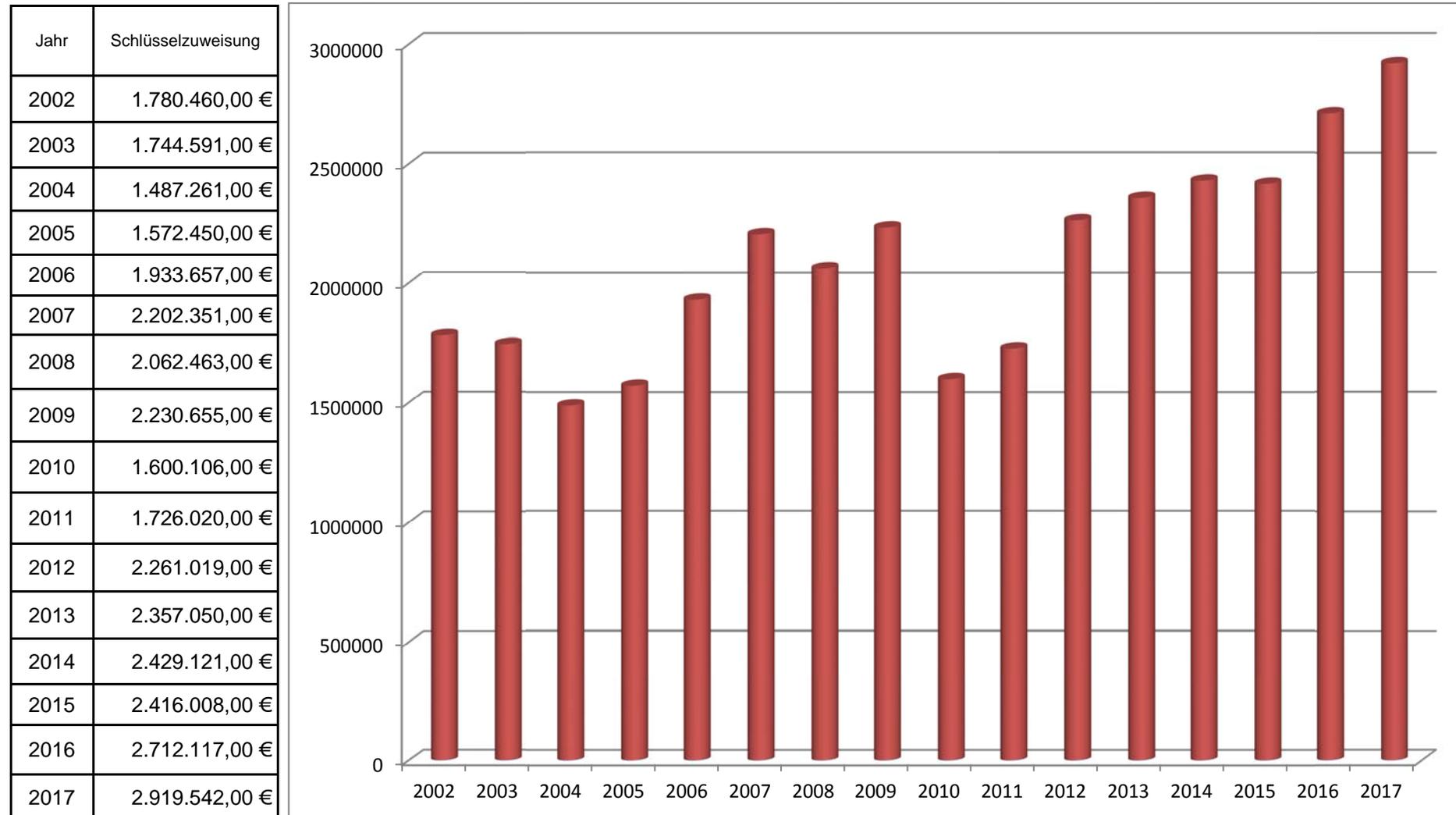


Gewerbsteuerumlage

Die Gewerbsteuerumlage wird auf Grundlage der Gewerbsteuer berechnet und von den Gemeinden an Bund und Länder abgeführt. Die Gewerbsteuerumlage ist fest mit den Erlösen der Gewerbsteuer verbunden.

Schlüsselzuweisungen

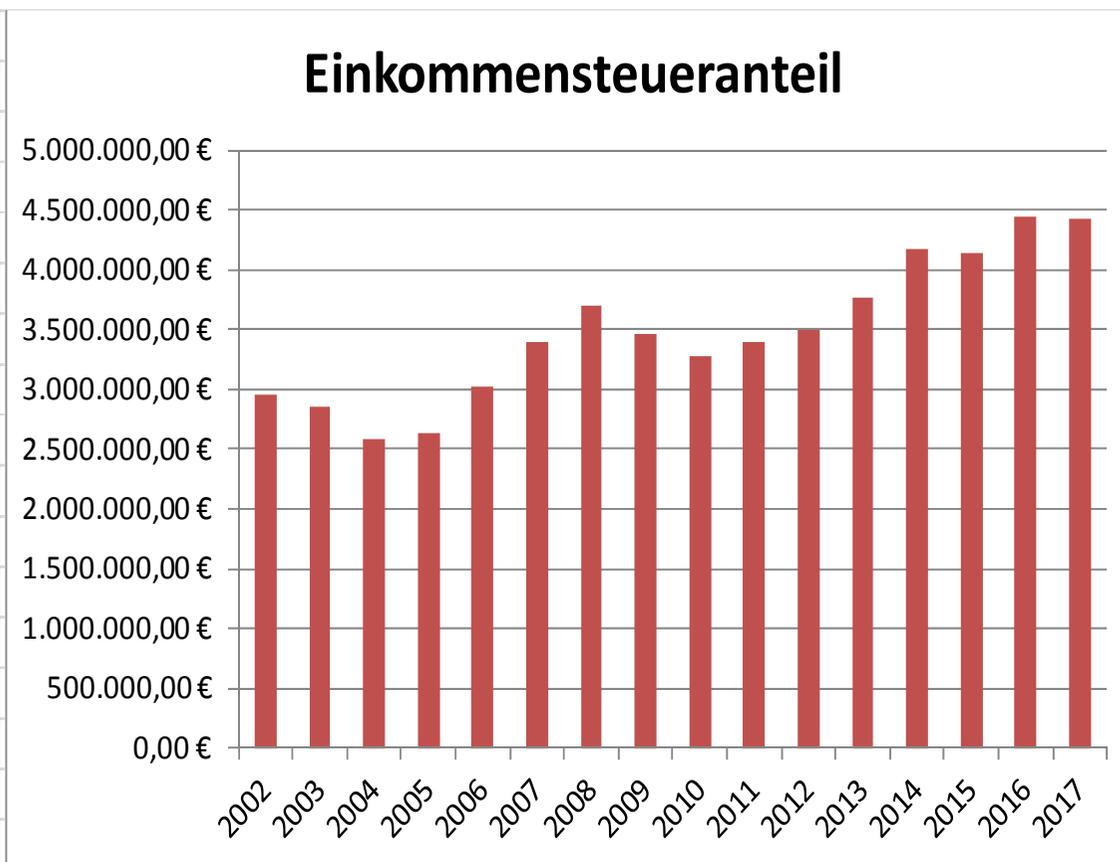
Auf die Berechnung der Schlüsselzuweisung hat die Gemeinde keinerlei Einfluss, da die sogenannte Bedarfszahl vom Land Hessen anhand der Steuerkraft der Gemeinde ermittelt wird.



Einkommensteueranteil

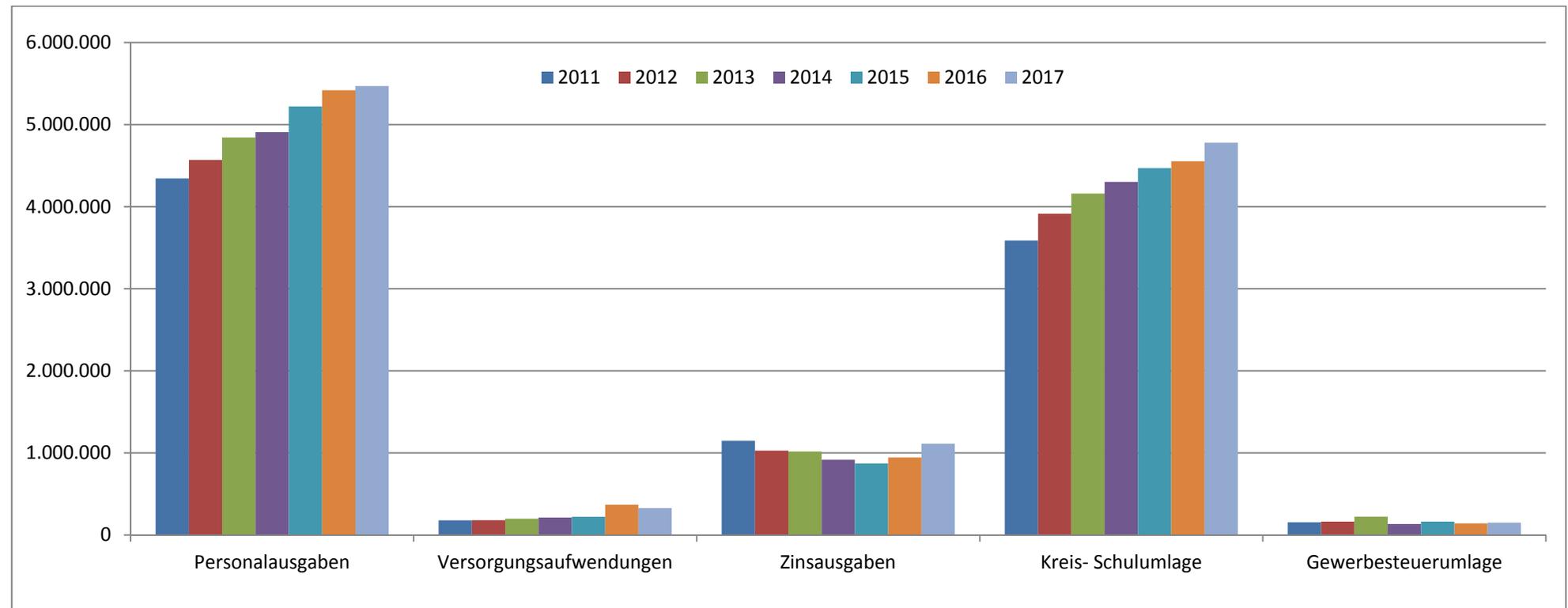
Nach §§ 3 Abs. 2, 5 Abs.3 der Hessischen Abgabeordnung zum Gemeindefinanzreformgesetz erhalten die Gemeinden Abschlagszahlungen auf die Gemeindeanteile an Einkommen- und Umsatzsteuer. Die Zuweisung erfolgt auf Grundlage der ab 2012 geänderten Schlüsselzahlen für die Gemeindeanteile. Der Ansatz für 2017 gemäß Mitteilung vom HMdF.

Jahr	Einkommensteueranteil	Quelle
2002	2.957.357,88 €	Jahresrechnung
2003	2.860.412,87 €	Jahresrechnung
2004	2.592.212,30 €	Jahresrechnung
2005	2.629.189,58 €	Jahresrechnung
2006	3.016.829,59 €	Jahresrechnung
2007	3.402.925,54 €	Jahresrechnung
2008	3.701.781,86 €	Jahresrechnung
2009	3.464.356,50 €	Jahresrechnung
2010	3.284.562,20 €	Jahresrechnung
2011	3.387.459,73 €	vorl.Jahresrechnung
2012	3.492.209,08 €	vorl.Jahresrechnung
2013	3.768.917,79 €	vorl.Jahresrechnung
2014	4.174.059,82 €	vorl.Jahresrechnung
2015	4.140.466,00 €	vorl.Jahresrechnung
2016	4.444.000,00 €	Haushaltsansatz
2017	4.428.944,00 €	Haushaltsansatz



Diese Aufwendungen haben sich wie folgt entwickelt:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Personalausgaben	4.343.923	4.568.457	4.843.786	4.908.797	5.221.214	5.417.623	5.469.405
Versorgungsaufwendungen	178.348	178.974	198.350	211.874	221.496	368.210	327.640
Zinsausgaben	1.147.111	1.027.302	1.016.827	915.654	871.241	944.112	1.111.791
Kreis- Schulumlage	3.587.563	3.914.851	4.158.864	4.301.278	4.469.262	4.553.231	4.779.684
Gewerbsteuerumlage	154.065	162.495	223.438	133.328	163.220	140.123	150.385



Personalausgaben

Die Personalausgaben steigen selbst bei unverändertem Personalbestand durch tarifliche Steigerungen (allg. Tarifierhöhungen und persönliche Ansprüche) in Höhe von wenigstens 2,5 % pro Jahr.

Versorgungsaufwendungen

Veränderungen bei den Versorgungsaufwendungen resultieren ausschließlich aus den Versorgungsansprüchen der Beamten. Bei gleichbleibender Anzahl der Beamten resultieren Veränderungen nur aus Beförderungen und Versetzungen bzw. Eintritt in den Ruhestand.

Zinsausgaben

In dieser Übersicht kann festgestellt werden, dass 2011 – 2015 die Zinsausgaben sinken. Grund dafür ist erstens die anhaltende „Niedrigzinsphase“ sowie die Tatsache, dass die Gemeinde in diesen Jahren keine neuen Kredite aufgenommen hat. Ab 2016 steigt die Zinsbelastung jedoch durch die emensen Investitionen im Bereich Windkraft und „Sicherung Wasserversorgung wieder stetig an. Jedoch wurde der erwartete Anstieg der Zinsen durch die Übernahme von insgesamt 6 Krediten durch die WI-Bank im Zuge des Schutzschirmes etwas abgebremst.

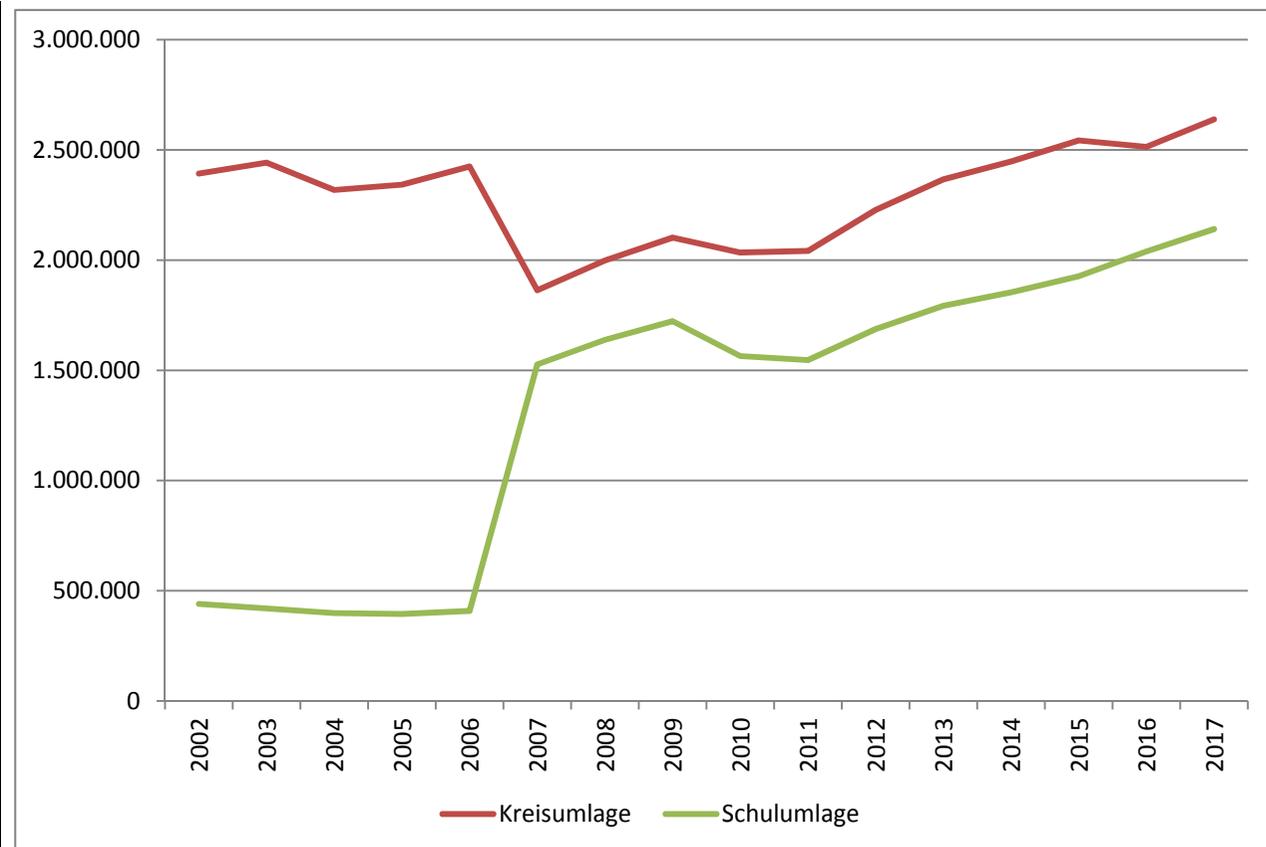
In der Prüfung zur Eröffnungsbilanz sowie Prüfungen externer Banken wurde uns bescheinigt, dass die Gemeinde bei den Investitionskrediten bezüglich der Zinsen sehr gut aufgestellt ist. Insbesondere sind bei nahezu allen Investitionsdarlehen Zinsbindungen für die Restlaufzeit auf einem langfristig sehr günstigen Niveau vereinbart.

Anders verhält es sich bei dem Kassenkredit. Hier besteht ein hohes Zinsänderungsrisiko, da für diese Kredite entweder gar keine langfristige Zinsbindung vereinbart werden kann oder diese mit erheblichen Aufschlägen gegenüber kurzfristigen Krediten unwirtschaftlich sind. Glücklicherweise kann ein Großteil der Kassenkredite über den Schutzschirm abgelöst werden, so dass sich dieses Risiko verringert. Hierzu ist ab dem Jahre 2017 ein Abbaupfad der Kassenkredite vorgeschrieben, der aus dem Haushaltssicherungskonzept ersichtlich ist.

Kreis- und Schulumlage

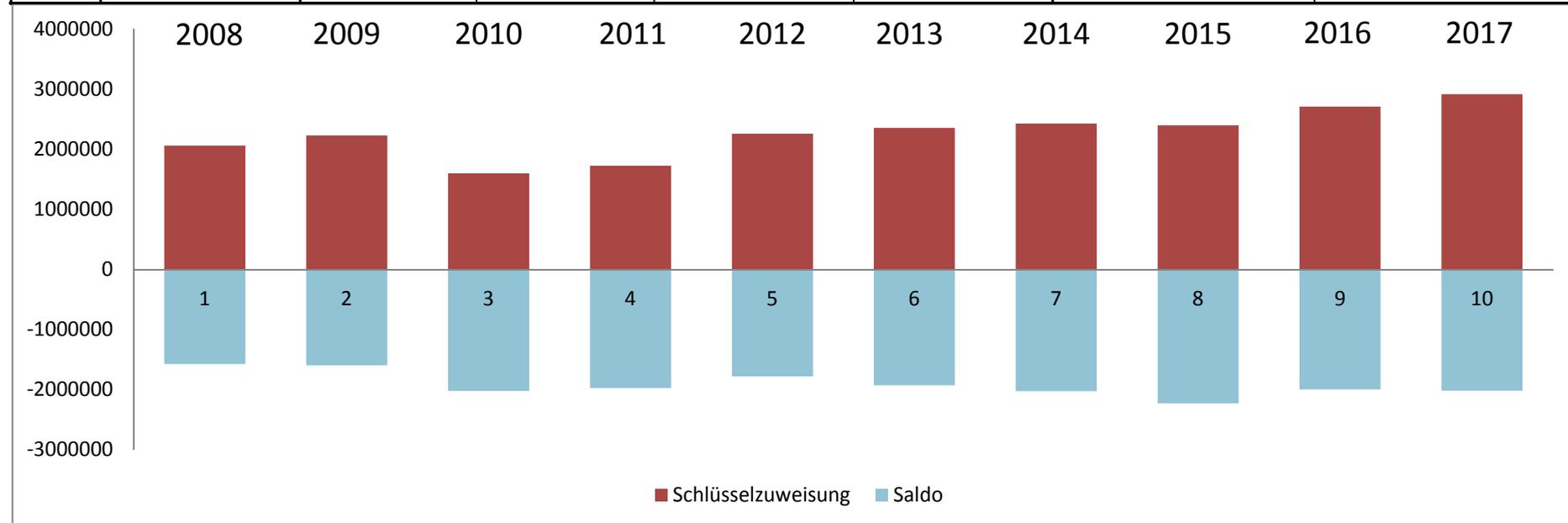
Die Kreis- sowie die Schulumlage werden in maximal gesetzlich möglichem Umfang vom Kreis erhoben. Diese Umlagen zusammen sind so hoch, dass sie sogar die bekommenen Schlüsselzuweisungen weit übersteigen und somit vollständig auflöst. Durchschnittlich sind die Umlagen gerechnet auf die letzten 10 Jahre um durchschnittlich 1,6 Mio. höher als die erhaltene Schlüsselzuweisung. Seit dem Jahr 2000 hat der Kreis diese beiden Umlagen von zusammen 51,50 % (Kreisumlage 43,5%, Schulumlage 8,0%) auf 58,00 % (Kreisumlage 33,0%, Schulumlage 25,0%) für 2013-2015 erhöht. Im Zuge des KFA wurde ab 2016 die Kreisumlage auf 29,10 % und die Schulumlage auf 23,61 % vorgegeben. Es bleibt abzuwarten wann der Kreis wieder erhöhen kann und wird.

Jahr	Kreisumlage	Schulumlage
2002	2.392.609	440.079
2003	2.441.889	420.110
2004	2.318.231	398.836
2005	2.341.923	394.429
2006	2.424.691	408.369
2007	1.862.951	1.527.009
2008	1.998.561	1.638.165
2009	2.102.160	1.723.082
2010	2.034.138	1.564.722
2011	2.041.199	1.546.363
2012	2.227.415	1.687.436
2013	2.366.250	1.792.614
2014	2.447.279	1.853.999
2015	2.542.856	1.926.406
2016	2.513.736	2.039.495
2017	2.638.756	2.140.928



Gegenüberstellung Schlüsselzuweisung > Umlagen

Jahr	Schlüsselzuweisung	Kompensations- umlage	Zinsdienstumlage	Kreisumlage	Schulumlage	Gesamtumlagen	Saldo
Hhst.	16.01.01.540101	16.01.01.735311	16.01.01.771002	16.01.01.735410	16.01.01.735420		
2008	2.062.463,00 €			1.998.560,64 €	1.638.164,52 €	3.636.725,16 €	-1.574.262,16 €
2009	2.230.655,00 €			2.102.159,74 €	1.723.081,75 €	3.825.241,49 €	-1.594.586,49 €
2010	1.600.106,00 €	0,00 €	22.099,42 €	2.034.137,99 €	1.564.721,54 €	3.620.958,95 €	-2.020.852,95 €
2011	1.726.020,00 €	90.307,61 €	20.508,26 €	2.041.199,49 €	1.546.363,20 €	3.698.378,56 €	-1.972.358,56 €
2012	2.261.019,00 €	103.271,05 €	21.653,00 €	2.227.414,86 €	1.687.435,50 €	4.039.774,41 €	-1.778.755,41 €
2013	2.357.049,96 €	103.271,05 €	21.653,00 €	2.366.249,82 €	1.792.613,50 €	4.283.787,37 €	-1.926.737,41 €
2014	2.429.121,00 €	131.263,01 €	19.823,35 €	2.447.278,68 €	1.853.999,00 €	4.452.364,04 €	-2.023.243,04 €
2015	2.399.885,00 €	138.701,00 €	19.064,74 €	2.542.856,00 €	1.926.406,00 €	4.627.027,74 €	-2.227.142,74 €
2016	2.712.117,00 €	136.675,00 €	19.824,00 €	2.513.736,00 €	2.039.495,00 €	4.709.730,00 €	-1.997.613,00 €
2017	2.919.542,00 €	136.675,00 €	19.824,00 €	2.638.756,00 €	2.140.928,00 €	4.936.183,00 €	-2.016.641,00 €



13) Kommunalen Schutzschirm des Landes Hessen

Gemäß dem Konsolidierungsvertrag mit dem Land Hessen hat sich die Gemeinde Heidenrod verpflichtet ihren Haushalt zu konsolidieren und 2015 einen, im ordentlichen Ergebnis, ausgeglichenen Haushalt zu erreichen.

Ausgehend von den vorläufigen Ergebnissen der Jahre 2010 und 2011 ergab sich folgender Abbaupfad des Defizites für die Gemeinde:

Jahr	Ordentliches Ergebnis
2013	-1.512.660 €
2014	-537.745 €
2015*	880.263 €
2016*	204.145 €
2017*	179.424 €

*2015 = Vorl. Jahresrechnung / 2016-2017 = Planung

Bedenkt man, dass der Haushalt 2012 noch einen Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von über 2,8 Mio. € ausgewiesen hat, wird die Dimension der Anstrengung deutlich.

Gleichwohl ist es mit den im Konsolidierungsvertrag mit dem Land Hessen vereinbarten Maßnahmen gelungen das Ziel zu erreichen. Nicht unerwähnt darf an dieser Stelle bleiben, dass aber auch die allgemeine wirtschaftliche Lage mit entsprechenden Steuereinnahmen nicht unerheblich zur Erreichung des Zieles beigetragen hat.

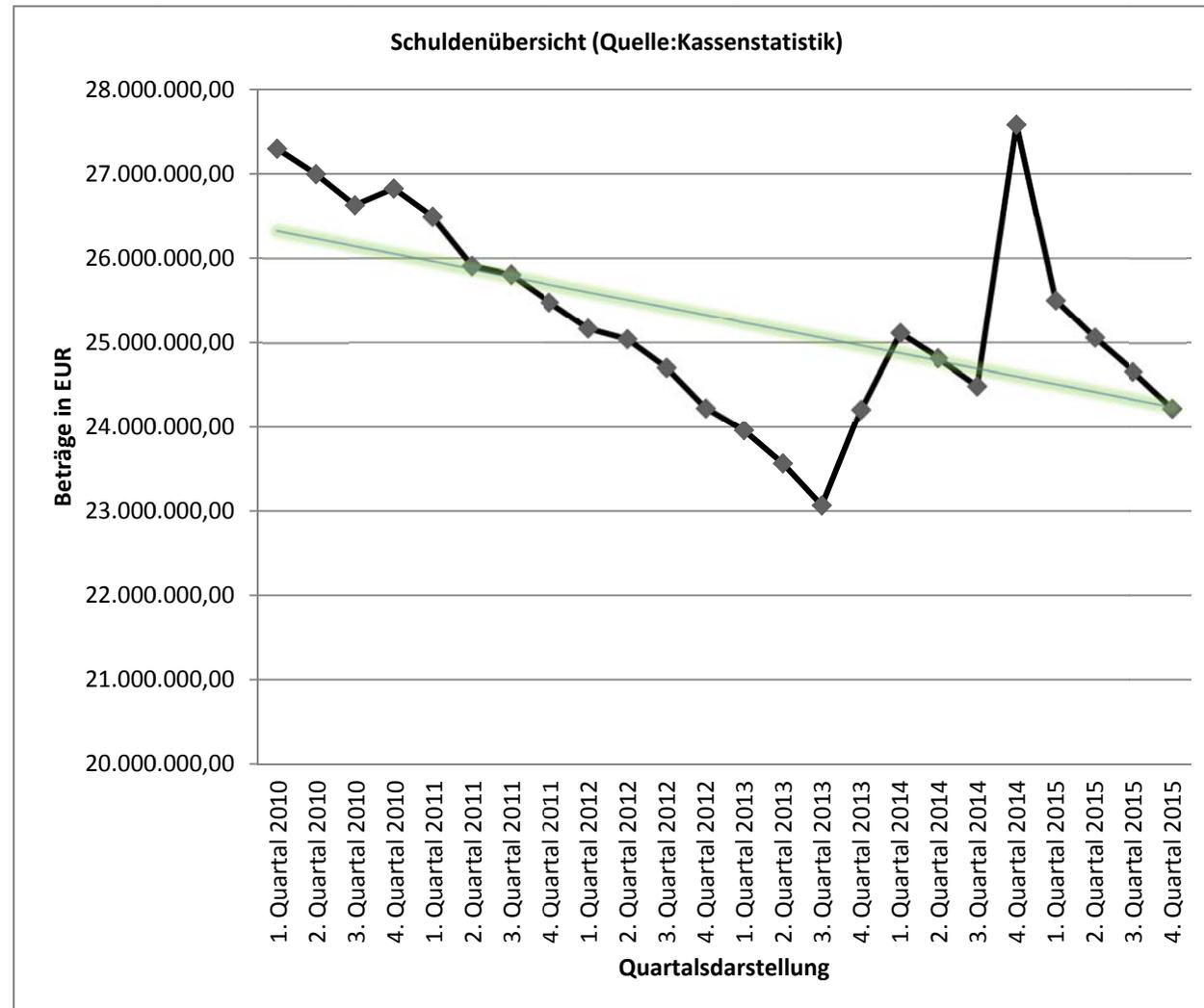
Der Lohn der Anstrengungen, die Entschuldungshilfe in Höhe von 13.665.560 €, konnte in 2014 für die Ablösung von drei Investitionsdarlehen in Höhe von rd. 3,0 Mio. € sowie einen Kassenkredit in Höhe von 2,5 Mio. €, also insgesamt rd. 5,5 Mio. € genutzt werden.

Im Jahr 2015 wurden rd. 7,7 Mio. € Kassenkredite abgelöst.

Danach stand in 2016 nur noch ein Investitionsdarlehen mit rd. 481 T€ zur Ablösung an. Die Entschuldungshilfe wurde in voller Höhe ausgeschöpft.

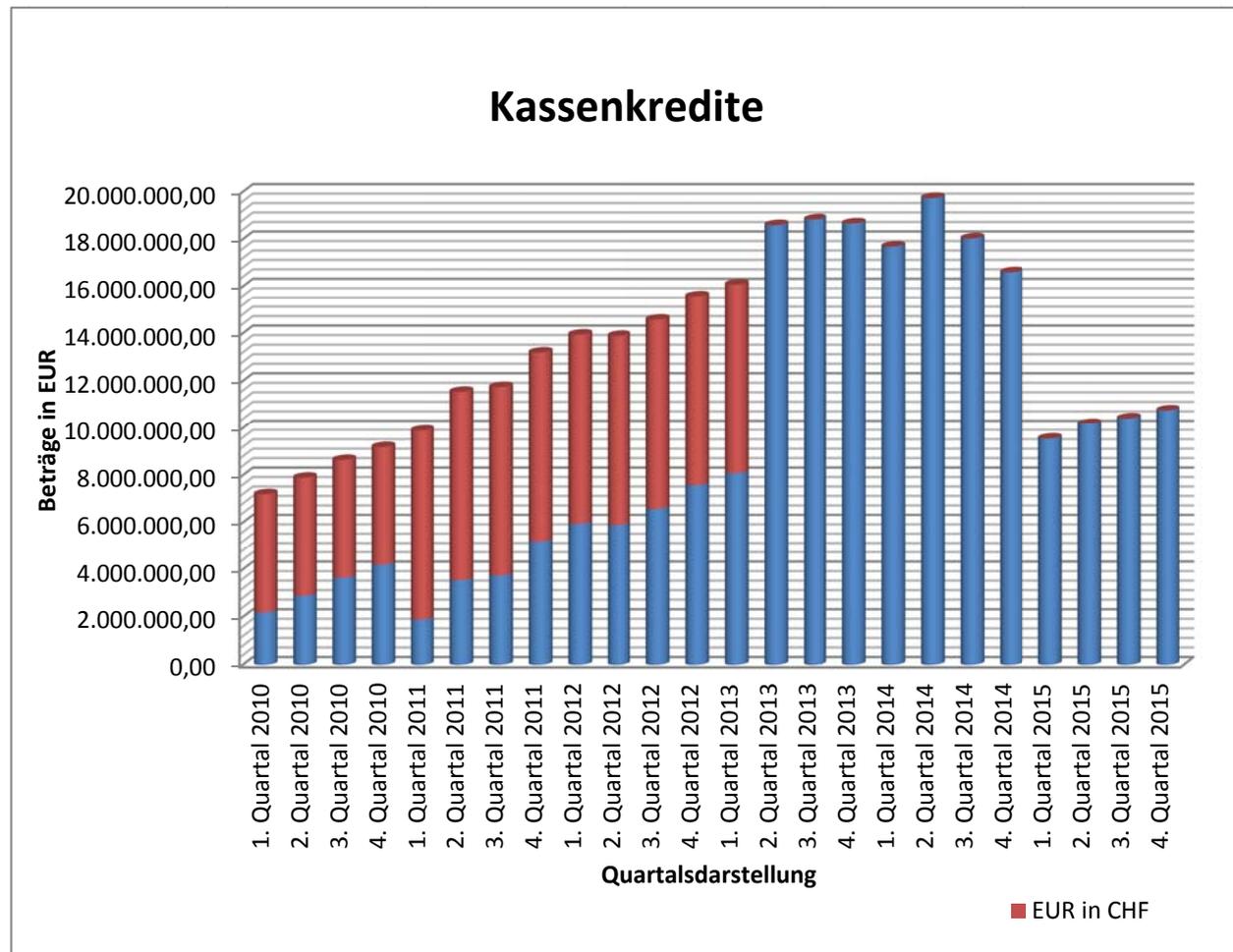
14) Schuldenübersicht seit 2010

Zeitraum	Betrag in EUR
1. Quartal 2010	27.297.457,00
2. Quartal 2010	26.996.432,00
3. Quartal 2010	26.627.197,00
4. Quartal 2010	26.825.980,00
1. Quartal 2011	26.490.421,00
2. Quartal 2011	25.910.014,00
3. Quartal 2011	25.806.610,00
4. Quartal 2011	25.478.132,00
1. Quartal 2012	25.163.030,00
2. Quartal 2012	25.039.259,00
3. Quartal 2012	24.702.395,00
4. Quartal 2012	24.226.066,00
1. Quartal 2013	23.959.529,00
2. Quartal 2013	23.564.699,00
3. Quartal 2013	23.066.179,00
4. Quartal 2013	24.209.694,88
1. Quartal 2014	25.112.102,13
2. Quartal 2014	24.815.352,77
3. Quartal 2014	24.487.770,75
4. Quartal 2014	27.582.567,90
1. Quartal 2015	25.502.903,32
2. Quartal 2015	25.057.896,63
3. Quartal 2015	24.657.615,83
4. Quartal 2015	24.221.559,41



15) Entwicklung der Kassenkredite seit 2010

Zeitraum	Betrag in EUR	EUR in CHF
1. Quartal 2010	2.200.000,00	5.000.000,00
2. Quartal 2010	2.900.000,00	5.000.000,00
3. Quartal 2010	3.650.000,00	5.000.000,00
4. Quartal 2010	4.200.000,00	5.000.000,00
1. Quartal 2011	1.900.000,00	8.000.000,00
2. Quartal 2011	3.550.000,00	8.000.000,00
3. Quartal 2011	3.750.000,00	8.000.000,00
4. Quartal 2011	5.200.000,00	8.000.000,00
1. Quartal 2012	5.950.000,00	8.000.000,00
2. Quartal 2012	5.900.000,00	8.000.000,00
3. Quartal 2012	6.580.000,00	8.000.000,00
4. Quartal 2012	7.586.485,67	8.000.000,00
1. Quartal 2013	8.090.000,00	8.000.000,00
2. Quartal 2013	18.600.000,00	*0,00
3. Quartal 2013	18.840.000,00	0,00
4. Quartal 2013	18.669.180,85	0,00
1. Quartal 2014	17.695.000,00	0,00
2. Quartal 2014	19.745.000,00	0,00
3. Quartal 2014	18.040.000,00	0,00
4. Quartal 2014	16.607.934,13	0,00
1. Quartal 2015	9.560.000,00	0,00
2. Quartal 2015	10.190.000,00	0,00
3. Quartal 2015	10.430.000,00	0,00
4. Quartal 2015	10.770.190,67	0,00



* Zwangsweiser Rücktausch der Schweizer Franken in EUR mit einem Währungsverlust von 1.715.530,89 €

Auflösungsschlüssel Interne Produkte

Produktnummer	01.01.06	16.01.02	01.01.10	01.01.05	01.01.08
Produktbezeichnung	EDV In %	Finanz-verw. In %	Innere Verw. II In %	Innere Verw. I In %	Bauhof In %
Gemeindeorgane	8	18	10	6	
Öffentlichkeitsarbeit	3	1	5	3	
Rechnungsprüfung		4	5	1	
Personalarzt					
Innere Verwaltung allg., Zentrale Dienste	17	6	5		
EDV					
Bauhof	3	1	10	10	
Tierbau	0	0	0		0
Innere Verwaltung FB II	8	6			
Wahlen	2			4	
Allg. Ordnungsangelegenheiten			1	3	
Verkehrsangelegenheiten			1	2	5
Gaststätten- Gewerbereich	2	1		2	
Gewerbereich					
Standesamt	3	1		1	
Melde- und Passwesen	3	2		5	
Ortsgerichte und Schiedsmänner	1				
Brand- und Katastrophenschutz		1		2	
Förderungsmaßnahmen für Schüler					
Förderung kultureller Vereine				1	
Büchereien					
Heimat- und sonst. Kulturpflege				1	
Förderung von Kirchengemeinden					
Senioren und Frauen	3	1		1	
Jugend- und Familienförderung	3	2		1	
Tageseinrichtungen für Kinder	14	5	5	22	5
Kinderspielplätze		1	5		10
Sozialstation	2	2		2	
Förderung von Sportvereinen				1	
Räumliche Planung und Entwicklung	1	1	5	4	
Bau- und Grundstücksordnung	5		5	3	
Denkmalschutz und -pflege		1		1	
Konzessionsabgabe					
Wasserversorgung	1	15	5	4	3
Abfallbeseitigung		1		1	
Abwasserbeseitigung	1	15	5	3	3
Gemeindestraßen	1		5	3	15
Winterdienst			5	2	10
OPNV	1		5	1	2
Allg. Grundvermögen	3	1	5	3	5
Unterhaltung Wasserläufe					5
Friedhofs- und Bestattungswesen	2	1	5	3	10
Forstbetrieb					
Feldwege					7
Umweltschutz			5		
DGH	1	1	5	1	20
Wirtschaft und Tourismus				1	
Steuern- und allg. Finanzwirtschaft	1			2	
Finanzverwaltung	11				
Steueramt					
Kontrollsumme %	100	100	100	100	100

Schlussbemerkung:

Wie aus den vorangegangenen Ausführungen ersichtlich wird, geht die Gemeinde zur Erfüllung dieses Schutzschirmzieles bis an die Grenze des Möglichen. Nicht nur die Belastungen für die Bürger nehmen erheblich zu, auch die vorgeschriebene vorsichtige Planung von den zu erreichenden Ansätzen ist so gut wie nicht mehr möglich.

Sollten irgendwelche erwartete Beträge wie zum Beispiel die Einkommensteuer nicht in voller Höhe ausgezahlt werden oder die Zinssätze steigen, wird es kaum möglich sein diese Ausfälle in den jetzigen Plänen zu kompensieren. Das gleiche gilt für unerwartete Aufwendungen durch notwendige Reparaturen oder ähnliches wird die Zielerreichung erheblich erschweren.

Darüber hinaus handelt es sich fast ausschließlich nur um sogenannte „Planwerte“. Die anstehenden Jahresrechnungen/Bilanzen werden abschließend zeigen, ob wir das Schutzschirmziel erreichen konnten.

Zwischenzeitlich wurden die Jahresabschlüsse für 2008, 2009, 2010 und 2011 vom Rechnungsprüfungsamt Taunusstein testiert. Die Jahresabschlüsse 2012 und 2013 wurden eingereicht. Die Prüfung für 2012 und 2013 hat schon Ende dieses Jahres ihren Anfang gefunden und kann im Frühjahr 2017 zum Abschluss gebracht werden. Nunmehr wird mit Hochdruck an den Jahresabschlüssen 2014 und 2015 gearbeitet.

Verwaltungsseitig wird davon ausgegangen, dass die Abschlüsse 2014 und 2015 im Frühjahr 2017 dem Rechnungsprüfungsamt übersandt werden können.

Die Vorgaben des Regierungspräsidiums Darmstadt wurden mit dem Einreichen des Jahresabschlusses 2012 erfüllt, sodass einer Genehmigung nichts mehr im Wege steht.

Demographiebericht

Ein Baustein des Wegweisers Kommune

wegweiser-kommune.de



Heidenrod

Demographiebericht

Daten - Prognosen

Heidenrod (im Rheingau-Taunus-Kreis)

Inhaltsübersicht

1. Nutzungshinweise	3
2. Indikatoren Demographischer Wandel 2014	4
3. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030	7

1. Nutzungshinweise

Die Bertelsmann Stiftung stellt auf Basis des Internetportals "Wegweiser Kommune" diesen "Demographiebericht" als Datei zur Verfügung. Den Zweck und die Anwendung dieses Berichts wollen wir Ihnen kurz vorstellen. Ausführlichere Informationen zu den Inhalten in diesem Demographiebericht, Handlungsempfehlungen und gute Praxisbeispiele finden sie unter www.wegweiser-kommune.de. Zudem finden Sie in der [Methodik](#) die Indikatorenerläuterungen.

Demographiebericht

Ziel des Demographieberichtes ist, für das Thema Demographischer Wandel zu sensibilisieren, auf eine erhöhte Transparenz über die Entwicklungen und Auswirkungen auf kommunaler Ebene hinzuwirken und Anstoß zu konkretem Handeln zu geben.

Der Bericht reflektiert die bisherige Entwicklung und schaut in die Zukunft. Dazu wurden statistische Daten ausgewertet, um den derzeitigen Entwicklungsstand abzubilden. Darüber hinaus wurde die Bevölkerungsentwicklung mit ihren Einflussfaktoren in die Zukunft projiziert, um die wahrscheinlichen Veränderungen in der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur darzustellen. Sowohl die aktuellen Daten als auch jene aus der Bevölkerungsvorausberechnung berücksichtigen den Zensus 2011.

Nutzungsbedingungen

Die Inhalte des Wegweisers werden unentgeltlich von der Bertelsmann Stiftung zur Verfügung gestellt. Eine Verwendung von Inhalten, auch in Teilen, für wirtschaftliche Zwecke ist ausdrücklich ausgeschlossen. Eine sonstige Verwendung unter Hinweis auf die Bertelsmann Stiftung wird begrüßt.

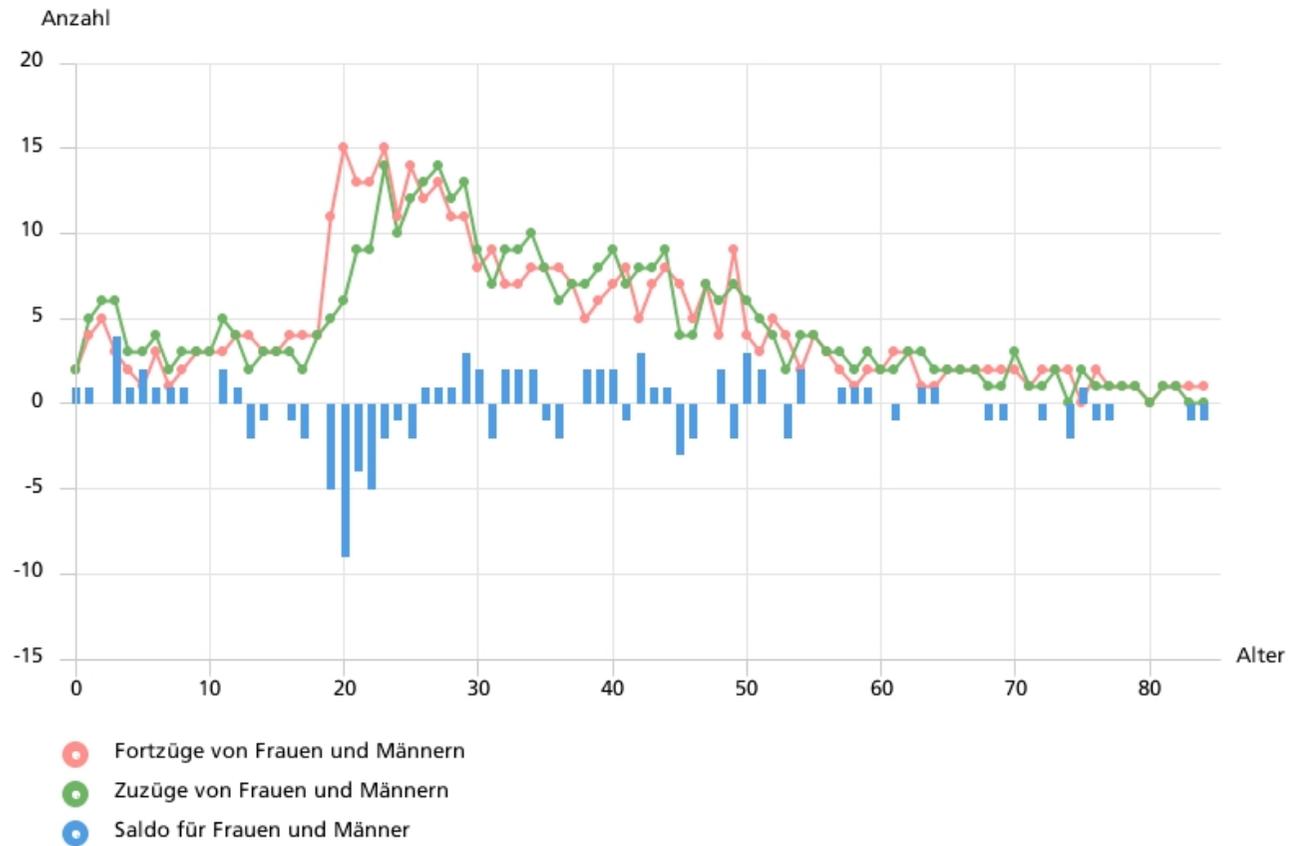
2. Indikatoren Demographischer Wandel 2014

Indikatoren	Heidenrod	Schlangenbad	Hohenstein (RÜD)	Aarbergen	Hünstetten	Waldems
Relative Bevölkerungsentwicklung seit 2011 (%)	-0,5	2,6	-1,3	-0,7	2,8	0,5
Relative Bevölkerungsentwicklung 2012 bis 2030 (%)	-1,0	-4,8	-2,2	-8,3	6,0	-3,0
Geburten (je 1.000 Ew.)	6,1	6,6	6,6	5,8	7,5	6,1
Sterbefälle (je 1.000 Ew.)	9,6	9,5	10,0	9,1	8,7	9,3
Natürlicher Saldo (je 1.000 Ew.)	-3,5	-3,0	-3,4	-3,3	-1,2	-3,2
Zuzüge (je 1.000 Ew.)	55,7	78,9	52,6	59,0	63,8	64,5
Fortzüge (je 1.000 Ew.)	53,9	70,7	52,5	59,9	54,6	61,2
Wanderungssaldo (je 1.000 Ew.)	1,9	8,3	0,1	-0,9	9,3	3,2
Familienwanderung (je 1.000 Ew.)	7,7	25,8	14,6	14,9	26,0	15,6
Bildungswanderung (je 1.000 Ew.)	-40,4	3,2	-46,4	-48,5	-44,4	-41,9
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (je 1.000 Ew.)	3,1	-3,4	-1,7	-1,2	k.A.	1,8
Alterswanderung (je 1.000 Ew.)	-3,9	-10,6	-9,0	-12,4	-2,2	-3,9
Durchschnittsalter (Jahre)	45,3	46,2	45,9	45,9	43,7	45,9
Medianalter (Jahre)	48,1	48,6	48,5	48,4	46,3	48,3
Jugendquotient (unter 20-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	29,6	29,9	30,3	29,2	33,9	26,7
Altenquotient (ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	33,3	41,5	38,1	36,9	30,6	34,1
Anteil unter 18-Jährige (%)	16,2	15,6	15,7	15,4	18,4	14,7
Anteil Elternjahrgänge (%)	13,4	14,2	13,1	13,2	13,3	13,6
Anteil 65- bis 79-Jährige (%)	15,4	18,6	17,8	16,7	14,0	16,6
Anteil ab 80-Jährige (%)	5,0	5,6	4,8	5,6	4,6	4,6

k.A. = keine Angaben bei fehlender Verfügbarkeit, aufgrund von Gebietsstandsänderungen bzw. aus methodischen und inhaltlichen Gründen; weitere Detailinformationen finden Sie auf der Seite Methodik.

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen, ies, Deenst GmbH

Wanderungsprofil 2009 - 2012 Frauen und Männer



Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen

3. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

Einen Blick in die Zukunft gewährt die kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung. Für Heidenrod werden damit Entwicklungspfade der Einwohnerzahl und deren Altersstruktur aufgezeigt. Die Vorausberechnung beruht auf Annahmen über mögliche Entwicklungsfaktoren und projiziert die Veränderungen bis ins Jahr 2030.

Was bedeutet Projektion, welche Aussagekraft hat sie?

Bevölkerungsvorausberechnungen wie in der hier vorliegenden Studie basieren auf dem „Wenn-Dann“-Prinzip: Es werden Annahmen über die künftige Entwicklung der demographischen Indikatoren getroffen, und daraus wird die künftige Bevölkerung für alle betrachteten Regionen errechnet. Wenn die Annahmen eintreffen, dann wird auch das Ergebnis für die Bevölkerungsanzahl und -zusammensetzung eintreffen. Die Qualität hängt also –außer von der richtigen Berechnung –davon ab, dass die Annahmen möglichst genau getroffen werden. Weitergehende Informationen zu der Bevölkerungsvorausberechnung finden Sie in den Dokumenten [Methodik-Prognose](#) und [FAQ-Prognose](#).

3.1. Indikatoren Geburten und Sterbefälle 2030

Indikatoren	Heidenrod	Schlangenbad	Hohenstein (RÜD)	Aarbergen	Hünstetten	Waldems
Geburten (je 1.000 Ew.)	6,5	6,4	6,4	5,5	6,7	6,5
Sterbefälle (je 1.000 Ew.)	11,6	13,7	12,2	10,9	11,5	11,2
Natürlicher Saldo (je 1.000 Ew.)	-5,1	-7,3	-5,8	-5,5	-4,8	-4,8
Anteil Elternjahrgänge männlich (%)	12,8	12,9	13,2	13,3	13,3	13,3
Anteil Elternjahrgänge weiblich (%)	12,3	13,9	12,5	12,7	11,5	12,1
Anteil Elternjahrgänge gesamt (%)	12,5	13,4	12,8	13,0	12,4	12,7
Total Fertility Rate (TFR) (Geburten je 13-49-j. Frau)	1,40	1,27	1,33	1,11	1,43	1,38

k.A. = keine Angaben bei fehlender Verfügbarkeit, aufgrund von Gebietsstandsänderungen bzw. aus methodischen und inhaltlichen Gründen; weitere Detailinformationen finden Sie auf der Seite Methodik.

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

3.2. Indikatoren Wanderungen 2030

Indikatoren	Heidenrod	Schlangenbad	Hohenstein (RÜD)	Aarbergen	Hünstetten	Waldems
Zuzüge (je 1.000 Ew.)	51,9	71,1	51,5	54,8	55,3	53,7
Fortzüge (je 1.000 Ew.)	48,1	66,9	47,7	52,9	49,7	50,8
Wanderungssaldo (je 1.000 Ew.)	3,8	4,2	3,8	1,9	5,6	2,9
Natürliche Bevölkerungsentwicklung (%)	-8,5	-10,5	-9,9	-13,2	-5,1	-8,2

k.A. = keine Angaben bei fehlender Verfügbarkeit, aufgrund von Gebietsstandsänderungen bzw. aus methodischen und inhaltlichen Gründen; weitere Detailinformationen finden Sie auf der Seite Methodik.

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

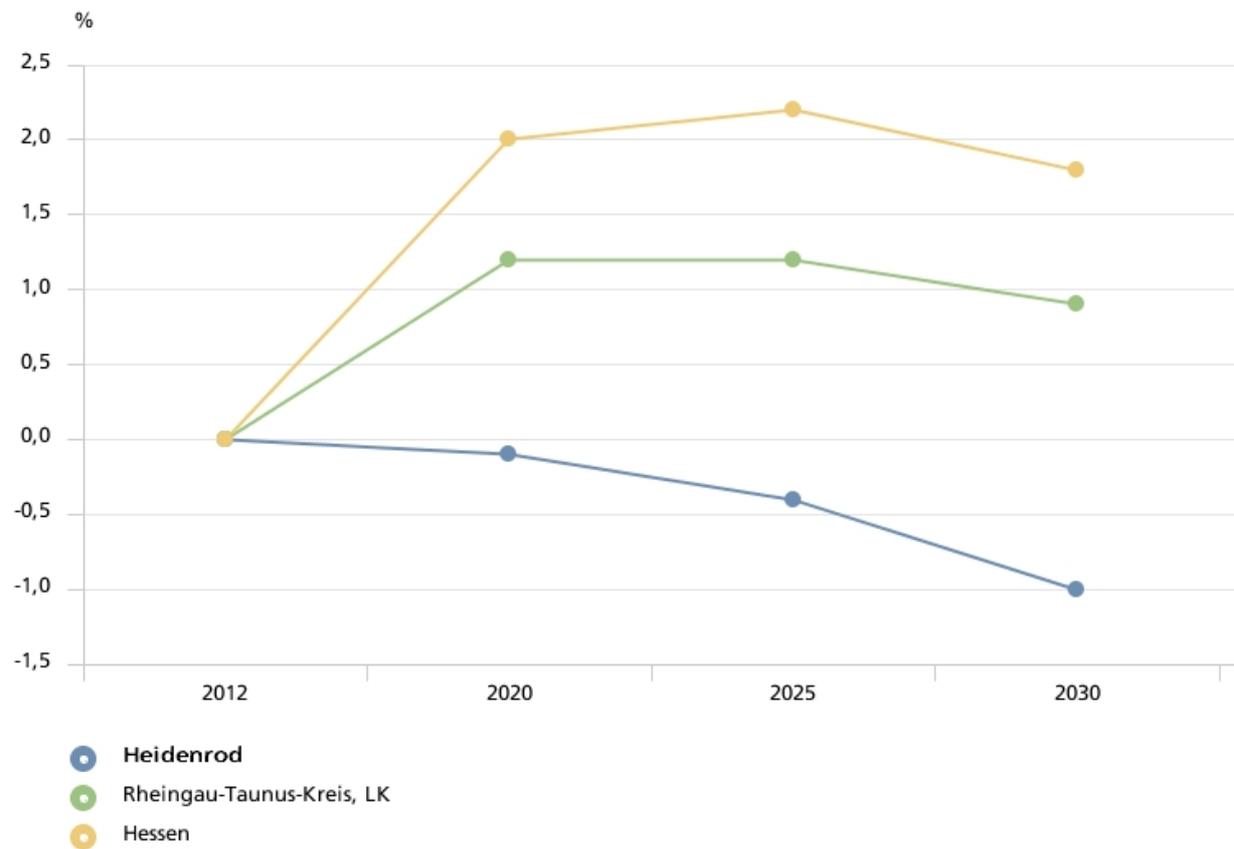
3.3. Indikatoren Alterung 2030

Indikatoren	Heidenrod	Schlangenbad	Hohenstein (RÜD)	Aarbergen	Hünstetten	Waldems
Medianalter (Jahre)	52,7	51,3	51,9	51,3	49,9	53,0
Durchschnittsalter (Jahre)	49,1	49,2	49,2	48,4	47,6	49,4
Jugendquotient (unter 20-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	30,9	27,9	30,2	29,2	32,4	28,3
Altenquotient (ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	57,8	53,1	56,6	51,4	49,3	55,9
Anteil unter 18-Jährige (%)	14,7	13,9	14,4	14,4	16,0	13,7
Anteil 65- bis 79-Jährige männlich (%)	21,5	18,9	21,0	20,7	18,7	23,0
Anteil 65- bis 79-Jährige weiblich (%)	23,5	19,8	21,4	20,7	19,1	22,2
Anteil ab 80-Jährige männlich (%)	7,2	8,7	8,4	6,9	7,5	6,4
Anteil ab 80-Jährige weiblich (%)	9,1	11,4	9,8	8,6	9,0	9,0
Anteil der ab 65-Jährigen (%)	30,6	29,3	30,3	28,5	27,1	30,3

k.A. = keine Angaben bei fehlender Verfügbarkeit, aufgrund von Gebietsstandsänderungen bzw. aus methodischen und inhaltlichen Gründen; weitere Detailinformationen finden Sie auf der Seite Methodik.

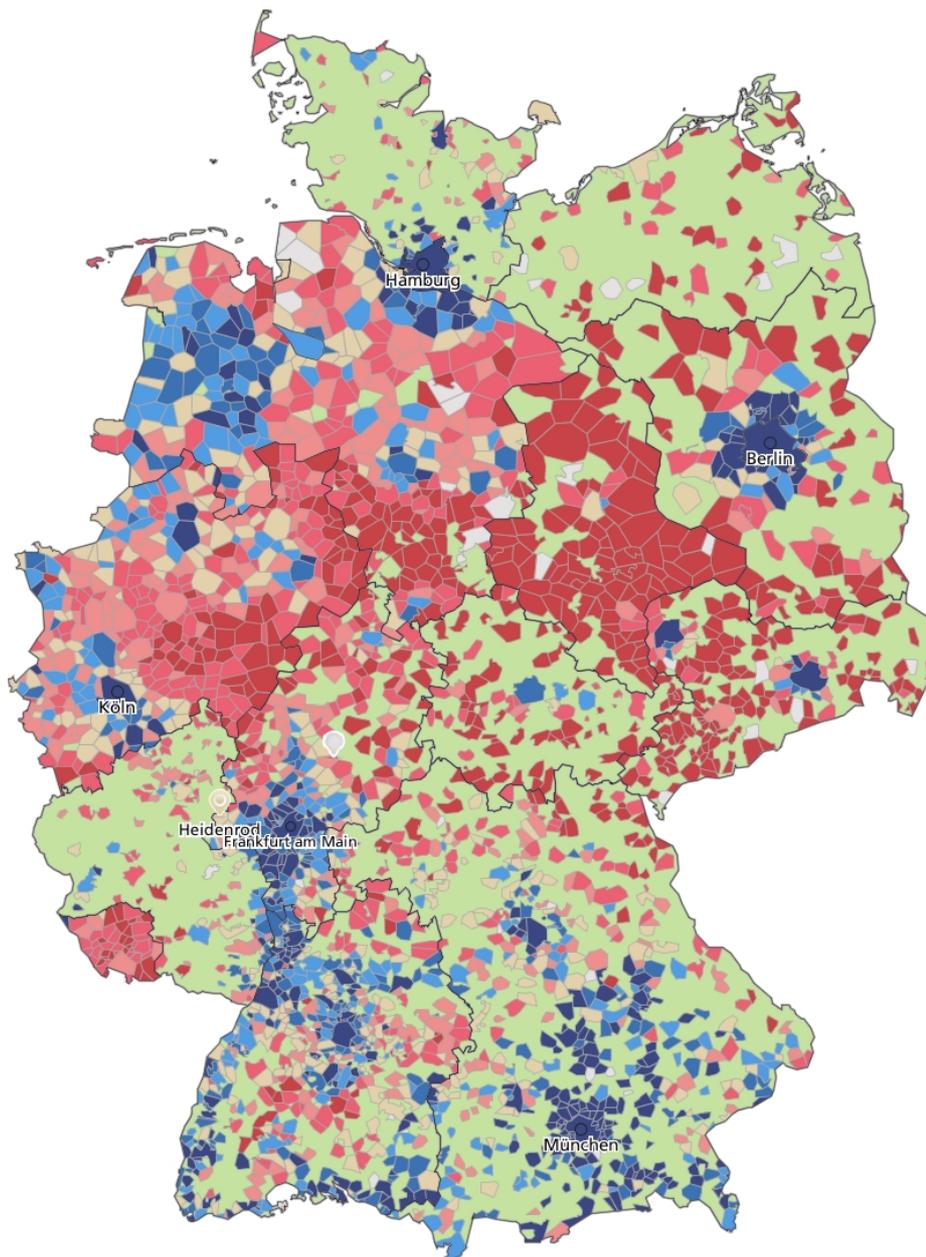
Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

Bevölkerungsentwicklung 2012 bis 2030 (%)



Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

Bevölkerungsentwicklung 2012 bis 2030 (%) - Verteilung



Auswahljahr: 2030

- kleiner -10
- -10 bis unter -5
- -5 bis unter -2,5
- -2,5 bis unter 0
- 0 bis unter 2,5
- 2,5 bis unter 5
- größer gleich 5
- keine Angabe

Auswahlkommune

● Heidenrod

Vergleichsoptionen

● Hessen

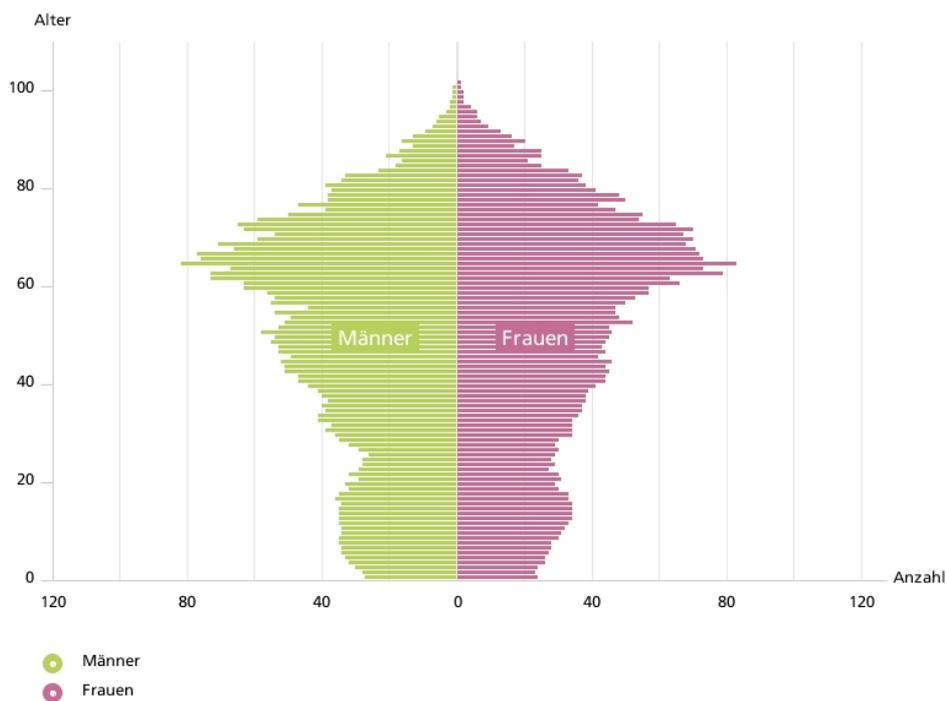
Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

Bevölkerungspyramide 2012



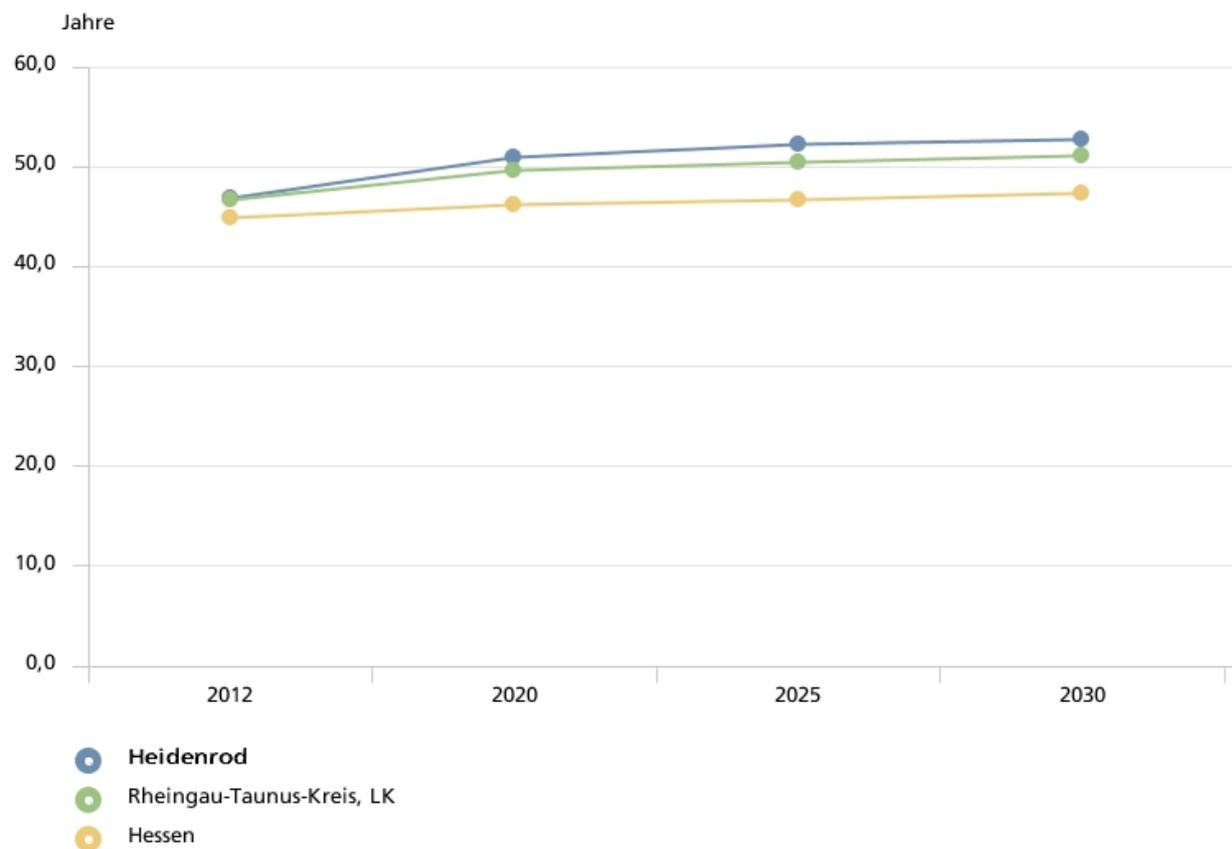
Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen

Bevölkerungspyramide 2030



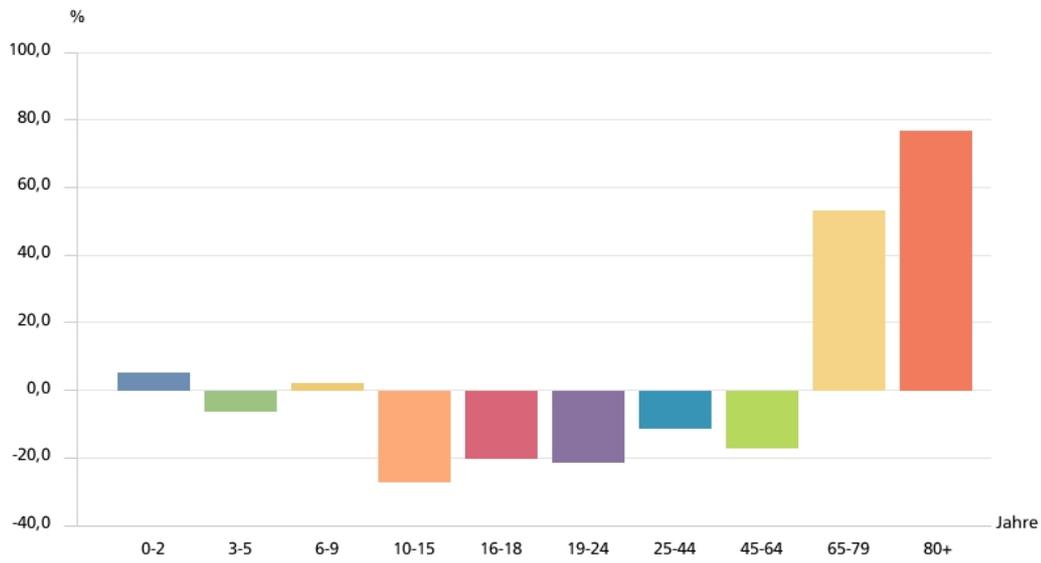
Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen

Medianalter 2012 bis 2030



Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

Änderung der Altersstruktur von 2012 auf 2030 (%)



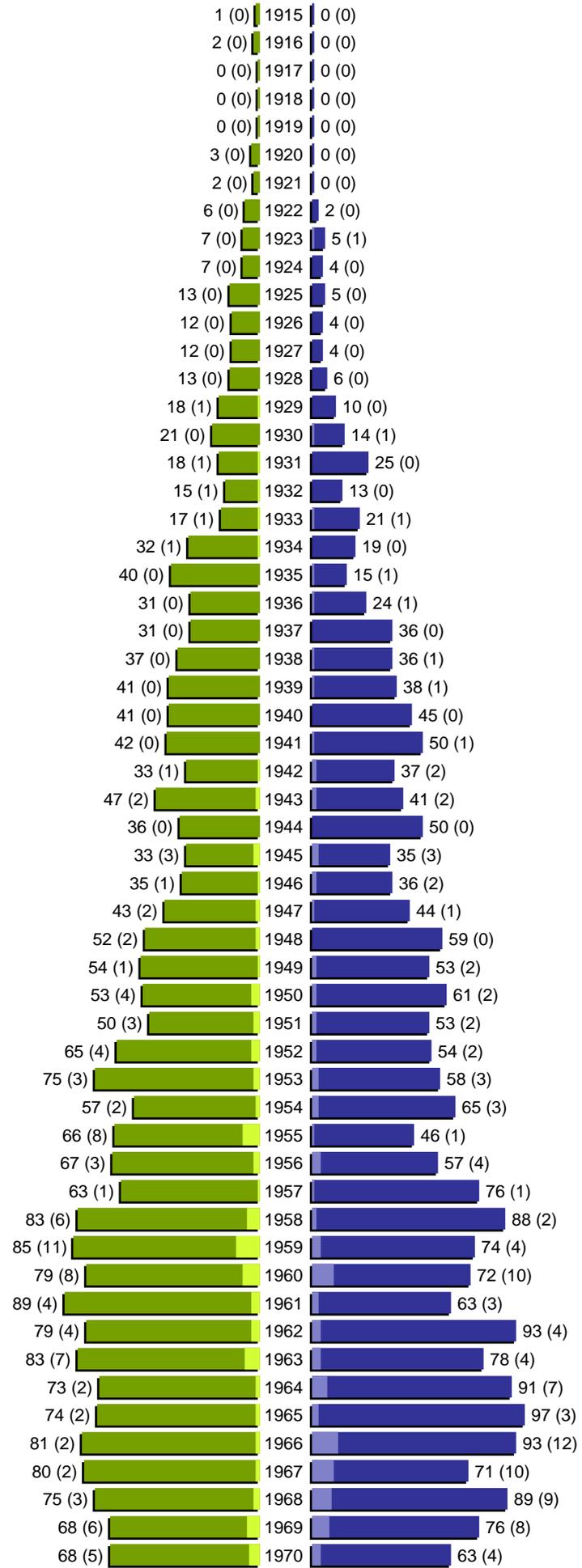
Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen

Alterspyramide

erstellt am: 19.09.2016

Gemeinde Heidenrod
Geburtsjahrgänge 1915 bis 1970 (Stichtag: 30.06.2016)

Seite 108 von 411
 männlich
 männlich (nicht deutsch)
 weiblich
 weiblich (nicht deutsch)
 Anzahl Dt. (Anzahl Ausl.)

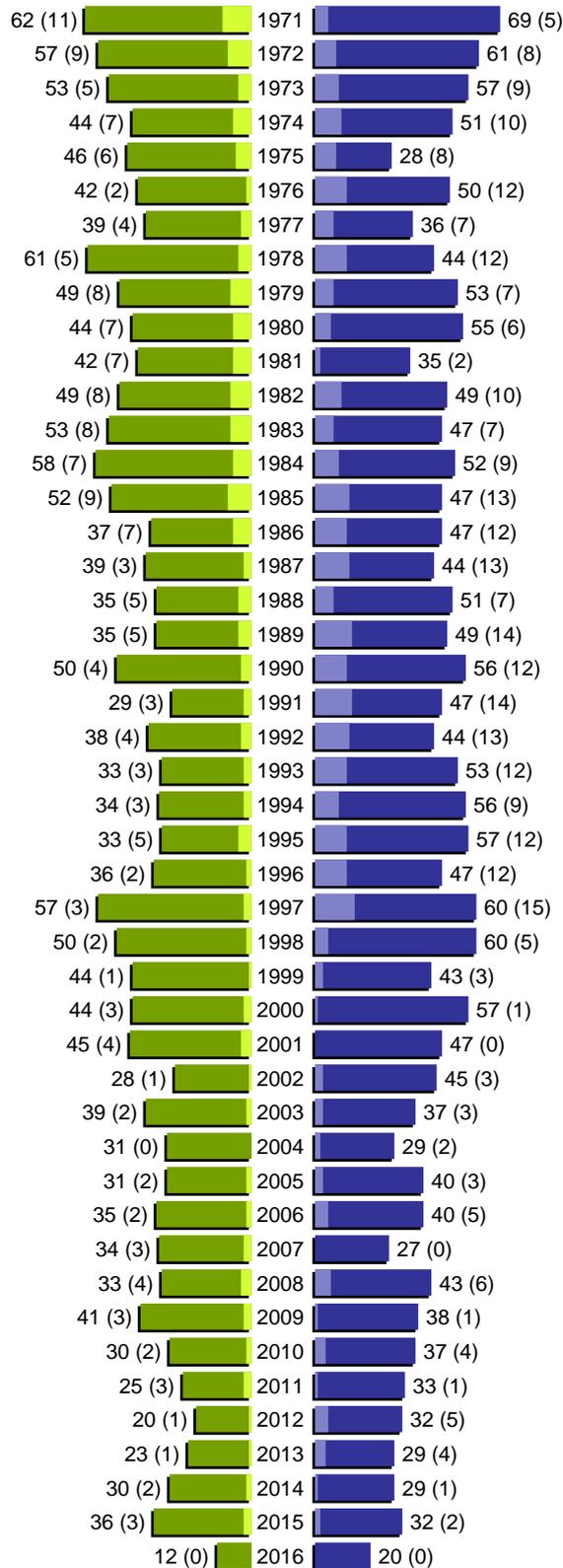


Alterspyramide

Gemeinde Heidenrod
Geburtsjahrgänge 1971 bis 2016 (Stichtag: 30.06.2016)

erstellt am: 19.09.2016

Seite 109 von 411
 männlich
 weiblich
 männlich (nicht deutsch)
 weiblich (nicht deutsch)
 Anzahl Dt. (Anzahl Ausl.)



Alterspyramide

Gemeinde Heidenrod
Geburtsjahrgänge 1915 bis 2016 (Stichtag: 30.06.2016)

Summe Deutsche weiblich / männlich (gesamt): 3850 / 3875 (7725)

Summe Ausländer weiblich / männlich (gesamt): 296 / 437 (733)

Einwohner gesamt weiblich / männlich (gesamt): 4146 / 4312 (8458)

Stellenplan

für das

Haushaltsjahr

2017

Stellenplan Teil A: Beamte

TH	Produkt	Besoldungsgruppen nach dem Hess. Besoldungsgesetz										Beamte zusammen 2017	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2016	Zahl der am 30.06.2016 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke Erläuterung	
		höherer Dienst				gehobener Dienst										
		16	15	14	13	13	12	11	10	9	Anwärter					
1.1	01.01.01 Gemeinde Organe	1,00										1,00	1,00	1,00		
1.1	01.01.05 Innere Verwaltung, allg. Zentrale Dienste					1,00		2,00					3,00	3,00	3,00	
2.1	01.01.08 Bauhof												0,00			
2.1	01.01.10 Innere Verwaltung FB II					1,00			1,00				2,00	2,00	2,00	
1.1	06.4.01 Tageseinrichtungen für Kinder												0,00			
1.1	07.03.01 Sozialstation												0,00			
2.1	11.03.01 Wasserversorgung												0,00			
2.1	11.07.01 Abwasserbeseitigung												0,00			
4.1	13.05.01 Forstbetrieb												0,00			
Stellenplan 2017		1,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	2,00	1,00	0,00	0,00	6,00				
Stellenplan 2016		1,00				2,00		2,00	1,00		0,00		6,00			
Zahl der am 30.06.2016 tatsächlich besetzten Stellen		1,00				2,00		2,00	1,00		0,00			6,00		

Stand : 26.07.2016 Kü

Stellenplan Teil B 1: Beschäftigte

Teilhaushalt	Produkt	Entgeltgruppen nach dem TVÖD													Beschäftigte zusammen 2017	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2016	Zahl der am 30.06.2016 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke Erläuterung			
		13	11	10			9	8	6	5	3	2	P8	P7					Azu bi		
1.1	01.01.01 Gemeinde Organe																				
1.1	01.01.05 Innere Verwaltung, allg. Zentrale Dienste			0,65			4,67	1,00	3,79	1,00		0,62				2,00	13,73	13,73	12,47		
2.1	01.01.08 Bauhof								9,00			*				2,90	11,90	**	**	* Hausmeister DGH ** 1 ,00 Stelle Kw (ATZ)	
2.1	01.01.10 Innere Verwaltung FB II	1,00	0,50	2,00			1,00	0,63	0,52								5,65	5,65	5,87		
1.1	06.04.01 Tageseinrichtungen für Kinder									2,50		2,00					4,50	4,50	4,34		
1.1	07.03.01 Sozialstation										2,50		1,00	5,50	1,00	*	10,00	*	*	* 0,65 Stelle Kw (ATZ)	
2.1	11.03.01 Wasserversorgung						1,00		5,00							1,00	7,00	6,00	5,00		
2.1	11.07.01 Abwasserbeseitigung						1,00		3,00							1,00	5,00	4,00	4,00		
4.1	13.05.01 Forstbetrieb							1,00	5,00	1,00	1,00					2,00	10,00	*	7,00	* 1 Stelle Kw (ATZ)	
Stellenplan 2017		1,00	0,50	2,65	0,00	0,00	7,67	2,63	26,31	4,50	3,50	5,52	1,00	5,50	7,00	67,78	67,78			Kontrollzeile	
Stellenplan 2016		1,00	0,50	2,65			7,67	3,63	27,31	4,50	4,50	5,52	1,00	6,15	5,00			69,43	69,43	Kontrollzeile	
Zahl der am 30.06.2016 tatsächlich besetzten Stellen		1,00	0,50	2,64			6,34	2,87	23,87	5,42	4,00	2,04	1,00	5,73	2,00				57,41	57,41	Kontrollzeile

Stand: 27.07.2016 Kü

Stellenplan Teil B 2: Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

Teilhaushalt	Produkt	Eingruppierung nach dem S-Tarif (TVöD)										Beschäftigte zusammen 2017	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2016	Zahl der am 30.06.2016 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke Erläuterung * Praktikanten im Anerkenn- ungsjahr
		S 15	S 13	S 12	S 10	S 9	S 8a	S 7	S 4	S 3	* Azubi				
1.1	01.01.01 Gemeinde Organe														
1.1	01.01.05 Innere Verwaltung, allg. Zentrale Dienste			1,15								1,15	*	*	* 0,65 Stellt Kw (ATZ)
2.1	01.01.08 Bauhof														
2.1	01.01.10 Innere Verwaltung FB II														
1.1	06.04.01 Tageseinrichtungen für Kinder	*	1,50		1,00	4,00	16,50				***	* **	* **	26,25	* 1,00 Kw (ATZ 31.03.2018 Koettnitz) ** 0,70 Kw (ATZ 31.12.2016) *** Anrechnung zu 50%
1.1	07.03.01 Sozialstation														
2.1	11.03.01 Wasserversorgung														
2.1	11.07.01 Abwasserbeseitigung														
4.1	13.05.01 Forstbetrieb														
Stellenplan 2017		2,00	1,50	1,15	1,00	4,00	16,50		0,00		3,00	29,15 29,15			Kontollzeile
Stellenplan 2016		2,70		1,80	1,50	2,95	17,38				3,00	29,33 29,33			Kontollzeile
Zahl der am 30.06.2016 tatsächlich besetzten Stellen		1,64	1,41	1,14	0,90	3,86	15,15	0,00	3,29	0,00	0,00		27,39 27,39		Kontollzeile

Stand: 27.07.2016 Kü

Stellenplan Teil C - Zusammenstellung

Teilhaushalt	Produkt	Zahl der Stellen 2017				Zahl der Stellen 2016				Zahl der am am 30.06.2016 besetzten Stellen				Erläuterung		
		Beamte	Be-schäftigte	S-Tarif	zusam-men	Beamte	Be-schäftigte	S-Tarif	zusam-men	Beamte	Be-schäftigte	S-Tarif	zusam-men			
1.1	01.01.01 Gemeinde Organe	1,00			1,00	1,00			1,00	1,00			1,00			
1.1	01.01.05 Innere Verwaltung, allg. Zentrale Dienste	3,00	13,73	1,15	17,88	3,00	*	13,73	1,80	18,53	3,00	*	12,47	1,14	16,61	* 0,65 ATZ
2.1	01.01.08 Bauhof		11,90		11,90		*	12,90		12,90		*	9,00		9,00	* 1 Stelle Kw (ATZ)
2.1	01.01.10 Innere Verwaltung FB II	2,00	5,65		7,65	2,00		5,65		7,65	2,00		5,87		7,87	
1.1	06.4.01 Tageseinrichtungen für Kinder		4,50	*	28,00			4,50	**	27,53			4,34	**	30,59	* 1,00 Stelle Kw (ATZ) ** 1,70 Stellen Kw (ATZ)
1.1	07.03.01 Sozialstation		10,00		10,00		*	10,65		10,65		*	9,73		9,73	* 0,65 Stelle Kw (ATZ)
2.1	11.03.01 Wasserversorgung		7,00		7,00			6,00		6,00			5,00		5,00	
2.1	11.07.01 Abwasserbeseitigung		5,00		5,00			4,00		4,00			4,00		4,00	
1.1	13.05.01 Forstbetrieb		10,00		10,00		*	12,00		12,00		*	7,00		7,00	* 1 Stelle Kw (ATZ)
	insgesamt	6,00	67,78	29,15	102,93	6,00		69,43	29,33	104,76	6,00		57,41	27,39	90,80	

Stand: 26.07.2016 Kü

Erläuterungen zum Stellenplan 2017

Teil A Beamte

Keine Änderungen vorgeschlagen

Teil B1 Beschäftigte

Allgemein:

Durch die neue Entgeltordnung TVöD wird die EG 9 durch die EG 9a-9c ersetzt. Aus Darstellungsgründen ist die bisherige EG 9 in der Spalte EG 9c dargestellt. Die Umsetzung der Tarifordnung soll zum 01.01.2017 erfolgen. Bisher ist die Tarifordnung noch nicht (redaktionell) endverhandelt. Neue Erkenntnisse werden ggf. in die laufenden Haushaltsberatungen eingebracht.

Auf die Anlage ATZ wurde verzichtet, da es ab 2017 nur noch einen Fall gibt. Hierzu wurde an der relevanten Stelle eine Erläuterung im Stellenplan angebracht.

Bei der Berechnung der tatsächlich besetzten Stellen werden die befristeten Stellen nicht berücksichtigt! (siehe Anlage).

Kr-Tarif:

Der bisherige Kr-Tarif für die Pflegekräfte wird durch den P-Tarif ersetzt. Bei dieser Gelegenheit wurde die kumulierte Darstellung der Stellen in einer Spalte durch die bei uns relevanten Vergütungsgruppen P 7 und P 8 ersetzt.

13.05.01. Forstbetrieb

Zur Erreichung der Zielgröße von 8 Waldarbeitern (4 Rotten à 2 Mann) wurde eine Stelle EG 3 gestrichen.

Der bisherige Stelleninhaber wurde verrentet.

Teil B2 Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

06.04.01. Tageseinrichtungen für Kinder

Aus der neuen Tarifordnung für die Erzieherinnen ergeben sich im Wesentlichen folgende Änderungen, die abzubilden sind:

- „normale“ Erzieherin
neu S 8a → alt S 6
- Leiterinnen/ Stellv. Leiterinnen
neu EG S13 bzw. EG S9 anstelle von EG S10 bzw. EG S7

Bei dieser Gelegenheit wurden die Stellen auf glatte Zahlen gerundet und leicht erhöht um den gestiegenen Bedarf (Kita Lfs 5. Gruppe, höhere Anzahl von I-Maßnahmen) abzudecken.

Heidenrod, den 03. August 2016

(Kürzer)
Oberamtsrat

Anlage:

Befristete Stellen, die im Stellenplan in der Spalte „Zahl der am 30.06.2016 besetzten Stellen“ nicht ausgewiesen sind:

07.03.01. Sozialstation

	0,26	EG 3
	0,50	EG 3
	0,50	EG 3
	0,50	P 7

11.03.01. Wasserwerk

	1,00	EG 5
--	------	------



Gemeinde Heidenrod

Haushaltssicherungskonzept 2017



Rechtsgrundlage

Nach § 24 Abs. 2 GemHVO ist der Haushaltsausgleich nicht hergestellt, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen den Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge übersteigt (Fehlbedarf).

Ist ein Ausgleich des Ergebnishaushalts nicht möglich, ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen (§ 92 Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung). Eine formale Struktur des Haushaltssicherungskonzepts ist nicht vorgegeben. Vielmehr beschreibt § 24 Abs. 4 GenHVO inhaltliche Mindestanforderungen, die an ein solches Konzept zu stellen sind. Im Haushaltssicherungskonzept sind die Ursachen für den nicht ausgeglichenen Ergebnishaushalt zu beschreiben. Es muss verbindliche Festlegungen enthalten über das Konsolidierungsziel, die dafür notwendigen Maßnahmen und den angestrebten Zeitraum, in dem der Ausgleich des Ergebnishaushalts erreicht werden soll.

Die Konsolidierungsziele müssen auch bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung berücksichtigt werden. Wegen der Bedeutung ausgeglichener Haushalte für die stetige Aufgabenerfüllung ist das Haushaltssicherungskonzept von der Gemeindevertretung zu beschließen. Es ist der Aufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen.

In der Haushaltsgenehmigung 2016 vom Regierungspräsidium Darmstadt vom 23.03.2016 wurde wiederholt darauf hingewiesen, dass auch für den Fall, dass der Ergebnishaushalt jahresbezogen ausgeglichen ist, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen ist, wenn Fehlbeträge aus Vorjahren auszugleichen sind oder wenn im Zeitraum der Ergebnis- und Finanzplanung Fehlbeträge erwartet werden.

Diese Verpflichtung besteht daher auch für uns als Schuttschirmgemeinde, obwohl wir ja schon Konsolidierungsmaßnahmen in den Schuttschirmverträgen verbindlich festgelegt haben, das dritte Jahr in Folge einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt vorlegen und im Zeitraum der Ergebnis- Finanzplanung keine Fehlbeträge ausweisen.



Inhaltsverzeichnis

Deckblatt.....	00
Rechtsgrundlage.....	01
Inhaltsverzeichnis.....	02
1. Entwicklung des Fehlbedarfes.....	03
2. Erträge und Aufwendungen / Konsolidierungsziele.....	04
2.02 Abschreibungen.....	05
2.03 Kreis- und Schulumlagen.....	05
2.04 Personal- und Versorgungsaufwendungen.....	07
2.05 Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	08
2.06 Veräußerbares Anlagevermögen.....	09
2.07 Interkommunale Zusammenarbeit.....	10
2.08 Freiwillige Leistungen.....	12
2.09 Öffentlich-rechtliche Gebühren / privatrechtliche Leistungsentgelte.....	14
2.10 Erträge aus Beteiligungen.....	16
3. Fehlbeträge aus Vorjahren (Kassenkredite).....	18
4. Gesamtbewertung.....	20
Anhang: tabellarische Übersicht der aktualisierten Schutzschirmvereinbarung	

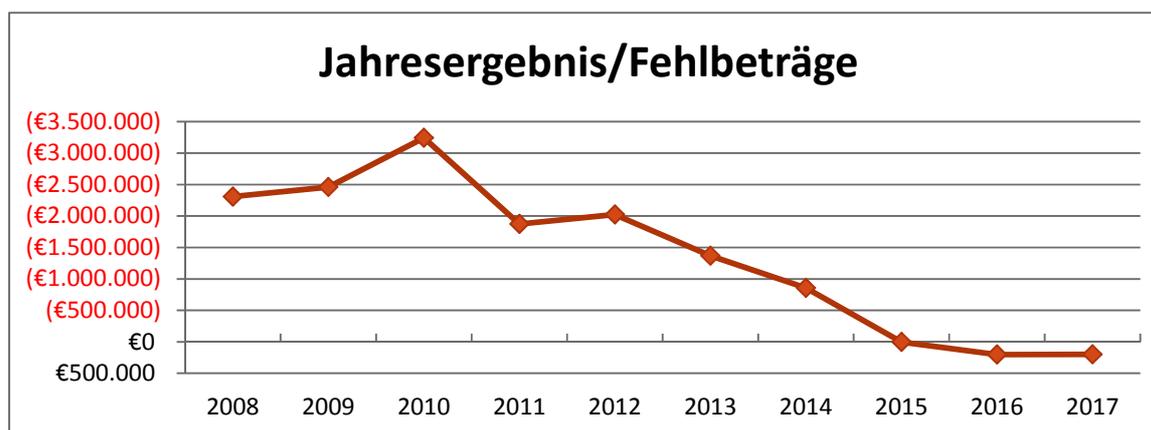


1. Entwicklung des Fehlbedarfes

Die Entwicklung des Fehlbedarfs des Ergebnishaushaltes seit Einführung der Doppik im Jahr 2008 - 2017

Jahr	Ordentliches Ergebnis	Außerordentliches Ergebnis	Jahresergebnis	Stand
2008	-2.278.425 €	-29.848 €	-2.308.273 €	Geprüfte Bilanz
2009	-2.630.307 €	170.542 €	-2.459.765 €	Geprüfte Bilanz
2010	-3.341.647 €	98.914 €	-3.242.733 €	Geprüfte Bilanz
2011	-2.239.067 €	366.070 €	-1.872.997 €	Vorl.Jahresrechnung
2012	-2.211.003 €	187.618 €	-2.023.385 €	Vorl.Jahresrechnung
2013	-1.512.661 €	145.840 €	-1.366.821 €	Vorl.Jahresrechnung
2014	829.991 €	25.785 €	-855.776 €	Vorl.Jahresrechnung
2015	4.638 €	-2.400 €	2.238 €	Haushaltssatzung
2016	204.145 €	-1.400 €	202.745 €	Haushaltssatzung
2017	198.159 €	0 €	198.159 €	Verwaltungsentwurf

Quellen: 2008, 2009, 2010 = Testierte Bilanzen / 2011 – 2014 = Vorl.Jahresrechnung / 2015 - 2017 = Haushaltssatzungen



Der Haushaltsplan 2017, der sich momentan im Entwurf der Verwaltung befindet, weist einen Überschuss im Ergebnishaushalt von 198.159 € aus.

Die Zahlen im Zeitraum 2008 – 2017 zeigen, dass die Gemeinde Heidenrod große Anstrengungen unternommen hat, das jährliche Haushaltsdefizit kontinuierlich zu reduzieren. Gemäß dem mit dem Land geschlossenen Schuttschirmvertrag ist es gelungen, wieder einen Überschuss im Ergebnishaushalt zu erwirtschaften.

Gründe hierfür sind das Heben vieler Einsparpotentiale, weitgehender Ausgleich von Gebührenhaushalten sowie Realisierung von Mehreinnahmen aus der Beteiligung an der Windenergiepark Heidenrod GmbH. Darüber hinaus wurde, so gut es ging, darauf verzichtet, neue Baumaßnahmen in Angriff zu nehmen.



2. Erträge und Aufwendungen / Konsolidierungsziele

2.01 Steuereinnahmen

Jahr	Schlüsselzuweisung	Gewerbesteuer	Einkommensteuer
2008	2.062.463,00 €	358.320,48 €	3.701.781,86 €
2009	2.230.655,00 €	317.556,39 €	3.464.356,50 €
2010	1.600.106,00 €	639.661,04 €	3.284.562,20 €
2011	1.726.020,00 €	703.541,36 €	3.387.459,73 €
2012	2.261.019,00 €	770.385,00 €	3.492.209,08 €
2013	2.357.050,00 €	559.518,06 €	3.768.917,79 €
2014	2.429.121,00 €	777.097,74 €	4.032.810,74 €
2015	2.399.885,00 €	949.019,99 €	4.140.465,88 €
2016	2.712.117,00 €	752.000,00 €	4.444.000,00 €
Prognose (Haushaltsplanung 2017 - 2020)			
2017	2.700.000,00 €	850.000,00 €	4.444.000,00 €
2018	2.700.000,00 €	850.000,00 €	4.444.000,00 €
2019	2.700.000,00 €	850.000,00 €	4.444.000,00 €
2020	2.700.000,00 €	850.000,00 €	4.444.000,00 €

Hier ist neben einer kontinuierlichen Steigerung auch zu erkennen, dass diese Einnahmen sehr schwankend sind. Die großen Einnahmepositionen Schlüsselzuweisung und Einkommensteuer sind sehr schwer zu planen, da innerhalb der Haushaltsberatungen noch keine belastbaren Werte vorliegen. Ebenso verhält es sich mit der Gewerbesteuer.

Konsolidierungsziele:

Auf diese großen Positionen hat die Gemeinde leider keine Möglichkeiten, Einfluss zu nehmen. Jedoch können hier schon die geringsten Veränderungen den Ausgleich gefährden. Für die Jahre 2018 – 2020 wurden die Werte vom Haushalt 2017 angenommen, da die Gemeinde die Folgejahre vorsichtig optimistisch bewertet.



2.02 Abschreibungen

Durch die Einführung der doppelten Haushaltsführung wurden die Kommunen verpflichtet, das gesamte Anlagevermögen abzuschreiben und die Werte entsprechend im Haushalt bzw. in der Jahresrechnung auszuweisen. Hier kamen sehr hohe Werte für die Straßenbauwerke zu den vorhandenen Werten dazu. Durch diese Vorgaben hat der Gemeindehaushalt jährliche Abschreibungen in Höhe von rd. 2.200.000 € zu tragen, die auch bei strikter Ausschöpfung aller Einsparmöglichkeiten nicht ohne weiteres kompensiert werden können.

Konsolidierungsziele:

Da die Abschreibungssätze aufgrund von Vorgaben und Erfahrungswerten nur wenig zu beeinflussen sind, hat die Gemeinde nur die Möglichkeit, durch eine Reduzierung von (neuen) Baumaßnahmen diesen Kostenfaktor kontinuierlich zu reduzieren, dies wiederum erzeugt einen Investitionsstau mit eventuell unkalkulierbaren Folgekosten.

2.03 Kreis- und Schulumlagen

Trotz den Vorgaben der Leitlinien des Hess. Ministerium des Innern und für Sport, dass bei der Festsetzung der Hebesätze für die kreisangehörigen Gemeinden auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Gemeinden Rücksicht zu nehmen ist, sind die Umlagebelastungen für die Kreis- und Schulumlage dermaßen angestiegen, dass sie im Durchschnitt mehr als ein Viertel der jährlichen Gesamtausgaben für die Kreis- und Schulumlage betragen. Da die Hebesätze für die Kreis- und Schulumlage noch nicht bekannt sind, wurden die Ansätze fortgeschrieben.



Im Einzelnen stellt sich das wie folgt dar:

Jahr	Aufwendungen Gesamergebnishaushalt (Pos.19)	Kreisumlage	Schulumlage	Anteil in %
2008	15.652.315 €	1.998.561 €	1.638.165 €	23,23%
2009	14.531.569 €	2.102.160 €	1.723.082 €	24,13%
2010	16.178.006 €	2.034.138 €	1.564.722 €	22,56%
2011	14.744.890 €	2.041.199 €	1.546.363 €	23,05%
2012	16.095.440 €	2.227.415 €	1.687.436 €	23,24%
2013	16.119.951 €	2.366.250 €	1.792.614 €	25,36%
2014	13.554.662 €	2.447.279 €	1.853.999 €	31,73%
2015	16.266.118 €	2.542.856 €	1.926.406 €	27,54%
2016	17.327.379 €	2.513.736 €	2.039.495 €	26,28%
Prognose (Haushaltsplanung 2017 - 2020)				
2017	17.663.115 €	2.513.736 €	2.038.710 €	25,77%
2018	17.538.054 €	2.512.769 €	2.038.710 €	25,95%
2019	17.594.445 €	2.512.769 €	2.038.710 €	25,87%
2020	17.365.442 €	2.512.769 €	2.038.710 €	26,21%

Quellen: 2008, 2009, 2010 = Testierte Bilanzen / 2011 – 2014 = Vorl. Jahresrechnung / 2015 - 2020 = Haushaltsatzungen

Konsolidierungsziele:

Auch auf diese beiden Positionen hat die Gemeinde keine Möglichkeit, Einfluss zu nehmen. Festzustellen ist aber, dass von Seiten des Kreises bei der Berechnung der Umlage die finanzielle Situation der Gemeinde scheinbar keine Rolle spielt bzw. bei der finanziellen Situation der Kreise keine Rolle spielen kann.



2.04 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personalkosten der Gemeinde Heidenrod stellen sich von 2008 – 2017 wie folgt dar:

Jahr	Personalaufwendungen	Versorgungsaufwendungen	Summe
2008	4.048.950 €	232.453 €	4.281.403 €
2009	4.419.209 €	195.276 €	4.614.485 €
2010	4.557.371 €	197.450 €	4.754.821 €
2011	4.460.757 €	270.796 €	4.731.553 €
2012	4.667.971 €	357.029 €	4.671.542 €
2013	4.845.618 €	373.912 €	5.219.530 €
2014	4.979.667 €	218.253 €	5.197.920 €
2015	5.222.650 €	241.013 €	5.463.663 €
2016	5.417.623 €	368.210 €	5.785.833 €
Prognose (Haushaltsplanung 2017 - 2020)			
2017	5.469.405 €	327.640 €	5.797.045 €
2018	5.604.645 €	335.832 €	5.940.477 €
2019	5.742.970 €	344.227 €	6.087.197 €
2020	5.884.748 €	352.830 €	6.237.578 €

Quellen: 2008 - 2015 = IST / 2016 – 2020 = Haushaltsansätze

Die Personalkosten stellen eine der größten Positionen bei den Aufwendungen und regen auch aus diesem Grund immer wieder zu Diskussionen an.

Jährlich werden pauschal 2,5 % Steigerungen auf Basis des Ansatzes und Stellenplans 2017 für die Ergebnisplanung mit einbezogen, was zu einem stetigen Anstieg dieser Aufwendungen führt. Eventuelle strukturelle Änderungen in den kommenden Jahren bleiben dabei unberücksichtigt.

Konsolidierungsziele:

Die beiden größten Personalbereiche sind die Kindergärten und die Verwaltung. Innerhalb der Verwaltung wurden in den letzten 10 Jahren schon gut 1/3 Personal eingespart.

Durch die gesetzliche Vorgabe der U3-Betreuung wurde hiervon jedoch wieder ein Teil aufgezehrt, da diese Betreuung eine neue Personalschlüsselung innerhalb der Kindergärten zur Folge hatte, ohne entsprechend vom Land gemäß dem Konnexitätsprinzip refinanziert zu werden.

Innerhalb der Verwaltung führte der stetige Personalabbau zu einer Steigerung von Überstunden, die nur schwer wieder abzubauen sind. Von einem weiteren



Personalabbau wird seitens der Gemeinde abgeraten, da die Belastungen des Personals durch steigende Aufgaben sowieso schon über das Leistbare hinausgehen und die Aufgabenerfüllung in Frage gestellt würde.

Nach einem Kongress zur Interkommunalen Zusammenarbeit des Kompetenzzentrums Interkommunale Zusammenarbeit (KIKZ) beim HmdIS und dem Ergebnis der 109. Vergleichenden Prüfung des Hessischen Rechnungshofs - Haushaltsstruktur 2006: Größere Gemeinden - wird landesweit von einem Personalbedarf von zwei, in kleineren Gemeinden 2,5 Stellen je 1.000 Einwohner für die Kernverwaltung ausgegangen. Das wären für Heidenrod 20 Vollzeitstellen. Der Stellenplan weist 24,4 Stellen auf, wovon nach obiger Definition in Abzug zu bringen sind: 1 Bauhofs Leitung, 1 SB Sozialstation, 1 SB Kita, 2 Sozialarbeit, so dass man genau in der Zielvorgabe liegt.

2.05 Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Sach- und Dienstleistungen erstrecken sich von den Energiekosten der gemeindlichen Einrichtungen, über das Büromaterial der Verwaltung bis hin zu den Instandhaltungskosten für Gebäude, Geräte, Maschinen und Kraftfahrzeuge. Hier muss berücksichtigt werden, dass in diesem Bereich Aufwendungen anfallen, die nicht beeinflussbar sind und die den marktüblichen Preissteigerungen unterliegen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Aufwendungen Gesamergebnishaushalt (Pos.19+22+26)	Sach- und Dienstleistungen	Anteil in %
2008	15.652.315 €	2.826.115 €	18,06%
2009	15.852.372 €	2.985.845 €	18,84%
2010	17.426.308 €	4.783.595 €	27,45%
2011	15.925.208 €	3.437.839 €	21,59%
2012	17.190.169 €	3.637.731 €	21,16%
2013	17.108.331 €	3.755.088 €	21,95%
2014	14.472.496 €	3.457.197 €	23,88%
2015	17.408.109 €	3.637.371 €	20,36%
2016	18.273.991 €	4.284.854 €	23,45%
Prognose (Haushaltsplanung 2017 - 2020)			
2017	18.769.906 €	4.572.991 €	24,36%
2018	18.603.865 €	4.287.291 €	23,05%
2019	18.528.526 €	4.312.781 €	23,28%
2020	18.256.433 €	4.302.781 €	23,57%

Konsolidierungsziele:

Die Gemeinde prüft stetig, welche Aufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen eingespart werden können. Aufgrund der vielen Gebäude (insgesamt 76 Hochbauten, darunter befinden sich: das Rathaus, die Feuerwehrgerätehäuser, die Leichenhallen, die Dorfgemeinschaftshäuser, eine Dreschhalle, die Backhäuser, die Kindergärten, zwei Jagdhütten, die Kläranlagen, das Heimat- und Kulturhaus in Kemel, die Limes Aussichtsplattform und die Schutzhütte der Waldjugend) ist eine Reduzierung der Instandhaltungskosten schwierig, da eine Unterlassung zu einem sogenannten „Instandhaltungsstau“ führen kann, der irgendwann erhebliche Folgekosten erzeugt. Diese Kosten wären dann um einiges höher und durch Instandhaltungsmaßnahmen im Vorfeld verhinderbar gewesen. Die Gemeinde bemüht sich weiterhin, diese Kosten über die Jahre annähernd stabil halten zu können.

2.06 Veräußerbares Anlagevermögen

Zur Konsolidierung wird auch immer wieder der Verkauf von Anlagevermögen gefordert, das zur Erfüllung der kommunalen Aufgaben in absehbarer Zeit nicht mehr benötigt wird. In erster Linie handelt es sich hierbei um gemeindliche Bau- und Gewerbegrundstücke, die vermarktet werden könnten. Darüber hinaus wäre auch ein Verkauf von nicht mehr benötigten Gebäuden zu prüfen.

Konsolidierungsziele:**Bau- und Gewerbegrundstücke**

Derzeit befindet sich im Ortsteil Laufenselden das Baugebiet „Heiligenbornweg“, das sich seit 2002 in der Vermarktung befindet. Dieses Baugebiet wurde in mehrere Bauabschnitte aufgeteilt, derzeit in Planung ist der Bauabschnitt 2.2. Die Vermarktung ist aufgrund der Lage und der Infrastruktur etwas schleppend, wird jedoch weiter vorangetrieben. Für das Jahr 2017 wird der Verkauf von zwei Grundstücken (80.000 €), für 2018 – 2020 jeweils zwei Grundstücke (80.000 €) geplant. Mit der Fortführung der Erschließung entstehen weitere 7 Bauplätze mit den noch vorhandenen Bauplätzen im BA 2.1. stehen damit für vier bis fünf Jahre ausreichend Bauplätze zur Verfügung.



Darüber hinaus werden im Haushalt 2017 Mittel für die Erweiterung des Baugebietes „Unter der Katholischen Kirche - Rübengewann“ im Ortsteil Kemel 100.000 € für Grunderwerb sowie 100.000 € für Grundstücksverkäufe eingestellt. Hier verspricht man sich für die Folgejahre weitere Erträge aus Grundstücksverkäufen, die jedoch im Haushalt noch nicht berücksichtigt wurden, da die Planungen erst 2017 beginnen.

Gebäudeverkauf

Für den Verkauf von Gebäuden stehen Dorfgemeinschaftshäuser, Dreschhallen alte Rathäuser oder Feuerwehrrätehäuser zur Disposition. In den letzten Jahren wurden sowohl Forsthäuser, Dreschhallen und ein altes Feuerwehrrätehaus veräußert, was zur Reduzierung der Unterhaltungsaufwendungen geführt hat. Der Verkauf von Dorfgemeinschaftshäusern befindet sich immer wieder in der Diskussion. Dies würde allerdings den grundsätzlichen politischen Festlegungen, die unter anderem im Leitbild der Gemeinde dokumentiert sind, widersprechen.

2.07 Interkommunale Zusammenarbeit

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit ist die Gemeinde seit Jahren bemüht, Einsparungsmöglichkeiten zu prüfen.

IKZ-Zusammenarbeit im Bereich IT-Sicherheit / IT-Arbeitsplatzkosten:

Seit Januar 2012 wurde eine Zusammenarbeit in den Bereichen IT-Sicherheit sowie IT-Arbeitsplatzkosten, unter Federführung der Stadt Taunusstein mit den Kommunen Aarbergen, Hohenstein und Schlangenbad geprüft. Aufgrund der zur Planung anfallenden Kosten für eine IST-Erfassung sowie den Kosten für eine Konzepterstellung von ca. 15.000 EUR hat man jedoch hiervon in 2013 Abstand genommen. Aus Sicht der Gemeinde Heidenrod sind die einzelnen Arbeitsprozesse zu unterschiedlich, als dass man sie einheitlich und kostensparend umsetzen könnte.



IKZ-Bildung eines gemeinsamen Beratungs- und Dienstleistungszentrums (ARGE-Doppik):

Mit Beschluss der Gemeindevertretung wurde am 12.12.2008 festgelegt, dass die Gemeinde Heidenrod sich mit den Gemeinden Hohenstein, Schlangenbad, Aarbergen sowie der Stadt Bad Schwalbach, unter Federführung der Stadt Taunusstein, zu einem gemeinsamen Beratungs- und Dienstleistungszentrum zusammenschließen. Die Vereinbarung wurde mit Ablauf zum 31.12.2014 gekündigt und die ARGE-Doppik aufgelöst. Weiterführend treffen sich die Beteiligten regelmäßig in einer Arbeitsgemeinschaft „Finanzen“, um den positiven Erfahrungsaustausch beizubehalten.

IKZ-Zusammenarbeit im Bereich Finanzwesen / Steuerämter:

In 2012 wurde die Zusammenarbeit zwischen Städten und Kommunen im Bereich Finanzwesen, insbesondere Steuerämter, von der Arge-Doppik unter Federführung von Taunusstein geprüft. Dabei wurden große Unterschiede in der Aufgabenwahrnehmung der einzelnen Steuerämter festgestellt, die eine Zusammenarbeit erheblich erschweren. Die Angelegenheit wurde daraufhin nicht weiterverfolgt.

IKZ-Gemeinsamer Ordnungsamtsbezirk:

Im Bereich Ordnungsamt wurde ebenfalls ein IKZ-Modell eingeführt. In dieser IKZ wurde ein gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk mit den Gemeinden Aarbergen und Hohenstein ab 01.03.2012 gegründet. Die Aufgabe des hierfür eigens eingestellten Ordnungspolizeibeamten ist die Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs in allen drei Gemeinden. Dienstherr ist die Gemeinde Aarbergen. Heidenrod und Hohenstein beteiligen sich zu je 1/3 an diesen Kosten. Mit dieser IKZ hat Heidenrod erstmalig die Möglichkeit, den ruhenden und fließenden Verkehr zu überwachen und zu lenken. Viele notwendige Arbeiten konnten in den Jahren davor, anhand von fehlendem Personal nicht zufriedenstellend erledigt werden.

IKZ-Gemeinsame Klimaschutzbeauftragte:

Gemeinsam mit den Gemeinden Aarbergen und Hohenstein wurde ein Klimaschutzkonzept entwickelt und beschlossen. Die Umsetzung des Konzepts wird durch eine Fachkraft, die Klimaschutzbeauftragte, sichergestellt. Die Maßnahme wird vom Bundesumweltministerium mit 85 % (für 3 Jahre) gefördert.



IKZ-Gemeinsame Rechnungsprüfung:

Seit dem 01.01.2013 hat die Gemeinde Heidenrod die Wahrnehmung der Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung an das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Taunusstein übergeben. Bisher hatte diese Aufgaben das Rechnungsprüfungsamt des Rheingau-Taunus-Kreises wahrgenommen. Hiervon erhofft sich die Gemeinde schnellere und problemlosere Prüfungen, die aufgrund des niedrigeren Tagessatzes auch kostengünstiger sind.

Energierregion Taunus/Goldener Grund (ERT/BERT):

Hier wurde im Rahmen der vom Land Hessen, mit einem Zuschuss von ca. 75.000 € geförderten IKZ die Übernahme des örtlichen Mittelspannungs-Stromnetzes in kommunaler Trägerschaft organisiert.

Im Vordergrund steht nicht ein eventueller Gewinn aus der Beteiligung (11%), sondern die mögliche Einflussnahme auf diesen elementaren Bereich sowie finanziell die Synergien bei Baumaßnahmen im Bereich Straßen-, Leitungsbau und DSL-Versorgung. Darüber hinaus werden nach Ablauf der Abschreibungszeit die Kommunen 100 prozentiger Eigentümer des Netzes.

IKZ Bauhof

Die Zusammenlegung von Bauhöfen wurde bereits geprüft und hat sich aufgrund der großen Entfernungen aber als schwierig beziehungsweise unwirtschaftlich dargestellt. Gleichwohl findet eine gewisse Zusammenarbeit statt. Beispielsweise hat Taunusstein die Ausleihe von Geräten angeboten.

Zielsetzung:

Auch weiterhin wird die Gemeinde durch IKZ nach Einsparungsmöglichkeiten suchen, aktiv Handlungsfelder und Kooperationen prüfen und initiieren. Hierbei ist zu beachten, dass nach den bisherigen Erfahrungen bei IKZ weniger die potentiellen Einsparungen im Vordergrund stehen, sondern die Erhöhung der Qualität der Aufgabenwahrnehmung beziehungsweise die Möglichkeit, eine Aufgabe überhaupt wahrnehmen zu können. IKZ ist daher nur sehr begrenzt zur Haushaltskonsolidierung geeignet.



2.08 Freiwillige Leistungen

Auch die sogenannten freiwilligen Leistungen stehen bei der Haushaltskonsolidierung auf dem Prüfstand. Freiwillige Leistungen sind im Einzelnen:

Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
Verfügungsmittel Bürgermeister	1.500 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Verfügungsmittel Vorsitzender GV	1.000 €	200 €	200 €	200 €	200 €
Partnerschaften	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
Repräsentationen und Ehrungen	7.300 €	8.500 €	7.800 €	7.800 €	7.800 €
Information an Bürger (TIP)	20.000 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €
Wettkämpfe/Ehrungen Feuerwehr	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €
Zuschuss Jugendfeuerwehren	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Zuschüsse an Kulturelle Vereine	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Aufwendungen Bücherei Kemel	750 €	750 €	750 €	750 €	750 €
Zuschuss Heimatverein	130 €	130 €	130 €	130 €	130 €
Senioren und Frauen	69.671 €	7.445 €	10.945 €	7.445 €	10.945 €
Sozialstation	72.231 €	79.730 €	92.859 €	106.508 €	120.478 €
Zuschüsse Sportvereine	21.000 €	19.500 €	19.500 €	19.500 €	19.500 €
Weihnachtsbaumbeleuchtung	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €
Beitrag Landschaftspflegeverband	3.500 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
Fremdenverkehrswerbung/ Programmkosten	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €
Zuschuss DSL	50.000 €	160.000 €	0 €	0 €	0 €
Dorfgemeinschaftshäuser	151.721 €	130.558 €	99.347 €	99.270 €	81.411 €
TTS - Mitgliedschaft	6.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
Zuschuss Fledermausschule	2.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summen:	413.303 €	447.313 €	272.031 €	282.103 €	278.214 €

Quellen: 2016 - 2020 = Haushaltsansätze



Indirekte freiwillige Leistungen:

Hier werden Kultur- und Sportvereine indirekt gefördert, da die Nutzungen der Dorfgemeinschaftshäuser derzeit noch kostenfrei gestattet wird. Diese Kosten werden über eine interne Leistungsverrechnung im Haushaltsplan dargestellt. Für das Haushaltsjahr 2017 betragen diese Kosten:

- für Sportvereine	=	304.257 €
- für kulturelle Vereine	=	73.266 €
- für Gremiensitzungen	=	155.486 €

Konsolidierungsziele:

Abzüglich der defizitären Produkte Dorfgemeinschaftshäuser, Sozialstation, DSL und Senioren belaufen sich die anderen freiwilligen Leistungen auf nur noch knapp 70.000 €. Hiervon ist für unser Veröffentlichungsblatt „TIP Heidenroder Nachrichten“ nochmals 23.000 € abzuziehen, sodass die freiwilligen Leistungen ansonsten eher gering sind und sich weitere Einsparungen als schwierig herausstellen.

Die angesprochene Sozialstation wird hauptsächlich von einem Förderverein sowie dem DRK gefördert. Nur die geringe Differenz ist von der Gemeinde zusätzlich zu tragen. Eine Einstellung der Sozialstation ist absolut indiskutabel, da ein sehr großes öffentliches Interesse in der Bevölkerung besteht.

Die Dorfgemeinschaftshäuser stellen in diesen freiwilligen Leistungen den Löwenanteil und es gab auch schon öfters die Diskussionen, sich eventuell von dem einen oder anderen Gebäude zu trennen. Jedoch ist ein finanzieller Vorteil nur bei Verkauf der größeren DGH's zu erzielen. Auch hier besteht ein hohes öffentliches Interesse aus den Ortsteilen, ihre Häuser zu erhalten.

Des Weiteren wurde auch in dem sogenannten „Alsfelder Urteil“ des Hessischen Staatsgerichtshofes festgestellt, dass ein Mindestmaß an freiwilligen Leistungen im Haushalt enthalten sein muss.

Bei den hier dargestellten ca. 300.000 € handelt es sich um einen Wert kleiner 2 % des Haushaltsvolumens, so dass noch nicht einmal das höchstrichterlich festgesetzte Mindestmaß erreicht zu sein scheint.

2.09 Öffentlich-rechtliche Gebühren / privatrechtliche Leistungsentgelte

Für die sogenannten Gebührenhaushalte (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Kindertagesstätten, Friedhofswesen) sind nach den Vorschriften des hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben grundsätzlich kostendeckend Gebühren zu erheben, was über Jahre außer Acht gelassen wurde bzw. bewusst als Ergebnis des politischen Meinungsbildungsprozesses nicht verfolgt wurde.



Abwassergebühren:

Die Abwassergebühren wurden seit 2011 kontinuierlich angehoben, um den Deckungsgrad stetig zu erhöhen:

Jahr	Kanalbenutzungs- gebühr (m³)	Schmutzwasser- gebühr (m³)	Niederschlags- wasser- gebühr (m²)	Kosten- deckungs- grad
2008	4,37 €			
2009	4,37 €			
2010	4,37 €			
2011	4,72 €			67 %
2012		3,25 €	0,38 €	
2013		3,68 €	0,54 €	
2014		4,18 €	0,61 €	
2015		4,57 €	0,66 €	84 %
2016		5,09 €	0,68 €	89 %
Planung (Haushaltsplanung 2017 - 2020)				
2017		5,50 €	0,77 €	94 %
2018				99 %
2019				99 %
2019				99 %

Wassergebühren:

Die Wassergebühr hat seit der letzten Erhöhung in 2014 auf 4,81 € (inkl. 0,30 € Umsatzsteuer) nahezu einen Kostendeckungsgrad von 100 % erreicht. Die Entwicklung der Wassergebühren in den letzten Jahren stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Wassergebühr	Kostendeckungsgrad
Ab 01.12.2001	3,23 € (inkl. 0,21 € Umsatzsteuer)	70 %
Ab 01.02.2008	3,50 € (inkl. 0,23 € Umsatzsteuer)	73 %
Ab 01.12.2012	4,31 € (inkl. 0,28 € Umsatzsteuer)	85 %
Ab 01.12.2013	4,81 € (inkl. 0,30 € Umsatzsteuer)	100 %
Planung (Haushaltsplanung 2017 - 2020)		
2017	Keine Erhöhung vorgesehen!	100 %
2018		100 %
2019		100 %
2020		100 %



Im Bereich der Wasserversorgung muss man selbstverständlich die kommenden Abschreibungen aufgrund des Bürgerentscheides zur Förderung des Eigenwassers im Auge behalten und die jährliche Gebührenergabekalkulation beachten.

Kindergartengebühren:

Im Bereich der Kinderbetreuung entstehen jedes Jahr wieder hohe Defizite. Hier eine kostendeckende Gebühr zu erheben ist utopisch und in keinem Fall realisierbar. Sofern sich nicht Bund oder Land mit nennenswerten Beträgen dauerhaft beteiligen, werden die Defizite mittel- oder langfristig nicht zu verhindern sein. Es wird deutlich, dass die ehemals festgelegte und weiterhin angestrebte Ein-Drittel-Regelung (1/3 Elternbeiträge, 1/3 Land, 1/3 Kommune) keine Anwendung findet. Für die Eltern wäre das nicht zumutbar, das Land verweigert sich, missachtet das Konnexitätsprinzip, die Gemeinde trägt die hauptsächlichen Kosten. Die Gemeinde Heidenrod betreibt 3 Kindertagesstätten und arbeitet in einer 4. Kinderstagesstätten mit einem freien Träger zusammen. Der Kostendeckungsgrad stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Bearbeitungsstand	Fehlbetrag vor ILV	Fehlbetrag nach ILV
2014	Vorl. Rechnungsergebnis	-1.224.865	-1.281.888
2015	Haushaltsplanung	-1.325.364	-1.785.197
2016	Haushaltsplanung	-1.351.892	-1.785.933
Planung (Haushaltsplanung 2017 - 2020)			
2017	Haushaltsplanung	-1.403.846	-1.962.767
2018	Haushaltsplanung	-1.496.960	-2.055.466
2019	Haushaltsplanung	-1.494.619	-2.052.670
2020	Haushaltsplanung	-1.533.412	-2.091.442

Um ein Absinken der Kostendeckungsquote durch Gebühren zu verhindern, ist eine Gebührenerhöhung um 5 % 2016 und 5 % 2017 erforderlich und im Haushalt eingeplant.



Friedhofsgebühren:

Die Friedhofs- und Bestattungsgebühren wurden in den letzten Jahren um verschiedene Angebote bereichert, was zu zusätzlichen Einnahmen führen soll. Neue Angebote sind zum Beispiel: Bestattungen im Friedwald (OT Watzelhain) sowie eine Urnenwand (OT Laufenselden). Auch bestehen Überlegungen innerhalb der Haushaltsstrukturkommission, freie Flächen auf den einzelnen Friedhöfen nicht mehr zu pflegen, befinden sich in der Umsetzung. Zur Einsparung der Entsorgungskosten wurden die Abfallbehältnisse auf den Friedhöfen abgeschafft. Für 2016 wurde, auf Anregung der HHSK, eine Gebührenerhöhung vorgenommen.

Jahr	Bearbeitungsstand	Fehlbetrag vor ILV	Fehlbetrag nach ILV
2014	Vorl. Rechnungsergebnis	-26.675	-137.524
2015	Haushaltsplanung	29.483	-151.542
2016	Haushaltsplanung	-5.404	-195.905
Planung (Haushaltsplanung 2017 - 2020)			
2017	Haushaltsplanung	21.668	-161.055
2018	Haushaltsplanung	21.669	-178.695
2019	Haushaltsplanung	21.654	-178.710
2020	Haushaltsplanung	21.872	-178.492

2.10 Erträge aus Beteiligungen

Im Bereich der Beteiligungen hat die Gemeinde Heidenrod in den letzten Jahren zukunftsweisende Weichen gestellt. Die einzelnen Projekte sind:

Errichtung eines kommunalen Windparks:

Mittels eines zustimmenden Bürgerentscheides vom 22.01.2012 hat die Gemeinde Heidenrod, zusammen mit der SÜWAG, die Errichtung eines Windparks mit zwölf Großwindanlagen in Angriff genommen. Zu diesem Zweck wurde die „Windenergiepark Heidenrod GmbH“ gegründet, an der die Gemeinde anfänglich 49 % und die SÜWAG 51 % hält. Gemäß vertraglicher Verpflichtung führen beide Gesellschafter, die Gemeinde Heidenrod 4% und die SÜWAG 6% Anteile einer Genossenschaft zu, die diese dann an regionale Interessenten verkauft. Nach einem Kraftakt, der weit über die personelle Leistungskraft der Gemeinde hinaus ging, und außergewöhnlich finanzielle Dimensionen erreichte,



konnte der Windpark im März 2015 in Betrieb gehen und danach nachfolgend prognostizierte Erträge einbringen.

Dieses Projekt stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	2013 IST	2014 IST	2015 IST	2016 Plan	2017 Plan	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan
Ergebnishaushalt								
Erträge aus Windenergie	0	345.000	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Beteiligung	0	0	0	310.000	350.000	360.000	360.000	360.000
Pachteinnahmen	0	56.000	392.572	212.520	360.000	360.000	360.000	360.000
Kostenerstattung Geschäftsführer	0	-7.003	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

Finanzhaushalt								
Erwerb Anteilsrechte	-1.382.535	-4.147.605	0	0	0	0	0	0
Veräußerung Anteile	0	0	0	455.000	0	0	0	0

Energierregion Taunus/Goldener Grund (ERT/BERT):

Für die gegebene Bürgschaft erhält die Gemeinde eine „Avalprovision“ in Höhe von 0,5 % der jeweiligen Restverpflichtung (2017 = 7.000 €)

3. Fehlbeträge aus Vorjahren (Kassenkredite)

Rechtliche Grundlage

Gemäß dem Erlass des Hessischen Ministerium des Inneren und Sport (HMdIS) vom 30.09.2016 besteht die Verpflichtung (§ 92 Abs.4 HGO) den Abbau von Altfehlbeträgen aus Vorjahren, welche sich in den Kassenkrediten wieder spiegeln, auszugleichen. Weiterhin besteht die Verpflichtung (§ 92 Abs.5, Satz 1, Nr.2 HGO), den Abbau von Fehlbeträgen aus Vorjahren in einem Haushaltssicherungskonzept darzustellen.

Problematik

Die Gemeinde Heidenrod bemüht sich seit Jahren um den Schuldenabbau. So konnten die Investitionskredite von ca. 28 Millionen im 1.Quartal 2009 auf mittlerweile ca. 24 Millionen Euro gesenkt werden. Der Kassenkreditrahmen



konnte von 21 Millionen im Haushalt 2013 auf aktuell 13 Millionen gesenkt werden, insbesondere durch den gezielten Einsatz der Entschuldungshilfen des Landes in diesem Bereich.

Auch wenn die Gemeinde Heidenrod seit 2015, gemäß der Schutzschirmvereinbarung, im ordentlichen Ergebnis ausgeglichene Haushalte aufstellen konnte, reicht der positive Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit nicht aus, um den negativen Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Tilgungen) vollständig auszugleichen. Das liegt im Wesentlichen an den hohen Tilgungsraten der Annuitätendarlehen, die sich in der Endphase der Laufzeiten befinden. In der Folge davon erhöht sich der Kassenkreditbedarf jährlich in Höhe der nicht erwirtschafteten Tilgung.

Derzeit sind ca. 10 Millionen Euro des Kassenkreditrahmens in Anspruch genommen. Es wird von einem „normalen“ Kassenkreditrahmen ohne Berücksichtigung von Altfehlbeträgen zum Ausgleich unterjährigen, finanziellen Schwankungen von 3,5 Millionen Euro ausgegangen. Somit wären noch ca. 6,5 Millionen Euro an Kassenkredit abzubauen. Hierbei sind die Aspekte der Gesamtentschuldung, Gewährleistung dringend notwendiger Investitionen und die Leistungsfähigkeit der Bürger zu beachten. Insofern wird die Senkung des Kassenkredites trotz der risikobehafteten Situation ein langfristiges Unterfangen sein.

Konsolidierung

Gemäß der o.a. Verpflichtung einen Abbaupfad aufzuzeigen können verschiedene Möglichkeiten bzw. Entwicklungen dargestellt werden:

1. Erhöhung des positiven Saldos der laufenden Verwaltungstätigkeit durch Steigerung der Überschüsse im Ergebnishaushalt. Diese Entwicklung zeichnet sich in der mittelfristigen Finanzplanung ab. Konkret: Für 2018 **den Hebesatz der Grundsteuer A** von derzeit 280 % um 60 % auf 340 % zu **erhöhen**, was zu einer Erhöhung des positiven Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit von ca. 9.215 € führen würde. Der dem KFA zugrunde liegender Nivellierungssatz beträgt derzeit 332 %. Jährlich werden hier allerdings nur fünfstellige Beträge zu erwarten sein.
2. **Erwartete Zuwendungen aus dem Landesausgleichstock** zu 100 % zur Reduzierung des Kassenkredites nutzen. Derzeit wurden Zuwendungen für die Jahre 2009 und 2010 beantragt und liegen dem Regierungs-präsidium Darmstadt vor. Nach Testat der Jahresrechnung 2011 wird noch in diesem Jahr eine Zuwendung für 2011 beantragt.



Des Weiteren wird geprüft, ob für die Jahre 2012 - 2014 noch Anträge gestellt werden können. Über die Höhe der erwarteten Zuwendungen kann von hier aus keine Aussage getroffen werden.

3. Reduzierung des Saldos aus Finanzierungstätigkeit durch das **Auslaufen** alter, tilgungsintensiver **Annuitätendarlehen**.



Nach dem heutigen Stand und ohne Neuaufnahmen zeigt diese Graphik, dass die tilgungsintensiven Darlehen bis 2030 kontinuierlich abgelöst werden, was automatisch zu einer Reduzierung des Zahlungsmittel-
fehlbedarfs führen wird.

4. Nach dem derzeit vorliegenden Business Case (Finanzplan) der Windenergiepark Heidenrod GmbH sind für 2029 4.018.050 € und 2030 1.049.400 € an Sonderrückzahlungen zu erwarten, die wiederum für die Reduzierung des Kassenkredites genutzt werden.

Demnach ist spätestens zum Jahr 2030 mit dem vollständigen Abbau des Kassenkredites auf die eingangs skizzierte „Normalhöhe“ zu rechnen.

4. Gesamtbewertung

Die bisherige Ausführung und Darstellungen skizzieren die Rechtsgrundlage, Entwicklungen, Ursachen, Maßnahmen und Ziele.

Es wird deutlich, dass der Gemeinde in vielen Bereichen nur geringste Handlungsspielräume zur Verfügung stehen, da Pflichtaufgaben zu erledigen sind, die doppelte Finanztechnik ein enges Korsett schnürt und die Belastungsgrenze der Bürgerinnen und Bürger gemäß § 10 HGO in weiten Teilen erreicht ist und nicht weiter negativ verschoben werden kann.

§ 10 Vermögen und Einkünfte

„Die Gemeinde hat ihr Vermögen und ihre Einkünfte so zu verwalten, dass die Gemeindefinanzen gesund bleiben. Auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Abgabepflichtigen ist Rücksicht zu nehmen.“

Hinzu kommen der demographische Wandel und die Tendenz zur Landflucht. Bei sinkender Einwohnerzahl erhöhen sich die Aufwendungen für die Infrastruktur je Einwohner. Um diesen Effekt nicht noch zu erhöhen, muss der potentiellen Abwanderungstendenz entgegengewirkt werden. Steigende Abgaben sind insofern Contra Produktiv.

Auch kann die Haushaltskonsolidierung nicht zu der weitgehenden Aufgabe der kommunalen Selbstverwaltung, eines Mindestmaßes an freiwilligen Leistungen und der außer Achtlassung gemeindlicher Grundsatzentscheidungen/-festlegungen führen, wie sie zum Beispiel im Leitbild dokumentiert sind. Die Identität und Besonderheit der Gemeinde Heidenrod gilt es zu bewahren, auch um die Motivation zur Mitwirkung der direkt erlebbaren Demokratie vor Ort zu erhalten und zu pflegen.

Unter Beachtung dieser Ausführungen wird deutlich, dass das Konsolidierungskonzept wertvolle Hilfe zur Beurteilung der Lage und nüchternen Analyse der Handlungsoptionen ist.

Es kristallisiert sich heraus, dass die Gemeinde die richtigen Handlungsfelder erkannt hat und bearbeitet.

Zur Konsolidierung in Heidenrod sind demnach neben einer restriktiven Ausgabenpolitik, der Ausgleich Gebührenhaushalte Wasser und Abwasser, die Erträge aus dem gemeindlichen Windpark-Projekt und den geschickten Umgang mit dem erheblichen Grundvermögen wesentlich.

Dies, unterstützt durch ein gewecktes bürgerschaftliches Engagement, positiven allgemein wirtschaftlichen Begleitumständen und günstigen Entwicklungen auf



dem Finanzmarkt, hat in 2015 erstmals seit 14 Jahren zu einem ausgeglichenen Haushalt geführt. Nach 2016 ist es gelungen auch für 2017 ein solches planen zu können und bis 2020 in der Prognose belastbar darzustellen.

Flankiert wird diese positive Entwicklung durch eine Entschuldung, die maßgeblich durch das Land im Rahmen der Schutzschirmvereinbarung sichergestellt wurde.

Die Gemeinde hat diese Entschuldungshilfe im Wesentlichen zur Reduktion des Risikobehafteten Kassenkreditrahmens genutzt.

Insofern stellt das vorliegende Haushaltssicherungskonzept die richtigen Konsolidierungsziele in den Vordergrund, führt zu einem absehbaren dauerhaften Haushaltsausgleich, bei weitgehendem Vermögenserhalt und weiteren schrittweisem Schuldenabbau. Die nächsten Ziele werden die Schaffung finanzieller Spielräume zur Ermöglichung von Investitionen in den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur sein, insbesondere um den Investitionsstau aufzulösen.

Das vorstehende Haushaltssicherungskonzept hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Heidenrod in Ihrer Sitzung am 09.12.2016 beschlossen.

Heidenrod, 09.12.2016



(Diefenbach)
Bürgermeister

Anlage:



Tabellarische Übersicht der aktualisierten Schutzschirmvereinbarung/ -festlegung

Nr.	Bezeichnung / Beschreibung	Zeitpunkt/Jahr der Umsetzung	finanzielle Auswirkungen		Ergebnisse / Umsetzung	
			einmalig (Erhöhung)	auf Dauer (kumuliert)		
1.)	Abwassergebühr Erhöhung des Kostendeckungsgrades von 66, 65 % in 2011 stufenweise auf	84 %	2015	165.000 €	165.000 €	erledigt! im Entwurf geplant!
		89 %	2016	164.000 €	329.000 €	
		94 %	2017	164.000 €	493.000 €	
		100 %	2018	164.000 €	657.000 €	
		100 %	2019	0 €	0 €	
		100 %	2020	0 €	0 €	
2.)	Wassergebühr* Erhöhung des Kostendeckungsgrades von 73 % in 2010 stufenweise auf	100 %	2014	135.000 €	362.000 €	erledigt! erledigt!
		100 %	2015	0 €	0 €	
		100 %	2016	0 €	0 €	
		100 %	2017	0 €	0 €	
		100 %	2018	0 €	0 €	
		100 %	2019	0 €	0 €	
		100 %	2020	0 €	0 €	

*Die Kostendeckung von 100 % wurde 2015 auch ohne weitere Gebührenerhöhung annähernd erreicht. Es ist aber bereits heute absehbar, dass nach Umsetzung der Maßnahmen aus dem Bürgerentscheid weitere strukturelle Gebührenerhöhungen geprüft werden müssen.

Nr.	Bezeichnung / Beschreibung	Zeitpunkt/Jahr der Umsetzung	finanzielle Auswirkungen		Ergebnisse / Umsetzung	
			einmalig (Erhöhung)	auf Dauer (kumuliert)		
3.)	Kindergartengebühren Erhöhung des Kostendeckungsgrades (nur Elterngebühren) von 14 % in 2011 stufenweise auf: (Basis ordentliche Aufwendungen)	18,0 %	2013	60.000 €	60.000 €	erledigt!
		22,0 %	2014	55.000 €	115.000 €	erledigt!
		(2015 war keine Erhöhung vorgesehen) 18,0 %	**2015	0 €	115.000 €	erledigt!
		20,0 %	2016	15.000 €	130.000 €	erledigt!
		20,0 %	2017	15.000 €	145.000 €	erledigt!
		20,0 %	2018	?	?	
		20,0 %	2019	?	?	
		20,0 %	2020	?	?	
** (durch Kostensteigerung ist Kostendeckung 2013 wieder auf 18 % gesunken / Eine Erhöhung ist im Entwurf geplant, jedoch sind die angestrebten 24% nicht erreichbar)						
4a.)	Grundsteuer A** Erhöhung des Hebesatzes von 280 v.H. um 45 v.H. auf 325 v.H.	2018	6.900 €	6.900 €		
** Derzeit ist keine weitere Erhöhung der Grundsteuer A geplant.						

Nr.	Bezeichnung / Beschreibung	Zeitpunkt/Jahr der Umsetzung	finanzielle Auswirkungen		Ergebnisse / Umsetzung
			einmalig (Erhöhung)	auf Dauer (kumuliert)	
4b.)	Grundsteuer B** Erhöhung des Hebesatzes von 330 v.H. um 50 v.H. auf 380 v.H.	2013	105.000 €	105.000 €	erledigt!
** Derzeit ist keine weitere Erhöhung der Grundsteuer B geplant und auch für einen ausgeglichenen Haushalt nicht erforderlich, wenn die Erträge aus dem Windpark wie geplant realisiert werden können.					
5.)	Gewerbsteuer Erhöhung des Hebesatzes von 320 v.H. um 70 v.H. auf 390 v.H.	2014		142.000 €	erledigt! (Keine weiteren Maßnahmen vorgesehen)
6.)	Errichtung eines kommunalen Windparks Umsetzung des Bürgerentscheides vom 22. Januar 2012	2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020		401.000 € 392.572 € 522.520 € 710.000 € 720.000 € 720.000 € 720.000 €	erledigt! (IST) erledigt! (IST) +450.000 € Anteile Ansatz Ansatz Ansatz Ansatz

Nr.	Bezeichnung / Beschreibung	Zeitpunkt/Jahr der Umsetzung	finanzielle Auswirkungen		Ergebnisse / Umsetzung
			einmalig (Erhöhung)	auf Dauer (kumuliert)	
7.)	Pferdesteuer**				wird bis auf Weiteres nicht weiterverfolgt!
<p>** Die Verwaltung wurde beauftragt, den gemeindlichen Gremien eine Beratungsvorlage mit dem Ziel der Einführung einer Pferdesteuer vorzulegen.</p> <p>Anmerkung: Es gibt die Möglichkeit, eine Pferdesteuer, ähnlich der Hundesteuer, zu erheben. Über mögliche Einnahmen aus einer solchen Steuer kann mangels belastbarer Daten zur Pferdehaltung in Heidenrod keine zuverlässige Aussage getroffen werden. Grundlage für die Erhebung der entsprechenden Daten ist die Satzung. Daher ist es vor der Einführung einer entsprechenden Satzung nicht möglich bzw. zulässig, die Grundlagendaten zu erheben. Unabhängig davon wären Schlussfolgerungen über die Abwanderung von Pferden rein spekulativ.</p>					
8.)	Friedhofsgebühren Anpassung an die Gebührensätze der Nachbarkommunen, falls die Gebührenkalkulationen dies rechtfertigt.	2016	8.000 €	8.000 €	erledigt!

Freiwillige Leistungen im Haushalts 2017

Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Bemerkungen
Verfüungsmittel Bürgermeister 01.01.01.686001	1.500 €	2.000 €	
Verfüungsmittel Vorsitzender GV 01.01.01.686002	200 €	200 €	
Partnerschaften 01.01.01.686200	2.500 €	2.500 €	
Repräsentationen und Ehrungen 01.01.01.686900 / 01.01.01.687100 / 01.01.01.687200	7.300 €	8.500 €	
Information an Bürger (TIP) 01.01.02.686100	20.000 €	23.000 €	
Wettkämpfe/Ehrungen Feuerwehr 02.03.01.686900	500 €	500 €	
Zuschuss Jugendfeuerwehren 02.03.01.712801	1.500 €	1.500 €	
Offensive Kinderbetreuung 03.12.01.722010	5.600 €	5.600 €	
Zuschüsse an Kulturelle Vereine 04.05.01.712803 / 04.05.01.712804	1.000 €	1.000 €	zuzügl. innere Verrechnung für freie Nutzung der DGH's 73.266 €
Aufwendungen Bücherei Kemel 04.08.01.681001	750 €	750 €	
Zuschuss Heimatverein 04.10.01.712812	130 €	130 €	
Senioren und Frauen Produkt 05.11.01	18.874 €	7.445 €	nach ILV
Sozialstation Produkt 07.03.01	72.231 €	79.730 €	nach ILV
Zuschüsse Sportvereine 08.01.01.712805 / 712806 / 712807 / 712808 / 712809	21.000 €	19.500 €	zuzügl. innere Verrechnung für freie Nutzung der DGH's 304.257 €
Weihnachtsbaumbeleuchtung 04.10.01.601003	500 €	500 €	
Beitrag Landschaftspflegeverband 14.01.01.691001	3.500 €	6.000 €	
Mitgliedbeitrag/Programmkosten TTS 15.03.01.691001	500 €	500 €	
Dorfgemeinschaftshäuser Produkt 15.01.01	154.721 €	130.558 €	nach ILV
Summe	312.306 €	289.913 €	

Produktplan

für das Rechnungsjahr

2017

Doppischer Produktplan 2017

Gesamthaushalt

Position	Konten	<u>*Gesamtergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.393.620	2.450.499	2.392.164
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.339.972	4.026.419	4.021.504
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	192.500	160.000	266.594
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistung	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	6.292.990	6.169.312	6.181.184
6	547	Erträge aus Transferleistungen	299.600	299.600	302.513
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	3.648.996	3.201.059	2.921.620
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	1.318.754	1.377.006	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	435.343	466.301	379.538
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)	18.921.775	18.150.196	16.465.118
11	2,63,640-643,647-649,6	Personalaufwendungen	5.469.405	5.417.623	5.221.214
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	327.640	368.210	221.496
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.573.741	4.281.854	4.076.008
14	66	Abschreibungen	2.171.558	2.072.635	666
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	336.108	299.608	387.805
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl.Umlageverpflichtungen	5.101.744	4.865.029	4.799.158
17	72	Transferaufwendungen	5.600	5.600	6.157
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.580	13.820	13.561
19	1100..1800	Summe der ordentliche Aufwendungen (Position 11 bis 18)	17.999.376	17.324.379	14.726.065
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis (Position 10 ./.. Position 19)	922.399	825.817	1.739.052
21	56, 57	Finanzerträge	368.816	322.440	12.452
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.111.791	944.112	871.241
23	2100-2200	Finanzergebnis (Position 21 ./.. Position 22)	-742.975	-621.672	-858.789
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	179.424	204.145	880.263
25	59	Außerordentliche Erträge	0	1.100	17.441
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	2.500	995
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./.. Position 26)	0	-1.400	16.446
28	2400+2700	Jahresergebnis (Position 24 ./.. Position 27)	179.424	202.745	896.709

Doppischer Produktplan 2017

Gesamthaushalt

Gesamtfinanzhaushalt

bis 2011

	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr 2016	Ergebnis Jahresrechnung 2015
	€	€	€
1 Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	179.424	202.745	896.709
2 +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des AV	2.171.558	2.072.635	666
3 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.318.754	1.377.006	0
4 +/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-3.198	3.359	0
5 -/+ Erträge/Aufwendungen aus Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0	2.500	0
6 +/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge (einschließlich sonstige außerordentliche Erträge und Aufwendungen)	0	-1.000	-7.514
7 -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0
8 +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0
9 Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.029.030	903.233	889.860
10 Einzahlung aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	1.306.100	595.750	7.912.407
11 + Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	181.000	221.000	339.553
12 - Auszahlungen für Investitionen in das SAV und immaterielle AV (davon: Auszahlungen für aktivierte Zuweisungen und Zuschüsse)	2.983.700	1.953.700	1.068.178
13 + Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von Krediten)	430.000	456.250	11.585
14 - Auszahlung für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)	9.360	9.265	21.109
15 Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-1.075.960	-689.965	7.174.258
16 + Einzahlungen aus Kreditaufnahme und Begebung von Anleihen	1.622.060	689.965	-200
17 - Auszahlung aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	2.670.300	1.714.737	3.361.008
18 Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.048.240	-1.024.772	-3.361.208
19 Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltjahres	-1.095.170	-811.504	4.702.910
20 Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltjahres	0	0	0
21 Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltjahres	-1.095.170	-811.504	4.702.910

Produktbeschreibung



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.01.01	Gemeindeorgane

1. Beschreibung:

Gemeindeorgane:

Betreuung und Unterstützung der Gemeindevertretung, Ausschüsse (HFA, BA, LFU und JSA), Gemeindevorstand, Kommissionen (gem. § 72 HGO: Partnerschaftskomitee Wissous, Partnerschaftskomitee Sollstedt und Haushaltsstrukturkommission, Forstbetriebskommission).

Partnerschaftspflege:

Pflege der Partnerschaften mit Wissous (Frankreich), Mád (Ungarn) und Sollstedt (Thüringen)

Repräsentationen und Ehrungen:

Ehrungen nach der Ehrensatzung der Gemeinde Heidenrod vom 11.12.1985 in der Fassung vom 21.12.2005 mit dem Ehrenbürgerrecht, Ehrenbezeichnung, Wappenteller, anlässlich Geburtstagen und Jubiläen sowie Nachrufen und Kranzspenden.

2. Zielgruppe:

Bürger, Vereine, Institutionen, Gremien

3. Ziele:

Ziele Gemeindeorgane:

Gewährleistung eines rechtlich einwandfreien Ablaufes der Willensbildung in den Gemeindegremien durch Organisation und Dokumentation. Gewährleistung des Informationsflusses und der Informationsverarbeitung Gremien/Mandatsträger zur Verwaltung. Unterstützung der Ortsbeiräte bei der Aufgabenerledigung.

Ziele Partnerschaftspflege:

Förderung der Völkerverständigung / Einigung Europas

Ziele Repräsentationen/Ehrungen:

Anerkennung und Ehrung von besonderen (Lebens-) Leistungen. Repräsentation der Gemeinde zu bestimmten Anlässen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter TH 1.1., Vorzimmer BGM, FD I.1.1.

Geschäftsführung für die Gemeindevertretung, organisatorische Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Gemeindegremien. Ausführung der Ehrenbürgersatzung, Beschlussüberwachung, Sitzungsgelder, Handgelder u.ä.,.

5. Beschlüsse:

Partnerschaftsbeschlüsse: Wissous GV 09.03.1984 TOP I.13, Måd GV 01.09.1994, TOP II.4, Sollstedt GV 27.09.1991, TOP I.13, Hauptsatzung, Ehrensatzung, Ortsrecht, HHSK, FBK

6. Gesetze:

HGO, HLV

7. Erläuterung:

Fraktions- und Handgelder sind nicht deckungsfähig und nicht übertragbar!

Die Beziehungen zu den Partnergemeinden hängen nach wie vor sehr stark von den Aktivitäten der Gemeinde ab. Mit Ausnahme Måd ist es nicht gelungen, einen Verein für die Partnerschaftspflege zu gründen und auf privaten oder vereinsebene Kontakt zu knüpfen die die Partnerschaft tragen.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.01	Gemeindeorgane

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	210
	01.01.01.500004	Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Vorräten und Erzeugnissen	0	0	210
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	54.000	0	299
	01.01.01.530970	Kostenerstattungen	0	0	148
	01.01.01.538010	Ertrr.Aufl.Rückst.Überst.Beschä	7.600	0	0
	01.01.01.538020	Erträge aus der Auflösung Pensionsrückstellungen	38.800	0	0
	01.01.01.538021	Erträge aus der Auflösung Beihilferückstellung	7.600	0	0
	01.01.01.539200	Ertrr.a.Eigenleistung Wahlleist	0	0	151
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	54.000	0	509
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	92.450	94.450	91.964
	01.01.01.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	89.000	91.000	89.514
	01.01.01.649002	Beihilfen aktive Beamte	1.000	1.000	0
	01.01.01.656001	Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen	2.450	2.450	2.450
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	109.300	175.616	127.705
	01.01.01.644100	Beihilfen an Versorgungsempfänger	0	8.000	8.034
	01.01.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse Aktive	33.000	33.000	55.515
	01.01.01.645002	Aufwendungen an Pensionskasse Pensionäre	60.000	60.300	64.156
	01.01.01.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	12.500	61.305	0
	01.01.01.646100	Zuführung zu Beihilferückstellungen	3.800	13.011	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.150	71.800	67.309
	01.01.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	500	500	158
	01.01.01.605100	Strom	200	200	140
	01.01.01.605201	Wärme	800	800	794
	01.01.01.606100	Fond bürgerschaftliches Engagement <i>GV 24.02.2012 TOP I.6.</i>	10.000	10.000	2.601
	01.01.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	0	0	3.374
	01.01.01.613101	Sitzungsgelder und Entschädigungen	25.000	25.000	20.848
	01.01.01.616900	sonstige Fremdinstandhaltung	0	0	1.032
	01.01.01.670005	Miete Beamer	0	0	208
	01.01.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	0	0	3.204
	01.01.01.677900	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	0	0	179
	01.01.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	1.500	1.500	863

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.01	Gemeindeorgane

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015
	01.01.01.683200	Telefonkosten	500	500	542
	01.01.01.685001	Reisekosten	7.000	2.500	6.786
		<i>Jubiläum Sollstedt</i>			
	01.01.01.686001	Aufwendungen für Verfügungsmittel BGM	2.000	1.500	1.490
	01.01.01.686002	Aufwendungen für Verfügungsmittel Vorsitzender GV	200	200	0
	01.01.01.686003	Aufwendungen für Handgeldvorschuss Ortsvorsteher	5.000	5.000	4.327
	01.01.01.686004	Fraktionsgelder	600	600	392
	01.01.01.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	2.500	2.500	2.429
	01.01.01.686900	sonstige Aufwendungen für Repräsentation	4.000	3.300	282
		<i>Jubiläum Sollstedt</i>			
	01.01.01.687100	Geschenke bis 35 EUR	3.000	2.500	1.265
	01.01.01.687200	Geschenke über 35 EUR	1.500	1.500	540
	01.01.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	1.000	1.000	2.285
	01.01.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	50	50	17
	01.01.01.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	1.000	1.000	904
	01.01.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen	12.800	11.650	12.650
		<i>Multiple Sklerose Gesellschaft</i>			<i>76,69 EUR</i>
		<i>Partnerschaftsverein MAD</i>			<i>62,00 EUR</i>
		<i>Volkshochschule</i>			<i>1.150,00 EUR</i>
		<i>Deutsches Rotes Kreuz</i>			<i>410,00 EUR</i>
		<i>IPZ Institut für Eur.Partnersch.</i>			<i>75,00 EUR</i>
		<i>HSGB</i>			<i>9.010,00 EUR</i>
		<i>HSGB-Freiherr-vom-Stein-Institut</i>			<i>600,00 EUR</i>
		<i>Kreisversammlung HSGB</i>			<i>245,00 EUR</i>
		<i>KGST</i>			<i>1.130,50 EUR</i>
		<i>Gesamt:</i>			<i>12.759,19 EUR</i>
14	66	Abschreibungen	96	96	0
	01.01.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	96	96	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	128	128	128
	01.01.01.712817	Zuschuss VDK-Gruppen	128	128	128
		<i>VDK Zorn/Espenschied</i>			
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	281.124	342.090	287.106

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.01	Gemeindeorgane

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-227.124	-342.090	-286.597
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-227.124	-342.090	-286.597
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-227.124	-342.090	-286.597
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	327.221	315.383	244
	01.01.01.930002	Kosten f.kostenfr.Nutzung DGH <i>An 15.01.01.910002 DGH</i>	155.486	155.486	0
	01.01.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	0	0	244
	01.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	77.351	71.707	0
	01.01.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	9.352	8.798	0
	01.01.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	61.775	60.052	0
	01.01.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	23.257	19.340	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-327.221	-315.383	-244
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-554.345	-657.473	-286.841

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.01	Gemeindeorgane

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	0	0	0	199,00	0	0,00
01.01.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	0	0	0	199,00	0	0,00
8 Investitionen in das FAV	5.450	0	5.431	5.724,56	28.062	0,00
01.01.01/9100.844100 Zuführung Versorgungskasse Aktive	850	0	831	809,91	4.360	0,00
01.01.01/9100.844101 Zuführung Versorgungskasse Versorgungsempfänger	4.600	0	4.600	4.914,65	23.702	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	5.450	0	5.431	5.923,56	28.062	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.450	0	-5.431	-5.923,56	-28.062	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-5.450	0	-5.431	-5.923,56	-28.062	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.01.02	Öffentlichkeitsarbeit

1. Beschreibung:

TIP Heidenroder Nachrichten:

Herausgabe der Heidenroder Nachrichten als Wochenblatt mit allen wichtigen Informationen der Gemeinde, auch als unentgeltliches Forum für Heidenroder Vereine und Vereinigungen sowie für die Ortsbeiräte.

Amtliche Bekanntmachungen:

Bekanntmachungen von Satzungen, Terminen und ähnlichen zur Rechtssetzung gemäß der Hauptsatzung.

Homepage:

Information der Bürger über das Medium Internet. Bereitstellung vielfältiger aktueller und zeitloser Daten mit der Möglichkeit, sich teilweise Behördengänge (herunterladen von Vordrucken) ersparen zu können.

2. Zielgruppe:

Bürger, Vereine und Verbände, Gremien, Gewerbetreibende

3. Ziele:

Informationsvermittlung, Werbung für die Gemeinde. Förderung von Ehrenämtern in Vereinen und Verbänden durch die Bereitstellung eines kostenfreien Printmediums. Inkraftsetzung von Satzungen u.ä. die der Bekanntmachung nach der Hauptsatzung oder aufgrund anderer gesetzlicher Bestimmungen bedürfen. Bereitstellung von jederzeit verfügbaren Informationen über das Internet. Bürgerservice durch Informationen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter TH 1.1., FD I.1.1., FD I.2.3.

Herausgabe der wöchentlichen Ausgabe der Heidenroder Nachrichten mit aktuellen Informationen aus dem Rathaus und von Vereinen und Verbänden. Pflege der Homepage.

5. Beschlüsse:

Vertrag Wittich-Verlag, Vertrag mit Aar-Bote

6. Gesetze:

HGO

7. Erläuterung:

Um Mittel einzusparen wurden 2012 die Rechte an der Titelseite an den Verlag abgetreten. Einsparung bis zu 5.000 €/p.a. möglich, die aber bei weitem nicht erreicht werden. Steigende Informationsfälle führen zu einer höheren Seitenzahl der „Heidenroder Nachrichten (TIP)“ und damit zu Mehrkosten.

Für die amtlichen Bekanntmachungen gibt es eine Rahmenvereinbarung mit dem Aar-Boten. Damit sind alle amtlichen Bekanntmachungen, gleich welchen Umfangs, abgegolten. Das gilt auch für Bekanntmachungen, die die Gemeinde für Dritte, z.B. Jagdgenossenschaft, Landwirtschaftsamt oder Regierungspräsidium durchführt.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.02	Öffentlichkeitsarbeit

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr 2016 Jahresrechnung €	Ergebnis 2015 €
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	180
	01.01.02.500011	Umsatzerl Verkauf Heimatjahrb.	0	0	130
	01.01.02.500500	Umsatzerlöse aus der sonstigen Nutzung von Vermögen und Rechten	0	0	50
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	180
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.900	21.900	21.196
	01.01.02.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	0	0	138
	01.01.02.684001	Amtliche Bekanntmachungen	1.900	1.900	1.758
	01.01.02.686100	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit <i>Heidenroder Nachrichten TIP</i> <i>Inkl. Erfahrungswerte (mehr Seiten)</i>	23.000	20.000	19.300
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	24.900	21.900	21.196
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-24.900	-21.900	-21.016
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-24.900	-21.900	-21.016
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-24.900	-21.900	-21.016
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	74.362	70.253	0
	01.01.02.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	38.676	35.854	0
	01.01.02.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	3.507	3.299	0
	01.01.02.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.887	30.026	0
	01.01.02.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.292	1.074	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-74.362	-70.253	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-99.262	-92.153	-21.016

Produktbeschreibung



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.01.03	Rechnungsprüfung

1. Beschreibung:

Durchführung von gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen der Bilanz, Jahresrechnung und Kasse.

2. Zielgruppe:

Verwaltung, Gemeindegremien, Aufsichtsbehörden

3. Ziele:

Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit, nachvollziehbare Darstellung der Abschlüsse sowie Zwischenberichte und eines gesetzeskonformen Verwaltungshandelns.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.3 Finanzwesen, sowie zu Verwaltungsvorgängen die jeweils zuständigen Stellen.

5. Beschlüsse:

Beschluss GV vom 07.09.2012, TOP I.12.

Ab dem 01.01.2013 werden gemäß § 129 Hessische Gemeindeordnung die Aufgaben der Rechnungsprüfung in eigener Zuständigkeit durchgeführt. Es wurde diesbezüglich eine öffentlich-rechtliche-Vereinbarung (05.12.2013) mit Taunusstein abgeschlossen, in der vereinbart wurde, dass die Gemeinde Heidenrod ab dem 01.01.2013 vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Taunusstein geprüft wird. Die Jahresabschlüsse/Bilanzen 2008 - 2010 sind geprüft. 2010 - 2013 liegen zur Prüfung vor und 2014 - 2015 befinden sich kurz vorm Abschluss.

Für die Erstellung der Jahresabschlüsse ist externe Unterstützung durch Fachpersonal für das EDV-Programm (MPS) erforderlich.

6. Gesetze:

GemHVO-Doppik, HGO

7. Erläuterung:

Das RPA Taunusstein berechnet pro Prüftag 370 EUR.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.03	Rechnungsprüfung

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.000	10.000	15.540
	01.01.03.677001	Rechnungsprüfung	10.000	10.000	15.540
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.000	10.000	15.540
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-10.000	-10.000	-15.540
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-10.000	-10.000	-15.540
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-10.000	-10.000	-15.540
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.947	46.275	0
	01.01.03.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	12.892	11.951	0
	01.01.03.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.887	30.026	0
	01.01.03.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	5.168	4.298	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-48.947	-46.275	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-58.947	-56.275	-15.540

Produktbeschreibung



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.01.05	Innere Verwaltung allgemein

1. Beschreibung:

Es handelt sich um ein "Internes Produkt"!

Personal und Organisation:

Erhalt und Sicherung eines leistungsfähigen, aufgaben- und anforderungsgerechten Personalbestandes für alle Aufgabengebiete der Gemeinde zur Erfüllung der Aufgaben und Erbringung von Angeboten und Leistungen.

Telefonzentrale, Poststelle:

Sicherstellung der telefonischen Erreichbarkeit, Erteilung von allg. Auskünften. Entgegennahme von Post, Sicherstellung eines zeitnahen und ordnungsgemäßen Postversandes. Ausgabe von Infomaterial, Wanderkarten, Gelbe Säcken und ähnlichem an Einwohner.

Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte:

Hier ist die Gleichstellungsbeauftragte nach dem Hess. Gleichstellungsgesetz, die Frauenbeauftragte und der Datenschutzbeauftragte nach der HGO angegliedert.

2. Zielgruppe:

Einwohner, Bürger, Frauen, gesamte Verwaltung

3. Ziele:

Wirtschaftliche und sparsame aber zugleich leistungsfähige Verwaltung. Bürgerservice und -freundlichkeit. Förderung der Gleichstellung der Geschlechter, persönliche Hilfen und Unterstützungen in Einzelfällen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.1.1.

5. Beschlüsse:

-keine-

6. Gesetze:

HGO, HGLG

7. Erläuterung:

Hier werden die meisten -für die Arbeitsfähigkeit an den einzelnen Arbeitsplätzen elementaren- Aufwendungen für die gesamte Verwaltung verbucht, die dann über einen Umlageschlüssel auf die anderen Produkte verteilt werden.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.05	Innere Verwaltung allgemein

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2016 Jahresrechnung 2015 €
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100	100	0
	01.01.05.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	100	100	0
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	27.508
	01.01.05.548800	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	0	0	27.508
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	10.963	298
	01.01.05.530990	andere sonstige Nebenerlöse	0	0	298
	01.01.05.538012	Ertr.Aufl. ATZ Rückstellungen	0	10.963	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	100	11.063	27.807
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	969.200	907.500	974.371
	01.01.05.620002	Bezüge Beschäftigte	623.500	560.000	619.395
	01.01.05.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	167.500	185.000	175.876
	01.01.05.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	125.000	113.000	126.012
	01.01.05.647001	Beiträge ZVK	49.700	45.500	52.460
	01.01.05.649002	Beihilfen aktive Beamte	1.500	2.000	439
	01.01.05.649100	Beihilfen Entgeltbereich	1.500	1.500	184
	01.01.05.655001	Aufwendungen für Dienstjubiläen	0	0	5
	01.01.05.659001	Topf Vorschlagswesen Personal	500	500	0
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	119.600	105.421	19.269
	01.01.05.645001	Aufwendungen an Pensionskasse Aktive	64.000	62.000	19.269
	01.01.05.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	38.300	34.053	0
	01.01.05.646100	Zuführung zu Beihilferückstellungen	17.300	9.368	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	138.900	135.200	138.628
	01.01.05.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung <i>Zukünftig bei 01.01.06.601002 gebucht!</i>	6.000	6.000	5.827
	01.01.05.603001	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	500	500	0
	01.01.05.605500	Treibstoffe	1.000	1.000	1.048
	01.01.05.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	0	0	8
	01.01.05.606700	Mat.aufw.f.Kfz	500	500	0
	01.01.05.608100	Reinigungsmaterial	500	500	52
	01.01.05.616400	Instandhaltung von Kfz	500	500	1.623
	01.01.05.616600	Wartungskosten (Telefonanlage) <i>Anpassung an das IST!</i>	2.500	1.800	2.233
	01.01.05.617100	Aufwendungen für Fremdensorgung	500	500	0

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.05	Innere Verwaltung allgemein

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2016 Jahresrechnung 2015 €
	01.01.05.671001	Leasing	2.400	2.400	2.938
	01.01.05.672001	Pflegekosten EDV-Programme	0	0	163
	01.01.05.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	500	500	20
	01.01.05.677900	Aufwendungen für arbeitsmedizinische Untersuchungen <i>Arbeitsmedizinische Untersuchungen sowie arbeitstechnische Betreuung.</i>	5.000	4.000	4.811
	01.01.05.679001	Aufwendungen für externe Lohn- u. Gehaltsabrechnung	20.000	18.000	22.921
	01.01.05.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	3.000	3.000	2.585
	01.01.05.682001	Porto und Versandkosten	15.000	15.000	14.433
	01.01.05.683200	Telefonkosten	4.000	4.000	3.578
	01.01.05.684002	Sonstige Bekanntmachungen	500	500	0
	01.01.05.685001	Reisekosten	1.500	1.500	1.784
	01.01.05.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	5.000	5.000	3.815
	01.01.05.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	1.000	1.000	898
	01.01.05.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen <i>Eigenschadensversicherung, Haftpflichtversicherung, Unfallkasse Hessen</i>	65.000	65.000	68.519
	01.01.05.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonst. Vereinig. (KAV) <i>Kommunaler Arbeitgeberverband ca. 1.000,00 EUR</i> <i>Hess. Verwaltungsschulverband ca. 900,00 EUR</i> <i>Gesamt: 2.000,00 EUR</i>	2.000	2.000	1.192
	01.01.05.694001	Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz	2.000	2.000	180
14	66	Abschreibungen	974	793	0
	01.01.05.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	238	238	0
	01.01.05.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	736	555	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	100	100	141
	01.01.05.703001	Kfz-Steuer	100	100	141
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.228.774	1.149.014	1.132.409
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-1.228.674	-1.137.951	-1.104.602
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-1.228.674	-1.137.951	-1.104.602
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.05	Innere Verwaltung allgemein

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.228.674	-1.137.951	-1.104.602
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.289.187	1.195.121	0
	01.01.05.910101	Erl. IP InnereVerw./I 01.01.05	1.289.187	1.195.121	0
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60.512	57.169	536
	01.01.05.930010	Kost. für Bauhofleistungen	1.000	1.000	536
	01.01.05.930030	Kosten für Wasserwerksleistung	1.000	1.000	0
	01.01.05.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	19.873	18.696	0
	01.01.05.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.887	30.026	0
	01.01.05.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	7.752	6.447	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.228.675	1.137.952	-536
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1	1	-1.105.138

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.05	Innere Verwaltung allgemein

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	6.000	0	6.000	1.973,61	30.000	0,00
01.01.05/1000.843831 BGA Rathaus - Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb 1000 €	3.000	0	3.000	0,00	15.000	0,00
01.01.05/1000.843832 BGA Rathaus - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	0	0	0	903,50	0	0,00
01.01.05/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	3.000	0	3.000	1.070,11	15.000	0,00
8 Investitionen in das FAV	1.650	0	1.612	1.569,76	8.464	0,00
01.01.05/9100.844100 Zuführung Versorgungskasse Aktive	1.650	0	1.612	1.569,76	8.464	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	7.650	0	7.612	3.543,37	38.464	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.650	0	-7.612	-3.543,37	-38.464	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-7.650	0	-7.612	-3.543,37	-38.464	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.01.06	EDV / Druck- und Kopiertechnik

1. Beschreibung:

Es handelt sich um ein "Internes Produkt"!

Die gesamte EDV-Anlage des Rathauses (Hard- und Software) wird hier verbucht, soweit Spezialprogramme nicht einem Produkt zugeordnet werden können, sowie die Druck- und Kopiertechnik für die gesamte Verwaltung (zentrales Großkopiergerät, Arbeitsplatzdrucker).

>Anmerkung: Die Druck-/Kopiertechnik war bis 2014 dem Produkt 01.01.05. zugeordnet<

2. Zielgruppe:

Die gesamte Verwaltung

3. Ziele:

Bereitstellung einer bedarfsgerechten und leistungsfähigen EDV-Anlage, sowie Druck-/Kopiertechnik für die gesamte Verwaltung, einschließlich Tageseinrichtungen für Kinder, Kläranlage und die Sozialstation. Vorbereitungen für ein „Ratsprogramm“ für gemeindliche Gremien.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.1.1. In der Verwaltung gibt es Ansprechpartner für die EDV. Darüber hinaus bedienen wir uns einer DV-Beratung auf Honorarbasis.

5. Beschlüsse:

Nach dem Zusammenbruch des KGRZ-Wiesbaden haben wir uns in Abstimmung mit Nachbargemeinden (IKZ) dazu entschlossen, unabhängig von Rechenzentren zu werden.

Einführung eines Ratsprogrammes per Beschluss GV vom 21.11.2014.

6. Gesetze:

- keine -

7. Erläuterung:

Die Hardware und Teile der Software sind geleast und können bei relativ konstanten Kosten regelmäßig an steigenden Anforderungen an die EDV-Anlage angepasst werden. In absehbarer Zeit steht die Erneuerung der EDV-Verkabelung im Haupthaus an, die an ihre Leistungsgrenzen gekommen ist.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.06	EDV / Druck- und Kopiertechnik

Position	Konten	Teilergebnishaushalt	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	69
	01.01.06.500500	Umsatzerlöse aus der sonstigen Nutzung von Vermögen und Rechten	0	0	69
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	69
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	113.800	107.750	90.626
	01.01.06.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	100	1.500	29
	01.01.06.601002	Aufwendungen für Kopierer <i>Wurde vorher bei 01.01.05.601002 gebucht.</i>	10.000	10.000	10.998
	01.01.06.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen <i>Zukünftig bei 01.01.06.672001</i>	500	500	219
	01.01.06.670005	Gerätemieten <i>Anpassung an IST (eingespart bei 677900)</i>	7.550	100	1.900
	01.01.06.671002	Leasing CHG	40.000	35.000	27.472
	01.01.06.672001	Betreuungsverträge EDV <i>MPS / NTR / DV-Koch / Ratprogramm ab 2016 hat MPS um 4,5% erhöht!</i>	40.000	40.000	38.290
	01.01.06.677900	Unterstützungsleistungen EDV <i>MPS (Kosten für den Jahresabschluss wurden nach 16.01.01.677900 umgesetzt), DV-Koch Anpassung an IST (umgesetzt nach 670005)</i>	15.000	20.000	10.293
	01.01.06.683100	Datenübertragungskosten (Internet) <i>Flat DSL Office</i>	300	300	600
	01.01.06.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	0	0	502
	01.01.06.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen <i>EDV-Ausstattung</i>	350	350	323
14	66	Abschreibungen	3.099	2.229	0
	01.01.06.661100	Abschreibungen auf Konzessionen und andere Schutzrechte	2.361	1.593	0
	01.01.06.664500	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	687	542	0
	01.01.06.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	51	94	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	116.899	109.979	90.626
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-116.899	-109.979	-90.557
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-116.899	-109.979	-90.557

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.06	EDV / Druck- und Kopiertechnik

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-116.899	-109.979	-90.557
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	116.899	109.979	0
	01.01.06.910102	Erl. IP EDV/ 01.01.06	116.899	109.979	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	116.899	109.979	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	0	-90.557

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.06	EDV / Druck- und Kopiertechnik

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	14.300	0	15.300	7.337,18	53.500	0,00
01.01.06/1001.843830 EDV - Lizenzkosten <i>Jahreslizenz TrendMicro</i> <i>2017: 8.000 € Zeiterfassung</i> <i>2018: 5.000 € Einstieg Ratsprogramm</i>	13.000	0	14.000	7.337,18	47.000	0,00
01.01.06/1001.843831 EDV - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	1.000	0	1.000	0,00	5.000	0,00
01.01.06/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	0,00	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	14.300	0	15.300	7.337,18	53.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-14.300	0	-15.300	-7.337,18	-53.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-14.300	0	-15.300	-7.337,18	-53.500	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.01.08	Bauhof

1. Beschreibung:

Es handelt sich um ein "Internes Produkt"!

Handwerklich ausgebildete Mitarbeiter mit entsprechendem Fuhrpark und Geräten.

2. Zielgruppe:

Andere interne Produkte. Ein großer Anteil der Wünsche der Ortsbeiräte beziehen sich auf Arbeitsaufträge für den Bauhof. Bürger durch eine angepasste Unterhaltung/Pflege der Infrastruktur (ausgenommen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung).

3. Ziele:

Bereitstellung eines Teams handwerklich ausgebildeter Mitarbeiter mit bedarfsgerechter Ausstattung (Fuhrpark und Geräte) für die Erledigung aller praktischen Arbeiten der Gemeinde, die nicht ohne weiteres an Gewerbetreibende vergeben werden können. Gründe, die gegen eine Auftragsvergabe an Gewerbetreibende sprechen sind insbesondere:

> Auftragsvolumen zu gering für eine wirtschaftliche Vergabe.

> Einfluss auf die Disposition der Kräfte nur bei eigenen Mitarbeitern gegeben.

Insbesondere beim Winterdienst und sonstigen terminabhängigen Leistungen ist dies von erhöhter Bedeutung.

> Lfd. Unterhaltung gemeindlicher Liegenschaften mit ständig wechselnder Aufgabenstellung und Notwendigkeit kurzfristiger Problemlösungen

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FB II.

Leiter Bauhof FD II.1.4

5. Beschlüsse:

Gemäß dem Stellenplan besteht der Bauhof zurzeit aus 9 vollzeitbeschäftigten Mitarbeitern und verfügt über einen Fuhrpark. (Liste des gemeindlichen Fuhrparks ist im Vorbericht ersichtlich.)

6. Gesetze:

-keine-

7. Erläuterung:

Die Bauhofleistungen werden über ein EDV-Programm (LIMES-Bauhof) den einzelnen Produkten und Kostenstellen zugeordnet. Dabei kommen nachfolgende Verrechnungssätze zum Ansatz:

- > Facharbeiter 45,00 EUR
- > Unimog 50,00 EUR/Std.
- > LKW 50,00 EUR/Std.
- > Bagger 45,00 EUR/Std.
- > Großflächenmäher 18,00 EUR/Std.

Gemäß der vorläufigen Kostenrechnung für das Jahr 2015 war der Bauhof mit diesen Verrechnungssätzen nahezu kostendeckend. Gleichwohl sind die Verrechnungssätze regelmäßig zu überprüfen und ggf. anzupassen.

Die Verrechnungssätze wurden 2015 aufgrund von Erfahrungswerten neu kalkuliert. Die Kostendeckung ist regelmäßig zu überprüfen.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.08	Bauhof

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015
			€	€	€
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	1.272
	01.01.08.509900	Erlöse aus dem externen Einsatz des Bauhofes	0	0	1.272
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	27.540
	01.01.08.548800	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	0	0	27.540
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	8.335	3.195
	01.01.08.530990	andere sonstige Nebenerlöse	0	0	76
	01.01.08.533001	Erträge aus Schadensersatzleistungen	0	0	3.119
	01.01.08.538012	Ertr.Aufl. ATZ Rückstellungen	0	8.335	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	8.335	32.008
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	531.300	505.500	503.813
	01.01.08.620002	Bezüge Beschäftigte	413.100	394.000	389.800
	01.01.08.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	87.250	83.000	83.577
	01.01.08.647001	Beiträge ZVK	30.950	28.500	30.436
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.665	86.665	92.043
	01.01.08.603001	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	10.000	10.000	12.788
	01.01.08.605500	Treibstoffe	25.000	25.000	21.953
	01.01.08.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	3.000	3.000	2.568
		<i>2.000 € Tor Bauhof</i>			
	01.01.08.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	2.000	2.000	1.817
	01.01.08.606700	Mat.aufw.f.Kfz	2.000	2.000	2.695
	01.01.08.607001	Aufwendungen für Berufskleidung	2.500	2.500	2.887
	01.01.08.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	500	500	178
	01.01.08.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	5.000	1.000	1.000
		<i>1.000 EUR = Allg. Ansatz</i>			
		<i>4.000 EUR = Notreparatur Maiers Hoffnung</i>			
	01.01.08.616200	Instandhaltung von tech. Anlagen in Betriebsbauten	1.000	1.000	1.000
	01.01.08.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	1.000	1.000	1.885
	01.01.08.616400	Instandhaltung von Kfz	25.000	25.000	26.657
	01.01.08.616600	Wartungskosten	500	500	379
	01.01.08.616900	sonstige Fremdinstandhaltung	500	500	177
	01.01.08.617100	Aufwendungen für Fremdensorgung	1.000	1.000	0
	01.01.08.670005	Gerätemieten	500	500	1.383

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.08	Bauhof

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr 2016 €	Ergebnis Jahresrechnung 2015 €
	01.01.08.672001	LIMES Bauhof Programm	585	585	822
	01.01.08.673001	GEZ-Gebühren	580	580	575
	01.01.08.677900	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	250	250	577
	01.01.08.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	100	100	0
	01.01.08.682001	Porto und Versandkosten	0	0	6
	01.01.08.683200	Telefonkosten	1.500	1.500	1.028
	01.01.08.685001	Reisekosten	0	0	1.897
	01.01.08.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	500	500	3.361
	01.01.08.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	150	150	221
	01.01.08.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	7.500	7.500	6.188
14	66	Abschreibungen	59.873	54.208	0
	01.01.08.663001	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	3.851	4.158	0
	01.01.08.664100	Abschreibungen auf andere Anlagen	4.832	1.473	0
	01.01.08.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	544	593	0
	01.01.08.664300	Abschreibungen auf Fuhrpark	47.978	45.376	0
	01.01.08.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	2.668	2.608	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.500	2.000	1.239
	01.01.08.703001	Kfz-Steuer	1.500	2.000	1.239
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	683.338	648.373	597.095
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-683.338	-640.038	-565.088
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-683.338	-640.038	-565.088
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	208
	01.01.08.797001	periodenfremde Aufwendungen	0	0	208
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-208
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-683.338	-640.038	-565.296
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	955.108	892.482	262.686
	01.01.08.910010	Erlöse aus Bauhofleistungen	612.698	612.698	262.686
	01.01.08.910103	Erl. IP Rest Bauhof/ 01.01.08	342.410	279.784	0
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	271.771	252.461	9.826
	01.01.08.930005	Kosten 2-Mann-Rotte Forst	52.172	44.400	0
	01.01.08.930010	Kost. für Bauhofleistungen	24.106	24.106	9.826

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.08	Bauhof

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
	01.01.08.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	128.919	119.530	0
	01.01.08.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	3.507	3.299	0
	01.01.08.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	61.775	60.052	0
	01.01.08.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.292	1.074	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	683.337	640.021	252.860
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1	-17	-312.436

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.08	Bauhof

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	5.300	0	60.300	42.888,46	201.500	0,00
01.01.08/1008.843831 Bauhof allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 € 5.000 EUR = allg. Ansatz Kauf AS-Mäher	5.000	0	60.000	39.191,30	200.000	0,00
01.01.08/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	3.697,16	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	5.300	0	60.300	42.888,46	201.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.300	0	-60.300	-42.888,46	-201.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-5.300	0	-60.300	-42.888,46	-201.500	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.01.10	Innere Verwaltung FBG FV

1. Beschreibung:

Es handelt sich um ein "Internes Produkt"!

Ähnlich dem Produkt 01.01.05 "Innere Verwaltung " dient es zur Leistungserbringung der anderen Produkte, speziell aus der Fachbereichsgruppe der Fachverwaltungen. (FBG FV)

2. Zielgruppe:

Produkte des FB II-IV; (Bauen/Infrastruktur, Bauverwaltung/Grundstücksverkehr, Forstbetrieb/Jagd/Umwelt)

3. Ziele:

Sachgerechte Aufteilung nicht exakt zugeordneter Kosten auf die Produkte des FB II - IV.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Koordinator FBG; FBL II- IV

5. Beschlüsse:

- keine -

6. Gesetze:

- keine -

7. Erläuterung:

- keine -

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.10	Innere Verwaltung FBG FV

Position	Konten	Teilergebnishaushalt	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.500	4.500	4.689
	01.01.10.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	4.500	4.500	4.689
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	14.486
	01.01.10.548800	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	0	0	14.486
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	38
	01.01.10.539200	Ertr.a.Eigenleistung Wahlleist	0	0	38
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	4.500	4.500	19.212
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	511.500	513.500	443.113
	01.01.10.620002	Bezüge Beschäftigte	318.000	311.000	261.722
	01.01.10.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	106.500	110.000	105.569
	01.01.10.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	61.000	60.000	49.251
	01.01.10.647001	Beiträge ZVK	25.000	25.000	21.685
	01.01.10.649002	Beihilfen aktive Beamte	1.000	7.500	4.886
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	84.740	67.328	23.468
	01.01.10.645001	Aufwendungen an Pensionskasse Aktive	42.000	42.000	23.468
	01.01.10.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	27.522	19.864	0
	01.01.10.646100	Zuführung zu Beihilferückstellungen	15.218	5.464	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.850	8.850	7.389
	01.01.10.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	500	500	1.505
	01.01.10.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	2.000	2.000	941
		<i>Scannen von Akten (EVIM)</i>			
	01.01.10.683200	Telefonkosten	200	200	226
		<i>Haupttelefonkosten werden im Produkt 01.01.05 gebucht!</i>			
	01.01.10.683202	Telefonkostenpauschale	150	150	120
	01.01.10.684002	Sonstige Bekanntmachungen	0	0	197
	01.01.10.685001	Reisekosten	5.000	5.000	4.120
	01.01.10.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	1.000	1.000	280
14	66	Abschreibungen	51	100	0
	01.01.10.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	51	51	0
	01.01.10.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	49	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	605.141	589.778	473.969
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-600.641	-585.278	-454.757
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.10	Innere Verwaltung FBG FV

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-600.641	-585.278	-454.757
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-600.641	-585.278	-454.757
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	617.745	600.523	0
	01.01.10.910105	Erl. IP InnereVerw.II/01.01.10	617.745	600.523	0
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.104	15.245	0
	01.01.10.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	9.352	8.798	0
	01.01.10.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	7.752	6.447	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	600.641	585.278	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	0	-454.757

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.10	Innere Verwaltung FBG FV

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	500	0	500	0,00	2.500	0,00
01.01.10/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	500	0	500	0,00	2.500	0,00
8 Investitionen in das FAV	1.100	0	1.061	1.033,40	5.630	0,00
01.01.10/9100.844100 Zuführung Versorgungskasse Aktive	1.100	0	1.061	1.033,40	5.630	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	1.600	0	1.561	1.033,40	8.130	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.600	0	-1.561	-1.033,40	-8.130	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-1.600	0	-1.561	-1.033,40	-8.130	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.01	Statistiken und Wahlen
Produkt:	02.01.01	Wahlen

1. Beschreibung:

Organisation und Durchführung aller kommunalen und staatlichen Wahlen, Volksabstimmungen und Bürgerentscheide.

2. Zielgruppe:

Staat (Bundesrepublik Deutschland, Land Hessen), Europäische Union, Rheingau-Taunus-Kreis, Gemeinde Heidenrod.

Bürger, Parteien und Wählergruppen der Gemeinde Heidenrod.

3. Ziele:

Reibungslose und ordnungsgemäße Durchführung von Wahlen und Abstimmungen. Zügige Auswertung der Wahlen und Abstimmungen. Gute Erreichbarkeit der Wahllokale und Information der Bürger über ihr Wahlrecht, um eine hohe Wahlbeteiligung zu erreichen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.2.2., Wahlgesetze, Wahlverordnungen, HGO, Bekanntmachung, Pressemitteilungen, Vorbereitung und Teilnahme an Wahlausschusssitzungen, Überwachung aller Wahlen, Schulung von Mitarbeitern und Wahlvorständen, Zusammenstellung der Wahlunterlagen, Rücknahme der Wahlunterlagen, Prüfung der Wahlniederschriften, Ausstellung von Wahlscheinen, Bearbeitung der Briefwahl, Beschaffung der Vordrucke, Führung des Wählerverzeichnis, Abschluss Wählerverzeichnis, Bearbeitung von Einsprüchen gegen das Wählerverzeichnis, Benachrichtigung der Wahlberechtigten, Festlegung der Wahlbezirke, Briefwahlbezirke, Ernennung und Berufung der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände, Durchführung der Stimmenauszählung, Erstellung von Meldungen des Wählerergebnisses gemäß gesetzlicher Vorgaben, Zusammenstellung des endgültigen Wahlergebnisses.

5. Beschlüsse:

Diverse Einzelbeschlüsse zu jeder Wahl/ Abstimmung zur Festlegung der Wahl- / Stimmbezirke, Festlegung Erfrischungsgeld, Bestimmung besonderer Wahlleiter.

6. Gesetze:

Diverse Wahlgesetze, Verordnungen, HGO, HLV

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.01	Statistik und Wahlen
Produkt	02.01.01	Wahlen

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2016 Jahresrechnung 2015 €
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.500	0	0
	02.01.01.548001	Kostenerstattungen vom Bund <i>Erstattung Bundestagswahl</i>	2.500	0	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	2.500	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.850	23.000	4.508
	02.01.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung <i>Landratswahl, Bundestagswahl</i>	7.500	18.000	1.082
	02.01.01.613100	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtl. Tätige <i>Erfrischungsgeld</i>	6.000	3.000	2.620
	02.01.01.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	0	0	125
	02.01.01.672001	EDV Programm PC Wahl <i>PC-Wahl</i>	500	500	490
	02.01.01.682001	Porto und Versandkosten	500	500	10
	02.01.01.685001	Reisekosten	100	250	14
	02.01.01.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	250	250	167
	02.01.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	0	500	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	14.850	23.000	4.508
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-12.350	-23.000	-4.508
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-12.350	-23.000	-4.508
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-12.350	-23.000	-4.508
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56.197	52.079	0
	02.01.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	1.000	1.000	0
	02.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw./01.01.05	51.567	47.805	0
	02.01.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	2.338	2.200	0
	02.01.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.292	1.074	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-56.197	-52.079	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-68.547	-75.079	-4.508

Produktbeschreibung



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.02.01	Allgemeine Ordnungs- und Verkehrsangelegenheiten

1. Beschreibung:

Gefahrenabwehr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung und Sicherstellung der öffentlichen Ordnung, insbesondere in den Bereichen Hundehaltung, Lärm, Straßenreinigung, Verkehr, Jugendschutz, Obdachlosenunterbringung, Wohnungsaufsichtsgesetz, Freiheitsentziehungsgesetz und übertragener Winterdienst. Auch die Zuweisung von Flüchtlingen wird in diesem Produkt verbucht. Allgemeine Straßenverkehrsangelegenheiten, Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen und Sondernutzungserlaubnisse.

2. Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände, externe Behörden und andere Kommunen. Verkehrsteilnehmer/-innen, Antragsteller/-innen.

3. Ziele:

Gefahrenabwehr, Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung durch Bekämpfung ordnungswidrigen Verhaltens. Koordination von Maßnahmen im Katastrophenfall. Für die Begleitung und Unterstützung von Flüchtlingen und Asylsuchenden wird angestrebt im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes eine Stelle zu besetzen, Aufrechterhaltung und Erhöhung der Sicherheit und der Leichtigkeit des Straßenverkehrs, Senkung der Zahl der Verkehrsunfälle durch Präventionen und Interventionen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.2.1.

Genehmigung von Versammlungen- und Demonstrationen, Stellungnahmen bei der Gründung von Vereinen, Aufgaben zum Schutz der Jugend, soweit es sich um ordnungsbehördliche Aufgaben handelt, Sofortmaßnahmen bei unnatürlichen Todesfällen, Suchaktionen nach Vermissten, Beteiligungen im Rahmen von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Genehmigung von Sammlungen, Lotterien und Ausspielungen, Ordnungsbehördliche Aufgaben bei der Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, Unterbringung nach dem Freiheitsentziehungsgesetz u.a. Einweisungsverfügung, Wohnungsaufsicht, Obdachlosenunterbringung, Ordnungsbehördliche Maßnahmen des Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutzes, des Gewässerschutzes, des Immissionsschutzes, der Lärmbekämpfung und Überwachung der Abfallbeseitigung, Erlaubnisse / Verfügungen bei Haltung von gefährlichen Hunden, Kontrolle zur Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Abwehr von Gefahren. Der Bürgermeister als örtliche Ordnungsbehörde

5. Beschlüsse:

-keine-

6. Gesetze:

HSOG, OwiG, HundeVO, HFeiertagG, Versammlungsg, Sammlungs- und Lotterieg sowie sonstige spezialgesetzliche Regelungen zur Gefahrenabwehr wie z.B. Bauordnung, SprengstoffG, JugendschutzG und Satzungen der Gemeinde, Bundesfernstraßengesetz, Hess. Straßengesetz, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Eisenbahnkreuzungsgesetz, Ordnungswidrigkeiten-gesetz, Richtlinien für die Markierung von Straßen, Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, Hinweise für das Anbringen von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen, Ferienreiseverordnung, Bußgeldkatalog, Verordnung über den grenzüberschreitenden Güterverkehr.

7. Erläuterung:

Das Ordnungsamt verfügt über keinen eigenen Außendienstmitarbeiter und kann lediglich im Rahmen des gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirkes mit den Gemeinden Aarbergen und Hohenstein (IKZ) auf einen Hipo zugreifen.

In den Bereichen Ordnungsbehörde als auch Gefahrgut wird eine intensive interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) gepflegt.

Mit einer Einwohnerzahl >7.500 ist die Verkehrsbehörde der Gemeinde für alle Gemeinde-, Kreis- und Landesstraßen, auch freie Strecken zuständig. Im Bereich der Gemeinde Heidenrod fallen lediglich die B 54 und B 260 in die Zuständigkeit der Kreisverkehrsbehörde.

Zu den Aufgaben der Verkehrsbehörde gehören insbesondere:

Erstellen von verkehrsbehördlichen Stellungnahmen u.a. zu Planfeststellungsverfahren, Flächennutzungs- und oder Bauleitplänen, Prüfung verkehrssicherheitsrechtlicher Belange für Zu- /Abfahrbeziehungen von Privatgelände in den öffentlichen Verkehrsraum, Stellungnahmen zu Bauvorhaben im Anhörungsverfahren, Anordnung zur Anbringung und Aufstellung bzw. Entfernung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Einrichtung von Fußgängerschutzanlagen, Verkehrssignalanlagen sowie Fußgängerüberwegen), Durchführung von Anhörungsverfahren inkl. straßenbehördliche Festlegung von Haltestellen im ÖPNV, Anordnung von Verkehrsbeschränkungen aus Gründen der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs anlässlich von Straßensperrungen, Verkehrsumleitungen sowie Absperrungen von Baustellen, Zulassung von Außenwerbung an Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen, Organisation und Durchführung von Verkehrsschauen und Bahnübergangsschauen mit anschließender Auswertung sowie Umsetzung, Erteilung von Erlaubnissen zur Nutzung öffentlichen Straßenraumes über den Gemeingebrauch hinaus u.a. für Rallyes, Lautsprecherwerbung, Umzüge, Ausnahmen für Fahrzeuge mit Übergröße, Durchführung von Aufgaben nach dem Güterkraftverkehrsgesetz u.a. Sondernutzungserlaubnisse für Schwertransporte, Abgabe von Stellungnahmen zu den von den oberen Verwaltungsbehörden zu erteilenden Erlaubnissen im Straßenverkehr, Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen einer Anhörung zur Erteilung einer Sondernutzung im öffentlichen Verkehrsraum.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.01	Allgemeine Ordnungs- und Verkehrsangelegenheiten

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2016 Jahresrechnung 2015 €
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.250	25.750	47.916
	02.02.01.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren <i>Plakatierungsgebühren / Gebühr für Sonntagsöffnungen</i>	4.250	750	970
	02.02.01.515001	Buß- und Verwarnungsgelder	30.000	25.000	46.946
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	120.000	118.540
	02.02.01.548100	Kostenerstattungen vom Land <i>Neu im Produkt 05.03.01 - Flüchtlingsbetreuung</i>	0	120.000	118.540
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	2.773
	02.02.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse	0	0	2.773
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	34.250	145.750	169.228
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.600	165.600	165.922
	02.02.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	100	100	0
	02.02.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	250	0	0
	02.02.01.617001	Abschleppen Kfz	500	500	762
	02.02.01.617002	Ortspolizeiaufgaben <i>Abdeckung unvorhersehbarer Ausgaben zur Gefahrenabwehr bzw. Ortspolizeilicher Aufgabenerfüllung Neu im Produkt 05.03.01 - Flüchtlingsbetreuung</i>	15.000	115.000	95.668
	02.02.01.617003	Geschwindigkeitsmessungen	8.000	8.000	8.435
	02.02.01.679002	Gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk (Gefahrgut)	15.000	13.500	16.241
	02.02.01.679003	Gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk (Hipo) <i>IKZ</i>	30.000	28.000	44.801
	02.02.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	750	500	15
14	66	Abschreibungen	1.048	668	0
	02.02.01.661500	Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	75	75	0
	02.02.01.663001	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	485	593	0
	02.02.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	488	0	0
17	72	Transferaufwendungen	0	0	557
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	70.648	166.268	166.478
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-36.398	-20.518	2.750
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-36.398	-20.518	2.750
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	1.000

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.01	Allgemeine Ordnungs- und Verkehrsangelegenheiten

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr 2016 €	Ergebnis Jahresrechnung 2015 €
	02.02.01.590002	Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen von privaten Unternehmen	0	0	1.000
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	1.000
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-36.398	-20.518	3.750
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68.043	37.928	1.531
	02.02.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	1.000	1.000	1.531
	02.02.01.930101	Aufw.IP InnereVerw./01.01.05	64.459	35.854	0
	02.02.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	2.584	1.074	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-68.043	-37.928	-1.531
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-104.441	-58.446	2.220

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.01	Allgemeine Ordnungs- und Verkehrsangelegenheiten

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	300	0	300	0,00	1.500	0,00
02.02.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	0,00	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	300	0	300	0,00	1.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-1.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-1.500	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.02.02	Verkehrangelegenheiten

Dieses Produkt wurde zum 31.12.2016 eingestellt, da die bisher hier veranschlagten Mittel ein eigenes Produkt nicht rechtfertigt!

Das Gewerberecht wird zukünftig im Produkt 02.02.01 dargestellt.

Es wird angestrebt die Produktstruktur der Gemeinde zu straffen und somit übersichtlich zu gestalten.



Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.02	neu in Produkt 02.02.01

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	3.500	2.648
	02.02.02.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren <i>Verkehrsbeschränkungen</i> <i>Erlöse aus Schäden an Verkehrseinrichtungen (Verkehrsinselfn, Blumenkübel, Verkehrszeichen)</i>	0	3.500	2.648
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	3.500	2.648
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1.000	0
	02.02.02.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	0	500	0
	02.02.02.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	0	500	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0	1.000	0
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	0	2.500	2.648
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	0	2.500	2.648
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	0	2.500	2.648
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	55.408	6.283
	02.02.02.930010	Kost. für Bauhofleistungen	0	16.443	6.283
	02.02.02.930101	Aufw.IP InnereVerw./01.01.05	0	23.902	0
	02.02.02.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	0	13.989	0
	02.02.02.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	0	1.074	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	-55.408	-6.283
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	-52.908	-3.635

Produktbeschreibung



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.02.03	Gewerbe- und Gaststättenrecht

1. Beschreibung:

Annahme und Bearbeitung von Gewerbe- an-, ab- und ummeldungen, Erteilung von Gewerbergisterauskünften, Mitwirkung bei Gewerbeuntersagungsverfahren. Überwachung von Gaststätten.

2. Zielgruppe:

Gewerbetreibende und Antragsteller/ -innen, externe Behörden, Gewerbetreibende, Einwohner und Gäste als potentielle Gaststättenbesucher.

3. Ziele:

Gewerbean-, -ab- und ummeldungen, Gewerbeauskünfte, Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister, Amtshilfe bei der Untersagung bestehender Gewerbebetriebe, Erfassung des Reisegewerbes/ Wandergewerbes, Ausstellung Reisegewerbekarten, Festsetzungen von Messen, Ausstellungen und Märkten/Wochenmärkten und Volksfesten. Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei Gaststätten zum Schutze der Bevölkerung vor gesundheitlichen Gefahren

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.2.2.

Der Bürgermeister als örtliche Ordnungsbehörde.

Entgegennahme von Anzeigen eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes. Erteilung von Auflagen für Veranstaltungen zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Ablaufs und Gefahrenabwehr bei Gaststätten und öffentlichen Veranstaltungen.

5. Beschlüsse:

-keine-

6. Gesetze:

Gaststättengesetz, GaststättenVO, Gewerbeordnung, HGB

7. Erläuterung:

In Heidenrod sind derzeit rund 450 Gewerbe angemeldet. Nicht unter das Gewerberecht fallen die sog. Freiberufler wie z.B. Ärzte, Architekten u.ä.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.03	Gaststättenrecht/Gewerberecht

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.000	2.500	5.291
	02.02.03.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren <i>Schankerlaubnisse, Gaststättenkonzessionen</i>	4.000	2.500	5.291
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	4.000	2.500	5.291
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000	1.000	1.468
	02.02.03.672001	Pflegekosten GESO Gewerbeprogramm <i>Zusätzliches Modul</i>	1.750	1.000	1.468
	02.02.03.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	250	0	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.000	1.000	1.468
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	2.000	1.500	3.823
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	2.000	1.500	3.823
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.000	1.500	3.823
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.414	27.176	0
	02.02.03.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	25.784	23.902	0
	02.02.03.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	2.338	2.200	0
	02.02.03.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.292	1.074	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-29.414	-27.176	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-27.414	-25.676	3.823

Produktbeschreibung



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.02.04	Gewerberecht

Dieses Produkt wurde zum 31.12.2014 eingestellt, da die bisher hier veranschlagten Mittel ein eigenes Produkt nicht rechtfertigt!

Das Gewerberecht wird zukünftig im Produkt 02.02.03 dargestellt.

Es wird angestrebt die Produktstruktur der Gemeinde zu straffen und somit übersichtlich zu gestalten. Im Zuge dessen wurden nicht nur insgesamt 4 Produkte eingestellt, sondern auch Personalkostenschlüssel gestrafft und überflüssige Buchungsstellen gelöscht. Die einzelnen Veränderung werden wir im Vorbericht unter der Rubrik „Darstellung von Veränderungen“ näher erläutern.



Produktbeschreibung



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.02.05	Standesamt

1. Beschreibung:

Personenstandswesen und Namensrecht

2. Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, Gesamtbevölkerung, Behörden, Dritte und Institutionen bei Vorliegen berechtigter Interessen.

3. Ziele:

Ordnungsgemäße Führung der Personenstandsregister, Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei der Beurkundung von Personenstandsfällen und namensrechtlichen Angelegenheiten.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.2.3.

Die Standesbeamten unterliegen nur der Personalaufsicht des Bürgermeisters und nicht seiner Fachaufsicht!

Beurkundung von Geburten/ Mutter- und Vaterschaftsanerkennungen, Anmeldung/Beurkundung der Eheschließung, Durchführung von Trauungen, Begründung von Lebenspartnerschaften, Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen, namensrechtliche Änderungen, behördliche Namensänderungen, Beurkundung von Sterbefällen, Benachrichtigung in Nachlassangelegenheiten, Fortführung sämtlicher Personenstandseinträge, besondere Beurkundungen, Nachbeurkundung von im Ausland eingetretenen Personenstandsfällen nach deutschem und internationalem Privatrecht.

5. Gesetze:

BGB, EGBGB, PstG, PstV, Einführungs- und Ausführungsgesetze, sowie Verwaltungsvorschriften.

6. Erläuterung:

Für das Staatsangehörigkeitsrecht/ Einbürgerungen wurde ein gemeinsamer Verwaltungsbezirk mit dem Rheingau-Taunus-Kreis und der Stadt Bad Schwalbach (IKZ) gebildet. Aufgrund der geringen Fallzahlen und der gestiegenen technischen Anforderungen (elektronisches Antragsverfahren) war dies geboten. Besonders hervorzuheben ist, dass der Rheingau-Taunus-Kreis diese Aufgabe ohne Kostenbeteiligung der Gemeinde übernommen hat.

Nach dem neuen Personenstandsrecht bietet das Standesamt inzwischen Eheschließungen außerhalb des Trauraumes im Heimat- und Kulturhauses an, speziell werden Trauungen am Wispersee in freier Natur angeboten.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.05	Standesamt

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr 2016 €	Ergebnis Jahresrechnung 2015 €
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.000	5.000	7.391
	02.02.05.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	7.000	5.000	7.391
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	7.000	5.000	7.391
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.500	6.800	6.066
	02.02.05.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung <i>Angleichen wegen Anstieg der Preise bei Familienstambüchern.</i>	600	600	905
	02.02.05.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	200	0	7
	02.02.05.672001	Pflegekosten EDV-Programme <i>Wartungs- und Pflegekosten AUTISTA 9</i>	3.500	3.500	2.385
	02.02.05.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	900	600	648
	02.02.05.685001	Reisekosten	1.200	1.000	1.123
	02.02.05.686900	sonstige Aufwendungen für Repräsentation	120	120	171
	02.02.05.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	850	850	695
	02.02.05.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen <i>Fachverband Hessen Standesbeamte</i>	130	130	130
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	7.500	6.800	6.066
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-500	-1.800	1.325
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-500	-1.800	1.325
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-500	-1.800	1.325
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.691	16.324	0
	02.02.05.930101	Aufw.IP InnereVerw./I/01.01.05	12.892	11.951	0
	02.02.05.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	3.507	3.299	0
	02.02.05.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.292	1.074	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-17.691	-16.324	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-18.191	-18.124	1.325

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.05	Standesamt

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	300	0	300	0,00	1.500	0,00
02.02.05/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	0,00	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	300	0	300	0,00	1.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-1.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-1.500	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.02.06	Melde- und Passwesen

1. Beschreibung:

Führung des Melderegisters und Ausstellung von Ausweisen und Pässen, Ausstellung von Fischereischeinen, Verwaltung von Fundsachen, Beglaubigungen.

2. Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, interne Stellen (Kasse/Steueramt/Ordnungsamt/Ehrungen/Wahlen) externe Behörden und Institutionen, Dritte soweit ein berechtigtes Interesse an der Erteilung von Auskünften besteht. Statistiken für Gremien.

3. Ziele:

Verlässliche Daten über die Einwohner verwalten; Daten unter Berücksichtigung des Datenschutzes zur Verfügung stellen; Sicherstellen, dass die Einwohner sich ordnungsgemäß ausweisen können und über passende Reisedokumente verfügen; umfassende bürgerfreundliche Information und Beratung; Sicherstellung einer schnellen, ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Bearbeitung der Meldeanfragen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.2.2.

An-, Ab- und Ummeldungen (Wohnsitz); Statuswechsel und Berechtigung zum Melderegister; Berichtigung, Ausstellung von Ausweisen und Kinder- und Reisepässen; Erteilung Melderegisterauskünfte, Melde-, Haushalts- und Lebensbescheinigen ausstellen; Änderung des Wohnungsstatus; Melderegister auf dem aktuellen Stand halten; Fundsachen bearbeiten, Antragannahme und Weiterleitung für Führungszeugnisse; Ausstellen von Untersuchungsberechtigungsscheinen; Ausstellung Fischereischeine; Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zu den vorgenannten Punkten; Beglaubigungen; Erstellung von Statistiken.

5. Beschlüsse:

-keine-

6. Gesetze:

Hess. Meldegesetz, Personalausweisgesetz, Passgesetz, Fischereigesetz, HDSG sowie Verordnungen und Verwaltungsvorschriften.

7. Erläuterung:

Das Einwohnermeldeamt ist der publikumsintensivste Bereich der Gemeindeverwaltung. Durch die Zuständigkeit der in Personalunion mitverwalteten Gewerbeamt- und Gaststättenangelegenheiten stellt es praktisch unser "Bürgerbüro" dar.

Die Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Dienstbetriebes für Urlaubs- und Krankheitsvertretung stellt eine besondere Herausforderung dar, weil die heute eingesetzten Verfahren im Melde-, Pass-, Ausweis-, und Gewerbeamt sehr spezielle Kenntnisse erfordern und sich in immer kürzeren Abständen ändern.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.06	Melde- und Passwesen

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2016 Jahresrechnung 2015 €
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.300	43.300	41.397
	02.02.06.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	40.000	40.000	38.780
	02.02.06.510005	Gebühren pol.Führungszeugnis	3.000	3.000	2.461
	02.02.06.510006	Gebühren Gewerbezentralreg.	300	300	156
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	43.300	43.300	41.397
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.300	35.800	34.316
	02.02.06.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	1.500	1.500	1.172
	02.02.06.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	25.000	25.000	25.383
		<i>Kauf von Pässen</i>			
	02.02.06.613905	Gebühren pol. Führungszeugnis	2.000	2.000	827
		<i>Ausgabenanteil Abführungen</i>			
	02.02.06.613906	Gebühren Gewerbezentralreg.	200	200	24
		<i>Ausgabenanteil Abführungen</i>			
	02.02.06.672001	Pflegekosten MESO	6.000	6.000	5.423
	02.02.06.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	700	500	675
	02.02.06.683100	Datenübertragungskosten	100	100	137
	02.02.06.685001	Reisekosten	0	0	23
	02.02.06.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	800	500	652
14	66	Abschreibungen	87	87	0
	02.02.06.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	87	87	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	36.387	35.887	34.316
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	6.913	7.413	7.081
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	6.913	7.413	7.081
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	6.913	7.413	7.081
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	70.550	65.204	0
	02.02.06.930101	Aufw.IP InnereVerw./01.01.05	64.459	59.756	0
	02.02.06.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	3.507	3.299	0
	02.02.06.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	2.584	2.149	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-70.550	-65.204	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-63.637	-57.791	7.081

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.06	Melde- und Passwesen

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	1.300	0	1.300	0,00	6.500	0,00
02.02.06/1000.843831 Rathaus - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	1.000	0	1.000	0,00	5.000	0,00
02.02.06/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	0,00	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	1.300	0	1.300	0,00	6.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.300	0	-1.300	0,00	-6.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-1.300	0	-1.300	0,00	-6.500	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.02.07	Ortsgerichte und Schiedsmänner

1. Beschreibung:

Geschäftsstelle der Ortsgerichte und Schiedsmänner.

2. Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, Ortsgerichtsmitglieder, Schiedsmänner und -frauen, Gremien (insb. Ortsbeiräte), Amtsgericht.

3. Ziele:

Sicherstellung der Aufgabenerfüllung der Ortsgerichte und Schiedsmänner im Gemeindegebiet.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.1.1.

5. Beschlüsse:

Wahl der Vorschläge für die Besetzung der Ortsgericht und Schiedsmänner und -frauen

6. Gesetze:

OrtsgerichtsG, SchiedsamtsG

7. Erläuterung:

Neben dem Vorschlagsrecht für die Besetzung der o.a. Ämter durch das Amtsgericht obliegt der Gemeinde die Beschaffung und Bereithaltung des Geschäftsbedarfes der Ortsgerichte und Schiedsamter (Vordrucke, Siegel etc.). Die Schiedsmänner/-frauen und die Mitglieder der Ortsgerichte unterstehen der Fach- und Rechtsaufsicht des Landes, vertreten durch das zuständige Amtsgericht.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.07	Ortsgerichte und Schiedsmänner

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000	1.250	1.245
	02.02.07.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	250	250	391
	02.02.07.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	200	200	177
	02.02.07.685001	Reisekosten	50	50	26
	02.02.07.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	1.000	250	324
	02.02.07.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen	500	500	327
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.000	1.250	1.245
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-2.000	-1.250	-1.245
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-2.000	-1.250	-1.245
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.000	-1.250	-1.245
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.169	1.100	0
	02.02.07.930102	Aufw. IP EDV/01.01.06	1.169	1.100	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.169	-1.100	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.169	-2.350	-1.245

Produktbeschreibung



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.03	Brandschutz
Produkt:	02.03.01	Brand- und Katastrophenschutz

1. Beschreibung:

Organisation des abwehrenden und vorbeugenden Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung. Organisation des Katastrophenschutzes.

2. Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, ehrenamtliche Feuerwehrkräfte, Behörden, Tiere, Sachwerte, Umwelt und Natur.

3. Ziele:

Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der örtlichen Feuerwehren für Einsätze bei Brandereignissen, Technischen Hilfeleistungen und Katastrophenfällen sowie Sicherstellung organisatorischer Vorkehrungen zur Abwehr von Gefahren für Leib und Leben bei Katastrophenfällen, Epidemien, Pandemien und sonstigen Bedrohungen (früher zivile Verteidigungsangelegenheiten).

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.2.

Durchführung von Brandschauen, Abnahme von Großveranstaltungen, Anordnung von Brandsicherheitsdiensten, Überprüfung von Feuerlöscheinrichtungen, Mitwirkung bei Baugenehmigungsverfahren, Mitwirkung bei der Löschwasserversorgung, Zusammenarbeit mit anderen Behörden, Ausarbeitung und Fortführung des vom Land geforderten Bedarfs- und Entwicklungsplanes, Brandschutzerziehung in Kindergärten und Grundschulen, Koordinierung der Belange der Ortsteilfeuerwehren, Einsätze zur Brandbekämpfung (Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten im Gemeindegebiet), Einsatz auf Anforderung überörtliche Hilfe in benachbarten Gemeinden, Technische Hilfeleistung (Befreiung von Personen und Tieren), Beseitigen akuter Einsturzgefahren, Beseitigen von Überschwemmungen, Beseitigen von Verkehrshindernissen, Sicherstellung der Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte.

5. Beschlüsse:

Feuerwehrsatzungen

6. Gesetze:

Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG), Verordnung über die Organisation, Stärke und Ausrüstung des öffentlichen Feuerwehren (FwOVO)

7. Erläuterung:

In der Gemeinde bestehen derzeit 11 Ortsteilwehren (Kemel und Watzelhain gemeinsame Einsatzabteilung) als Freiwillige Feuerwehren mit rund 215 aktiven Mitgliedern. Die Feuerwehr verfügt über 20 Einsatzfahrzeuge. Davon sind die Wehren Laufenselden und Kemel mit Rettungsgerät ausgestattet. Über Atemschutz verfügen derzeit 8 Wehren.

Die Wehren haben in den letzten Jahren jeweils 35 - 75 Einsätze geleistet, davon entfallen im Durchschnitt rd. 60% auf technische Hilfeleistungen.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Brandschutz
Produkt	02.03.01	Brand- und Katastrophenschutz

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2016 Jahresrechnung 2015 €
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.500	5.500	2.320
	02.03.01.510112	Gebühren Feuerwehreinsätze <i>Erfahrungswerte über mehrere Jahre.</i>	5.000	5.000	1.660
	02.03.01.511001	Benutzungsgebühren	500	500	660
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	16.912
	02.03.01.548800	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen <i>FW-Vereine</i>	0	0	16.912
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	19.643	19.643	0
	02.03.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	19.643	19.643	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	200	200	58.781
	02.03.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse <i>2015: Einmalige Auflösung Sterbekasse</i>	200	200	55.171
	02.03.01.533001	Erträge aus Schadensersatzleistungen	0	0	3.610
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	25.343	25.343	78.013
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	6.555	6.173	6.174
	02.03.01.620002	Bezüge Beschäftigte	0	4.835	4.835
	02.03.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	4.835	1.338	1.339
	02.03.01.647001	Beiträge ZVK	1.341	0	0
	02.03.01.649002	Beihilfen aktive Beamte	379	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	188.850	184.220	240.492
	02.03.01.601003	Verbrauchsmaterial <i>Gestiegener Bedarf sowie Preissteigerungen</i>	2.000	1.500	1.718
	02.03.01.603001	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	300	300	0
	02.03.01.605100	Strom	11.000	11.000	10.939
	02.03.01.605201	Wärme	32.000	32.000	34.400
	02.03.01.605500	Treibstoffe	5.000	5.000	4.366
	02.03.01.605600	Wasser	500	500	830
	02.03.01.605700	Abwasser	1.000	1.000	3.404
	02.03.01.605701	Schornsteinfeger	100	100	33
	02.03.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen <i>5.000 EUR = Allgemeiner Ansatz</i>	5.000	5.000	1.156
	02.03.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	12.000	10.000	33.454

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Brandschutz
Produkt	02.03.01	Brand- und Katastrophenschutz

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
				2016	Jahresrechnung
			€	€	2015
					€
		<i>Allgemeiner Ansatz</i>			
02.03.01.606700		Mat.aufw.f.Kfz	5.000	3.500	6.800
02.03.01.607001		Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung	10.000	5.000	27.600
02.03.01.607002		Aufwendungen für Atemschutzkleidung	7.500	15.000	12.529
02.03.01.608900		übriger sonstiger Materialaufwand	250	350	0
02.03.01.613100		Aufwandsentschädigungen für ehrenamtl. Tätige	21.000	20.000	20.500
02.03.01.613102		Verdienstaufschlag (Feuerwehrangehörige)	1.500	1.500	0
02.03.01.616100		Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	10.000	5.000	10.427
02.03.01.616200		Instandhaltung von tech. Anlagen in Betriebsbauten	1.000	1.000	1.071
02.03.01.616300		Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	7.000	12.000	7.611
		<i>Allgemeiner Ansatz</i>			
02.03.01.616400		Instandhaltung von Kfz	8.000	6.000	15.372
02.03.01.616600		Wartungskosten	1.000	3.000	548
		<i>Unterhaltung der Sirenen</i>			
02.03.01.617100		Aufwendungen für Fremdensorgung	0	0	25
02.03.01.617300		Fremdreinigung Schutzausrüstung	1.500	1.500	1.548
		<i>Erhöhter Bedarf ATG</i>			
02.03.01.672002		Lizenzkosten	750	400	375
		<i>FLORIX der Fa.Dräger / Crashsystem</i>			
02.03.01.677100		Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	10.000	7.500	4.595
		<i>Prüfung Tore, Absauganlage, Elektrische Anlagen</i>			
02.03.01.677900		Aufwendungen für Untersuchungen	3.000	2.000	3.037
02.03.01.679004		Notruf 112 Öffentlich-rechtliche-Vereinbarung	500	500	341
02.03.01.681001		Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	200	220	204
		<i>Brandschutz, Lauffeuer, HBKG plus Einzelbestellungen</i>			
02.03.01.683200		Telefonkosten / SMS Alarmierung	1.500	1.000	1.341
		<i>Pauschale für GBI und Stellvertreter beträgt insgesamt 360 €/Jahr</i>			
02.03.01.685001		Reisekosten	500	500	941
		<i>Pauschale Reisekostenentschädigung für GBI, StellvGBI und Gemeindejugendwart.</i>			
02.03.01.686201		Gästebewirtung und ähnliches	1.500	1.500	1.318

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Brandschutz
Produkt	02.03.01	Brand- und Katastrophenschutz

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
				2016	Jahresrechnung
					2015
			€	€	€
		<i>Bewertungskosten bei Dienstversammlungen, Dienstbesprechungen der Feuerwehrführung Lehrgänge und Verbundfortbildung</i>			
	02.03.01.686900	sonstige Aufwendungen für Repräsentation	500	500	156
	02.03.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung <i>8.000 EUR Anforderung FFW für Führerschein C und C1 2.000 EUR Lehrgangsgebühren und Nutzung ATG-Strecke Idstein</i>	10.000	12.000	19.583
	02.03.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	1.500	1.650	1.152
	02.03.01.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	11.500	11.500	9.714
	02.03.01.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen <i>Erhöhung für besseren Versicherungsschutz</i>	3.500	3.350	2.215
	02.03.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen <i>Beitrag Kreisfeuerwehrverband ca. 1.270,00 EUR</i>	1.250	1.350	1.191
14	66	Abschreibungen	105.818	95.017	666
	02.03.01.661500	Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	1.050	1.050	0
	02.03.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	58.144	58.145	0
	02.03.01.663001	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	168	972	0
	02.03.01.664100	Abschreibungen auf andere Anlagen	129	264	0
	02.03.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	7.523	1.506	0
	02.03.01.664300	Abschreibungen auf Fuhrpark	29.333	29.851	666
	02.03.01.664500	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	7.745	0	0
	02.03.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	1.726	3.229	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.500	3.500	1.500
	02.03.01.712801	Zuschuss Jugendfeuerwehr-Zeltlager	1.500	1.500	1.500
	02.03.01.712802	Zuschuss für Feuerwehren	2.000	2.000	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	304.723	288.910	248.832
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-279.380	-263.567	-170.819
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.000	2.000	0
	02.03.01.771001	Bankzinsen	7.000	2.000	0
23	2100-2200	Finanzergebnis	-7.000	-2.000	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-286.380	-265.567	-170.819
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	60

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Brandschutz
Produkt	02.03.01	Brand- und Katastrophenschutz

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr 2016 €	Ergebnis Jahresrechnung 2015 €
	02.03.01.598900	sonstige periodenfremde Erträge	0	0	60
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	60
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-286.380	-265.567	-170.759
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.076	29.976	5.456
	02.03.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	5.000	5.000	5.456
	02.03.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	25.784	23.902	0
	02.03.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.292	1.074	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-32.076	-29.976	-5.456
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-318.456	-295.543	-176.214

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Brandschutz
Produkt	02.03.01	Brand- und Katastrophenschutz

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
2 Abgänge von VG des SAV und des immateriellen AV	0	0	0	2.500,00	0	0,00
02.03.01/1002.822831 FF allg. - Einz.aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen oberhalb 410 €	0	0	0	2.500,00	0	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	2.500,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	100.000	0	0	0,00	100.000	0,00
02.03.01/2101.842851 Fahrzeughalle FF Watzelhain - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	100.000	0	0	0,00	100.000	0,00
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	100.000	0	311.000	186.111,23	1.020.000	0,00
02.03.01/1002.843831 FF allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	97.000	0	308.000	182.455,92	1.005.000	0,00
2015 : 14.000 EUR = Ersatz Hilfeleistungssatz FFW Lfs.						
2015 : 130.000 EUR = Zwei Ersatzfahrzeuge TSF-W (inkl. Pumpe) nur Aufbauten auf zur Verfügung gestellten Aufbauten						
2015 : 60.000 EUR = Digitalfunk						
2015 : 15.000 EUR = Erstbeschaffung Hupf-AGT`s						
2016 : 250.000 EUR = Ersatzbeschaffung StLF 20/25 Kemel						
2016 : 10.000 EUR = Ersatzbeschaffung Atemschutzgeräte						
2016 : 13.000 EUR = Ersatzbeschaffung PFPN-Pumpe						
2016 : 30.000 EUR = Absauganlagen Kemel						
2017 : 50.000 EUR = Ersatzbeschaffung TSF-W						
2017 : 10.000 EUR = Ersatzbeschaffung PFPN-Pumpe						
2017 : 27.000 EUR = Absauganlage Nauroth, Zorn						
2017 : 10.000 EUR = Allg. Ansatz						
2018 : 200.000 EUR = Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge, Pumpen etc.						
2019 : 200.000 EUR = Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge, Pumpen etc.						
2019 : 200.000 EUR = Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge, Pumpen etc.						
02.03.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	3.000	0	3.000	3.655,31	15.000	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	200.000	0	311.000	186.111,23	1.120.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-200.000	0	-311.000	-183.611,23	-1.120.000	0,00

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Brandschutz
Produkt	02.03.01	Brand- und Katastrophenschutz

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-200.000	0	-311.000	-183.611,23	-1.120.000	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	03.12	Fördermaßnahmen für Schüler
Produkt:	03.12.01	Förderungsmaßnahmen für Schüler

1. Beschreibung:

Förderung von Betreuungsangeboten an den Grundschulen in Kemel und Laufenselden und den weiterführenden Schulen.

2. Zielgruppe:

Eltern/Schüler der Grundschulen Kemel und Laufenselden den weiterführenden Schulen

3. Ziele:

Verbesserung der Betreuung von Schulkindern

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.1.

5. Beschlüsse:

Kemel: Beschluss GD vom 26.01.1993, TOP I.1. – GD 06.12.2010, TOP II.2 und GV 28.01.2011, TOP I.4

Laufenselden: Beschluss GD 16.06.2014 – TOP II.2

6. Gesetze:

-keine-

7. Erläuterung:

Derzeit erfolgen keine Bezuschussungen. Für das Programm der ASB an der Grundschule Kemel werden die Landesmittel eins zu eins weitergeleitet.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.12	Fördermaßnahmen für Schüler
Produkt	03.12.01	Fördermaßnahmen für Schüler

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	5.600	5.600	5.600
	03.12.01.542100	Offensive Kinderbetreuung	5.600	5.600	5.600
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	5.600	5.600	5.600
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	2.000	0
	03.12.01.712811	Zuschüsse für Betreuungsangebote	0	2.000	0
17	72	Transferaufwendungen	5.600	5.600	5.600
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.600	7.600	5.600
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	0	-2.000	0
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	0	-2.000	0
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	0	-2.000	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	-2.000	0

Produktbeschreibung



Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	04.05	Musikpflege
Produkt:	04.05.01	Förderung kultureller Vereine

1. Beschreibung:

Unterstützung und Förderung kultureller Vereine

2. Zielgruppe:

Kulturelle Vereine, Einwohner und Gäste

3. Ziele:

Erhaltung und Verbesserung kultureller Angebote im Gemeindegebiet.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.1.

5. Beschlüsse:

Richtlinie zur Förderung kultureller Vereine der Gemeinde Heidenrod in der Fassung der Änderung vom 06.12.2001

6. Gesetze:

- keine -

7. Erläuterung:

Die wesentliche Förderung unserer kulturellen Vereine besteht in der unentgeltlichen Bereitstellung der Dorfgemeinschaftshäuser für Übungsstunden und Treffen. Hinzu kommen geringe Zuschüsse für Jugendarbeit und sonstiges nach den Richtlinien.

Da die Gemeinde im Übrigen aufgrund der finanziellen Situation keine eigenen kulturellen Angebote machen kann, hat sich vor einigen Jahren auf Gemeindeebene die Kulturvereinigung Heidenrod gebildet. Ziel der Kulturvereinigung ist es, diese kulturellen Angebote im Gemeindegebiet zu initiieren und zu organisieren. Diesem Bereich sind auch die Musikzüge und Gesangvereine, die Musikschule und ähnliche Initiativen (z.B. Theatergruppen) zuzuordnen.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.05	Musikpflege
Produkt	04.05.01	Förderung kultureller Vereine

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000	614	614
	04.05.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen <i>Kulturvereinigung Heidenrod</i>	1.000	614	614
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.000	1.000	495
	04.05.01.712804	Zuschüsse an kulturelle Vereine	1.000	1.000	495
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.000	1.614	1.109
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-2.000	-1.614	-1.109
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-2.000	-1.614	-1.109
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.000	-1.614	-1.109
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	88.158	87.217	600
	04.05.01.930002	Kosten f.kostenfr.Nutzung DGH <i>An 15.01.01.910002 DGH</i>	73.266	73.266	0
	04.05.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	2.000	2.000	600
	04.05.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	12.892	11.951	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-88.158	-87.217	-600
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-90.158	-88.831	-1.709

Produktbeschreibung



Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	04.08	Büchereien
Produkt:	04.08.01	Büchereien

1. Beschreibung:

Unterhaltung einer Leihbücherei im Ortsteil Kemel

2. Zielgruppe:

Einwohner, Schülerinnen und Schüler, Kinder

3. Ziele:

Leseförderung, Bereitstellung eines kostengünstigen Literaturangebotes.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.1.

5. Beschlüsse:

Jährlich im Haushaltsplan

6. Gesetze:

- keine -

7. Erläuterung:

Neben geringen Mitteln für die Beschaffung von Büchern bestehen die wesentlichen Aufwendungen für die Bücherei in der Bereitstellung der Räume im Heimat- und Kulturhaus und den Aufwandsentschädigungen (Vergütung) für die Mitarbeiter der Bücherei. Die Gemeinde ist seit 2016 Mitglied im Verein einer Leseförderung.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.08	Büchereien
Produkt	04.08.01	Büchereien

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	0	1.000	1.700
	04.08.01.620002	Bezüge Beschäftigte	0	1.000	960
	04.08.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	0	0	740
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	750	750	752
	04.08.01.681001	Aufwendungen für Bücher	750	750	752
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	750	1.750	2.452
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-750	-1.750	-2.452
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-750	-1.750	-2.452
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-750	-1.750	-2.452
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-750	-1.750	-2.452

Produktbeschreibung



Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	04.10	Heimat- und Kulturpflege
Produkt:	04.10.01	Heimat- und sonstige Kulturpflege

1. Beschreibung:

Förderung der Heimatpflege, Verschönerung des Ortsbildes; Förderung und Unterstützung des Heimatvereins bei seiner Arbeit im Sinne eines Gemeindeforschungsarchivs und Gemeindeforschungsmuseums; Weihnachtsbaumbeleuchtung in den Ortsteilen; Förderung der Volksbildung durch die VHS.

2. Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, Gäste, Heimatverein, Kulturvereinigung

3. Ziele:

Erhalt und Ausstellung von Kulturgut aus dem Gebiet der Gemeinde; Verschönerung des Ortsbildes durch Blumenschmuck und Weihnachtsbaumbeleuchtung; Schaffung kultureller Angebote. Schaffung von Möglichkeiten der Erwachsenenbildung (VHS).

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.1.

5. Beschlüsse:

Jährlich im Haushaltsplan

6. Gesetze:

- keine -

7. Erläuterung:

Der Heimatverein übernimmt für die Gemeinde die Aufgaben eines historischen Gemeindearchives und eines Museums. Eine Übernahme dieser Aufgaben in Eigenregie ist für die Gemeinde finanziell und personell nicht darzustellen.

Das gleiche gilt für Aufgaben im kulturellen Bereich für die Kulturvereinigung Heidenrod.

In diesem Produkt werden die sogenannten Blumengelder und der Aufwand für die Weihnachtsbaumbeleuchtung verbucht.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.10	Heimat- und Kulturpflege
Produkt	04.10.01	Heimat- und sonstige Kulturpflege

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2016 Jahresrechnung 2015 €
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	300	300	1.251
	04.10.01.500300	Umsatzerlöse aus der Überlassung von Gebäuden und Räumen <i>Miete Musikschule</i>	300	300	1.251
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	6.224	6.224	0
	04.10.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	6.068	6.068	0
	04.10.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	156	156	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	6.524	6.524	1.251
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.200	13.200	14.477
	04.10.01.601003	Verbrauchsmaterial	500	500	0
	04.10.01.605100	Strom	1.000	1.000	740
	04.10.01.605201	Wärme	9.000	9.000	8.188
	04.10.01.605600	Wasser	1.000	400	1.877
	04.10.01.605700	Abwasser	1.000	500	2.155
	04.10.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen <i>Pauschalansatz</i>	500	500	495
	04.10.01.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	0	0	2
	04.10.01.616600	Wartungskosten	200	200	0
	04.10.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen <i>siehe 712812</i>	1.000	1.100	1.020
14	66	Abschreibungen	25.368	25.368	0
	04.10.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	25.209	25.209	0
	04.10.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	159	159	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	130	130	128
	04.10.01.712812	Zuschuss an Heimatverein	130	130	128
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50	50	57
	04.10.01.702003	Grundsteuer B	50	50	57
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	39.748	38.748	14.662
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-33.224	-32.224	-13.410
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-33.224	-32.224	-13.410

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.10	Heimat- und Kulturpflege
Produkt	04.10.01	Heimat- und sonstige Kulturpflege

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-33.224	-32.224	-13.410
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.392	14.451	935
	04.10.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	2.500	2.500	935
	04.10.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	12.892	11.951	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-15.392	-14.451	-935
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-48.616	-46.675	-14.345

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.10	Heimat- und Kulturpflege
Produkt	04.10.01	Heimat- und sonstige Kulturpflege

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	300	0	300	0,00	1.500	0,00
04.10.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	0,00	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	300	0	300	0,00	1.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-1.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-1.500	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	04.11	Förderung von Kirchengemeinden
Produkt:	04.11.01	Förderung von Kirchengemeinden

1. Beschreibung:

Förderung und Unterstützung der Kirchengemeinden.

2. Zielgruppe:

Evangelische und Katholische Kirchengemeinden im Gemeindegebiet.

3. Ziele:

Erhaltung der Kirchenbauten, Förderung des kirchlichen Lebens.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter TH 11

5. Beschlüsse:

GV 19.11.2004, TOP I.8

6. Gesetze:

Nach der Trennung von Staat und Kirche in der Weimarer Verfassung hatten bestehende Baulastverpflichtungen Bestand. Nach 1918 konnten lediglich keine neuen Rechte der Kirchen mehr begründet werden. Im Rahmen eines Landesprogrammes – Rahmenvereinbarung zwischen Land, kommunalen Spitzenverbänden und öffentlich rechtlichen Landeskirchen - wurde die Möglichkeit geschaffen, diese alten Baulastverpflichtungen abzulösen. Auf die Ablösebeträge gewährt das Land eine Zuwendung in Höhe von 50 v.H. Die Ablösebeträge waren bis zum Jahr 2013 zu zahlen. Insgesamt wurde für die nachgewiesenen Baulasten an der ev. Kirche Laufenselden, ev. Kirche Kemel und ev. Kirche Springen der Ablösebetrag nach der o.a. Vereinbarung auf 121.729 € festgesetzt. Für übrige Kirchen, z.B. ev. Kirche Niedermeilingen wurde ein Baulastverpflichtung zwar behauptet, konnte aber von der Kirche nicht belegt (also bewiesen) werden.

7. Erläuterung:

Die Kirchenbaulasten wurden 2013 abschließend abgelöst.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.11	Förderung von Kirchengemeinden
Produkt	04.11.01	Förderung von Kirchengemeinden

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	58	58	0
	04.11.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	47	47	0
	04.11.01.546100	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuschüssen vom nicht öff.B.	11	11	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	58	58	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0	0	0
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	58	58	0
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	58	58	0
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	58	58	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	58	58	0

Produktbeschreibung



Produktbereich:	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	05.03	Hilfen für Asylbewerber
Produkt:	05.03.01	Flüchtlingsbetreuung

1. Beschreibung:

Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen und Asylsuchenden in Zuständigkeit der Kommune, Anmietung, Ausstattung und Instandhaltung von Unterkünften.

2. Zielgruppe:

Flüchtlinge, Asylsuchende, Vermieter von Unterkünften, Rheingau-Taunus-Kreis, Ehrenamtliche Helferinnen und Helfern

3. Ziele:

Geeigneten Wohnraum für Hilfesuchende aus aller Welt anbieten

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Flüchtlinge integrieren, Starthilfen geben, Wohnungen anmieten, Unterkünfte instand halten, Flüchtlinge betreuen.

5. Beschlüsse:

Vereinbarung mit dem Rheingau-Taunus-Kreis zur Übernahme der Zuständigkeit für die Flüchtlingsunterbringung in der Kommune

6. Gesetze:

Asylbewerberleistungsgesetz

7. Erläuterung:

Seit dem 01.10.2014 wurde seitens des Rheingau-Taunus-Kreises die Zuständigkeit für die Betreuung von Flüchtlingen auf die Kommunen übertragen. Darüber wurde eine Vereinbarung abgeschlossen.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.03	Hilfen für Asylbewerber
Produkt	05.03.01	Flüchtlingsbetreuung

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	150.000	0	0
	05.03.01.548100	Kostenerstattungen vom Land <i>Unterbringungspauschale Flüchtlinge (geschätzt) Vorher bei 02.02.01</i>	150.000	0	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	150.000	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	143.250	0	0
	05.03.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen <i>Ausstattung, Mobiliar sowie Renovierung der Unterkünfte</i>	5.000	0	0
	05.03.01.607001	Aufwendungen für Berufskleidung <i>Für freiwillige Arbeit im Forst oder Bauhof</i>	500	0	0
	05.03.01.616900	sonstige Fremdinstandhaltung	5.000	0	0
	05.03.01.670002	Mieten <i>Unterkünfte in Laufenselden, Langschieb und Niedermeilingen</i>	130.000	0	0
	05.03.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen <i>Sprachkursunterlagen, Bücher, Kopien</i>	500	0	0
	05.03.01.683100	Datenübertragungskosten	750	0	0
	05.03.01.685001	Reisekosten <i>Fahrtkosten für Flüchtlinge von Hauptamtlern</i>	500	0	0
	05.03.01.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation) <i>Bewirtung bei Zusammenkünften, Sprachkursen u. ä.</i>	500	0	0
	05.03.01.688003	Schulung <i>Fortbildungsveranstaltungen für Flüchtlingsbetreuung</i>	500	0	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	143.250	0	0
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	6.750	0	0
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	6.750	0	0
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	6.750	0	0
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.375	0	0
	05.03.01.930017	Kosten Flüchtlingsbetreuung	48.375	0	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-48.375	0	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-41.625	0	0

Produktbeschreibung



Produktbereich:	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	05.11	Sonstige sozialen Hilfen und Förderungen
Produkt:	05.11.01	Senioren

1. Beschreibung:

Schaffung und Gestaltung zielgruppenorientierter, unabhängiger und altersdifferenzierter Angebote, Maßnahmen und Projekte im Rahmen der Altenhilfeplanung und offenen Altenarbeit für Menschen ab dem 60. Lebensjahr, Förderung der öffentlichen und politischen Auseinandersetzung mit den verschiedenen Facetten des Älterwerdens, Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und der Nachbarschaftshilfe im Gemeinwesen, Kooperation und Vernetzung der verschiedenen Altenhilfeträger, Serviceleistungen in Rentenangelegenheiten

2. Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger ab dem 60. Lebensjahr, Angehörige, Altenhilfeträger, Ehrenamtliche im Bereich der Altenhilfe. Für die Seniorenweihnachtsfeier wurde die Altersgrenze im Zuge von Einsparungen gleitend auf 65 Jahre angehoben. Das entspricht auch dem geänderten Nutzungsverhalten.

3. Ziele:

Angebotssicherung, Weiterentwicklung und Ressourcenoptimierung, im Bereich der Altenhilfe nach dem Grundsatz ambulant vor stationär, Förderung und Sicherung des Ehrenamtes, Beratung und Information in Rentenangelegenheiten, Förderung der Niederschweligen Betreuung, Förderung der „Dementen Gruppe“

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.1.3 Durchführung von Veranstaltungen, Förderung einer lokalen Diskussion aktueller Altersfragen, Lösungsorientierte Fallberatung für Seniorinnen, Senioren und deren Angehörige, Konzeptentwicklung, Durchführung und Steuerung von Projekten im bürgerschaftlichen Engagement, Qualifizierung durch Fort- und Weiterbildungsangebote zum und im bürgerschaftlichen Engagement, Bestandsanalyse, Bedarfserhebung und Entwicklung bedarfsgerechter Angebote in der Altenhilfe und Altenarbeit, Ausbau des Kooperations- und Vernetzungsauftrages mit und zwischen den Trägern, Vereine und Verbände der Altenhilfe und Altenarbeit, Wohnraumberatung zur Wohnraumanpassung, Beratungen, und Unterstützung der Seniorenclubs, Vereinen und Verbänden auch finanziell, Förderung präventiver Maßnahmen im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe durch Schaffung geeigneter nachberuflicher Engagementfelder, Begleitung von Ehrenamtlichen, Beratung, Bearbeitung und Weiterleitung von Kontenklärungen und Rentenangelegenheiten, Beschaffung von Versicherungsunterlagen Entgegennahme von wahrheitsgemäßen Erklärungen und eidesstattlichen Versicherungen, Bestätigung von Personenstandsdaten, Mithilfe bei Kur- und

Rehabilitationsanträgen, Hausbesuche, Fertigstellung form- und fristgerechter Anträge, Amtshilfe für Versicherungsträger, Informationen über Gesetzesänderungen und Neuerungen.

5. Beschlüsse:

Div. Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

Allgemeine Gesetze

7. Erläuterung:

In der Seniorenarbeit ist in den letzten Jahren ein deutlich geändertes Bedürfnis der angesprochenen Bevölkerungsgruppe festzustellen. Das Interesse an festen Strukturen in Seniorenclubs ist stark rückläufig. Dagegen steigt das Interesse an offenen Angeboten. Der Wanderkreis und der Fahrradkreis haben Zulauf und erfreulich hohe Teilnehmerzahlen (wir sprechen bewusst nicht von Mitgliedern). Das Interesse an etablierten Veranstaltungen wie dem Schiffsausflug und dem Seniorennachmittag ist rückläufig.

Die finanziellen Mittel der Seniorenpflege sind demgemäß so einzusetzen, dass sie der größten Nachfrage folgen.

Die Seniorenpflege ist kein „Veranstaltungsbüro“ für ältere Mitbürger. Ein großer Anteil der Arbeit entfällt auf die Einzelfallbetreuung von hilfsbedürftigen Mitbürgern. Hier wirken sich die geänderten sozialen Strukturen (leider) negativ aus. Es gibt immer mehr Menschen, bei denen wir eingreifen müssen und eine Betreuung in die Wege leiten oder helfen, andere Dinge des alltäglichen Lebens zu regeln. Hier ist die enge Zusammenarbeit mit der Sozialstation besonders hervorzuheben, die sich sehr bewährt hat.

In diesem Produkt ist auch die sogenannte Dementen- Gruppe, das „Päusje“ angesiedelt.

Weiterhin ist hier die Unterstützung der „Tafel“ veranschlagt (Sachkonto: 712400).

Der Gemeindevorstand hat am 27.08.2012 zugesichert, die „Tafel“ im Rahmen des Projektes „Haus der sozialen Einrichtung“ innerhalb der nächsten zehn Jahre mit einer Zahlung in Höhe von 500,00 € jährlich finanziell zu unterstützen. Die Zahlung erfolgt an die Stadt Taunusstein.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.11	Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen
Produkt	05.11.01	Senioren

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2016 Jahresrechnung 2015 €
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	9.000	9.000	9.050
	05.11.01.542200	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden <i>Zuschüsse Kreis und Pflegekasse in unbestimmter Höhe!</i>	3.000	3.000	3.050
	05.11.01.542800	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen <i>Zuzahlung Gäste Betreuungsgruppe</i>	6.000	6.000	6.000
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	0	63	0
	05.11.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	0	63	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	21.000	25.000	14.322
	05.11.01.530300	Nebenerlöse aus Veranstaltungen	1.000	5.000	1.123
	05.11.01.530600	Nebenerlöse aus Betreuungsangebot	20.000	20.000	13.199
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	30.000	34.063	23.372
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.200	34.700	24.299
	05.11.01.605100	Strom	500	500	466
	05.11.01.605201	Wärme	1.100	1.100	1.396
	05.11.01.605600	Wasser	150	150	167
	05.11.01.605700	Abwasser	200	200	300
	05.11.01.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	200	200	207
	05.11.01.613101	Sitzungsgelder und Entschädigungen <i>Betreuungsangebot</i>	13.000	15.000	11.527
	05.11.01.613901	Beförderungskosten <i>Beförderungskosten Bus und Schiff 2016 Schiffsausflug / 2017 Seniorentag</i>	2.500	6.000	600
	05.11.01.613902	Seniorenurlaub	0	0	1.761
	05.11.01.673005	Erlaubnisgebühren <i>Niedrigschwelliges Angebot</i>	0	0	78
	05.11.01.679900	sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	2.000	2.000	767
	05.11.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	50	50	0
	05.11.01.683200	Telefonkosten <i>EDV-Raum Senioren</i>	500	500	281
	05.11.01.685001	Reisekosten	1.000	1.000	325
	05.11.01.686200	Aufwendungen für Seniorenweihnachtsfeier	5.000	5.000	4.229

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.11	Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen
Produkt	05.11.01	Senioren

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
				2016 Jahresrechnung	2015
			€	€	€
		<i>Seniorenweihnachtsfeier</i>			
	05.11.01.686201	Gästebewirtung	1.000	1.000	968
	05.11.01.686900	sonstige Aufwendungen für Repräsentation	100	100	150
	05.11.01.687100	Geschenke bis 35 EUR, Werbung	200	200	198
	05.11.01.687200	Anerkennung Ehrenamt	1.000	1.000	656
		<i>Wertschätzung ehrenamtlicher Helfer</i>			
	05.11.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	300	300	12
	05.11.01.688003	Schulung Dritter	200	200	73
	05.11.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	200	200	136
14	66	Abschreibungen	0	63	0
	05.11.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	63	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.850	1.850	1.500
	05.11.01.712400	Zuweisungen für laufende Zwecke an den sonstigen öffentlichen Bereich "Tafel" GD 27.08.2012, TOP I.2.3.	500	500	500
	05.11.01.712814	Zuschuss an Seniorenclubs	1.350	1.350	1.000
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	31.050	36.613	25.799
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-1.050	-2.550	-2.426
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-1.050	-2.550	-2.426
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	347
	05.11.01.590100	Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen von übrigen Bereichen	0	0	205
	05.11.01.598900	sonstige periodenfremde Erträge	0	0	142
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	347
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.050	-2.550	-2.080
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	24.188	0	4.379
	05.11.01.910014	Erlöse Niederschw.Betreuung	0	0	4.379
	05.11.01.910017	Erlöse Flüchtlingsbetreuung	24.188	0	0
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.583	16.324	8.530
	05.11.01.930014	Kosten Niederschw.Betreuung	0	0	8.530
	05.11.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	25.784	11.951	0

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.11	Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen
Produkt	05.11.01	Senioren

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr 2016 €	Ergebnis Jahresrechnung 2015 €
	05.11.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	3.507	3.299	0
	05.11.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.292	1.074	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-6.395	-16.324	-4.151
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-7.445	-18.874	-6.231

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.11	Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen
Produkt	05.11.01	Senioren

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	300	0	300	0,00	1.500	0,00
05.11.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	0,00	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	300	0	300	0,00	1.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-1.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-1.500	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	06	Kinder- Jugend- und Familienförderung
Produktgruppe:	06.02	Jugendarbeit
Produkt:	06.02.01	Jugend- und Familienförderung

1. Beschreibung:

Förderung der Entwicklung junger Menschen im Alter von 7 – 20 Jahren durch offene Jugendarbeit sowie themen- und zielgruppenorientierte Angebote, Vertretung von Jugendinteressen und Strukturverbesserungen für junge Menschen.

2. Zielgruppe:

Junge Menschen und Familien in der Gemeinde Heidenrod.

3. Ziele:

Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Schaffung und Erhalt eines bedarfsgerechten Freizeit- und Kulturangebots der offenen Jugendarbeit, Prävention von delinquenten Verhalten, Sucht- und Gewaltprävention, Abbau von geschlechtsspezifischen, sozialen und kulturellen Benachteiligungen, Integration von ausländischen Jugendlichen insbesondere vor dem Hintergrund der Flüchtlingssituation, Förderung von Eigenverantwortung, Selbstbestimmung, gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement, aktive Beteiligung von Jugendlichen an demokratischen Entscheidungsprozessen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.1.5, Bereitstellung von Jugendtreffs, Bedarfsermittlung, pädagogische Betreuung der Jugendtreffs, Planung, Organisation und Durchführung von bedarfsorientierten offenen Freizeitangeboten, Planung, Organisation und Durchführung von zielgruppenorientierten Angeboten, Koordination der verschiedenen Angebote, Zusammenarbeit mit anderen Trägern der Jugendarbeit, niedrigschwelliges Beratungsangebot für Jugendliche und Jugendgruppen, Anlaufstelle, Vermittlungsinstanz und Informationsbörse für alle Bereiche, die Jugendliche betreffen, Kooperation mit anderen Trägern der Jugendarbeit, Vernetzung der Angebote.

5. Beschlüsse:

Div. Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

Kinder- und Jugendhilfegesetz, Jugendschutzgesetz

7. Erläuterung:

Bis 13 Jahren spricht man von Kindern. 14 – 17 jährige sind Jugendliche und 18 – 20 jährige bezeichnet man als junge Erwachsene. Für dieses breite Spektrum sollen im Rahmen dieses Produktes Leistungen erbracht werden, d.h. Angebote gemacht werden.

Für die Jüngeren gibt es den Ferienspaß, kreative Angebote sowie eine feste Kindergruppe mit regelmäßigen Treffen. Weitere zielgruppenorientierte Angebote können nach Absprache organisiert und koordiniert werden.

Der Ferienspaß erfreut sich nach wie vor guter Nachfrage. Die Jugendclubs sind, schon aufgrund des Jugendschutzgesetzes, für die Älteren dieser Altersgruppe bestimmt. Zurzeit gibt es überwiegend dezentrale Jugendclubs. Zentrale Angebote, die pädagogisch betreut werden sollen, werden im Rahmen des personellen Rahmens aufgebaut.

Die Einrichtung eines sogenannten „Jugendzentrums“ zentral für die Heidenroder Jugendlichen unter Mitwirkung und Eigenverantwortung dieser Altersgruppe sollte geprüft werden.

Die Partizipation politischer Entscheidungen erfolgte bisher über Fragestunden in der Gemeindevertretung. Zuletzt wurde diese gar nicht mehr genutzt. Folgerichtig beschäftigen wir uns derzeit mit der Implementierung eines Jugendbeirates. Ob es gelingt, auf diesem Wege eine bessere Beteiligung zu erreichen, bleibt abzuwarten. Es wäre zu überlegen, eventuell Mittel bereitzustellen, um von Jugendlichen vorgeschlagene, sinnvolle Maßnahmen sehr schnell umsetzen zu können. Sobald die Jugendlichen erfahren, dass ihr Engagement „Früchte“ trägt, wird auch die Beteiligung in „Fragestunden“ oder anderen Strukturen steigen. Somit ist auch eine Erhöhung der Partizipation an der Gemeinde zu erhoffen, was erklärtes Ziel der Gremien ist.

Die Förderung jugendlichen Engagements ist auch Ziel des ausgelobten Jugendehrenamtspreises, der seit 2011 ausgelobt wird.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.02	Jugendarbeit
Produkt	06.02.01	Jugend- und Familienförderung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2016 Jahresrechnung 2015 €
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	0	0	375
	06.02.01.542200	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden <i>Zuschuss vom Kreis für Ferienspass!</i>	0	0	375
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	12.000	12.000	12.306
	06.02.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse <i>Ferienspass und Veranstaltungen mit Eigenanteil (Selbstbehaupt, Reiterfreizeit, Abenteuerwochenende)</i>	12.000	12.000	12.306
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	12.000	12.000	12.681
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.550	23.900	22.504
	06.02.01.600005	Rohst.Verpfl.	500	500	1.017
	06.02.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung <i>JugendSchG</i>	50	50	0
	06.02.01.601003	Verbrauchsmaterial	1.000	1.000	973
	06.02.01.605100	Strom	1.000	1.000	924
	06.02.01.605201	Wärme	1.400	1.400	834
	06.02.01.605500	Treibstoffe	150	150	0
	06.02.01.605600	Wasser	100	100	110
	06.02.01.605700	Abwasser	100	100	218
	06.02.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	300	300	28
	06.02.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	1.000	1.000	1.659
	06.02.01.610002	Fremdl.f.Veranstaltungen <i>Alle Veranstaltungen werden künftig unter dieser Buchungsstelle abgerechnet: Ferienspaß (Jugendherberge, Unterkunft) 9.000 EUR (vorher unter 670002/Mieten) Reiterferien (2x) 2.000 EUR (vorher unter 677900) Abenteuerwochenende mit dem Pferd 800 EUR Selbstbehauptung Jungen u. Mädchen 1.120 EUR (vorher unter 677900) Kostenanteil "Bembel des Todes" 180 EUR (vorher unter 677900) Spielwochenende im Herbst 200 EUR (vorher unter 670002) weitere Veranstaltungen rd. 200 EUR</i>	12.500	13.500	10.739
	06.02.01.613100	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtl. Tätige <i>Ferienspaß sowie sonstige Veranstaltungen</i>	2.000	1.350	1.750
	06.02.01.613901	Beförderungskosten (Bus) <i>Ferienspass (Buskosten)</i>	1.200	1.200	1.240

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.02	Jugendarbeit
Produkt	06.02.01	Jugend- und Familienförderung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr 2016 €	Ergebnis Jahresrechnung 2015 €
06.02.01.616100		Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	250	250	0
06.02.01.616200		Instandhaltung von tech. Anlagen in Betriebsbauten	100	100	0
06.02.01.616900		sonstige Fremdinstandhaltung <i>Jugendherbergsmiete für den Ferienspass wird neu bei 610002 gebucht. Mitteilung HSGB vom 25.10.2013 Selbstbehaupt und Reiterfreizeit o.ä.</i>	0	0	643
06.02.01.681001		Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	0	0	49
06.02.01.683200		Telefonkosten	0	0	14
06.02.01.685001		Reisekosten	1.000	1.000	1.079
06.02.01.687200		Geschenke über 35 EUR	0	0	542
06.02.01.690002		Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	150	150	102
06.02.01.690900		Teilnehmersversicherung für Veranstaltungen	300	300	150
06.02.01.691001		Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen <i>Beitrag Deutsches Kinderhilfswerk 51,13 EUR Beitrag Deutsches Jugendhilfswerk 15,34 EUR Beitrag DJH 15,34 EUR Patenschaft SOS Kinderdorf 360,00 EUR Gesamt: 441,81 EUR</i>	450	450	436
14	66	Abschreibungen	1.222	1.222	0
06.02.01.662001		Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	1.080	1.080	0
06.02.01.664200		Abschreibungen auf Betriebsausstattung	52	52	0
06.02.01.665001		Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	90	90	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	24.772	25.122	22.504
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-12.772	-13.122	-9.823
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-12.772	-13.122	-9.823
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	3.766
06.02.01.590002		Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen von privaten Unternehmen	0	0	3.766
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	3.766
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-12.772	-13.122	-6.057

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.02	Jugendarbeit
Produkt	06.02.01	Jugend- und Familienförderung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	24.187	0	0
	06.02.01.910017	Erlöse Flüchtlingsbetreuung	24.187	0	0
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.461	17.877	834
	06.02.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	478	478	834
	06.02.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	12.892	11.951	0
	06.02.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	3.507	3.299	0
	06.02.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	2.584	2.149	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	4.726	-17.877	-834
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-8.046	-30.999	-6.891

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.02	Jugendarbeit
Produkt	06.02.01	Jugend- und Familienförderung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	1.300	0	1.300	0,00	6.500	0,00
06.02.01/9000.843831 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	1.000	0	1.000	0,00	5.000	0,00
06.02.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	0,00	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	1.300	0	1.300	0,00	6.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.300	0	-1.300	0,00	-6.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-1.300	0	-1.300	0,00	-6.500	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	06	Kinder- Jugend- und Familienförderung
Produktgruppe:	06.04	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt:	06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder

1. Beschreibung:

Familienergänzende/ -unterstützende Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern in Tageseinrichtungen (Elementarbereich und Krippe).

2. Zielgruppe:

Kinder vom 2. Lebensjahr (ab 1.Geburtstag) bis Vollendung des 3. Lebensjahres für die Krippen und ab dem 4.Lebensjahr (3.Geburtstag) bis Schuleintritt für den Elementarbereich (ehem. Kindergarten) die Eltern / Familien dieser Kinder.

3. Ziele:

Erfüllung des Rechtsanspruches für einen Platz in einer Tageseinrichtung ab dem vollendeten 3.Lebensjahr und seit 01.08.2013 auf einen Krippenplatz. Familienergänzende Erziehung und Bildung im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsgesetzes (BEP). Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Bereitstellung bedarfsgerechter Betreuungsangebote in Bezug auf Quantität (Anzahl der Plätze) und Qualität (insbesondere Dauer der Betreuung). Hierzu zählen die verlängerten Betreuungszeiten über 12:00 Uhr hinaus bis 14:00 Uhr oder 16:30 Uhr und die Krippenplätze. Seit dem Jahr 2000 gehört die Integration von Kindern mit Behinderung oder von Behinderung bedrohten Kindern dazu.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.1.5. Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen in den gemeindlichen und einen von Dritten getragenen Kindertagesstätten unter Begleitung von Fachpersonal in angemessener Anzahl, inklusive der umfassenden Erarbeitung und Umsetzung pädagogischer Konzepte unter Einbeziehung der Elternschaft/Elternvertretung, die „maßgeschneidert“ für Heidenroder Verhältnisse sind. Bedarfsermittlung, Beratung und Vermittlung, Auskünfte in Angelegenheiten der Kinderbetreuung, Finanzielle Förderung freier Träger von Tageseinrichtungen für Kinder (Lebenshilfe e.V.) und Initiativen (z.B. Krabbelgruppen), Integrationen, zentrale Verwaltung und fachlicher Betrieb der gemeindlichen Tageseinrichtungen. Prüfung, Planung und Koordination der Bedarfslage an Betreuungsplätzen.
Allgemeine Beratung und Unterstützung von Eltern und Elternbeiräten. Prüfung und Weiterleitung von Transferleistungen des Landes an andere Träger und Initiativen. Ordnungsgemäße und zeitnahe Erfassung aller An-, Um- und Abmeldungen zur Berechnung und Erhebung der Benutzungsgebühren durch Bescheide.

5. Beschlüsse:

Satzungsbeschlüsse sowie div. Einzelbeschlüsse.

6. Gesetze:

Hess. Kinder- und Jugendhilfegesetz, SGB VIII, VO zur Landesförderung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, VO über Mindestvoraussetzungen für Tageseinrichtungen für Kinder (MVO).

7. Erläuterung:

Die Gemeinde bietet derzeit in drei eigenen Tageseinrichtungen (KITA Wirbelwind – Dickschied, KITA Pfiffikus – Laufenselden und KITA Regenbogenland – Kemel) und der KITA der Lebenshilfe in Langschied insgesamt ca. 240 Plätze an. Darin sind insgesamt bis zu 15 Integrationsplätze, 47 U3 und 11 U2 Plätze enthalten. Von der Betreuungsdauer stehen von den 240 Plätzen insgesamt 60 Vormittagsplätze (7:00 – 12:00 Uhr), 70 Plätze mit einer Betreuung bis 14:00 Uhr und 110 Tagesstätten Plätze (bis 16:30 Uhr) zur Verfügung.

In den letzten Jahren wurde das Angebot permanent in Richtung verlängerte Betreuungszeiten und U3/ U2 -Betreuung ausgeweitet. Zur Zeit beschäftigen wir ca. 45 Mitarbeiterinnen (34,7 Vollzeitstellen) darunter auch 3 Köchinnen; damit stellen die Kita`s den Mitarbeiterstärksten Bereich in der Gemeinde.

Alle Einrichtungen sind zurzeit gut ausgelastet. Für Laufenselden ist eine notwendige Erweiterung provisorisch umgesetzt. In Kemel fehlen im U3-Bereich erheblich Kapazitäten.

Im Zuge der Haushaltskonsolidierung wurden die Gebühren zum 01.08.2012, 01.01.2013 und 01.01.2014 deutlich erhöht. Für 2015 blieben die Gebühren unverändert. In 2016 wurden die Gebühren um 5% erhöht, für 2017 erfolgt eine weitere Erhöhung um 5%.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.04	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
				2016 Jahresrechnung	2015
			€	€	€
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	440.000	410.000	403.457
	06.04.01.511001	Benutzungsgebühren <i>Inklusive der beschlossenen Gebührenerhöhung</i>	340.000	325.000	302.258
	06.04.01.511003	Essengeld	100.000	85.000	101.199
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	1.804
	06.04.01.548800	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	0	0	1.804
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	400.000	400.000	360.990
	06.04.01.542100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	300.000	300.000	286.290
	06.04.01.542200	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden <i>Maßnahmen sind nur bedingt planbar!</i>	100.000	100.000	74.700
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	37.893	33.768	0
	06.04.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff. Bereich	34.489	30.489	0
	06.04.01.546100	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuschüssen vom nicht öff. B.	2.850	2.737	0
	06.04.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	554	542	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	51.500	83.068	939
	06.04.01.533001	Erträge aus Schadensersatzleistungen	0	0	939
	06.04.01.538012	Ertr. Aufl. ATZ Rückstellungen	51.500	83.068	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	929.393	926.836	767.189
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	1.698.500	1.761.000	1.635.948
	06.04.01.620002	Bezüge Beschäftigte	1.320.500	1.380.000	1.265.444
	06.04.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	272.000	273.000	262.772
	06.04.01.647001	Beiträge ZVK	105.000	107.000	102.647
	06.04.01.649002	Beihilfen aktive Beamte	0	0	206
	06.04.01.649100	Beihilfen Entgeltbereich	1.000	1.000	81
	06.04.01.650100	Aufwendungen für Personaleinstellungen	0	0	39
	06.04.01.659900	übrige sonstige Personalaufwendungen	0	0	4.760
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200.666	203.666	223.658
	06.04.01.600004	Teegeld Kindergärten <i>Neu bei 600005</i>	0	5.000	5.561
	06.04.01.600005	Einkauf Mittagsverpfl. Kindergärten, Teegeld	35.000	30.000	38.666

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.04	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
				2016	Jahresrechnung
			€	€	2015
					€
06.04.01.601001		Aufwendungen für Büromaterial	5.000	500	884
06.04.01.601002		Aufwendungen für Kopierer	0	500	421
06.04.01.601003		Bastelgeld - Verbrauchsmaterial	0	10.000	5.589
		<i>Neu bei 601001</i>			
06.04.01.601100		Lehr- und Unterrichtsmittel	3.500	2.000	1.118
06.04.01.601101		Spielzeug	0	2.000	2.134
		<i>Neu bei 601100</i>			
06.04.01.603001		Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	500	500	198
06.04.01.605100		Strom	16.000	16.000	14.594
06.04.01.605201		Wärme	27.000	27.000	31.187
06.04.01.605600		Wasser	3.500	3.500	3.672
06.04.01.605700		Abwasser	4.500	4.500	4.988
06.04.01.606100		Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	5.000	3.500	6.301
06.04.01.606300		Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	5.000	2.500	6.649
06.04.01.607001		Aufwendungen für Berufskleidung	0	0	68
06.04.01.608100		Reinigungsmaterial	2.500	2.500	3.393
06.04.01.608900		übriger sonstiger Materialaufwand	3.000	3.000	4.854
06.04.01.613001		Schädlingsbekämpfung	500	500	690
06.04.01.613900		sonstige weitere Fremdleistungen	500	500	1.210
06.04.01.613901		Beförderungskosten (Bus)	60.000	60.000	56.438
06.04.01.616100		Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	2.500	2.500	1.186
06.04.01.616200		Instandhaltung von tech. Anlagen in Betriebsbauten	2.000	2.000	4.469
06.04.01.616300		Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	1.000	1.000	0
06.04.01.616600		Wartungskosten	2.000	2.000	2.634
06.04.01.617100		Aufwendungen für Fremdensorgung	2.000	2.000	1.886
06.04.01.670004		Erbauzinsen	960	960	958
06.04.01.670005		Gerätemieten	0	500	0
06.04.01.673001		GEZ-Gebühren	650	650	647
06.04.01.677100		Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	0	0	2.637
		<i>2015: Statik KITA Kemel</i>			
06.04.01.677900		Aufwendungen für arbeitsmedizinische Untersuchungen	2.000	2.000	3.578

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.04	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2016 Jahresrechnung 2015 €
	06.04.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	1.500	1.500	1.432
	06.04.01.683100	Datenübertragungskosten	500	500	480
	06.04.01.683200	Telefonkosten	2.000	2.000	2.405
	06.04.01.685001	Reisekosten	2.000	2.000	3.059
	06.04.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	7.000	7.000	6.732
	06.04.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen <i>Reduzierung aufgrund der Kündigung Glasversicherung.</i>	2.700	2.700	2.595
	06.04.01.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	100	100	90
	06.04.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen <i>Lebenshilfe e.V.</i>	256	256	256
14	66	Abschreibungen	139.073	59.062	0
	06.04.01.661100	Abschreibungen auf Konzessionen und andere Schutzrechte	0	33	0
	06.04.01.661500	Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	1.406	1.406	0
	06.04.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	115.184	45.382	0
	06.04.01.664100	Abschreibungen auf andere Anlagen	258	272	0
	06.04.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	20.006	9.699	0
	06.04.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	2.219	2.270	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	295.000	255.000	281.700
	06.04.01.712813	Zuschuss an Lebenshilfe <i>Verlustabdeckung / Sonderzahlung Erneuerung Dach 2017-2018</i>	270.000	230.000	230.000
	06.04.01.712816	Zuschuss Freist.letztes Jahr / U3-Förderung	10.000	15.000	18.500
	06.04.01.717201	Kostenerstattung §28 HKJGB	15.000	10.000	33.200
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.333.239	2.278.728	2.141.306
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-1.403.846	-1.351.892	-1.374.116
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-1.403.846	-1.351.892	-1.374.116
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	1.060
	06.04.01.590002	Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen von privaten Unternehmen	0	0	700
	06.04.01.590100	Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen von übrigen Bereichen	0	0	360

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.04	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	37
	06.04.01.797001	periodenfremde Aufwendungen	0	0	37
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	1.023
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.403.846	-1.351.892	-1.373.093
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	558.921	434.041	10.333
	06.04.01.930008	Kosten Auflösung SOPO Kiga	37.893	33.768	0
	06.04.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	51.406	51.406	10.333
	06.04.01.930011	Kosten Kalkulatorische Zinsen	114.167	20.157	0
		<i>Berechnung nach Werten Bilanz 2013</i>			
	06.04.01.930030	Kosten für Wasserwerksleistung	1.000	1.000	0
	06.04.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	283.621	262.926	0
	06.04.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	16.366	15.397	0
	06.04.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	17.121	13.989	0
	06.04.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.887	30.026	0
	06.04.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	6.460	5.372	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-558.921	-434.041	-10.333
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.962.767	-1.785.933	-1.383.427

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.04	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
1 Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	284.000	0	0	0,00	565.653	0,00
06.04.01/1005.820818 Einzahlungen aus Investitionszuschüssen von übrigen Bereichen <i>Spielturm KITA Dickschied</i>	2.000	0	0	0,00	2.000	0,00
06.04.01/2102.820810 Investitionszuweisungen vom Bund KIP <i>Bundeszuschuss KIP : 2017 = 282.000 € / 2018 = 281.653 €</i>	282.000	0	0	0,00	563.653	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	284.000	0	0	0,00	565.653	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	490.500	475.000	0	0,00	490.500	0,00
06.04.01/2102.842851 Erweiterung KITA Kemel (KIP) - Hochbaumaßnahmen	475.000	475.000	0	0,00	475.000	0,00
06.04.01/2103.842851 Fußboden, Fenster KITA Dickschied (KIP) - Hochbaumaßnahmen	15.500	0	0	0,00	15.500	0,00
7 Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	15.000	0	17.500	3.374,02	47.500	0,00
06.04.01/2039.843832 Dickschied KITA - Sammelposten Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 € <i>Allgemeiner Ansatz Baukostenzuschuss (Trockenlegung)</i>	0	0	0	239,17	0	0,00
06.04.01/9000.843831 Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 € <i>Spielturm KITA Dickschied</i>	10.000	0	12.500	0,00	22.500	0,00
06.04.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	5.000	0	5.000	3.134,85	25.000	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	505.500	475.000	17.500	3.374,02	538.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-221.500	-475.000	-17.500	-3.374,02	27.653	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-221.500	-475.000	-17.500	-3.374,02	27.653	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	06	Kinder- Jugend- und Familienförderung
Produktgruppe:	06.05	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt:	06.05.01	Kinderspielplätze

1. Beschreibung:

Betrieb und Unterhaltung öffentlicher Kinderspielplätze und Bolzplätze.

2. Zielgruppe:

Kinder bis 12 Jahre, deren Eltern und Familien für die Kinderspielplätze und Kinder und Jugendliche für die Bolzplätze.

3. Ziele:

Bereitstellung öffentlicher Plätze zum Spielen für Kinder und Jugendliche zur Freizeitgestaltung, Erhaltung des Erholungs- und Freizeitangebotes und Förderung der Gesundheit.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD II.1.4. im Zusammenwirken mit FD I.1.5. Sichere Gestaltung und Unterhaltung der Kinderspielplätze. Hierzu gehören regelmäßige Sicht- und Sicherheitskontrollen der Spielgeräte.

5. Beschlüsse:

Div. Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

BGB (Haftungsrechtliche Bestimmungen)

7. Erläuterung:

Die Gemeinde betreibt in allen Ortsteilen, außer Wisper und Algenroth einen Kinderspielplatz, in Laufenselden zwei. Zum Teil gibt es darüber hinaus noch Bolzplätze. Zumindest in den kleineren Ortsteilen ist die Zielgruppe (Kinder bis 12 Jahre) recht übersichtlich. Hinzu kommt, dass in dieser ländlichen Struktur die meisten Eltern/Familien über relativ große Grundstücke verfügen.

Hier gilt es, kritisch den Bedarf und Aufwand/Nutzen für solche Spielplätze zu hinterfragen. Wenn man den Platz als solches nicht in Frage stellen möchte, stellt sich immer noch die Frage nach der Ausstattung mit Geräten. Aus Sicherheitsgründen kann der Standard der Geräte nicht gesenkt werden. Eine Kostenreduzierung ist nur über die Reduzierung der Anzahl oder der Größe möglich. Ob die Attraktivität eines Spielplatzes dadurch sehr leidet, ist nicht zwingend gegeben.

Abhilfe kann bürgerschaftliches Engagement in diesen Bereichen schaffen. Neben praktischer Mithilfe können private (Eltern.) Initiativen Träger für Zuschussprogramme sein.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.05	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	06.05.01	Kinderspielplätze

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2016 Jahresrechnung 2015 €
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	1.590	1.158	0
	06.05.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	0	82	0
	06.05.01.546100	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuschüssen vom nicht öff.B.	83	177	0
	06.05.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	1.507	899	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	1.590	1.158	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.971	19.971	18.370
	06.05.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen <i>Sicherheitsüberprüfungen</i>	5.000	15.000	6.595
	06.05.01.613900	PIMA	2.000	2.000	1.856
	06.05.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	10.000	2.000	8.919
	06.05.01.616500	Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	0	0	341
	06.05.01.617100	Aufwendungen für Fremdensorgung	500	500	0
	06.05.01.670003	Pachten	471	471	470
	06.05.01.670005	Gerätemieten	0	0	188
14	66	Abschreibungen	13.137	16.567	0
	06.05.01.661500	Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	70	70	0
	06.05.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	8.092	10.030	0
	06.05.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	4.975	6.467	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	30
	06.05.01.702003	Grundsteuer B	0	0	30
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	31.108	36.538	18.400
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-29.518	-35.380	-18.400
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-29.518	-35.380	-18.400
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	2.650
	06.05.01.590100	Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen von übrigen Bereichen	0	0	2.650
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	2.650
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-29.518	-35.380	-15.750

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.05	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	06.05.01	Kinderspielplätze

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	96.590	89.248	5.639
	06.05.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	30.170	30.170	5.639
	06.05.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	34.241	27.978	0
	06.05.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.887	30.026	0
	06.05.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.292	1.074	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-96.590	-89.248	-5.639
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-126.108	-124.628	-21.388

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.05	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	06.05.01	Kinderspielplätze

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
1 Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	0	0	0	4.209,51	0	0,00
06.05.01/1005.820818 Öff.Spielplätze - Einzahlungen aus Investitionszuschüssen von übrigen Bereichen	0	0	0	4.209,51	0	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	4.209,51	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	5.300	0	2.800	4.209,51	24.000	0,00
06.05.01/1005.843831 Öff.Spielplätze - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	5.000	0	2.500	4.209,51	22.500	0,00
06.05.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	0,00	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	5.300	0	2.800	4.209,51	24.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.300	0	-2.800	0,00	-24.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-5.300	0	-2.800	0,00	-24.000	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe:	07.03	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt:	07.03.01	Sozialstation

1. Beschreibung:

Betrieb der Pflegestation; Betreuung der Pflegebedürftigen zu Hause in gewohnter Umgebung durch mobilen Service von Fachpersonal.

2. Zielgruppe:

Pflegebedürftige Einwohner von Heidenrod und Angehörige

3. Ziele:

Unterstützung der Heidenroder Bürger bei der häuslichen Pflege und Betreuung von Angehörigen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.1.3. Die Sozialstation bietet alle Leistungen in den Bereichen Grundpflege, Behandlungspflege, Alltagsbetreuung und hauswirtschaftliche Hilfe/Versorgung an.

5. Beschlüsse:

Div. Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

SGB V, SGB XI

7. Erläuterung:

Die Arbeit der Sozialstation wird durch den Förderverein für die Sozialstation in erheblichem Umfang finanziell unterstützt. Derzeit werden monatlich rund 100 Patienten von der Sozialstation betreut. Der Bedarf ist seit Jahren tendenziell steigend. Besonders stark gestiegen ist zuletzt der Bedarf im Bereich der hauswirtschaftlichen Hilfe/Versorgung. Das hängt sicherlich mit dem demographischen Wandel und geänderten sozialen Strukturen zusammen. Die Sozialstation arbeitet eng mit der Seniorenpflege (Produkt 05.11.01) zusammen. Es ist unser Anspruch, keinen Patienten abzuweisen und uns neben der reinen Pflege auch unterstützend um unsere meist älteren Patienten zu kümmern.

Um unserem Anspruch gerecht zu werden hat sich die Mitarbeiterzahl in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht. Weiterer Bedarf ist gegeben. Zurzeit beschäftigen wir 8 Mitarbeiterinnen (6 Krankenschwestern/Altenpflegerinnen) im Bereich Pflege und 4 Mitarbeiterinnen (2 Vollzeitstellen) in der hauswirtschaftlichen Hilfe/Versorgung (einschließlich befristeter Aushilfen).

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	07.03	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	07.03.01	Sozialstation

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr 2016 Jahresrechnung	Ergebnis 2015
			€	€	€
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	500.300	493.000	505.825
	07.03.01.500005	Umsatzerlöse aus häuslicher Krankenpflege	150.000	140.000	139.204
	07.03.01.500006	Umsatzerlöse aus Pflegeversicherung	300.000	320.000	305.802
	07.03.01.500012	Umsatz Pflegevers.-Beratungsl.	5.300	3.000	3.925
	07.03.01.500013	Umsatz Pflegevers.-Verhind.pfl	20.000	14.000	26.055
	07.03.01.500014	Umsatz Pflegevers.-Betreuung	25.000	16.000	30.838
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	35.662	31.000	36.902
	07.03.01.541081	Zuschuss Leasing DRK	4.154	4.000	4.154
	07.03.01.541082	Zuschuss Leasing Förderverein	6.508	6.000	6.508
	07.03.01.542800	Zuschüsse für laufende Zwecke Förderverein	25.000	21.000	26.240
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	250	23.753	334
	07.03.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse	250	250	84
	07.03.01.533001	Erträge aus Schadensersatzleistungen	0	0	250
	07.03.01.538012	Ertr.Aufl. ATZ Rückstellungen	0	23.503	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	536.212	547.753	543.060
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	535.000	536.000	526.296
	07.03.01.620002	Bezüge Beschäftigte	420.000	415.000	409.313
	07.03.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	84.500	90.000	85.739
	07.03.01.647001	Beiträge ZVK	30.500	31.000	31.244
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.020	51.270	52.101
	07.03.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	500	500	0
	07.03.01.603001	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	1.000	1.000	1.929
	07.03.01.605500	Treibstoffe	15.000	15.000	13.120
	07.03.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	1.000	1.000	277
	07.03.01.606700	Mat.aufw.f.Kfz	300	300	25
	07.03.01.607001	Aufwendungen für Berufskleidung	1.800	1.800	1.696
	07.03.01.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	100	100	240
	07.03.01.616400	Instandhaltung von Kfz	3.000	4.000	2.774
	07.03.01.671001	Leasing	14.000	14.000	12.634
		<i>Leasingkosten Fahrzeuge Sozialstation.</i>			
	07.03.01.672001	Pflegekosten EDV-Programme	7.500	3.900	5.477
	07.03.01.673001	GEZ-Gebühren	720	720	575
	07.03.01.677900	Aufwendungen für arbeitsmedizinische Untersuchungen	2.000	250	2.355

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	07.03	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	07.03.01	Sozialstation

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr 2016 Jahresrechnung	Ergebnis 2015
			€	€	€
	07.03.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	600	400	816
	07.03.01.683200	Telefonkosten <i>Büro Bornbachhalle</i>	1.000	1.200	1.412
	07.03.01.685001	Reisekosten	3.000	1.500	2.111
	07.03.01.686900	sonstige Aufwendungen für Repräsentation	0	0	127
	07.03.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	1.500	1.500	1.371
	07.03.01.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	5.000	4.100	5.162
14	66	Abschreibungen	389	404	0
	07.03.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	0	15	0
	07.03.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	389	389	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	510	250	500
	07.03.01.703001	Kfz-Steuer	510	250	500
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	593.919	587.924	578.896
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-57.707	-40.171	-35.836
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-57.707	-40.171	-35.836
25	59	Außerordentliche Erträge	0	100	2.174
	07.03.01.590002	Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen von privaten Unternehmen	0	100	250
	07.03.01.598900	sonstige periodenfremde Erträge	0	0	1.924
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	100	2.174
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-57.707	-40.071	-33.662
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.023	32.160	2.024
	07.03.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	4.209	4.209	2.024
	07.03.01.930101	Aufw.IP InnereVerw./01.01.05	12.892	23.602	0
	07.03.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	2.338	2.200	0
	07.03.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	2.584	2.149	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-22.023	-32.160	-2.024
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-79.730	-72.231	-35.686

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	07.03	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	07.03.01	Sozialstation

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	3.300	0	3.300	410,55	16.500	0,00
07.03.01/1006.843831 Sozialstation - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	3.000	0	3.000	0,00	15.000	0,00
07.03.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	410,55	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	3.300	0	3.300	410,55	16.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.300	0	-3.300	-410,55	-16.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-3.300	0	-3.300	-410,55	-16.500	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	08	Sportförderung
Produktgruppe:	08.01	Förderung des Sports
Produkt:	08.01.01	Förderung von Sportvereinen

1. Beschreibung:

Förderung von Sportvereinen mit Vereinssitz im Gemeindegebiet

2. Zielgruppe:

Sportvereine und sporttreibende Gruppen und Vereinigungen im Gemeindegebiet

3. Ziele:

Förderung des Sports

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.2, Finanzielle Förderung der anerkannten Vereine und Vereinigungen gemäß den Richtlinien zur Förderung von Sportvereinen.

5. Beschlüsse:

Richtlinien zur Förderung der Sportvereine der Gemeinde Heidenrod in der Fassung vom 07.02.2005

6. Gesetze:

Hess. Landesverfassung

7. Erläuterung:

Die Gemeinde fördert die Vereine durch die Gewährung von Zuschüssen für: Jugendliche Mitglieder, Unterhaltung von Vereinsheimen (alle vereinseigen), Beschäftigung von Übungsleitern sowie bei Investitionen und Beschaffungen. Darüber hinaus sind die Vereine von der Heranziehung von Abwassergebühren sowie Entleerungsgebühren von Gruben befreit und es wird die Unterhaltung der Hausanschlussleitungen zu 90% übernommen.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Gemeinde im Gegensatz zu praktisch allen Nachbargemeinden keine eigenen Sportstätten betreibt um diese den Vereinen zur Nutzung zur Verfügung zu stellen.

Ein wesentlicher Faktor der Vereinsförderung stellt die unentgeltliche Bereitstellung der Mehrzweckeinrichtungen (DGH) für Übungszwecke dar.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.01	Förderung des Sports
Produkt	08.01.01	Förderung von Sportvereinen

Position	Konten	Teilergebnishaushalt	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	310	310	307
	08.01.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen <i>Beitrag Jugendförderverein</i>	310	310	307
14	66	Abschreibungen	5.617	6.400	0
	08.01.01.661500	Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	5.617	6.400	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	19.500	21.000	18.045
	08.01.01.712805	Zuschüsse zur Unterhaltung Sportlerheime	8.500	9.000	8.059
	08.01.01.712806	Zuschüsse an Übungsleiter	2.500	3.000	2.525
	08.01.01.712807	Zuschuss für Sportwoche	3.000	3.000	2.996
	08.01.01.712808	Zuschuss gemäß Richtlinien <i>2.000 EUR = Allgemeiner Ansatz</i>	2.000	2.000	1.500
	08.01.01.712809	Zuschüsse für jugendliche Mitglieder	3.500	4.000	2.966
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	25.427	27.710	18.351
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-25.427	-27.710	-18.351
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-25.427	-27.710	-18.351
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-25.427	-27.710	-18.351
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	328.634	327.693	0
	08.01.01.930002	Kosten f.kostenfr.Nutzung DGH <i>An 15.01.01.910002 DGH</i>	304.257	304.257	0
	08.01.01.930003	Kosten Erlass Abwassergebühren gem Richtlinien <i>An 11.07.01.910002 Abwasser</i>	3.600	3.600	0
	08.01.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	5.385	5.385	0
	08.01.01.930020	Kosten Winterdienst	1.500	1.500	0
	08.01.01.930030	Kosten für Wasserwerksleistung	1.000	1.000	0
	08.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	12.892	11.951	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-328.634	-327.693	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-354.061	-355.403	-18.351

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.01	Förderung des Sports
Produkt	08.01.01	Förderung von Sportvereinen

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	15.000	0	20.000	0,00	50.000	0,00
08.01.01/1007.840818 Sportförderung - Ausz.für aktivierte Investitionszuschüsse an übrige Bereiche 5.000 EUR = Allgemeiner Ansatz 10.000 EUR = SGL / Einrich Aar	15.000	0	20.000	0,00	50.000	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	15.000	0	20.000	0,00	50.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.000	0	-20.000	0,00	-50.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-15.000	0	-20.000	0,00	-50.000	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	09	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe:	09.01	Räumliche Planung und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt:	09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung

1. Beschreibung:

Umsetzung des Städtebaurechts durch die Aufstellung von Flächennutzungsplänen, Landschaftsplänen, Bebauungsplänen und strukturelle Maßnahmen. Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung

2. Zielgruppe:

Allgemeinheit, Einwohner, Zuzugswillige, Gewerbetreibende, Investoren

3. Ziele:

Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und einer dem Wohl der Allgemeinheit dienenden sozialgerechten Bodennutzung, orientiert an Angebot, Bedarf und Nachfrage.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FB III / Neuaufstellung und Teiländerungen des Flächennutzungsplanes; Einleitung von Abweichungsverfahren; Raumordnungsverfahren; Ausarbeitung von Grundlagen für die Bereiche Bevölkerung, Wirtschaft und Arbeit, Wohnen, Umwelt- und Naturschutz, Kultur, Freizeit, Sport, Soziales, Gesundheit, Ver- und Entsorgung sowie Verkehr inkl. Durchführung von Prognosen, Szenarien, Modell- und Bedarfsberechnungen, Initiierung und Abstimmung von künftigen Baugebieten (z.B. Bodenbevorratung); Erstellung von städtebaulichen Rahmenplänen; Leitbildern, Machbarkeitsstudien und Konzepten; Städtebauliche Wettbewerbe; Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen einschließlich Anpassung an den Landschaftsplan; Städtebauliche Planungs- und Gestaltungsberatung im Vorfeld von Baugenehmigungsverfahren im Innen- und Außenbereich auf der Grundlage des Regionalplanes, des Flächennutzungsplanes, der Bebauungspläne und des Landschaftsplanes; Wahrnehmung der Aufgaben als Träger öffentlicher Belange.

5. Beschlüsse:

Div. Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

BauGB, BauNVO, UVPG, BNatSchG, BWaldG, WHG, AbwV, BImSchG, ROG, HLPG

7. Erläuterung:

Der Flächennutzungsplan (FNP) ist wegen seines weit zurückliegenden Erstellungsdatum zu überarbeiten. Hinzu kommen zahlreiche Abweichungen vom FNP im Rahmen einzelner Bauleitplanungen. Wegen der hohen Kosten von mehreren 100 T € wurde das in den letzten Jahren immer wieder verschoben. Von der Genehmigungsbehörde für Bebauungspläne wurde uns signalisiert, dass es wohl sehr schwierig wird, künftig ohne Fortschreibung des FNP Baugebiete oder Gewerbegebiete auszuweisen.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	09.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015
					€
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	64
	09.01.01.548700	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	0	0	64
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	0	0	15.000
	09.01.01.542700	Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	0	0	15.000
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	13.887	13.887	0
	09.01.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff. Bereich	13.489	13.489	0
	09.01.01.546200	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionsbeiträgen	398	398	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	13.887	13.887	15.064
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.200	42.200	28.008
	09.01.01.613900	sonstige weitere Fremdleistungen <i>Umsetzung Ausgleichsmaßnahmen</i>	500	500	0
	09.01.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	2.000	2.000	2.000
	09.01.01.677101	Aufwendungen f. Planungskosten <i>Vorbereitende Bauleitplanung Kemel "Rübengewann" / Hupperter Weg</i>	65.000	35.000	12.866
	09.01.01.677102	Aufwendungen f. Vermessungsk.	2.500	2.500	1.427
	09.01.01.677103	Aufwendungen f. Planung FNP	5.000	1.000	6.248
	09.01.01.677900	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	3.000	1.000	5.010
	09.01.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	200	200	0
	09.01.01.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	0	0	457
14	66	Abschreibungen	1.018	1.018	0
	09.01.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.018	1.018	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	79.218	43.218	28.008
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-65.331	-29.331	-12.944
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-65.331	-29.331	-12.944
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-65.331	-29.331	-12.944
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	84.915	80.005	0
	09.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	51.567	47.805	0
	09.01.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	1.169	1.100	0

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	09.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
	09.01.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.887	30.026	0
	09.01.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.292	1.074	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-84.915	-80.005	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-150.246	-109.336	-12.944

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	09.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	0	0	0	7.497,00	0	0,00
09.01.01/2083.842852 Windpark - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	7.497,00	0	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	0	0	0	7.497,00	0	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-7.497,00	0	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	-7.497,00	0	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	10.01	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt:	10.01.01	Bau- und Grundstücksordnung

1. Beschreibung:

Aufgaben gem. der Hessischen Bauordnung, Mitwirkung bei Baugenehmigungsverfahren Dritter

2. Zielgruppe:

Allgemeinheit, Grundstückseigentümer im Gemeindegebiet, Vorhabensträger

3. Ziele:

Geordnetes Bauwesen im Gemeindegebiet, Umsetzung der Pläne

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FB III, Städtebauliche Planungs- und Gestaltungsberatung in Baugenehmigungsverfahren, Stellungnahmen zu Vorhaben, Plänen, Programmen der EU, des Bundes, der Landes- und Regionalplanung sowie benachbarter Kommunen und sonstigen Planungsträgern, Behörden, Vorkaufsverzichts-erklärungen, Abwicklung von bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Verfahren, Bauplanungsrechtliche Stellungnahmen und Einvernehmen zu Bauanträgen (§§ 57, 58 HBO, § 36 BauGB), Erklärungen zu baugenehmigungsfreien Vorhaben (§§ 55, 56 HBO, § 15 BauGB), Beratung, Straßen-/Platzbezeichnungen.

5. Beschlüsse:

Diverse Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

BauGB, HBO, Stellplatzsatzung

7. Erläuterung:

-keine-

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.01	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	10.01.01	Bau- und Grundstücksordnung

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	0	17.352
	10.01.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse Aktive	0	0	17.352
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000	2.700	1.348
	10.01.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	1.500	2.500	798
		<i>Allgemeiner Ansatz</i>			
	10.01.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	500	200	550
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.000	2.700	18.699
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-2.000	-2.700	-18.699
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-2.000	-2.700	-18.699
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.000	-2.700	-18.699
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	76.561	72.532	0
	10.01.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	1.153	1.153	0
	10.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	38.676	35.854	0
	10.01.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	5.845	5.499	0
	10.01.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.887	30.026	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-76.561	-72.532	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-78.561	-75.232	-18.699

Produktbeschreibung



Produktbereich:	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	10.03	Denkmalschutz und -pflege
Produkt:	10.03.01	Denkmalschutz und -pflege

1. Beschreibung:

Erhaltung und Pflege von denkmalgeschützten Objekten.

2. Zielgruppe:

Allgemeinheit

3. Ziele:

Erhaltung geschützter Objekte (Mahnmale, Gedenkstätten, Jüdischer Friedhof)

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FB III, Erhaltung und Pflege der geschützten Objekte im Gemeindeeigentum. Förderung der Denkmalspflege von geschützten Objekten im Privateigentum.

5. Beschlüsse:

Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

DenkmalG, HBO

7. Erläuterung:

Zu den geschützten Objekten im Gemeindeeigentum gehört insbesondere der Jüdische Friedhof in Laufenselden.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.03	Denkmalschutz und -Pflege
Produkt	10.03.01	Denkmalschutz und -Pflege

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015
			€	€	€
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	4.500	4.500	4.590
	10.03.01.542100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land <i>Jüdischer Friedhof</i>	4.500	4.500	4.590
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	5.873	5.873	0
	10.03.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	4.126	4.126	0
	10.03.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	1.747	1.747	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	10.373	10.373	4.590
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.000	16.600	6.376
	10.03.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	1.000	1.500	355
	10.03.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung) <i>Friedhofsmauer Altenberg</i> <i>2016 : 10.000 EUR Planungskosten</i> <i>2018 : 250.000 EUR Ausführungskosten (geschätzt?)</i>	2.000	13.000	2.618
	10.03.01.686005	Aufwendungen für Blumenschmuck	3.000	2.100	3.177
	10.03.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	0	0	226
14	66	Abschreibungen	3.479	0	0
	10.03.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	3.479	0	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	9.479	16.600	6.376
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	894	-6.227	-1.786
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	894	-6.227	-1.786
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	894	-6.227	-1.786
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.684	16.525	578
	10.03.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	3.500	3.500	578
	10.03.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	12.892	11.951	0
	10.03.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.292	1.074	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-17.684	-16.525	-578
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-16.790	-22.752	-2.364

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.03	Denkmalschutz und -Pflege
Produkt	10.03.01	Denkmalschutz und -Pflege

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
1 Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen <i>Zuschuss Heimatverein</i>	0	0	0	29.410,24	0	0,00
10.03.01/2090.820811 Omnibusspritze Dickschied - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	0	0	0	10.511,00	0	0,00
10.03.01/2090.820818 Omnibusspritze Dickschied - Einz.a. Investitionszuschüssen von übrigen Bereichen	0	0	0	18.899,24	0	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	29.410,24	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	0	0	0	17.539,21	0	0,00
10.03.01/2090.842851 Omnibusspritze Dickschied - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0	0	0	17.539,21	0	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	0	0	0	17.539,21	0	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	11.871,03	0	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	11.871,03	0	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	11.01	Elektrizitätsversorgung
Produkt:	11.01.01	Konzessionsabgabe / Energieregion Taunus Goldener Grund (ERT)

1. Beschreibung:

Vermarktung des Rechts auf gemeindlichen Grundstücken Leitungen zur Elektrizitäts- und Gasversorgung zu verlegen und zu betreiben, Beteiligung an der Eigentümer- und Betreibergemeinschaft „Energieregion Taunus-Goldener Grund“.

2. Zielgruppe:

Allgemeinheit

3. Ziele:

Erzielung von Einnahmen und Schaffung der Infrastruktur zur Elektrizitäts- und Gasversorgung; Einfluss aus den Betrieb des Niederspannungs-Stromnetz.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD III.1.3, Vereinnahmung der Abgabe, Verbesserung der Versorgungsstrukturen in Verhandlungen mit den Versorgungsträgern, Mitwirkung in o.g. Betreibergesellschaft.

5. Beschlüsse:

Konzessionsvertrag

GV 28.01.2011, TOP I.9., Gemeinsame Sitzung GD + Fraktionsvorsitzende am 06.06.2011; zuletzt GV 09.05.2014, TOP I.5

6. Gesetze:

Energie Wirtschaftsgesetz

7. Erläuterung:

Gemäß dem Prüfauftrag fanden Gespräche und Verhandlungen mit Nachbargemeinden und Energieversorgern statt um die Möglichkeiten der Übernahme des Stromnetzes oder andere Beteiligungsformen am Betrieb der Stromnetze festzustellen.

Zum 01.07.2014 erfolgte die Gründung der Beteiligungsgesellschaft „Energierregion Taunus-Goldener Grund“ GmbH & Co.KG mit acht weiteren Kommunen. Konzessionsnehmer ist 01.01.2015 die entsprechende gleichnamige Betreibergesellschaft (ERT) als gesellschaftliche Kooperationslösung mit kommunaler Mehrheitsbeteiligung.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.01	Elektrizitätsversorgung
Produkt	11.01.01	Konzessionsabgabe

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2016 Jahresrechnung 2015 €
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	235.000	235.000	224.475
	11.01.01.530910	Konzessionsabgaben	230.000	230.000	213.896
	11.01.01.530911	Gemeinderabatte Strom zentral	5.000	5.000	10.579
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	235.000	235.000	224.475
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000	2.500	1.167
	11.01.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	1.000	2.500	1.167
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	0	38.610
	11.01.01.712701	Zuschuss ERT-Goldener Grund	0	0	38.610
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.000	2.500	39.777
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	234.000	232.500	184.698
21	56, 57	Finanzerträge	1.500	1.500	0
	11.01.01.563001	Erträge aus Beteiligungen an nicht verbundenen Unternehmen, Gewinnbeteiligung ERT	1.500	1.500	0
23	2100-2200	Finanzergebnis	1.500	1.500	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	235.500	234.000	184.698
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	235.500	234.000	184.698
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	235.500	234.000	184.698

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.03	Wasserversorgung
Produkt	11.03.01	Wasserversorgung

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
				2016	Jahresrechnung
			€	€	2015
					€
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.302.500	1.301.500	1.413.402
	11.03.01.511010	Wassergeld	1.300.000	1.300.000	1.410.414
	11.03.01.511011	Brauchwasser	2.500	1.500	2.988
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	116.599	132.058	0
	11.03.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	78.196	78.922	0
	11.03.01.546100	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuschüssen vom nicht öff.B.	1.673	1.673	0
	11.03.01.546200	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionsbeiträgen	36.580	36.785	0
	11.03.01.546201	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Ablösebeiträgen	150	0	0
	11.03.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	0	14.678	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	20.000	20.000	30.887
	11.03.01.530900	sonstige Nebenerlöse	0	0	2.734
	11.03.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse	0	0	80
	11.03.01.530991	Nebenerlöse Hausanschlüsse 7%	15.000	15.000	25.179
	11.03.01.533001	Erträge aus Schadensersatzleistungen	0	0	2.893
	11.03.01.539100	Steuererstattungen	5.000	5.000	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	1.439.099	1.453.558	1.444.289
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	352.000	315.000	297.753
	11.03.01.620002	Bezüge Beschäftigte	275.000	245.000	231.826
	11.03.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	56.000	50.000	46.735
	11.03.01.647001	Beiträge ZVK	21.000	20.000	19.193
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	498.250	491.240	507.314
	11.03.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	500	500	179
	11.03.01.603001	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	2.000	2.000	2.608
	11.03.01.605100	Strom	66.000	66.000	70.778
	11.03.01.605500	Treibstoffe	13.000	13.000	6.409
	11.03.01.605601	Fernwasserbezug	170.000	170.000	164.369
	11.03.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	10.000	5.000	11.620
	11.03.01.606202	Materialaufwand Unterhaltung Wassernetz	30.000	35.000	13.361
	11.03.01.606204	Materialaufwand Unterhaltung Hausanschlüsse	18.000	18.000	21.481
	11.03.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	2.000	2.000	5.787

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.03	Wasserversorgung
Produkt	11.03.01	Wasserversorgung

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
				2016	Jahresrechnung
			€	€	2015
					€
		<i>2.000 EUR = Allgemeiner Ansatz</i>			
11.03.01.606700		Mat.aufw.f.Kfz	500	500	655
11.03.01.607001		Aufwendungen für Berufskleidung	1.000	1.000	1.226
11.03.01.608100		Reinigungsmaterial	3.000	3.000	6.659
11.03.01.608900		übriger sonstiger Materialaufwand	500	500	0
11.03.01.616400		Instandhaltung von Kfz	8.000	8.000	14.375
11.03.01.616500		Fremdinstandhaltung von Anlagen	100.000	100.000	100.899
		<i>50.000 EUR = Allgemeiner Ansatz</i>			
		<i>50.000 EUR = Sanierungen HB</i>			
11.03.01.616600		Wartungskosten	500	500	561
11.03.01.616900		sonstige Fremdinstandhaltung	12.000	12.000	131
		<i>Allgem. Ansatz 12.000 EUR (Externe Grünpflege HB's)</i>			
		<i>2018 : 33.000 EUR = OD Kemel L3455</i>			
11.03.01.616901		Fremdinstandh. Hausanschlüsse	1.000	1.000	7.270
11.03.01.617900		andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.000	1.000	30.388
		<i>Externe Zählerablesungen durch Fa. IFI</i>			
11.03.01.670005		Gerätemiete	1.500	1.500	0
		<i>Gerätemieten Hilti</i>			
11.03.01.673001		GEZ-Gebühren	300	290	288
11.03.01.673003		Verwaltungsgebühren	0	0	2.287
11.03.01.677100		Aufwendungen für Trinkwasseruntersuchungen	30.000	30.000	22.048
11.03.01.677200		Aufwendungen für Steuerberatung	5.000	5.000	4.549
11.03.01.677900		Aufwendungen für arbeitsmedizinische Untersuchungen	0	0	55
11.03.01.683200		Telefonkosten	5.000	5.000	4.440
11.03.01.684002		Sonstige Bekanntmachungen	200	200	0
11.03.01.685001		Reisekosten	0	0	2.955
11.03.01.686200		Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	200	200	2.133
11.03.01.688001		Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	1.000	1.000	2.778
11.03.01.690002		Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	50	50	1
11.03.01.690100		Kfz-Versicherungsbeiträge	3.500	3.500	2.884
11.03.01.690900		Beiträge für sonstige Versicherungen	2.000	2.000	3.893
11.03.01.691001		Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen	3.500	3.500	250

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.03	Wasserversorgung
Produkt	11.03.01	Wasserversorgung

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
				2016	Jahresrechnung
			€	€	2015
					€
		<i>DWA</i>			
14	66	Abschreibungen	304.386	314.270	0
	11.03.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	300.000	300.594	0
	11.03.01.663001	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	0	1.443	0
	11.03.01.664100	Abschreibungen auf andere Anlagen	0	1.005	0
	11.03.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	87	0	0
	11.03.01.664300	Abschreibungen auf Fuhrpark	4.299	8.066	0
	11.03.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	3.162	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	800	800	893
	11.03.01.702003	Grundsteuer B	0	0	104
	11.03.01.703001	Kfz-Steuer	800	800	789
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.155.436	1.121.310	805.960
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	283.663	332.248	638.329
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	283.663	332.248	638.329
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	442
	11.03.01.598900	sonstige periodenfremde Erträge	0	0	442
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	442
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	283.663	332.248	638.771
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.000	5.000	2.443
		<i>Brauchwasser</i>			
	11.03.01.910030	Erlöse aus Wasserwerksleistungen	5.000	5.000	2.443
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	297.987	328.400	2.745
	11.03.01.930005	Kosten 2-Mann-Rotte Forst	4.000	4.000	0
		<i>Brauchwasser</i>			
	11.03.01.930006	Kosten Auflösung SOPO Wasser	79.869	95.273	0
	11.03.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	4.330	4.330	2.745
	11.03.01.930011	Kosten Kalkulatorische Zinsen	96.512	121.355	0
		<i>Berechnung nach Werten Bilanz 2013</i>			
	11.03.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	51.567	47.805	0
	11.03.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	1.169	1.100	0
	11.03.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	10.272	8.394	0

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.03	Wasserversorgung
Produkt	11.03.01	Wasserversorgung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr 2016 €	Ergebnis Jahresrechnung 2015 €
	11.03.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.887	30.026	0
	11.03.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	19.381	16.117	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-292.987	-323.400	-303
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-9.324	8.848	638.468

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.03	Wasserversorgung
Produkt	11.03.01	Wasserversorgung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>		HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
		€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
1	Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	37.500	0	25.000	14.557,16	137.500	0,00
11.03.01/1015.820881	Wasserhausanschlüsse - Einzahlungen aus Anschlusskosten 19% <i>Erstattung Wasserhausanschlüsse</i>	25.000	0	25.000	0,00	125.000	0,00
11.03.01/1015.820882	Wasserhausanschlüsse - Einzahlungen aus Anschlusskosten 7%	0	0	0	14.557,16	0	0,00
11.03.01/9000.820810	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Bund <i>Zuschuss vom Bund für E-KFZ</i>	12.500	0	0	0,00	12.500	0,00
4	Summe investive Einzahlungen	37.500	0	25.000	14.557,16	137.500	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
6	Baumaßnahmen	325.000	0	525.000	660.721,45	1.619.000	0,00
11.03.01/1015.842852	Wasserhausanschlüsse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen <i>Allg. Ansatz</i>	25.000	0	25.000	5.457,68	125.000	0,00
11.03.01/2017.842852	Nauroth, Obere Kirchstr. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	81.000	0,00
11.03.01/2022.842852	Geroldstein, Sofortprogramm Abwasser u. KLA - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen <i>Burgring</i>	0	0	0	312,09	0	0,00
11.03.01/2032.842852	Nauroth, Verb.Kirch.-Karlb. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	36.000	0,00
11.03.01/2033.842852	Nauroth, Karlsbader Str. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	195.000	0,00
11.03.01/2050.842852	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	17.000	0,00
11.03.01/2051.842852	Nauroth, Postgasse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	16.000	0,00
11.03.01/2052.842852	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	24.000	0,00
11.03.01/2061.842850	Sicherung Wasserversorgung - Auszahlungen für Baumaßnahmen <i>Wasserstudie Bürgerentscheid GV 11.05.2012, TOP I.4. 2014 : 924.000 EUR (118.000 EUR Sperrvermerk BA) 2015 : 738.000 EUR (Aufbereitungsanlage Lfs / Pumpanlagen Verbundsystem, Gronauer Weg Stollen Hilgenroth) 75.000 EUR (Anschluss Happengrund) Sperrvermerk Freigabe BA 2016 : 400.000 EUR (Beschichtung HB Grebenroth / Aufbereitungsanlage Zorn, Hilgenroth)</i>	300.000	0	400.000	654.951,68	1.025.000	0,00

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.03	Wasserversorgung
Produkt	11.03.01	Wasserversorgung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>		HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
		€	€	€	€	€	€
<i>(Kemel nur bei Reaktivierung "Happengrund")</i>							
<i>2017 : 300.000 EUR (Aufbereitungsanlagen Zorn und Hilgenroth)</i>							
<i>2018 : 75.000 EUR (weitere Maßnahmen)</i>							
<i>2019 : 75.000 EUR (weitere Umsetzung)</i>							
<i>Spätere Jahre: 930.000 EUR (Beseitigung der Insellagen Huppert und Algenroth bei Bedarf)</i>							
11.03.01/2080.842852	Lfs.Baugeb.Heiligenborn - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen <i>2011-2012 = Bauabschnitt 2.1. Bauabschnitt 2.2.</i>	0	0	100.000	0,00	100.000	0,00
7	Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	32.000	0	17.000	10.225,12	70.000	0,00
11.03.01/1014.843831	Wasserwerk allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 € <i>5.000 EUR : allg. Ansatz</i>	5.000	0	5.000	2.646,25	25.000	0,00
11.03.01/9000.843831	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 € <i>Beschaffung E-KFZ</i>	27.000	0	12.000	4.982,67	45.000	0,00
11.03.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	0	0	0	2.229,17	0	0,00
11.03.01/9001.843832	Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.410 €	0	0	0	367,03	0	0,00
9	Summe investive Auszahlungen	357.000	0	542.000	670.946,57	1.689.000	0,00
10	Saldo aus Investitionstätigkeit	-319.500	0	-517.000	-656.389,41	-1.551.500	0,00
16	Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-319.500	0	-517.000	-656.389,41	-1.551.500	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	11.06	Abfallwirtschaft
Produkt:	11.06.01	Abfallbeseitigung

1. Beschreibung:

Einsammlung des Hausmülls und Entsorgung von illegalen Abfallablagerungen.

2. Zielgruppe:

Einwohner, Gewerbetreibende

3. Ziele:

Ordnungsgemäße Beseitigung und Entsorgung von Abfällen und Wiederverwertung von Wertstoffen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter TH 22, FD III.1.3.

5. Beschlüsse:

Öffentlich-rechtliche-Vereinbarung mit dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAW) des Rheingau-Taunus-Kreises.

6. Gesetze:

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Hess. Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz

7. Erläuterung:

Die Pflicht der Gemeinde zur Einsammlung des Hausmülls ist mit der Öffentlich-rechtlichen-Vereinbarung auf den EAW übertragen worden. Verbleibende Pflichten der Gemeinde sind die Einsammlung illegaler Müllablagerungen (die Entsorgung obliegt dem EAW), die Unterhaltung der Wertstoffsammelplätze und Grünschnittboxen sowie freiwillig die Herausgabe von „Gelben Säcken“ und Zusatzmüllsäcken an Bürger. Hierfür erhalten wir die veranschlagte Kostenerstattung.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.06	Abfallwirtschaft
Produkt	11.06.01	Abfallbeseitigung

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015
					€
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	30.000	30.000	32.375
	11.06.01.548200	Kostenerstattungen von Gemeinden (GV)	30.000	30.000	32.375
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	430	0	0
	11.06.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	430	0	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	116
	11.06.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse	0	0	116
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	30.430	30.000	32.491
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.250	10.250	7.949
	11.06.01.606600	Materialaufwand für Außenbereich	1.000	5.000	0
	11.06.01.617100	Aufwendungen für Fremddentsorgung	5.000	5.000	7.753
	11.06.01.617900	andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	250	250	195
14	66	Abschreibungen	843	843	0
	11.06.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	843	843	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	7.093	11.093	7.949
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	23.337	18.907	24.542
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	23.337	18.907	24.542
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	23.337	18.907	24.542
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	49.404	48.245	11.065
	11.06.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	35.220	35.220	10.409
	11.06.01.930020	Kosten Winterdienst	0	0	656
	11.06.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	12.892	11.951	0
	11.06.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.292	1.074	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-49.404	-48.245	-11.065
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-26.067	-29.338	13.477

Produktbeschreibung



Produktbereich:	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	11.07	Abwasserbeseitigung
Produkt:	11.07.01	Abwasserbeseitigung

1. Beschreibung:

Betrieb einer Abwasserbeseitigungsanlage als öffentliche Einrichtung.

2. Zielgruppe:

Einwohner, Private und gewerbliche Verursacher von Abwasser, Anschlussnehmer.

3. Ziele:

Abwasserreinigung, schadlose Abwasserbeseitigung in allen Ortsteilen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD II.1.3, Betrieb von Abwasserortsnetzen in allen 19 Ortsteilen, Sammelleitungen, Pumpstationen und Kläranlagen nach den gesetzlichen Bestimmungen. Leerung von Abwassergruben und Hausklärgruben sowie Entsorgung von Abwasser, Schlamm aus Gruben und Klärschlamm.

5. Beschlüsse:

EWS

6. Gesetze:

HWG, Abwasserabgabengesetz, KAG, HGO

7. Erläuterung:

Mit Inbetriebnahme der Kläranlage Geroldstein sind alle 19 Ortsteile der Gemeinde an eine der acht zentralen Kläranlagen ggf. weiteren Anlagen angeschlossen. Damit sind die (größeren) Investitionen beziehungsweise Unterhaltungsaufwendungen im Bereich der Abwasserbeseitigung leider noch lange nicht abgeschlossen. In den nächsten Jahren (Jahrzehnten) wird sich die Gemeinde mit innerörtlichen Kanalsanierungen/ -erneuerungen im Rahmen der EKVO (Eigenkontrollverordnung) sowie Unterhaltung, Instandsetzung der Kläranlagen insbesondere den Belebungsbecken beschäftigen müssen.

Das Ziel einer kostendeckenden Gebühr ist derzeit noch verfehlt. Ob und in welchem Zeitraum dieses zu erreichen ist, bedarf einer intensiven politischen Diskussion, die Vorgaben des sogenannten Schutzschirmvertrages sind dabei zu beachten.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.07	Abwasserbeseitigung
Produkt	11.07.01	Abwasserbeseitigung

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis 2016 Jahresrechnung 2015
			€	€	€
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte <i>Ab 2012 werden die GAG (gesplitteten Abwassergebühren) eingeführt! Neue Konten Schmutzwasser: 11.07.01.511012 / Niederschlagswasser: 11.07.01.511013</i>	2.401.000	2.128.000	2.020.454
	11.07.01.511004	Grubenleerungen	2.000	2.000	1.110
	11.07.01.511012	Abwasser - Schmutzwassergebühr 64% <i>2017 : inkl. Erhöhung um 0,51 €/m³ auf 5,50 €/m³</i>	1.545.196	1.370.000	1.282.290
	11.07.01.511013	Abwasser - Niederschlagswasser 36% <i>inkl. Erhöhung um 0,08 €/m² auf 0,77 €/m² Erstattung Abwasserabgabe</i>	853.804	756.000	737.054
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	760.108	789.467	0
	11.07.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	612.768	640.061	0
	11.07.01.546100	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuschüssen vom nicht öff.B.	32.601	35.721	0
	11.07.01.546200	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionsbeiträgen	100.789	100.820	0
	11.07.01.546201	Ertr.Auflös.Sopo Ablösebeitr.	1.525	1.375	0
	11.07.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	12.425	11.490	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	100	100	1.119
	11.07.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse	100	100	0
	11.07.01.530991	Nebenerlöse Hausanschlüsse 7%	0	0	1.119
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	3.161.208	2.917.567	2.021.573
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	277.700	261.500	260.186
	11.07.01.620002	Bezüge Beschäftigte	217.500	205.000	203.004
	11.07.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	43.100	40.500	40.312
	11.07.01.647001	Beiträge ZVK	17.100	16.000	16.870
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	558.120	492.620	453.379
	11.07.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	100	100	25
	11.07.01.603001	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	1.000	1.000	1.125
	11.07.01.603020	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	10.000	10.000	10.454
	11.07.01.605100	Strom	170.000	170.000	166.960
	11.07.01.605500	Treibstoffe	9.000	9.000	5.736
	11.07.01.605600	Wasser	700	700	2.211
	11.07.01.605700	Abwasser	1.200	1.200	3.369

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.07	Abwasserbeseitigung
Produkt	11.07.01	Abwasserbeseitigung

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
				2016	Jahresrechnung
					2015
			€	€	€
11.07.01.606100		Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	1.000	1.000	14
11.07.01.606200		Materialaufwand für techn. Anlagen in Betriebsbauten	25.000	25.000	25.728
11.07.01.606300		Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	250	250	4
11.07.01.606500		Materialaufwand für Straßen, Wegen, Plätze u.ä.	0	0	61
11.07.01.606700		Mat.aufw.f.Kfz	1.000	1.000	161
11.07.01.607001		Aufwendungen für Berufskleidung	2.000	2.000	617
		<i>2.000 EUR : Allgemeiner Ansatz</i>			
11.07.01.613001		Schädlingsbekämpfung	2.500	2.500	2.613
11.07.01.613002		Maßnahmen aufgrund EKVO	15.000	15.000	15.000
11.07.01.613900		sonstige weitere Fremdleistungen	10.000	10.000	5.200
		<i>Unterhaltung der Anlagen</i>			
11.07.01.616100		Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	90.000	10.000	2.255
		<i>10.000 EUR : allg. Ansatz</i>			
		<i>2014 : 8.000 EUR Musterflächen Betonsanierung (SPERRVERMERK, Freigabe BA)</i>			
		<i>2017 : 80.000 EUR Laufenselden</i>			
		<i>2019 : 100.000 EUR Niedermeilingen</i>			
11.07.01.616200		Instandhaltung von tech. Anlagen in Betriebsbauten	35.000	35.000	27.881
11.07.01.616300		Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	500	500	217
		<i>500 EUR : Allgemeine Ansatz</i>			
11.07.01.616400		Instandhaltung von Kfz	4.000	5.500	4.786
11.07.01.616500		Fremdinstandhaltung von Anlagen	30.000	30.000	35.799
		<i>30.000 EUR allg. Ansatz</i>			
11.07.01.616900		sonstige Fremdinstandhaltung	1.000	1.000	0
		<i>2018 : 33.000 EUR = OD Kemel L3455</i>			
11.07.01.616901		Fremdinstandh. Hausanschlüsse	1.000	1.000	1.119
11.07.01.617100		Aufwendungen für Fremdentorgung	15.000	20.000	13.031
11.07.01.617101		Klärschlamm Entsorgung	95.000	100.000	80.943
		<i>Durchschnittswert über mehrere Jahre!</i>			
11.07.01.617102		Fäkalschlamm Entsorgung	2.500	2.500	1.071
11.07.01.671002		Leasing Fernwirkanlage	7.000	0	0
11.07.01.672001		Pflegekosten EDV-Programme	0	0	536
11.07.01.673001		GEZ-Gebühren	220	220	216
11.07.01.673005		Erlaubnisgebühren	250	250	167

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.07	Abwasserbeseitigung
Produkt	11.07.01	Abwasserbeseitigung

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
				2016	Jahresrechnung
			€	€	2015
					€
	11.07.01.677100	Aufwendungen für Fremduntersuchungen	15.000	15.000	14.817
	11.07.01.677200	Aufwendungen für Gutachter Ex-Schutz	0	10.000	20.000
	11.07.01.677900	Aufwendungen für arbeitsmedizinische Untersuchungen	1.000	1.000	134
	11.07.01.683100	Datenübertragungskosten	250	250	240
	11.07.01.683200	Telefonkosten	5.000	5.000	4.633
	11.07.01.685001	Reisekosten	100	100	0
	11.07.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	500	500	842
	11.07.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	3.000	3.000	3.018
	11.07.01.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	2.800	2.800	2.151
	11.07.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen DWA	250	250	247
14	66	Abschreibungen	960.312	952.076	0
	11.07.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	955.195	939.571	0
	11.07.01.663001	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	0	3.121	0
	11.07.01.664100	Abschreibungen auf andere Anlagen	319	319	0
	11.07.01.664300	Abschreibungen auf Fuhrpark	4.553	8.837	0
	11.07.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	245	228	0
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl Umlageverpflichtungen	35.000	35.000	26.886
	11.07.01.736310	Abwasserabgabe	35.000	35.000	26.886
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	620	620	550
	11.07.01.702003	Grundsteuer B	20	20	14
	11.07.01.703001	Kfz-Steuer	600	600	536
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.831.752	1.741.816	741.002
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	1.329.456	1.175.751	1.280.571
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	1.329.456	1.175.751	1.280.571
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	235
	11.07.01.598900	sonstige periodenfremde Erträge	0	0	235
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	235
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.329.456	1.175.751	1.280.806
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.600	3.600	0

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.07	Abwasserbeseitigung
Produkt	11.07.01	Abwasserbeseitigung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr 2016 €	Ergebnis Jahresrechnung 2015 €
	11.07.01.910003	Erlass Abwassergebühren gem Richtlinien	3.600	3.600	0
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.476.456	1.446.016	0
	11.07.01.930007	Kosten Auflösung SOPO Abwasser	657.794	688.647	0
	11.07.01.930011	Kosten Kalkulatorische Zinsen	718.277	665.878	0
		<i>Berechnung nach Werten Bilanz 2013</i>			
	11.07.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	38.676	35.854	0
	11.07.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	1.169	1.100	0
	11.07.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	10.272	8.394	0
	11.07.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.887	30.026	0
	11.07.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	19.381	16.117	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.472.856	-1.442.416	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-143.400	-266.665	1.280.806

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.07	Abwasserbeseitigung
Produkt	11.07.01	Abwasserbeseitigung

Teilfinanzhaushalt	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungser	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des	Gesamtauszahl	davon bisher
	€	mächtigung 2017	€	Jahresabschlus	ungsbedarf	bereitgestellt
	€	€	€	s 2015	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
1 Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	25.000	0	25.000	31.749,31	125.000	0,00
11.07.01/1004.820881 Kanalhausanschlüsse - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	25.000	0	25.000	29.054,81	125.000	0,00
<i>Erstattung Kanalhausanschlüsse</i>						
11.07.01/2065.820880 Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	2.694,50	0	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	25.000	0	25.000	31.749,31	125.000	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	95.000	0	125.000	8.552,98	930.000	0,00
11.07.01/1004.842852 Kanalhausanschlüsse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	25.000	0	25.000	6.718,28	125.000	0,00
11.07.01/2017.842852 Nauroth, Obere Kirchstr. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	133.000	0,00
11.07.01/2022.842852 Geroldstein, Sofortprogramm Abwasser und KLA - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	1.834,70	0	0,00
11.07.01/2032.842852 Nauroth, Verb.Kirch.-Karl. -Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	60.000	0,00
11.07.01/2033.842852 Nauroth, Karlsbader Str. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	347.000	0,00
11.07.01/2050.842852 Nauroth, Jakob-Friedr.Weg - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	29.000	0,00
11.07.01/2051.842852 Nauroth, Postgasse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	26.000	0,00
11.07.01/2052.842852 Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str.- Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	40.000	0,00
11.07.01/2080.842852 Lfs.Baugeb.Heiligenborn - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	100.000	0,00	100.000	0,00
<i>Bauabschnitt 2.2.</i>						
11.07.01/2104.842852 Phosphatstufe - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	70.000	0	0	0,00	70.000	0,00
<i>Ermäßigung bei der Abwasserabgabe</i>						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	35.300	0	5.300	426,97	56.200	0,00
11.07.01/1009.843831 KLA allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	35.000	0	5.000	0,00	55.000	0,00
<i>5.000 EUR : allg. Ansatz</i>						
<i>30.000 EUR : Ersatzbeschaffung Transporter</i>						
11.07.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	426,97	1.200	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	130.300	0	130.300	8.979,95	986.200	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-105.300	0	-105.300	22.769,36	-861.200	0,00

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.07	Abwasserbeseitigung
Produkt	11.07.01	Abwasserbeseitigung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungser mächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusse s 2015	Gesamtauszahl ungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-105.300	0	-105.300	22.769,36	-861.200	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und –anlagen ÖPNV
Produktgruppe:	12.01	Gemeindestraßen
Produkt:	12.01.01	Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung

1. Beschreibung:

Planung und Bau bzw. Projektbetreuung von tiefbautechnischen Baumaßnahmen von Verkehrsanlagen. Betrieb von Straßen, Wegen, Plätzen. Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen und Straßenbeleuchtung.

2. Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, Nutzer von Straßen.

3. Ziele:

Bereitstellung einer bedarfsgerechten Infrastruktur in Bezug auf Verkehrserschließung. Langfristige Substanzerhaltung und Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht, auch im Hinblick auf die Straßenbeleuchtung.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FDL II.1, FD III.2.3, Termin-, budget- und qualitätsgerechte Fertigstellung von tiefbautechnischen Bauwerken, Unterhaltung und Betrieb der Straßen, Verkehrseinrichtungen und Straßenbeleuchtung.

5. Beschlüsse:

Div. Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

FStrG, HStrG, HGO, BauGB

7. Erläuterung:

Die Gemeinde verfügt über ca. 80 km Gemeindestraßen. In die Baulast der Gemeinde fallen auch die Gehwege innerhalb der OD an Kreis- und Landesstraßen. Mit Einführung der gesplitteten Abwassergebühr entfällt die Interne Leistungsverrechnung Straßenentwässerung. Es werden jetzt die entsprechenden Gebühren nach der Fläche der an die Kanalisation angeschlossenen Straßen festgesetzt.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Produktgruppe	12.01	Gemeindestraßen
Produkt	12.01.01	Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015
					€
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	172.033	177.640	0
	12.01.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	68.476	69.856	0
	12.01.01.546100	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuschüssen vom nicht öff.B.	2.100	2.100	0
	12.01.01.546200	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionsbeiträgen	101.457	105.684	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	172.033	177.640	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	520.000	482.500	438.958
	12.01.01.605100	Strom <i>Weihnachtsbaumbeleuchtung und Brunnen</i>	1.000	1.000	687
	12.01.01.605101	Straßenbeleuchtung	110.000	110.000	99.963
	12.01.01.605700	Niederschlagswasser	276.000	256.500	262.749
	12.01.01.606500	Materialaufwand für Straßen, Wegen, Plätze u.ä.	20.000	20.000	11.612
	12.01.01.616500	Fremdinstandhaltung von Straßen <i>2016 : 15.000 EUR = OD Laufenselden L3031 2017 : 33.000 EUR = OD Kemel L3455 / 70.000 € Patch</i>	103.000	85.000	52.711
	12.01.01.616600	Wartungskosten <i>Ampelanlagen</i>	2.000	2.000	1.426
	12.01.01.617300	Fremdreinigung	8.000	8.000	9.809
14	66	Abschreibungen	354.448	351.082	0
	12.01.01.661500	Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	13.277	13.707	0
	12.01.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	341.048	337.252	0
	12.01.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	123	123	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	23
	12.01.01.702003	Grundsteuer B	0	0	23
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	874.448	833.582	438.981
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-702.415	-655.942	-438.981
21	56, 57	Finanzerträge	0	0	972
	12.01.01.579090	übrige sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	972
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	972
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-702.415	-655.942	-438.008
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	3.310

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Produktgruppe	12.01	Gemeindestraßen
Produkt	12.01.01	Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
	12.01.01.598900	sonstige periodenfremde Erträge	0	0	3.310
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	3.310
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-702.415	-655.942	-434.698
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>Pauschales Oberflächenwasser wurde eingestellt, da nunmehr Abwassersplitting.</i>	176.447	163.301	14.863
	12.01.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	27.153	27.153	10.943
	12.01.01.930020	Kosten Winterdienst	27.200	27.200	3.920
	12.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	38.676	35.854	0
	12.01.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	1.169	1.100	0
	12.01.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	51.362	41.968	0
	12.01.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.887	30.026	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-176.447	-163.301	-14.863
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-878.862	-819.243	-449.561

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Produktgruppe	12.01	Gemeindestraßen
Produkt	12.01.01	Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>		HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
		€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
1	Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	60.000	0	0	1.330,66	754.000	0,00
12.01.01/2017.820880	Nauroth, Obere Kirchstr. - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0,00	210.000	0,00
12.01.01/2032.820880	Nauroth, Verb.Kirch.-Karlb. -Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0,00	70.000	0,00
12.01.01/2033.820880	Nauroth, Karlsbader Str. - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0,00	340.000	0,00
12.01.01/2050.820880	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0,00	20.000	0,00
12.01.01/2051.820880	Nauroth, Postgasse - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0,00	24.000	0,00
12.01.01/2052.820880	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str.- Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0,00	30.000	0,00
12.01.01/2059.820880	Geroldstein, Gehwege OD - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	1.330,66	0	0,00
12.01.01/2105.820811	Straßenbeleuchtung LED - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	60.000	0	0	0,00	60.000	0,00
3	Abgänge von VG des SAV	430.000	0	0	0,00	430.000	0,00
12.01.01/2105.823840	Straßenbeleuchtung LED - Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	430.000	0	0	0,00	430.000	0,00
4	Summe investive Einzahlungen	490.000	0	0	1.330,66	1.184.000	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
6	Baumaßnahmen	536.000	0	100.000	425,43	1.552.000	0,00
12.01.01/2017.842852	Nauroth, Obere Kirchstr. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	280.000	0,00
12.01.01/2032.842852	Nauroth, Verb.Kirch.-Karlb. -Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	92.000	0,00
12.01.01/2033.842851	Nauroth, Karlsbader Str. - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	450.000	0,00
12.01.01/2050.842852	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	25.000	0,00
12.01.01/2051.842852	Nauroth, Postgasse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	32.000	0,00
12.01.01/2052.842852	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str.- Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	37.000	0,00
12.01.01/2080.842852	Lfs.Baugeb.Heiligenborn - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen BA 2.2.	40.000	0	100.000	0,00	140.000	0,00

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Produktgruppe	12.01	Gemeindestraßen
Produkt	12.01.01	Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
12.01.01/2091.842852 Stützmauer Kriegerdenkmal Kemel - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.000	0	0	0,00	1.000	0,00
12.01.01/2092.842852 Stützmauer Rathausstraße - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	425,43	0	0,00
12.01.01/2105.842852 Straßenbeleuchtung LED - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	495.000	0	0	0,00	495.000	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	536.000	0	100.000	425,43	1.552.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-46.000	0	-100.000	905,23	-368.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-46.000	0	-100.000	905,23	-368.000	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und –anlagen ÖPNV
Produktgruppe:	12.05	Straßenreinigung
Produkt:	12.05.01	Winterdienst

1. Beschreibung:

Räum- und Streudienst bei Schnee- und Eisglätte auf Gemeindestraßen.

2. Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, Verkehrsteilnehmer

3. Ziele:

Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit im Straßenverkehr bei winterlicher Witterung.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD II.1.4 (Bauhof), Durchführung eines sach- und fachgerechten Räum- und Streudienstes im Rahmen der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit.

5. Beschlüsse:

Jährlicher Räum- und Streuplan / Bereitschaftsdienstplan

6. Gesetze:

HStrG

7. Erläuterung:

In den letzten harten Wintern 2010/2011 und 2011/2012 mit viel Schnee- und Eisglätte musste festgestellt werden, dass die Umsetzung des gültigen Räum- und Streuplanes in Verbindung mit dem Bereitschaftsdienstplan zu erheblichen Problemen im Hinblick auf das Arbeitszeitgesetz führt.

Die deutliche Ausweitung des ÖPNV sowie Lücken im Räumdienst, wenn die Straßenmeisterei nach Priorität die Räumung auf Bundes- und Landesstraßen zurückfährt, wurden bei dem Räum- und Streuplan beachtet.

Mit den zur Verfügung stehenden 6 Fahrern ist ein tagesumfänglicher Einsatz nicht möglich. Außerdem reißt ein derartiger Dienst den normalen Tagesdienst des Bauhofes so auseinander, dass kein geordneter Ablauf sichergestellt ist bzw. bestimmte Arbeiten (Bsp.: Graberstellung) nicht mehr ausgeführt werden können.

Damit bleibt festzuhalten, dass, zumindest bei schwerem Schneefall, Einschränkungen zu akzeptieren, ggf. ist über externer Hilfe nachzudenken.

Die Prioritäten des Räumplanes sind strikt einzuhalten!_Das bedeutet auch, dass bei schwerem Schneefall beide Fahrzeuge mit Priorität A beginnen. Hierzu erfolgt eine bedarfsgerechte Aufteilung des Räum- und Streuplanes auf die Fahrzeuge. Mit der Priorität B wird erst begonnen, wenn die Priorität A abgearbeitet ist und witterungsbedingt nicht erneut geräumt werden muss! Mit Priorität C ist entsprechend zu verfahren wenn die Priorität B abgearbeitet ist! Für die Handräumung gelten diese Vorgaben entsprechend.

Einsatz der Waldarbeiter:

Um in Spitzenzeiten den Räum- und Streuplan einhalten zu können, müssen wie bereits in vergangenen Wintern zum Teil die gemeindlichen Waldarbeiter eingesetzt werden. Das kommt auch dem Forstbetrieb zugute, da bei solchen Witterungsbedingungen nur sehr eingeschränkt oder gar nicht Forstarbeiten ausgeführt werden können.

Fazit:

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Gemeinde in einem harten Winter (2010/2011 und 2011/2012) nicht in der Lage ist, einen Winterdienst von 4.00 Uhr bis 21.00 Uhr auszuführen. Die Verbesserungen im ÖPNV würden für die Priorität A sogar noch eine Ausweitung, nahezu rund um die Uhr, erfordern. Zum Schutz der Mitarbeiter und der Verantwortungsträger ist ein rechtskonformer Winterdienst anzuordnen.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Produktgruppe	12.05	Straßenreinigung
Produkt	12.05.01	Winterdienst

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	8
	12.05.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse	0	0	8
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	8
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.000	28.000	10.492
	12.05.01.601003	Streusalz	10.000	20.000	1.434
	12.05.01.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	500	500	4.314
	12.05.01.617300	Fremdreinigung <i>Schneeräumdienst durch Dritte</i>	7.500	7.500	4.744
14	66	Abschreibungen	2.689	3.051	0
	12.05.01.664300	Abschreibungen auf Fuhrpark	2.500	2.500	0
	12.05.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	189	551	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	20.689	31.051	10.492
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-20.689	-31.051	-10.484
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-20.689	-31.051	-10.484
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-20.689	-31.051	-10.484
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	142.313	133.089	61.620
	12.05.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	50.109	50.109	35.815
	12.05.01.930020	Kosten Winterdienst	0	0	25.806
	12.05.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	25.784	23.902	0
	12.05.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	34.241	27.978	0
	12.05.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.887	30.026	0
	12.05.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.292	1.074	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-142.313	-133.089	-61.620
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-163.002	-164.140	-72.104

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Produktgruppe	12.05	Straßenreinigung
Produkt	12.05.01	Winterdienst

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	30.000	0	30.000	0,00	60.000	0,00
12.05.01/2099.842851 Salzlagerhalle	30.000	0	30.000	0,00	60.000	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	30.000	0	30.000	0,00	60.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-30.000	0	-30.000	0,00	-60.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-30.000	0	-30.000	0,00	-60.000	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und –anlagen ÖPNV
Produktgruppe:	12.07	ÖPNV
Produkt:	12.07.01	ÖPNV

1. Beschreibung:

Förderung des ÖPNV im Gemeindegebiet.

2. Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, Schüler/-innen, Kindergartenkinder, Gäste

3. Ziele:

Bereitstellung attraktiver Strukturen (Linien, Haltestellen) des ÖPNV im Gemeindegebiet und Anbindung an überörtliche Verbindungen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.2.1, Mitwirkung bei der Liniengestaltung, Festlegung von Haltestellen, Gestaltung von Wartehäuschen.

5. Beschlüsse:

Div. Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

Personenbeförderungsgesetz

7. Erläuterung:

Mit der Kündigung der Mitgliedschaft in der RTV sind alle laufenden Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde entfallen. Der RTK hat den Wegfall der Gesellschafterumlagen durch die Erhöhung der Kreisumlage kompensiert (mit der Folge, dass keine Gemeinde/Stadt sich entziehen kann). In diesem Produkt werden nur noch Verbesserungen und Unterhaltungen der Wartehäuschen gebucht.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Produktgruppe	12.07	ÖPNV
Produkt	12.07.01	ÖPNV

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	6.000	0	0
	12.07.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	6.000	0	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	6.000	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000	1.000	0
	12.07.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	500	500	0
	12.07.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	500	500	0
14	66	Abschreibungen	1.942	2.494	0
	12.07.01.661500	Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	100	100	0
	12.07.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	1.842	2.394	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.942	3.494	0
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	3.058	-3.494	0
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	3.058	-3.494	0
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.058	-3.494	0
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	51.796	48.673	0
	12.07.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	12.892	11.951	0
	12.07.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	1.169	1.100	0
	12.07.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	6.848	5.596	0
	12.07.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.887	30.026	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-51.796	-48.673	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-48.738	-52.167	0

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Produktgruppe	12.07	ÖPNV
Produkt	12.07.01	ÖPNV

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	8.000	0	0	23.620,80	32.000	0,00
12.07.01/1013.842851 Buswartehäuschen allg. - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen <i>Erneuerung alter, baufälliger Wartehallen nach Prioritätenliste</i>	8.000	0	0	0,00	32.000	0,00
12.07.01/2087.842852 Bushaltestelle Kemel - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	23.620,80	0	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	8.000	0	0	23.620,80	32.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.000	0	0	-23.620,80	-32.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-8.000	0	0	-23.620,80	-32.000	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	13.01	Öffentliches Grün Landschaftsbau
Produkt:	13.01.01	Allgemeines Grundvermögen

1. Beschreibung:

Verwaltung des Grundvermögens, welches nicht anderen Produkten (wie z.B. 11.03.01 „Wasserversorgung“, 11.07.01 „Abwasserbeseitigung“, 13.03.01 „Friedhof- und Bestattungswesen“ oder 13.05.01 „Forstbetrieb“) zugeordnet ist. Im Wesentlichen sind das:

Stückländereien:

Verpachtung für landwirtschaftlich Zwecke.

Bebaute und unbebaute Grundstücke:

Unterhaltung dieser Grundstücke (soweit vorhanden)

Anlagen für erneuerbare Energien

Verpachtung von Flächen für Windkraft und Photovoltaik

Gestattungen gegenüber Dritten

Gestattungs- und Pachtgebühren für Funkmaste, Leitungsverlegungen u.ä.

Grillhütten:

Die Unterhaltung der Grillhütten wurde eigenverantwortlich an die Ortsbeiräte übertragen.

Rathaus und Bauhofgebäude:

Unterhaltung und Bewirtschaftung.

2. Zielgruppe:

Eigene Zwecke, Landwirte, Pächter und sonstige Nutzer.

3. Ziele:

Bewirtschaftung und Erhaltung des eigenen Grundvermögens. Einnahmeerzielung (Pacht), Bereitstellung erforderlicher Liegenschaften für eigene Zwecke.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD II.2.3. und I.1.7,

5. Beschlüsse:

Grundsatzbeschluss zu Landpachtpreisen GD 08.08.2016:

Ackerland:	mindestens 165,00 €/Jahr/ha
Grünland:	mindestens 115,00 €/Jahr/ha
Unland:	Verhandlungsbasis
Wege	165,00 €/Jahr/ha mindestens jedoch 30,00 €

sowie div. Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

BGB, BJG, HJG, Hess. FischereiG

7. Erläuterung:

Neben den Landpachten für Stückländereien werden hier noch die Pächterträge aus eigentumsgleichen Rechten (Jagd- und Fischereirecht) und Windenergieanlagen vereinnahmt. Bei den Aufwendungen stellen das hier veranschlagte Rathaus und das Bauhofgebäude große Positionen dar.

An der Unterhaltung der Grillhütten hat sich die Gemeinde eigentlich komplett zurückgezogen. Lediglich für den Wiederaufbau nach Elementarschäden wurden zuletzt noch Zuschüsse gewährt.

Die Einnahmen aus der Verpachtung für Windkraft werden im Rahmen der Verrechnung interner Leistungsbeziehungen (ILV) dem Produkt 15.02.01 „Winpark“ zugeordnet, um dort einen Gesamtüberblick zu erhalten.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Öffentliches Grün Landschaftsbau
Produkt	13.01.01	Allgemeines Grundvermögen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2016 Jahresrechnung 2015 €
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	497.300	537.300	545.142
	13.01.01.500300	Umsatzerlöse aus der Überlassung von Gebäuden und Räumen	3.600	3.600	3.975
	13.01.01.500301	Verpachtung Dachflächen <i>Photovoltaik-Anlagen</i> <i>Vorher bei 13.01.01.500401 gebucht!</i>	1.200	1.200	1.200
	13.01.01.500305	Pacht Wind Kemel Am Galgen <i>Mindestpacht plus Nachberechnung</i>	40.000	40.000	0
	13.01.01.500306	Pacht Wind B260 <i>Mindestpacht plus Nachberechnung</i>	360.000	360.000	392.572
	13.01.01.500307	Pacht Wind Springen <i>Mindestpacht plus Nachberechnung</i>	0	50.000	0
	13.01.01.500308	Inbetriebnahmepacht WKA`s	15.000	15.000	150.000
	13.01.01.500400	Fischereipacht	2.500	2.500	2.227
	13.01.01.500401	Landverpachtungen <i>Landverpachtung von Grün- und Ackerland</i> <i>ab 2017: inkl. Pachtpreisanpassung</i>	60.000	50.000	-18.281
	13.01.01.500402	Umsatzerlöse aus Jagdpacht (Feldanteil) <i>THW, Sendemasten, Erbaupachten etc.</i> <i>Kleingrundstücke (Autostellplätze, Holzlagerplätze etc.)</i> <i>Endgelte für Wegerechte</i>	15.000	15.000	13.449
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	95
	13.01.01.511001	Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	0	0	95
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	7.683
	13.01.01.548800	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen <i>Kostenerstattung Jagdgenossenschaften Digitales Jagdkataster Caigos</i>	0	0	7.683
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	18.387	18.387	0
	13.01.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	342	342	0
	13.01.01.546200	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionsbeiträgen	5.245	5.245	0
	13.01.01.546201	Ertr.Auflös.Sopo Ablösebeitr.	12.633	12.633	0
	13.01.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich <i>Verkauf von Ökopunkten</i>	167	167	0

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Öffentliches Grün Landschaftsbau
Produkt	13.01.01	Allgemeines Grundvermögen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	515.687	555.687	552.920
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	256.690	169.690	131.960
	13.01.01.601003	Verbrauchsmaterial	100	100	18
	13.01.01.603001	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	0	0	5
	13.01.01.605100	Strom	7.000	7.000	4.590
	13.01.01.605201	Wärme	20.000	20.000	19.332
	13.01.01.605600	Wasser	1.000	1.000	822
	13.01.01.605700	Abwasser	1.200	1.200	1.619
	13.01.01.605701	Schornsteinfeger	100	100	257
	13.01.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	7.500	7.500	7.879
	13.01.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	5.000	5.000	5.000
	13.01.01.606600	Materialaufwand für Außenbereich	1.000	1.000	417
	13.01.01.608100	Reinigungsmaterial	500	500	95
	13.01.01.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	500	500	25
	13.01.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	102.000	12.500	6.144
		<i>Allgem. Ansatz = 2.000 EUR</i>			
		<i>2016 : 10.000 EUR = Entfernung baufälliger Kamin</i>			
		<i>2017 : 100.000 EUR = Dachsanierung + Verkabelung Altes Rathaus</i>			
	13.01.01.616200	Instandhaltung von tech. Anlagen in Betriebsbauten	250	250	770
	13.01.01.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	500	500	0
	13.01.01.616600	Wartungskosten	500	500	2.058
	13.01.01.617100	Aufwendungen für Fremdsorgung	2.000	2.000	1.656
	13.01.01.617900	andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.000	2.000	3.585
	13.01.01.670006	Pacht Wind B260/Anteil Land	90.000	90.000	1.344
	13.01.01.670007	Pacht Wind Am Galgen Anteil Land	7.500	7.500	4.674
	13.01.01.670008	Einspeisevergütung Wind B260/Anteil Land	0	0	50.420
	13.01.01.670009	Einspeisevergütung Wind Am Galgen/Anteil Land	0	0	6.983
	13.01.01.673001	GEZ-Gebühren	220	220	447
	13.01.01.673002	Kabelfernsehgebühren	220	220	37
	13.01.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	1.500	4.000	7.283
	13.01.01.679900	sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	300	300	333
	13.01.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	5.800	5.800	5.277

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Öffentliches Grün Landschaftsbau
Produkt	13.01.01	Allgemeines Grundvermögen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2016 Jahresrechnung 2015 €
	13.01.01.692001	Aufwendungen für Schadenersatzleistungen	0	0	888
14	66	Abschreibungen	20.465	20.465	0
	13.01.01.661500	Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	83	83	0
	13.01.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	19.761	19.761	0
	13.01.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	371	371	0
	13.01.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	250	250	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.850	1.850	2.054
	13.01.01.702002	Grundsteuer A	50	50	37
	13.01.01.702003	Grundsteuer B	1.800	1.800	2.017
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	279.005	192.005	134.014
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	236.682	363.682	418.906
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	236.682	363.682	418.906
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	2.500	0
	13.01.01.794100	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	0	2.500	0
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	-2.500	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	236.682	361.182	418.906
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	537.438	602.430	72.393
	13.01.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	182.131	165.688	69.560
	13.01.01.930016	Kosten WPH/Forst	0	0	2.833
	13.01.01.930040	Kosten Windpark Pacht <i>Saldo aus Konten: 500305+500306 minus 670006+670007</i>	302.500	302.500	0
	13.01.01.930041	Kosten Windpark Sonderpacht	0	50.000	0
	13.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	0	35.854	0
	13.01.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	3.507	3.299	0
	13.01.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	17.121	13.989	0
	13.01.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.887	30.026	0
	13.01.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.292	1.074	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-537.438	-602.430	-72.393
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-300.756	-241.248	346.513

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Öffentliches Grün Landschaftsbau
Produkt	13.01.01	Allgemeines Grundvermögen

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
2 Abgänge von VG des SAV und des immateriellen AV	181.000	0	221.000	285.995,00	645.000	0,00
13.01.01/1017.822820 Allg.Grundverm. - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden <i>100.000 EUR = Verkauf "Rübengewann"</i>	101.000	0	101.000	4.540,00	205.000	0,00
13.01.01/2080.822820 Lfs.Baugeb.Heiligenborn - Einz.a.d.Veräußerung von Grundst.u.Gebäuden <i>Ansatz für zwei Grundstücksverkäufe</i>	80.000	0	120.000	281.455,00	440.000	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	181.000	0	221.000	285.995,00	645.000	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
5 Erwerb von Grundstück und Gebäuden	125.000	0	110.000	1.668,90	310.000	0,00
13.01.01/1017.841820 Allg.Grundverm. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden <i>Anschaffungskosten Grunderwerb 100.000 EUR = Grunderwerb "Rübengewann" Anschaffungskosten für Grunderwerb</i>	125.000	0	110.000	1.668,90	310.000	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	125.000	0	110.000	1.668,90	310.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	56.000	0	111.000	284.326,10	335.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	56.000	0	111.000	284.326,10	335.000	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	13.02	Öffentliche Gewässer Wasserbauliche Anlagen
Produkt:	13.02.01	Unterhaltung der Wasserläufe

1. Beschreibung:

Unterhaltung der Bachläufe im Gemeindegebiet.

2. Zielgruppe:

Allgemeinheit

3. Ziele:

Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Gewässerstrukturen, Schaffung von Retentionsräumen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FDL II.1, FD III.1.1., Maßnahmen im Rahmen von Bauleitplanungen. Maßnahmen nach dem Landschaftsplan

5. Beschlüsse:

Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

HWG, Leitfaden für das Erkennen ökologisch, kritischer Gewässerbelastungen durch Abwassereinleitungen in Hessen, Richtlinie zur Förderung zur Maßnahme zur Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz.

7. Erläuterung:

Bisher wurden Maßnahmen auf das absolut erforderliche Maß reduziert. D.h. es wurde praktisch nur reagiert, um akute Probleme, die z.B. bei Bachschauen festgestellt wurden, zu beseitigen. Aktiv haben wir uns dem Ziel des „naturnahen Rückbaus“ der Bäche noch gar nicht gewidmet. Es ist zu befürchten, dass das Land auf einen Zwang zur Umsetzung besteht. Bei der Vielzahl von Bachläufen im Gemeindegebiet und deren Zuständen wäre dann mit einer „Mammutaufgabe“, ähnlich der Abwasserreinigung zu rechnen.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.02	Öffentliche Gewässer Wasserbauliche Anlagen
Produkt	13.02.01	Unterhaltung Wasserläufe

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	2.104	0	0
	13.02.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	2.104	0	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	2.104	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.000	14.000	3.034
	13.02.01.606500	Materialaufwand für Straßen, Wegen, Plätze u.ä.	2.000	2.000	372
	13.02.01.616500	Fremdinstandhaltung von Wasserläufen	2.000	12.000	2.393
	13.02.01.670002	Mieten	0	0	270
14	66	Abschreibungen	1.110	0	0
	13.02.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebir.Infra.verm.	1.110	0	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.110	14.000	3.034
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-3.006	-14.000	-3.034
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-3.006	-14.000	-3.034
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-3.006	-14.000	-3.034
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.150	16.018	3.836
	13.02.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	2.029	2.029	3.662
	13.02.01.930020	Kosten Winterdienst	0	0	174
	13.02.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	17.121	13.989	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-19.150	-16.018	-3.836
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-22.156	-30.018	-6.870

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.02	Öffentliche Gewässer Wasserbauliche Anlagen
Produkt	13.02.01	Unterhaltung Wasserläufe

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
1 Investitionszuweisung/ -zuschüssen sowie aus -beiträgen	0	0	0	15.300,00	0	0,00
13.02.01/2085.820811 Umweltschutz - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	0	0	0	15.300,00	0	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	15.300,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
9 Summe investive Auszahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	15.300,00	0	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	15.300,00	0	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	13.03	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt:	13.03.01	Friedhofs- und Bestattungswesen

1. Beschreibung:

Unterhaltung und Betrieb der Friedhöfe und Leichenhallen, Durchführung von Bestattungen, Unterhaltung der Kriegsgräber mit „ewigem“ Ruherecht.

2. Zielgruppe:

Grabnutzungsberechtigte, Einwohner

3. Ziele:

Sicherstellung einer geordneten und pietätvollen Nutzung der Friedhöfe und Leichenhallen, Bereitstellung eines angemessenen Rahmens für Bestattungen Verstorbener, die ein würdiges Abschiednehmen von Verstorbenen ermöglichen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD III.1.2 Umsetzung der Friedhofsordnung, Unterhaltung der Anlagen

5. Beschlüsse:

Friedhofsordnung, Gebührenordnung zur Friedhofsordnung sowie div. Einzelbeschlüsse.

6. Gesetze:

Friedhofs- und Bestattungsgesetz

7. Erläuterung:

Die Gemeinde betreibt und unterhält 16 Friedhöfe mit Leichenhallen als gewachsene Struktur. Forderungen/ Überlegungen die Anzahl der Friedhöfe aus Kostengründen zu reduzieren sind wegen der bestehenden Rechte praktisch nicht zeitnah umsetzbar. Entsprechende Maßnahmen würden zunächst einmal Kosten verursachen in der Hoffnung künftig Einsparungen zu erzielen. Die Friedhofsordnung und die Gebührenordnung zur Friedhofsordnung sind 2016

überarbeitet. In der Bevölkerung ist eine, entsprechend der heutigen Lebensumstände, geänderte Erwartungshaltung an das Friedhofs- und Bestattungswesen festzustellen. Den Familienstammsitz über Generationen gibt es immer seltener. Damit wird die althergebrachte Grabpflege ein Problem. Die Nachfrage nach „pflegeleichten“ Bestattungsvarianten nimmt zu.

Wenn dem nicht Rechnung getragen wird, war zu befürchten, dass immer mehr Bestattungen von Heidenrodern anderswo (See-, Almbestattung, Friedwald etc.) stattfinden. Aus kostendeckungsgründen ist das wenig sinnvoll, da die Unterhaltung der Friedhöfe fast nur aus von der Zahl der Bestattungen unabhängigen(Fix) Kosten besteht.

Für 2017 sind eine Extensivierung der Friedhofspflege durch Teilstilllegung und Verkleinerung nach Rücksprache mit den Ortsbeiräten, sowie der Wegfall der Müllentsorgung zur Kostenminderung eingeplant.

Die Gemeindevertretung hat daher im September 2012 eine völlig überarbeitete Friedhofsordnung und Gebührenordnung zur Friedhofsordnung beschlossen. Nach umfangreichen Vorarbeiten, die sich aufgrund personeller Engpässe leider in die Länge gezogen haben, konnten die neuen Satzungen Ende September 2013 in Kraft gesetzt werden.

Die wesentlichen Eckpunkte bei der Friedhofsordnung waren:

- Schaffung einfacher, pflegeleichter Bestattungsformen als Rasengräber.
- Reduzierung der Ruherechte und Nutzungsdauern.
- Ablösung der Grabräumungspflicht bei Erwerb des Nutzungsrechtes.
- Schaffung klarer Strukturen durch Regelung der bisheriger Ausnahmen

Bei der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung:

- Neukalkulation der Gebühren für die Graberstellung sowie für Nutzungs- und Ruherecht

Die Gemeindevertretung hat auf geänderte Ansprüche reagiert und auf dem Friedhof Laufenselden eine Urnenwand errichten lassen, sowie am Friedhof Watzelhain einen Raum für Waldbestattungen geschaffen, so dass die Friedhofsordnung erneut (2016) überarbeitet werden musste.

Damit bestehen in Heidenrod inzwischen folgende Bestattungsmöglichkeiten:

- Erd-Wahlgrab (einzeln/doppelt)
- Erd-Rasengräber
- Urnen-Rasengrab
- Urnen-Wahlgrab
- Urnenwand
- Waldbestattungen
- Anonyme Erdbestattung

Für 2016 wurde die von der Haushaltsstrukturkommission angeregte Anpassung der Gebührensätze umgesetzt, da festgestellt wurde, dass in Nachbargemeinden inzwischen zum Teil deutlich höhere Gebühren verlangt werden.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.03	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	13.03.01	Friedhofs- und Bestattungswesen

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015
					€
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63.722	63.669	43.851
	13.03.01.510002	Verwaltungsgebühren und Bescheinigungen Grabstätten	3.500	3.000	4.332
	13.03.01.511006	Bestattungsgebühren	40.000	40.000	29.809
		<i>Inklusive beschlossene Gebührenerhöhung</i>			
	13.03.01.511101	Reihengrab < 5 LJ	50	50	0
	13.03.01.511102	Reihengrab > 5 LJ	1.000	500	1.183
	13.03.01.511103	Urnenreihengrab	500	500	0
	13.03.01.511104	Wahlgrabstätte	0	1.500	56
	13.03.01.511105	Wahlgrabstätte - Vorverkauf	50	50	0
	13.03.01.511106	Urnengrabstätte	1.000	300	3.324
	13.03.01.511108	NR-Verlängerung	500	500	113
	13.03.01.511109	Grabräumungsgebühren	1.000	1.000	3.130
	13.03.01.511110	PRAP Wahlgräber vor 2008	11.101	11.101	0
	13.03.01.511111	PRAP Reihengräber vor 2008	5.019	5.166	0
	13.03.01.511112	Rasengrabstätte (Erd)	0	0	37
	13.03.01.511113	Rasengrabstätte (Urne)	0	0	218
	13.03.01.511114	Rasengrab-Pflegepauschale	0	0	247
	13.03.01.511115	Urnenwand	1	1	1.370
	13.03.01.511116	Waldbestattung	1	1	34
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	0	0	691
	13.03.01.542100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	0	691
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	109	109	0
	13.03.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	109	109	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	63.831	63.778	44.541
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.600	64.550	53.656
	13.03.01.605100	Strom	300	300	310
	13.03.01.605600	Wasser	3.500	4.500	3.025
	13.03.01.606100	Materialaufwand Unterhaltung für Trauerhallen	1.500	4.000	1.500
		<i>1.500 EUR Ansatz allg.</i>			
		<i>2016 : 2.500 EUR Wasseranschluss Trauerhalle Laufenselden</i>			
	13.03.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	1.500	500	2.026
	13.03.01.606600	Materialaufwand für Außenbereich	5.000	0	6.780

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.03	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	13.03.01	Friedhofs- und Bestattungswesen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2016 Jahresrechnung 2015 €
	13.03.01.613103	Aufwandsentschädigung Pflege Kriegsgräber	700	700	549
	13.03.01.616100	Fremdinstandhaltung der Gebäude <i>2.000 EUR Allgemeiner Ansatz 2016: 8.500 EUR = Regenrinne Trauerhalle Mappershain</i>	2.000	17.300	3.925
	13.03.01.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	2.000	1.000	6.855
	13.03.01.616500	Fremdinstandhaltung von Außenanlagen <i>Verringerter Aufwand für Extentisierung</i>	18.000	23.000	18.520
	13.03.01.617100	Aufwendungen für Fremdensorgung	1.000	10.000	8.093
	13.03.01.670002	Mieten	1.000	2.000	1.103
	13.03.01.673005	Erlaubnisgebühren	0	0	247
	13.03.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	250	250	37
	13.03.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen <i>Reduzierung aufgrund der Kündigung Glasversicherung.</i>	250	250	209
	13.03.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen	600	750	478
14	66	Abschreibungen	4.563	4.632	0
	13.03.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	4.165	4.234	0
	13.03.01.664100	Abschreibungen auf andere Anlagen	190	190	0
	13.03.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	102	102	0
	13.03.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	106	106	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	42.163	69.182	53.656
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	21.668	-5.404	-9.115
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	21.668	-5.404	-9.115
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	804
	13.03.01.598900	sonstige periodenfremde Erträge	0	0	804
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	804
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	21.668	-5.404	-8.311
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	200.364	190.501	56.454
	13.03.01.930009	Kosten Auflösung SOPO Friedhof	109	109	0
	13.03.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	87.461	87.461	48.242

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.03	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	13.03.01	Friedhofs- und Bestattungswesen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr 2016 €	Ergebnis Jahresrechnung 2015 €
13.03.01.930011		Kosten Kalkulatorische Zinsen <i>Berechnung nach Werten Bilanz 2013</i>	2.860	3.299	0
13.03.01.930020		Kosten Winterdienst	1.500	1.500	5.769
13.03.01.930030		Kosten für Wasserwerksleistung	1.000	1.000	2.443
13.03.01.930101		Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	38.676	35.854	0
13.03.01.930102		Aufw.IP EDV/01.01.06	2.338	2.200	0
13.03.01.930103		Aufw.IP Bauhof/01.01.08	34.241	27.978	0
13.03.01.930105		Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.887	30.026	0
13.03.01.930106		Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.292	1.074	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-200.364	-190.501	-56.454
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-178.696	-195.905	-64.765

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.03	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	13.03.01	Friedhofs- und Bestattungswesen

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	7.500	0	7.500	0,00	15.000	0,00
13.03.01/2093.842852 Urnenwand Friedhof - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen <i>2. Erweiterung Urnenwand Friedhof Laufenselden Planung und Baurecht</i>	7.500	0	7.500	0,00	15.000	0,00
7 Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	5.300	0	1.300	0,00	22.500	0,00
13.03.01/1010.843831 Friedhof allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 € <i>1.000 EUR = Allgemeiner Ansatz 4.000 EUR = Zaunbau Friedhöfe</i>	5.000	0	1.000	0,00	21.000	0,00
13.03.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	0,00	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	12.800	0	8.800	0,00	37.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-12.800	0	-8.800	0,00	-37.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-12.800	0	-8.800	0,00	-37.500	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt:	13.05.01	Forstbetrieb

1. Beschreibung:

Betreuung und Bewirtschaftung des Gemeindewaldes.

2. Zielgruppe:

Allgemeinheit, Waldnutzer (Freizeitsuchende, Jäger, Holzverarbeitende Industrie und Gewerbe, Brennholzseltwerber)

3. Ziele:

Nachhaltige Waldwirtschaft, Förderung und Erhalt der biologischen Vielfalt, der Produktivität, der Verjüngungsfähigkeit, der Vitalität des Waldes, damit er auch künftig wichtige ökologische, wirtschaftliche und soziale Funktionen erfüllen kann.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FB IV, Die Betreuung des Gemeindewaldes ist Hessen-Forst (Forstamt Bad Schwalbach) übertragen und wird derzeit mit drei Revierförstereien durchgeführt.

5. Beschlüsse:

Zuletzt Schlußverhandlung zur Forsteinrichtung (Zehnjahresplan) im November 2013.

6. Gesetze:

Hess. Forstgesetz

7. Erläuterung:

Die Gemeinde Heidenrod verfügt, nach der Stadt Frankfurt/Main, mit rund 4620 ha über den größten kommunalen Waldbesitz in Hessen. Die Standortvoraussetzungen des Waldes sind in großen Teilen nicht besonders günstig, was sich negativ auf die Ertragssituation auswirkt. Insbesondere die Spätfolgen der katastrophalen Stürme 1984-1990 (1990 der 10-12 fache Jahreshiebsatz als Sturmholz) sind noch zu spüren und wirken ertragsmindernd. Der Gemeindewald ist nach dem Standards von PEFC und FSC zertifiziert und wird nach den Grundsätzen der „Naturgemäßen Waldwirtschaft“ behandelt.

Im Rahmen der neuen Forsteinrichtung wurde die wirtschaftliche Bedeutung des Gemeindewaldes für die Gemeinde besonders hervorgehoben. Gleichwohl setzt man auch hohe Ansprüche an die Ökologie und nimmt damit Zielkonflikte in Kauf, die im Einzelfall im Sinne eines optimalen Gesamtnutzens aufgelöst werden müssen.

Die Wildschadensproblematik hat weiterhin erhebliche Beeinträchtigungen bis hin zum ökologischen und wirtschaftlichen Totalausfall zur Folge. Hier gilt es weiterhin auf angepasste Wildbestände hinzuwirken.

Derzeit sind 8 Waldarbeiter beschäftigt, wovon 2 nur beschränkt einsatzfähig sind. Diese knappe Personaldecke wird zur verstärkten Fremdvergabe, erhöhten Maschineneinsatz und nachteilige Rückstellung von Pflegemaßnahmen führen.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	13.05.01	Forstbetrieb

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis 2016 Jahresrechnung 2015
			€	€	€
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.383.670	1.405.849	1.326.939
	13.05.01.500007	Umsatzerlöse aus Holzverkauf <i>alle Verkaufsarten</i>	1.072.011	1.120.795	958.292
	13.05.01.500008	Umsatzerlöse aus Nebennutzungen	136.539	102.269	141.610
	13.05.01.500009	Umsatzerl.Holzverk.ohne MwSt.	0	0	2.464
	13.05.01.500010	Umsatzerl.Erbringung Dienstl.(WPH) <i>vornehmlich Dienstleistungen für die WPH, und Einsatz Waldarbeiter für Dritte</i>	3.420	10.785	75.139
	13.05.01.500015	Einnahmen aus Energieholz	87.300	87.600	69.424
	13.05.01.500401	Landverpachtungen	0	0	60
	13.05.01.500402	Umsatzerlöse aus Jagdpacht	84.400	84.400	79.572
	13.05.01.500500	Umsatzerlöse aus der sonstigen Nutzung von Vermögen und Rechten	0	0	378
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	16.539
	13.05.01.548800	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	0	0	16.539
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	20.692	8.842	9.105
	13.05.01.542100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land <i>Wegebauförderung</i>	20.692	8.842	9.105
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	906	906	0
	13.05.01.546200	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionsbeiträgen	906	906	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	26.155	45.282	25.398
	13.05.01.530900	Pauschale für Wildschadensverhütungsmaßnahmen	25.600	25.600	24.146
	13.05.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse	555	0	605
	13.05.01.533002	Ertr.a.Schadensersatzl.o.MWST.	0	0	647
	13.05.01.538012	Ertr.Aufl. ATZ Rückstellungen	0	19.682	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	1.431.423	1.460.879	1.377.981
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	429.000	456.000	452.105
	13.05.01.620002	Bezüge Beschäftigte	338.000	360.000	353.999
	13.05.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	65.000	70.000	69.381
	13.05.01.647001	Beiträge ZVK	26.000	26.000	28.725
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	866.549	864.988	754.272

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	13.05.01	Forstbetrieb

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
				2016	Jahresrechnung
					2015
			€	€	€
13.05.01.603001	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge		9.000	9.000	15.144
13.05.01.605500	Treibstoffe		6.000	6.000	4.918
13.05.01.605701	Schornsteinfeger		0	100	0
13.05.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen		0	0	1
13.05.01.606500	Materialaufwand für Straßen, Wegen, Plätze u.ä.		29.450	20.280	23.254
13.05.01.606700	Mat.aufw.f.Kfz		2.000	0	1.834
13.05.01.607001	Aufwendungen für Berufskleidung		4.500	4.000	4.642
13.05.01.608900	übriger sonstiger Materialaufwand <i>inclusive Wegebau</i>		22.223	48.004	5.247
13.05.01.613900	sonstige weitere Fremdleistungen <i>inclusive Wegebau</i>		99.584	79.343	115.680
13.05.01.613901	Beförderungskosten		0	0	437
13.05.01.613903	Beförsterungskosten		209.000	203.900	198.812
13.05.01.613904	Holzernte		319.392	342.261	280.075
13.05.01.613915	Aufwand aus Energieholzwerbung		85.300	80.600	45.023
13.05.01.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen		0	0	311
13.05.01.616400	Instandhaltung von Kfz		8.000	6.000	7.239
13.05.01.616600	Wartungskosten		0	0	185
13.05.01.617100	Aufwendungen für Fremdensorgung		0	0	27
13.05.01.673001	GEZ-Gebühren		400	200	0
13.05.01.677100	Aufwendungen für Zertifizierungen FSC / PEFC <i>Davon etwa 685,00 € für PEFC</i>		4.800	3.200	4.663
13.05.01.677200	Aufwendungen für Steuerberatung		800	800	503
13.05.01.677900	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen <i>Arbeitsschutz Hessenforst</i>		3.500	2.500	3.339
13.05.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u.ä.hnl.Einrichtungen		400	200	377
13.05.01.683200	Telefonkosten		600	1.000	444
13.05.01.685001	Reisekosten		0	0	732
13.05.01.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)		2.000	200	1.882
13.05.01.686900	sonstige Aufwendungen für Repräsentation		200	0	150
13.05.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung		4.000	1.000	3.958

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	13.05.01	Forstbetrieb

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr 2016 €	Ergebnis Jahresrechnung 2015 €
	13.05.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	300	300	127
	13.05.01.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	3.000	4.000	2.336
	13.05.01.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	2.000	2.000	0
	13.05.01.691001	Beiträge Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft	50.000	50.000	32.853
	13.05.01.691002	Beiträge zu Vereinen und Verbände	100	100	80
14	66	Abschreibungen	9.708	11.673	0
	13.05.01.663001	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	1.958	1.958	0
	13.05.01.664100	Abschreibungen auf andere Anlagen	3.469	409	0
	13.05.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	291	291	0
	13.05.01.664300	Abschreibungen auf Fuhrpark	1.796	7.504	0
	13.05.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	2.194	1.511	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.800	7.800	7.603
	13.05.01.702002	Grundsteuer A	6.700	6.700	6.625
	13.05.01.702003	Grundsteuer B	100	100	83
	13.05.01.703001	Kfz-Steuer	1.000	1.000	895
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.313.057	1.340.461	1.213.980
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	118.366	120.418	164.001
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	118.366	120.418	164.001
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	750
	13.05.01.797001	periodenfremde Aufwendungen	0	0	750
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-750
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	118.366	120.418	163.251
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	87.022	79.350	57.737
	13.05.01.910005	Erlöse 2-Mann-Rotte Forst	56.172	48.400	0
	13.05.01.910016	sonstige Forstleistungen (kein Lohn)	750	750	0
	13.05.01.910020	Erlöse Winterdienst	30.100	30.200	57.737
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	500	500	4.951
	13.05.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	500	500	4.951
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	86.522	78.850	52.786
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	204.888	199.268	216.037

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	13.05.01	Forstbetrieb

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
1 Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	12.500	0	0	0,00	12.500	0,00
13.05.01/9000.820810 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Bund E-Kfz	12.500	0	0	0,00	12.500	0,00
2 Abgänge von VG des SAV und des immateriellen AV	0	0	0	51.058,00	0	0,00
13.05.01/1016.822820 Forstbetrieb - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden Flächentausch mit Land Hessen	0	0	0	48.648,00	0	0,00
13.05.01/1016.822832 Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unterhalb 410 €	0	0	0	2.410,00	0	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	12.500	0	0	51.058,00	12.500	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
5 Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0	0	0	11.963,30	0	0,00
13.05.01/1016.841820 Forstbetrieb - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	11.963,30	0	0,00
7 Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	29.800	0	6.300	46.001,53	41.500	0,00
13.05.01/1016.843831 Forstbetrieb - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 € 3.000 EUR = Allg. Ansatz	0	0	0	31.834,47	0	0,00
13.05.01/9000.843831 Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 € 2014 : 1.500 EUR Ersatzbeschaffung Freischneider Laufenselden/Egenroth 2015 : 10.000 EUR Ersatzbeschaffung Betriebsfahrzeug 2015 : 1.300 EUR Ersatzbeschaffung Ausbildungssägen 2016 : 3.000 EUR 2 x Freischneider für Azubi's 2016 : 3.000 EUR Anhänger 2017 : 3.000 EUR Ersatz Allmäher Renier Kemel/Springen 2017 : 25.000 EUR Ersatz Fahrzeug Revier Lfs./Egenroth E-KFZ oder Zorn/Dickschied 2017 : 1.500 EUR Motorsägenreinigungsstation 2018 : 1.000 EUR Allgemeiner Ansatz 2019 : 1.000 EUR Allgemeiner Ansatz 2019 : 1.500 EUR Ersatz Freischneider Revier Kemel/Springen	29.500	0	6.000	12.945,38	40.000	0,00
13.05.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	1.221,68	1.500	0,00

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	13.05.01	Forstbetrieb

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
9 Summe investive Auszahlungen	29.800	0	6.300	57.964,83	41.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-17.300	0	-6.300	-6.906,83	-29.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-17.300	0	-6.300	-6.906,83	-29.000	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt:	13.05.02	Feldwege

1. Beschreibung:

Unterhaltung der Feldwege

2. Zielgruppe:

Einwohner, Allgemeinheit, Anlieger (landwirtschaftliche Betriebe, Jagd, außenliegende Anwesen und Gehöfte).

3. Ziele:

Sicherstellung der Erschließung der Feldgemarkung für land- und forstwirtschaftliche Zwecke und sonstigen Landnutzungen. Bereitstellung eines Wegenetzes zur Freizeitnutzung (Wandern, Radfahren, Reiten)

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FB IV, Durchführung von Wegeunterhaltungsmaßnahmen, Freischneidearbeiten an Windschutzhecken und Feldgehölzen.

5. Beschlüsse:

Einzelbeschlüsse in der Regel in Verbindung mit dem Haushalt. Dabei wurden zuletzt größere Maßnahmen in der Regel nur durchgeführt, wenn eine Kostenbeteiligung durch Jagdgenossenschaften oder Anlieger erfolgte.

6. Gesetze:

Flurbereinigungsgesetz, Hess. AG zum Flurbereinigungsgesetz

7. Erläuterung:

An einfachen Graswegen finden praktisch keine Unterhaltungsarbeiten statt, da wir davon ausgehen, dass diese von den Bewirtschaftern der angrenzenden Flächen im eigenen Interesse gepflegt werden. Den größten Unterhaltungsaufwand verursachen die in die Jahre gekommenen Teer-Wege aus der Flurbereinigung in den 1960er Jahren. Hier wurden zuletzt größere Maßnahmen nur noch in Verbindung mit Kostenbeteiligungen der Jagdgenossenschaften durchgeführt. Das ist zwar aus finanziellen Aspekten interessant, führt aber in der Praxis nicht immer dazu, dass auch die Wege mit der höchsten Priorität saniert werden.

Es wird wohl mit oder ohne Unterstützung der Jagdgenossenschaften auf Dauer nicht möglich sein, alle Teer-Wege aus der Flurbereinigung dauerhaft zu erhalten. Ein Rückbau zu Schotterwegen muss in Erwägung gezogen werden. Das gilt auch für die o.a. Gemeinschaftsprojekte.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	13.05.02	Feldwege

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr 2016 €	Ergebnis Jahresrechnung 2015 €
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	1.144
	13.05.02.548800	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	0	0	1.144
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	7.001	7.348	0
	13.05.02.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	3.587	5.587	0
	13.05.02.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	3.414	1.761	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	7.001	7.348	1.144
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.000	15.000	10.571
	13.05.02.606500	Materialaufwand für Straßen, Wegen, Plätze u.ä.	7.500	7.500	5.000
	13.05.02.616500	Fremdinstandhaltung von Anlagen	7.500	7.500	5.000
	13.05.02.617100	Aufwendungen für Fremdensorgung	0	0	571
14	66	Abschreibungen	9.285	4.577	0
	13.05.02.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	9.285	4.577	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	24.285	19.577	10.571
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-17.284	-12.229	-9.427
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-17.284	-12.229	-9.427
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-17.284	-12.229	-9.427
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	78.308	73.924	8.118
	13.05.02.930010	Kost. für Bauhofleistungen	54.339	54.339	8.118
	13.05.02.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	23.969	19.585	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-78.308	-73.924	-8.118
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-95.592	-86.153	-17.545

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	13.05.02	Feldwege

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
1 Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	15.000	0	15.000	7.506,59	75.000	0,00
13.05.02/1012.820818 Feldwege allg. - Einz.a.Investitionszuschüssen von übrigen Bereichen	15.000	0	15.000	7.506,59	75.000	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	15.000	0	15.000	7.506,59	75.000	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	30.000	0	30.000	22.152,31	150.000	0,00
13.05.02/1012.842852 Feldwege allg. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	30.000	0	30.000	22.152,31	150.000	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	30.000	0	30.000	22.152,31	150.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.000	0	-15.000	-14.645,72	-75.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-15.000	0	-15.000	-14.645,72	-75.000	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	14	Umweltschutz
Produktgruppe:	14.01	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt:	14.01.01	Umweltschutz

1. Beschreibung:

Schutz der Natur und Kulturlandschaft

2. Zielgruppe:

Einwohner, Gäste, Allgemeinheit

3. Ziele:

Erhaltung und Verbesserung der natürlichen Umwelt, Erhaltung der gewachsenen Kulturlandschaft.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FBL III.1.1., Durchführung von Maßnahmen nach dem Landschaftsplan. Maßnahmen zum Erhalt der Kulturlandschaft. Dieses Produkt steht in engem Zusammenhang mit 13.02.01 „Unterhaltung Wasserläufe“.

5. Beschlüsse:

Landschaftsplan

6. Gesetze:

HNatG

7. Erläuterung:

Natur und Umweltschutz wird sicherlich vielfältig bei der täglichen Arbeit berührt und auch beachtet. Die aktive Umsetzung von Maßnahmen des Landschaftsplanes ist bisher weitgehend unterblieben. Ähnlich wie beim Gewässerschutz baut sich hier ein Problem auf, das uns spätestens bei der Fortschreibung des FNP offenbar wird. Derzeit wird an verschiedenen konkreten Naturschutzmaßnahmen/ -konzepten, finanziert aus Ausgleichsabgaben, gearbeitet. (Waldwiesentalkonzeption, Entbuschung Geroldstein....)

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14.01	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	14.01.01	Umweltschutz

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	105.000	30.000	66.286
	14.01.01.541100	Erträge aus Ausgleichsabgabe <i>2017 : 60.000 EUR = Waldwiesentalkonzept</i> <i>2017 : 45.000 EUR = Umsetzung WRRL Aar</i> <i>2018 : 20.000 EUR = Hutewald</i>	105.000	30.000	66.286
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	105.000	30.000	66.286
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	122.000	40.000	79.713
	14.01.01.616902	Verwendung Ausgleichsabgabe <i>2017 : 60.000 EUR = Waldwiesentalkonzept</i> <i>2017 : 50.000 EUR = Umsetzung WRRL Aar</i> <i>2018 : 25.000 EUR = Hutewald</i>	110.000	33.000	62.989
	14.01.01.679002	Gemeinsamer Klimaschutzbeauftragter <i>Aarbergen / Hohenstein / Heidenrod</i>	6.000	3.500	10.182
	14.01.01.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Runder Tisch)	0	0	521
	14.01.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen <i>Mitgliedsbeitrag LPV</i>	6.000	3.500	6.022
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	122.000	40.000	79.713
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-17.000	-10.000	-13.427
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-17.000	-10.000	-13.427
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-17.000	-10.000	-13.427
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.887	30.026	5.772
	14.01.01.930020	Kosten Winterdienst	0	0	5.772
	14.01.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.887	30.026	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-30.887	-30.026	-5.772
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-47.887	-40.026	-19.199

Produktbeschreibung



Produktbereich:	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	15.01	Wirtschaftsförderung
Produkt:	15.01.01	Dorfgemeinschaftshäuser

1. Beschreibung:

Unterhaltung und Betrieb der sogenannten Mehrzweckeinrichtungen (Dorfgemeinschaftshäuser und –hallen)

2. Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Gruppierungen, Gremien und Gäste

3. Ziele:

Flächendeckende Bereitstellung von öffentlichen Räumen für Versammlungen, Veranstaltungen, Übungsstunden, Treffen, Sitzungen, die Durchführung von Wahlen in allen Ortsteilen der Gemeinde.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FB II, Unterhaltung, Bewirtschaftung, FD I.1.1 Vermietung der Dorfgemeinschaftshäuser.

5. Beschlüsse:

Benutzungsgebührenordnung für die Mehrzweckeinrichtungen der Gemeinde Heidenrod. GV 16.09.2011, TOP I.5.

6. Gesetze:

§§ 19 (1), 20 HGO

7. Erläuterung:

Der HMdIS sieht das Vorhalten von 18 Dorfgemeinschaftshäusern sehr kritisch und nicht mit der finanziellen Situation der Gemeinde vereinbar. Dem entsprechend hat er im Zusammenhang mit Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock Forderungen nach Reduzierung der Unterdeckung in diesem Produkt erhoben. Dabei ist die Forderung nach einem Benutzungsentgelt von Vereinen in Höhe der durch sie verursachten Bewirtschaftungskosten nur ein Anfang. Weitergehende Auflagen wie Übertragung der Trägerschaft oder Verkauf von Häusern stehen schon in dem Erlass.

Ungeachtet dieses Druckes hat sich die Gemeindevertretung bisher einmütig zu den Dorfgemeinschaftshäusern als unverzichtbaren Bestandteil der dörflichen Strukturen bekannt.

Auch wenn es zwischenzeitlich wohl gelungen ist, die Frage der Kostenbeteiligung der Vereine an den Bewirtschaftungskosten (in abgemilderter Form) im Sinne des Ministeriums zu lösen, ist das Grundproblem noch nicht beseitigt.

Selbst die Ausschöpfung aller Einsparpotentiale in diesem Bereich würde wohl nicht zu einer spürbaren Entlastung des Gesamthaushaltes führen. So wichtig und richtig alle Bestrebungen in diese Richtung sind, lösen sie das Grundproblem der Unterfinanzierung der Gemeinde nicht.

Man darf die Konsolidierungsmaßnahmen daher nicht auf ein Produkt reduzieren.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.01	Wirtschaftsförderung
Produkt	15.01.01	DGH

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2016 Jahresrechnung 2015 €
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.000	10.000	9.645
	15.01.01.500300	Umsatzerlöse aus der Überlassung von Gebäuden und Räumen	10.000	10.000	9.645
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.000	33.000	27.558
	15.01.01.511001	Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	25.000	25.000	19.933
	15.01.01.511009	Kegelbahngebühren	9.000	8.000	7.625
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	14.124	14.132	0
	15.01.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff. Bereich	13.791	13.791	0
	15.01.01.546100	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuschüssen vom nicht öff. B.	240	240	0
	15.01.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	93	101	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	800	600	2.941
	15.01.01.530002	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	500	500	876
	15.01.01.530003	Ersätze aus Bruch	300	100	580
	15.01.01.533001	Erträge aus Schadensersatzleistungen	0	0	1.485
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	58.924	57.732	40.143
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	0	0	27.612
	15.01.01.620002	Bezüge Beschäftigte	0	0	21.509
	15.01.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	0	0	5.891
	15.01.01.647001	Beiträge ZVK	0	0	211
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	264.750	262.750	270.831
	15.01.01.601003	Verbrauchsmaterial	500	500	43
	15.01.01.605100	Strom	28.000	26.000	27.264
	15.01.01.605201	Wärme	120.000	120.000	114.568
		<i>2016 : zusätzlich 3.000 EUR für K4-Projekt (Wärmemanagement)</i>			
	15.01.01.605600	Wasser	7.000	7.000	4.964
	15.01.01.605700	Abwasser	12.000	12.000	13.293
	15.01.01.605701	Schornsteinfeger	0	0	110
	15.01.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	15.000	15.000	14.741
	15.01.01.608100	Reinigungsmaterial	1.500	1.500	1.253
	15.01.01.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	5.000	5.000	4.075
	15.01.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	60.000	60.000	74.004
		<i>5.000 € : allg. Ansatz</i>			

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.01	Wirtschaftsförderung
Produkt	15.01.01	DGH

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
					2016 Jahresrechnung
					2015
			€	€	€
		<i>2017 : 20.000 EUR Toilettenanlage Zorn oder Lfs.</i>			
		<i>2017 : 35.000 EUR Umbau Hilgenroth</i>			
15.01.01.616300		Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	5.000	5.000	4.673
15.01.01.616500		Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	0	0	103
15.01.01.616600		Wartungskosten	5.000	5.000	5.078
15.01.01.617100		Aufwendungen für Fremdensorgung	250	250	540
15.01.01.617300		Fremdreinigung	1.000	1.000	0
15.01.01.670005		Gerätemieten	0	0	167
15.01.01.677101		Aufwendungen f. Planungskosten	0	0	1.092
15.01.01.683200		Telefonkosten	0	0	420
15.01.01.690002		Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	4.500	4.500	4.442
14	66	Abschreibungen	141.359	144.071	0
15.01.01.661500		Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	200	200	0
15.01.01.662001		Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	140.645	143.297	0
15.01.01.664200		Abschreibungen auf Betriebsausstattung	183	243	0
15.01.01.665001		Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	331	331	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	350	350	350
15.01.01.702003		Grundsteuer B	350	350	350
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	406.459	407.171	298.792
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-347.535	-349.439	-258.649
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.667	17.667	0
15.01.01.771001		Bankzinsen	17.667	17.667	0
23	2100-2200	Finanzergebnis	-17.667	-17.667	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-365.202	-367.106	-258.649
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-365.202	-367.106	-258.649
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	533.009	533.009	0
15.01.01.910002		Erlöse.f.kostenfr.Nutzung DGH	533.009	533.009	0
		<i>Von 04.05.01.930002 Kulturelle Vereine = 73.266 EUR,</i>			
		<i>08.01.01.930002 Sportvereine = 304.257 EUR und</i>			
		<i>01.01.01.930002 Gemeindeorgane = 155.486 EUR.</i>			

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.01	Wirtschaftsförderung
Produkt	15.01.01	DGH

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	298.365	317.624	23.279
	15.01.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	36.519	36.519	23.279
	15.01.01.930011	Kosten Kalkulatorische Zinsen	146.124	179.997	0
		<i>Berechnung nach Werten Bilanz 2013</i>			
	15.01.01.930030	Kosten für Wasserwerksleistung	1.000	1.000	0
	15.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	12.892	11.951	0
	15.01.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	1.169	1.100	0
	15.01.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	68.482	55.957	0
	15.01.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	30.887	30.026	0
	15.01.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	1.292	1.074	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	234.644	215.385	-23.279
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-130.558	-151.721	-281.928

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.01	Wirtschaftsförderung
Produkt	15.01.01	DGH

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	5.300	0	5.300	2.379,05	26.500	0,00
15.01.01/1011.843831 DGH allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	5.000	0	5.000	2.000,00	25.000	0,00
15.01.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	379,05	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	5.300	0	5.300	2.379,05	26.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.300	0	-5.300	-2.379,05	-26.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-5.300	0	-5.300	-2.379,05	-26.500	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	15.02	Allgemeine Einrichtung und Unternehmen
Produkt:	15.02.01	Windpark

1. Beschreibung:

Beteiligung an der Errichtung und dem Betrieb eines Windparks.

2. Zielgruppe:

Gemeinde(-finanzen), Bürgerinnen und Bürger, Gesamtgesellschaft

3. Ziele:

Beitrag zur Energiewende, Verbesserung der Gemeindefinanzen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FBL III

5. Beschlüsse:

Bürgerentscheid vom 22.01.2012

6. Gesetze:

BauGB

7. Erläuterung:

Bei diesem Produkt werden (vorläufig) die avisierten Einnahmen aus dem Kommunalen Windpark zentral veranschlagt. Originär sind das die Ergebnisse aus den Beteiligungen an der Betreibergesellschaft; die Pacht- und Gewerbesteuererinnahmen werden im Rahmen der internen Leistungsbeziehung hierher gebucht, um einen Gesamtüberblick zu erhalten. In 2016 steht der Verkauf von Gesellschaftsanteilen an eine Bürgergenossenschaft an.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.02	Allgemeine Einrichtung und Unternehmen
Produkt	15.02.01	Windpark

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
		<i>Erträge aus Beteiligung WPH</i>			
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	10.000	10.000	2.000
	15.02.01.548700	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	10.000	10.000	2.000
		<i>Kostenerstattung für Geschäftsführung WPH</i>			
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	10.000	10.000	2.000
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.000	10.000	10.000
	15.02.01.717500	Kostenerstattung Geschäftsführung WPH	10.000	10.000	10.000
		<i>Für Beratervertrag WPH</i>			
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.000	10.000	10.000
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	0	0	-8.000
21	56, 57	Finanzerträge	350.000	310.000	0
	15.02.01.560002	Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen, mit denen Verträge Gewinn	350.000	310.000	0
23	2100-2200	Finanzergebnis	350.000	310.000	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	350.000	310.000	-8.000
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	350.000	310.000	-8.000
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	302.500	352.500	0
	15.02.01.910040	Erlöse Windpark Pacht	302.500	302.500	0
	15.02.01.910041	Erlöse Windpark Sonderpacht	0	50.000	0
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	750	750	0
	15.02.01.930016	Kosten WPH/Forst	750	750	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	301.750	351.750	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	651.750	661.750	-8.000

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.02	Allgemeine Einrichtung und Unternehmen
Produkt	15.02.01	Windpark

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
3 Abgänge von VG des SAV	0	0	455.000	0,00	455.000	0,00
15.02.01/2083.823844 Einzahlungen aus der Veräußerung von sonstigen Anteilen <i>Veräußerung von 4 % Anteile WPH</i> <i>Berechnung:</i> <i>5.578.829,29 € (Einlage Gemeinde) = 49% an der WPH</i> <i>/49 = 113.854,67 € (=1%)</i> <i>* 4 = 455.418,68 € (=4%)</i>	0	0	455.000	0,00	455.000	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	455.000	0,00	455.000	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
9 Summe investive Auszahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	455.000	0,00	455.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	0	0	455.000	0,00	455.000	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	15.02	Allgemeine Einrichtung und Unternehmen
Produkt:	15.02.02	Photovoltaikanlagen

1. Beschreibung:

Betreiben von eigenen Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden

2. Zielgruppe:

Gemeinde(-finanzen)

3. Ziele:

Beitrag zur Energiewende, Verbesserung der Gemeindefinanzen, Reduzierung der Stromkosten der einzelnen Anlagen

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FBL II

5. Beschlüsse:

1. Nachtragshaushalt 2014, Beschluss GV vom 17.10.2014

6. Gesetze:

BauGB

7. Erläuterung:

In diesem Produkt werden die in eigener Regie betriebenen Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden insbesondere der Kläranlagen dargestellt.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.02	Allgemeine Einrichtung und Unternehmen
Produkt	15.02.02	Photovoltaikanlagen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	4.000	1.629
	15.02.02.500016	Umsatzerlöse aus Photovoltaik	2.000	4.000	1.629
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	2.000	4.000	1.629
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	181
	15.02.02.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	0	0	181
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0	0	181
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	2.000	4.000	1.449
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	2.000	4.000	1.449
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.000	4.000	1.449
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.000	4.000	1.449

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.02	Allgemeine Einrichtung und Unternehmen
Produkt	15.02.02	Photovoltaikanlagen

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	0	0	0	8.500,11	0	0,00
15.02.02/2095.842851 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0	0	0	8.500,11	0	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	0	0	0	8.500,11	0	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-8.500,11	0	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	-8.500,11	0	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	15.03	Tourismus
Produkt:	15.03.01	Wirtschaft und Tourismus

1. Beschreibung:

Fremdenverkehr, Naherholungsanlage Wispersee, Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung

2. Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, Kurzzeiturlauber, Gewerbetreibende

3. Ziele:

Den Fremdenverkehr in Heidenrod attraktiver zu gestalten, dadurch Stärkung der heimischen Wirtschaft.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FB III / IV, Förderung des Tourismus, Verbesserung der Angebote des Gastgewerbes durch Werbung und Hilfestellungen, DSL

5. Beschlüsse:

Div. Einzelbeschlüsse, Ideenschmiede

6. Gesetze:

- keine -

7. Erläuterung:

Alle Versuche, die finanzielle und strukturelle Situation durch die Aktivierung des Tourismus zu verbessern, haben bisher wenig gefruchtet. Da die Gemeinde kaum aktiv in das Gastgewerbe einsteigen wird, sind wir auf Investoren und rührige Gewerbetreibende angewiesen. Leider sind diese nicht bzw. nicht im erforderlichen Umfang vorhanden.

Wenn die Gemeinde einen finanziellen Vorteil aus dem Tourismus ziehen soll, muss auch Wertschöpfung im Gemeindegebiet erfolgen.

Der Wispersee hat nie die in ihn gesetzten Hoffnungen als touristisches Highlight erfüllen können. Er bietet zu wenige Nutzungsmöglichkeiten, deren Ausweitung es zu diskutieren gilt, insbesondere da er sich zu einem Wahrzeichen der Gemeinde entwickelt hat.

Im Rahmen der Unterstützung der Gewerbetreibenden kommt dem Ausbau der Internetverfügbarkeit eine zentrale Rolle zu.

Probleme bestehen auch in dem großen Ortsteil Kemel, leider auch im Gewerbegebiet, die es zu diskutieren / zu bearbeiten gilt.

Im Rahmen der bescheidenen Unterstützung der Gewerbetreibenden wurde auch ein Liefervertrag über Biomasse mit einem ansässigen Energiebetrieb abgeschlossen.

Die Gemeinde beteiligt sich aktiv mit zwei konkreten Projekten an der Regionalentwicklung (Premium-Wandern zur Tourismusförderung, Neuausrichtung des Tourismus-Marketings, Direktvermarktung zur Verbesserung der Einkaufssituation). Das Bemühen zur Verbesserung der Einkaufssituation wird weiterhin beibehalten.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.03	Tourismus
Produkt	15.03.01	Wirtschaft und Tourismus

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2016 Jahresrechnung 2015 €
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	50	50	0
	15.03.01.500004	Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Vorräten und Erzeugnissen	50	50	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	2.000	2.000	1.310
	15.03.01.530002	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung <i>Nebenkostenabrechnung Wisperhütte!</i>	0	0	550
	15.03.01.530004	Erlöse aus Anteil Fischereischeine	2.000	2.000	760
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	2.050	2.050	1.310
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.400	25.400	11.558
	15.03.01.605100	Strom	500	500	197
	15.03.01.605600	Wasser	500	500	281
	15.03.01.605700	Abwasser	500	500	260
	15.03.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	500	500	0
	15.03.01.608900	übriger sonstiger Materialaufwand <i>3.000 EUR = Allgemeiner Ansatz (Unterhaltung Wanderwege)</i>	3.000	5.000	83
	15.03.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung) <i>Erhaltung des Wispersees</i>	1.500	1.500	1.833
	15.03.01.617100	Aufwendungen für Fremdensorgung	0	0	127
	15.03.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten <i>Umsetzung Regionalentwicklungskonzept</i>	5.000	10.000	3.916
	15.03.01.686006	Regionalentwicklung <i>Beitrag für Regionalverein Taunus und TTS</i>	3.000	6.000	2.975
	15.03.01.687001	Fremdenverkehrswerbung	0	0	202
	15.03.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	400	400	325
	15.03.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen	500	500	1.358
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.000	5.000	27.500
	15.03.01.712700	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	5.000	5.000	27.500
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl Umlageverpflichtungen	0	0	1.089
	15.03.01.735490	andere Umlagen	0	0	1.089
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	121
	15.03.01.702003	Grundsteuer B	0	0	121
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	20.400	30.400	40.268

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.03	Tourismus
Produkt	15.03.01	Wirtschaft und Tourismus

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-18.350	-28.350	-38.958
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-18.350	-28.350	-38.958
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-18.350	-28.350	-38.958
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.892	11.951	145
	15.03.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	0	0	145
	15.03.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	12.892	11.951	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-12.892	-11.951	-145
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-31.242	-40.301	-39.103

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.03	Tourismus
Produkt	15.03.01	Wirtschaft und Tourismus

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
1 Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	800.000	0	478.750	0,00	1.278.750	0,00
15.03.01/2098.820811 Erlebniswandern - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	0	0	265.000	0,00	265.000	0,00
15.03.01/2098.820812 Erlebniswandern - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen von Gemeinden (GV)	0	0	63.750	0,00	63.750	0,00
15.03.01/2100.820811 DSL-Versorgung - Einz.a.Investitionszuw.Land 2017 = Phase 1	800.000	0	150.000	0,00	950.000	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	800.000	0	478.750	0,00	1.278.750	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	960.000	0	550.000	0,00	1.510.000	0,00
15.03.01/2098.842852 Erlebniswandern - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen REK - Leader (Anteil der Gemeinde = 21.500,00 EUR)	0	0	350.000	0,00	350.000	0,00
15.03.01/2100.842852 DSL-Versorgung - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen 2017 = Phase 1	960.000	0	200.000	0,00	1.160.000	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	960.000	0	550.000	0,00	1.510.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-160.000	0	-71.250	0,00	-231.250	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-160.000	0	-71.250	0,00	-231.250	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt:	16.01.01	Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft

1. Beschreibung:

Abbildung der Steuern und allgemeinen Finanzwirtschaft der Gemeinde. Hier wird ebenfalls das sogenannte Leistungsentgelt gem. § 18 TVöD zentral veranschlagt.

2. Zielgruppe:

Gemeinde Heidenrod, Kreis, Land, Bund, „Steuerpflichtige“

3. Ziele:

Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft

Erhebung und Einziehung der Gemeindesteuern und allgemeine Finanzwirtschaft zur Finanzierung des Haushaltes mit allgemeinen Deckungsmitteln aus Gemeindesteuern, Steueranteilen und anderen Transferleistungen im Rahmen des horizontalen und vertikalen Finanzausgleiches; wirtschaftliche Verwaltung der Mittel; Erfüllung unserer Leistungsverpflichtungen gegenüber dem Land Hessen nach dem GFRG sowie gegenüber dem Landkreis im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches und den Darlehensgebern.

Leistungsentgelt

Leistungsgerechte Entlohnung ist eine wesentliche Säule der strategischen Zielsetzung des TVöD. Aus diesem Grund ist es wichtig, Mitarbeiter und deren Leistungen nicht nur zu fördern, sondern auch entsprechend zu honorieren. Ziel der Dienstvereinbarung zum Leistungsentgelt ist daher die Schaffung von Leistungsanreizen welche durch Beurteilung und Entlohnung der Beschäftigten realisiert werden sollen. Förderung des Betriebsklimas in der Erkenntnis, dass zufriedene Mitarbeiter grundsätzlich leistungsbereiter und leistungsfähiger als unzufriedene Mitarbeiter sind.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.3 zur Festsetzung und Erhebung und zur Zahlung, Erhebung von Transferleistungen Produkt 16.01.02. „Finanzverwaltung“.

5. Beschlüsse:

Hundesteuersatzung, Spielapparatesatzung, Haushaltssatzung, Dienstvereinbarung zum Leistungsentgelt

6. Gesetze:

HGO, GemHVO-Doppik, FAG, Gewerbesteuergesetz, Grundsteuergesetz, KAG, AO, HPVG, TVöD, Hess. Beamtengesetz

7. Erläuterung:

Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft

Hier werden die allgemeinen Finanzmittel der Gemeinde, die nicht einzelnen Produkten zweckgebunden zugeordnet sind, erfasst. Der Überschuss dieses Produktes muss nach den gesetzlichen Vorgaben für einen ausgeglichenen Haushalt die Fehlbeträge der übrigen Produkte abdecken. Realistisch betrachtet werden wir trotz aller strukturellen Probleme auf Dauer nicht mit einer wesentlich besseren Ausstattung dieser allgemeinen Mittel rechnen können. Das bedeutet, dass für den Haushaltsausgleich die Fehlbeträge in den anderen Produkten gesenkt werden müssen. Das gilt insbesondere für die gebührenrechnenden Einrichtungen (Wasser, Abwasser, Friedhof, DGH und auch Kindertageseinrichtungen).

Im Rahmen der „Schutzschirmvereinbarung“ wurde 2015 ein Großteil der Kredite, die im Rahmen der Schuldenübernahme von 13,6 Mio. € anstanden, abgelöst, was zu einer deutlichen Verringerung insbesondere bei den Kassenkrediten geführt hat, womit die Planungssicherheit erhöht wird.

Leistungsentgelt

Auf Beschluss der GV vom 28.01.2011 hat der Gemeindevorstand eine Richtlinie "Ideenmanagement" erlassen. Damit sollen zusätzliche Anreize für Verbesserungsvorschläge geschaffen werden. Verbesserungsvorschläge können nach dieser Richtlinie zusätzlich zum Leistungsentgelt honoriert werden, wenn durch sie eine einmalige oder dauerhafte Einsparung für die Gemeinde möglich ist.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.01	Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis 2016 Jahresrechnung 2015
			€	€	€
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	6.292.990	6.169.312	6.181.184
	16.01.01.550002	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.428.944	4.444.000	4.140.466
	16.01.01.550400	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	76.046	65.312	74.913
	16.01.01.555100	Grundsteuer A	43.000	43.000	43.182
	16.01.01.555200	Grundsteuer B	840.000	810.000	888.646
	16.01.01.555300	Gewerbesteuer	850.000	752.000	975.126
	16.01.01.555920	Hundesteuer	55.000	55.000	58.851
6	547	Erträge aus Transferleistungen	299.600	299.600	302.513
	16.01.01.547700	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz <i>Werte vom Vorjahr, da noch keine neuen Zahlen!</i>	299.600	299.600	302.513
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	3.068.542	2.712.117	2.406.458
	16.01.01.540101	Schlüsselzuweisungen	2.919.542	2.712.117	2.399.885
	16.01.01.543010	Schuldendiensthilfen vom Land <i>u.a. KIP</i>	114.500	0	6.573
	16.01.01.543011	Schuldendh.v.LAG Schutzschirm	34.500	0	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	135.785	156.285	0
	16.01.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	135.785	156.285	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	12.338	0	0
	16.01.01.538020	Erträge aus der Auflösung Pensionsrückstellungen	10.903	0	0
	16.01.01.538021	Erträge aus der Auflösung Beihilferückstellung	1.435	0	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	9.809.255	9.337.314	8.890.156
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	66.200	60.000	0
	16.01.01.629002	Leistungsentgelte TVöD	66.200	60.000	0
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	14.000	19.845	13.657
	16.01.01.645002	Aufwendungen an Pensionskasse Pensionäre	14.000	14.000	13.657
	16.01.01.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0	4.920	0
	16.01.01.646100	Zuführung zu Beihilferückstellungen	0	925	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.000	40.000	55.869
	16.01.01.677900	Unterstützungsleistung MPS <i>Jahresabschlüsse MPS</i>	20.000	40.000	55.869
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	0	8.200
	16.01.01.712600	Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0	0	8.200

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.01	Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015 €
		<i>KGRZ-Wiesbaden / Altlastenausgleich</i>			
		<i>Mitteilung KGRZ vom 18.09.2013</i>			
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl Umlageverpflichtungen	5.066.744	4.830.029	4.771.183
	16.01.01.735311	Kompensationsumlage	136.675	136.675	138.701
		<i>Werte vom Vorjahr, da noch keine neuen Zahlen!</i>			
		<i>2013 = 1,97 %</i>			
		<i>2014 = 1,77 %</i>			
		<i>7.415.996 EUR x 1,77 % = 131.263,13 EUR</i>			
	16.01.01.735410	Kreisumlage	2.638.756	2.513.736	2.542.856
		<i>Werte vom Vorjahr, da noch keine neuen Zahlen!</i>			
		<i>Berechnungsformel: Umlagegrundlage x 29,10 % Kreisumlage</i>			
		<i>Summen: 8.634.943 x 29,10 % = 2.512.769 EUR</i>			
	16.01.01.735420	Schulumlage	2.140.928	2.039.495	1.926.406
		<i>Werte vom Vorjahr, da noch keine neuen Zahlen!</i>			
		<i>Berechnungsformel: Umlagegrundlage x 23,61 % Schulumlage</i>			
		<i>Summen: 8.634.943 x 23,61 % = 2.038.710 EUR</i>			
	16.01.01.738010	Gewerbsteuerumlage	150.385	140.123	163.220
		<i>Berechnung: Gewerbesteuereinnahmen / Gewerbesteuerhebesatz x 69%</i>			
		<i>850.000 € / 390% x 69% = 150.385 €</i>			
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.166.944	4.949.874	4.848.909
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	4.642.311	4.387.440	4.041.247
21	56, 57	Finanzerträge	7.016	640	706
	16.01.01.573001	Avalprovisionen	7.000	0	0
	16.01.01.575800	Erträge aus Kredit- / Darlehensvergabe an sonstigen inländischen Bereich	0	624	689
		<i>Arbeitnehmerdarlehen!</i>			
	16.01.01.579002	Dividenden	16	16	17
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	962.124	824.445	814.324
	16.01.01.771002	Zinsdienstumlage Konjunkturpr.	19.824	19.824	19.065
		<i>Werte vom Vorjahr, da noch keine neuen Zahlen!</i>			
	16.01.01.771003	Zinsen Schutzschirm/KIP	149.000	0	0
	16.01.01.776001	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Bund	31.000	33.650	36.722
	16.01.01.776100	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Land	38.800	21.050	22.688

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.01	Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr 2016 Jahresrechnung €	Ergebnis 2015 €
	16.01.01.776400	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an sonstigen öffentlichen Bereich	0	821	689
	16.01.01.776700	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Kreditinstitute	720.000	745.600	729.772
	16.01.01.779001	Verzinsung Gewerbesteuer	3.000	3.000	5.388
	16.01.01.779003	Säumniszuschläge	500	500	0
23	2100-2200	Finanzergebnis	-955.108	-823.805	-813.618
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	3.687.203	3.563.635	3.227.629
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.687.203	3.563.635	3.227.629
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>Anteilige Gewerbesteuer Windpark</i>	37.290	33.598	0
	16.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw./01.01.05	25.784	23.902	0
	16.01.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	1.169	1.100	0
	16.01.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	10.337	8.596	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-37.290	-33.598	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.649.913	3.530.037	3.227.629

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.01	Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft

<u>Teilfinanzhaushalt</u>		HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
		€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
1	Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	72.100	0	52.000	7.808.343,76	340.400	0,00
16.01.01/1018.820811	Allg. Investitionen - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land <i>52.000 EUR Investitionspauschale + Tilgungshilfe Land KIP</i>	70.100	0	52.000	51.000,00	332.400	0,00
16.01.01/1111.820810	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Bund	2.000	0	0	0,00	8.000	0,00
16.01.01/1111.820811	Kredite - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	0	0	0	7.757.343,76	0	0,00
3	Abgänge von VG des SAV	0	0	1.250	11.585,00	1.250	0,00
16.01.01/1111.823866	Rückflüsse von Ausleihungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0	0	1.250	1.450,00	1.250	0,00
16.01.01/1115.823868	Rückflüsse von Ausleihungen an übrigen inländischen Bereich	0	0	0	10.135,00	0	0,00
4	Summe investive Einzahlungen	72.100	0	53.250	7.819.928,76	341.650	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
8	Investitionen in das FAV	1.160	0	1.161	12.781,45	5.978	0,00
16.01.01/1115.844868	Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten an sonstigen inländischen Bereich	0	0	0	11.650,00	0	0,00
16.01.01/9100.844101	Zuführung Versorgungskasse Versorgungsempfänger	1.160	0	1.161	1.131,45	5.978	0,00
9	Summe investive Auszahlungen	1.160	0	1.161	12.781,45	5.978	0,00
10	Saldo aus Investitionstätigkeit	70.940	0	52.089	7.807.147,31	335.672	0,00
12	Kreditaufnahme (inkl. Umschuldung) und Begehung von Anleihen	1.622.060	0	689.965	-200,00	5.179.531	0,00
16.01.01/1111.826920	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen beim Bund <i>Darlehen KIP (1. Tranche 2017 / 2. Tranche 2018)</i>	31.500	0	0	0,00	63.000	0,00
16.01.01/1111.826921	Kredite - Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen beim Land <i>Darlehen KIP (1. Tranche Pauschalmittel 2016 / 2. Tranche Pauschalmittel 2017) Darlehen 1. Tranche 2017 / 2. Tranche 2018</i>	103.447	0	0	0,00	203.447	0,00
16.01.01/1111.826927	Kredite - Einzahl. aus der Aufn.v. Krediten für Investitionen bei Kreditinstitute	941.013	0	689.965	0,00	3.408.834	0,00

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.01	Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft

<u>Teilfinanzhaushalt</u>		HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
		€	€	€	€	€	€
16.01.01/1111.826930	Kredite - Einzahlungen Arbeitnehmer ZVK <i>Geändert! Neu bei 823850</i>	0	0	0	-200,00	0	0,00
16.01.01/1111.826931	Kredite - Einzahlungen aus der Umschuldung von Krediten	546.100	0	0	0,00	1.504.250	0,00
13	Kredittilgung (inkl.Umschuldung) und Anleihen	2.670.300	0	1.714.737	3.361.008,49	11.560.517	0,00
14	davon: Kredittilgung (inkl.Umschuldung) und Anleihen	2.670.300	0	1.714.737	3.361.008,49	11.560.517	0,00
16.01.01/1111.846920	Kredite - Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten beim Bund	120.500	0	114.137	114.136,70	596.137	0,00
16.01.01/1111.846921	Kredite - Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten beim Land <i>inkl. 70.000 EUR Rückzahlung Sofortdarlehen</i> <i>Hinweis zur Maßnahme:</i>	209.700	0	208.350	208.346,90	996.150	0,00
16.01.01/1111.846924	Kredite - Ausz.aus der Tilgung von Investitionskrediten beim sonstigen öff.B.	0	0	1.250	1.250,00	1.250	0,00
16.01.01/1111.846927	Kredite - Ausz.aus der Tilgung von Investitionskrediten bei Kreditinstituten	1.794.000	0	1.391.000	3.037.274,89	8.462.730	0,00
16.01.01/1111.846931	Kredite - Auszahlungen aus der Umschuldung von Krediten	546.100	0	0	0,00	1.504.250	0,00
16	Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-977.300	0	-972.683	4.445.938,82	-6.045.314	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt:	16.01.02	Finanzverwaltung

1. Beschreibung:

Es handelt sich um ein internes Produkt.

Finanzbuchhaltung (Gemeindekasse), Haushaltswesen (Kämmerei) und Anlagebuchhaltung sind hier abgebildet.

2. Zielgruppe:

Gesamte Verwaltung, andere Produkte, Gemeindegremien, Kreditoren und Debitoren.

3. Ziele:

Ordnungsgemäße Verbuchung aller Geldbewegungen. Fristgerechte Auszahlung fälliger Beträge, zeitnaher Einzug fälliger Forderungen, Mahnverfahren und Zwangsweise Beitreibung fälliger Forderungen.

Ordnungsgemäße Verbuchung und Veränderungen des Anlagevermögens durch z.B. Verkauf und sonstige Abgänge.

Ordnungsgemäße Aufstellung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan als Beratungsgrundlage für die gemeindlichen Gremien.

Ordnungsgemäße Ausführung des Haushaltsplanes mit Belegwesen einschließlich Erstellung der Bilanzen und Vorlage zur Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.3 Barer und unbarer Zahlungsverkehr, Mahn- und Vollstreckungswesen, Führung des gesamten Anlagevermögens, Erstellung von Plänen, Statistiken und Steuererklärungen. Kreditaufnahme und Kreditverwaltung.

5. Beschlüsse:

Haushalt

6. Gesetze:

HGO, GemHVO-Doppik, GemkassenVO

7. Erläuterung:

In diesem Produkt sind die Zinsen für die Kassenkredite abgebildet. Auf diesem Wege wird die Belastung daraus entsprechend der festgelegten Schlüsselung auf die externen Produkte verteilt.

Es wurde ein FD I.3 „Finanzen“ als gesamtverantwortlich in diesem Bereich installiert.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.02	Finanzverwaltung

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017 €	Ansatz Vorjahr 2016 €	Ergebnis Jahresrechnung 2015 €
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100	100	1.037
	16.01.02.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	100	100	1.037
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	0	0	6.573
	16.01.02.543011	Schuldendh.v.LAG Schutzschirm <i>Ab 2017 bei 16.01.01.543011</i>	0	0	6.573
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	100	100	7.610
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	0	0	181
	16.01.02.620002	Bezüge Beschäftigte	0	0	-43
	16.01.02.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	0	0	235
	16.01.02.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	0	0	-9
	16.01.02.647001	Beiträge ZVK	0	0	-3
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	0	20.046
	16.01.02.645001	Aufwendungen an Pensionskasse Aktive	0	0	19.269
	16.01.02.645002	Aufwendungen an Pensionskasse Pensionäre	0	0	777
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.650	6.650	5.544
	16.01.02.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	0	0	386
	16.01.02.672001	Pflegekosten EDV-Programme <i>Onlinebanking Kasse mit Naspas (S-Firm) / Kartenzahlung</i>	300	300	239
	16.01.02.675001	Bankspesen <i>Gebührenänderung bei Banken. Arge-Doppik läuft 2014 aus und wurde gekündigt!</i>	400	400	534
	16.01.02.677900	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	0	0	345
	16.01.02.679001	Vollstreckungskosten <i>Zwangmaßnahmen werden durch die Gemeindekasse erledigt, nur Härtefälle zum Kreis.</i>	1.500	1.500	2.093
	16.01.02.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen <i>Neuanschaffungen aufgrund neuer Gesetzeslage geplant und notwendig!</i>	0	0	231
	16.01.02.683100	Datenübertragungskosten <i>DTA-Gebühren Onlinebanking Kasse</i>	400	400	258
	16.01.02.685001	Reisekosten	1.500	1.500	1.105
	16.01.02.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	2.500	2.500	303
	16.01.02.691001	Fachverband Kommunalkassenverwalter <i>Fachverband Kassenvereinigung</i>	50	50	50

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.02	Finanzverwaltung

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015
					€
14	66	Abschreibungen	99	99	0
	16.01.02.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	99	99	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.749	6.749	25.771
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-6.649	-6.649	-18.161
21	56, 57	Finanzerträge	10.300	10.300	10.774
		<i>Da lfd. Kosten über Kassenkredite gedeckt werden, können keine Zinserträge mehr erwirtschaftet werden.</i>			
	16.01.02.576100	Säumniszuschläge	1.000	1.000	1.461
	16.01.02.576200	Mahngebühren	3.500	3.500	6.058
		<i>Veränderung der Mahngebühren durch die Landesregierung.</i>			
	16.01.02.576300	Verzinsung von Steuernachforderungen u. -erstattungen	5.000	5.000	1.644
	16.01.02.579090	übrige sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	800	800	1.611
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	125.000	100.000	56.917
	16.01.02.771001	Bankzinsen	125.000	100.000	42.732
		<i>Kassenkredit</i>			
	16.01.02.771003	Zinsen Schutzschirm	0	0	14.185
		<i>Ab 2017 bei 16.01.01.771003</i>			
23	2100-2200	Finanzergebnis	-114.700	-89.700	-46.143
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-121.349	-96.349	-64.304
25	59	Außerordentliche Erträge	0	1.000	1.593
	16.01.02.598900	sonstige periodenfremde Erträge	0	1.000	1.593
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	1.000	1.593
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-121.349	-95.349	-62.711
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	129.208	107.447	0
	16.01.02.910106	Erl. IP Finanzverw./ 16.01.02	129.208	107.447	0
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.859	12.098	0
	16.01.02.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	12.859	12.098	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	116.349	95.349	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-5.000	0	-62.711

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.02	Finanzverwaltung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2017	Verpflichtungsermächtigung 2017	HH - Ansatz 2016	Ergebnis des Jahresabschlusses 2015	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	500	0	500	0,00	2.500	0,00
16.01.02/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	500	0	500	0,00	2.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	500	0	500	0,00	2.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-500	0	-500	0,00	-2.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-500	0	-500	0,00	-2.500	0,00

Produktbeschreibung



Produktbereich:	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	16.02	Sonstige Finanzwirtschaft
Produkt:	16.02.01	Interne Verrechnungen

1. Beschreibung:

Es handelt sich um ein reines Verrechnungsprodukt.

2. Zielgruppe:

Interne Verrechnung

3. Ziele:

Darstellung der internen Verrechnungen aus kostenrechnenden Produkten.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.3 Abbildung der Gegenbuchungen aus der internen Leistungsverrechnung (ILV):

5. Beschlüsse:

- keine -

6. Gesetze:

GemHVO-Doppik

7. Erläuterung:

Die Gegenbuchungen aus der ILV mussten aus dem Produkt 16.01.02 „Finanzwirtschaft“ herausgelöst und separat abgebildet werden, da sie sonst zu Ergebnisverzerrungen bei der Auflösung dieses internen Produktes geführt hätten.

Doppischer Produktplan 2017

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.02	Sonstige Finanzwirtschaft
Produkt	16.02.01	Interne Verrechnungen

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2017	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
			€	€	2016 Jahresrechnung 2015
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0	0	0
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	0	0	0
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	0	0	0
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.853.565	1.808.483	0
	16.02.01.910006	Erlöse Auflösung SOPO Wasser	79.869	95.273	0
	16.02.01.910007	Erlöse Auflösung SOPO Abwasser	657.754	688.647	0
	16.02.01.910008	Erlöse Auflösung SOPO Kiga	37.893	33.768	0
	16.02.01.910009	Erlöse Auflösung SOPO Friedhof	109	109	0
	16.02.01.910011	Erlöse Kalkulatorische Kosten	1.077.940	990.686	0
		<i>Berechnung nach Werten Bilanz 2013</i>			
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.853.565	1.808.483	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.853.565	1.808.483	0

Investitionsprogramm

für das Rechnungsjahr

2017

Investitionsplan 2017

Gemeindenummer: 1 Planart: 0

Maßnahme / Planungsstelle	Bezeichnung		Rechnungs- ergebnis	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
1000	Rathaus								
01.01.05/1000.84383 1	BGA Rathaus - Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb 1000 €	A	0,00	3.000	3.000	0,00	3.000	3.000	3.000
01.01.05/1000.84383	BGA Rathaus - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	457,67	0	0	0,00	0	0	0
02.02.06/1000.84383	Rathaus - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	1.000	1.000	0,00	1.000	1.000	1.000
1001	EDV - Lizenzkosten								
01.01.01/1001.84383	EDV - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	939,90	0	0	0,00	0	0	0
01.01.06/1001.84383	EDV - Lizenzkosten	A	5.575,75	14.000	13.000	0,00	10.000	5.000	5.000
01.01.06/1001.84383	EDV - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	1.000	1.000	0,00	1.000	1.000	1.000
1002	Geräte und Fahrzeuge FF allgemein								
02.03.01/1002.84383	FF allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	12.648,92	308.000	97.000	0,00	200.000	200.000	200.000
1004	Kanalhausanschlüsse								
11.07.01/1004.82088	Kanalhausanschlüsse - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	E	6.713,18	25.000	25.000	0,00	25.000	25.000	25.000
11.07.01/1004.84285	Kanalhausanschlüsse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	11.735,13	25.000	25.000	0,00	25.000	25.000	25.000
1005	Öffentliche Kinderspielplätze allgemein								
06.04.01/1005.82081	Einzahlungen aus Investitionszuschüssen von übrigen Bereichen	E	0,00	0	2.000	0,00	0	0	0
06.05.01/1005.84383	Öff.Spielplätze - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	2.500	5.000	0,00	5.000	5.000	5.000
1006	Geräte und Fahrzeuge Sozialstation								
07.03.01/1006.84383	Sozialstation - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	3.000	3.000	0,00	3.000	3.000	3.000
1007	Sportförderung								
08.01.01/1007.84081 8	Sportförderung - Ausz.für aktivierte Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	A	0,00	20.000	15.000	0,00	5.000	5.000	5.000
1008	Bauhof allgemein								
01.01.08/1008.82283 1	Bauhof allg. - Einz.a.der Veräußerung von Vermögensgegenständen oberhalb 410 €	E	3.001,50	0	0	0,00	0	0	0
01.01.08/1008.84383	Bauhof allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	20.258,56	60.000	5.000	0,00	45.000	45.000	45.000
1009	KLA allgemein								
11.07.01/1009.84383	KLA allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	5.000	35.000	0,00	5.000	5.000	5.000
1010	Friedhof allgemein								
13.03.01/1010.84383	Friedhof allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	1.000	5.000	0,00	5.000	5.000	5.000
1011	DGH allgemein								
15.01.01/1011.84383	DGH allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	5.000	5.000	0,00	5.000	5.000	5.000
1012	Feldwege allgemein								
13.05.02/1012.82081 8	Feldwege allg. - Einz.a.Investitionszuschüssen von übrigen Bereichen	E	0,00	15.000	15.000	0,00	15.000	15.000	15.000
13.05.02/1012.84285	Feldwege allg. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	30.000	30.000	0,00	30.000	30.000	30.000

Maßnahme / Planungsstelle	Bezeichnung		Rechnungs- ergebnis	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
1013	Buswartehäuschen allgemein								
12.07.01/1013.84285	Buswartehäuschen allg. - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	A	0,00	0	8.000	0,00	8.000	8.000	8.000
1014	Wasserwerk allgemein								
11.03.01/1014.84383	Wasserwerk allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	5.000	5.000	0,00	5.000	5.000	5.000
1015	Wasserhausanschlüsse								
11.03.01/1015.82088	Wasserhausanschlüsse - Einzahlungen aus Anschlusskosten 19%	E	0,00	25.000	25.000	0,00	25.000	25.000	25.000
11.03.01/1015.82088	Wasserhausanschlüsse - Einzahlungen aus Anschlusskosten 7%	E	2.848,22	0	0	0,00	0	0	0
11.03.01/1015.84285	Wasserhausanschlüsse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	8.553,40	25.000	25.000	0,00	25.000	25.000	25.000
1016	Forstbetrieb								
13.05.01/1016.84182 0	Forstbetrieb - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	A	11.091,30	0	0	0,00	0	0	0
1017	allgemeines Grundvermögen								
13.01.01/1017.82282 0	Allg.Grundverm. - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	E	400,00	101.000	101.000	0,00	1.000	1.000	1.000
13.01.01/1017.84182 0	Allg.Grundverm. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	A	1.269,00	110.000	125.000	0,00	25.000	25.000	25.000
1018	allgemeine Investitionen								
16.01.01/1018.82081 1	Allg.Investitionen - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	E	0,00	52.000	70.100	0,00	70.100	70.100	70.100
2017	Nauroth, Obere Kirchstraße								
11.03.01/2017.84285	Nauroth, Obere Kirchstr. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0,00	0	81.000	0
11.07.01/2017.84285	Nauroth, Obere Kirchstr. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0,00	0	133.000	0
12.01.01/2017.82088	Nauroth, Obere Kirchstr. - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	E	0,00	0	0	0,00	0	210.000	0
12.01.01/2017.84285	Nauroth, Obere Kirchstr. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0,00	0	280.000	0
2032	Nauroth, Verbindung Kirch- u. Karlsbader Straße								
11.03.01/2032.84285 2	Nauroth, Verb.Kirch.-Karlb. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0,00	0	36.000	0
11.07.01/2032.84285	Nauroth, Verb.Kirch.-Karlb. -Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0,00	0	60.000	0
12.01.01/2032.82088 0	Nauroth, Verb.Kirch.-Karlb. -Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	E	0,00	0	0	0,00	0	70.000	0
12.01.01/2032.84285	Nauroth, Verb.Kirch.-Karlb. -Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0,00	0	92.000	0
2033	Nauroth, Karlsbader Straße								
11.03.01/2033.84285	Nauroth, Karlsbader Str. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0,00	195.000	0	0
11.07.01/2033.84285	Nauroth, Karlsbader Str. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0,00	347.000	0	0
12.01.01/2033.82088	Nauroth, Karlsbader Str. - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	E	0,00	0	0	0,00	340.000	0	0
12.01.01/2033.84285	Nauroth, Karlsbader Str. - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0,00	450.000	0	0
2050	Nauroth, Jakob-Friedrich-Weg								
11.03.01/2050.84285	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0,00	0	17.000	0
11.07.01/2050.84285	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0,00	0	29.000	0
12.01.01/2050.82088 0	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	E	0,00	0	0	0,00	0	20.000	0
12.01.01/2050.84285	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0,00	0	25.000	0

Maßnahme	Bezeichnung		Rechnungs- ergebnis	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
2051	Nauroth, Postgasse								
11.03.01/2051.84285	Nauroth, Postgasse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0,00	0	16.000	0
11.07.01/2051.84285	Nauroth, Postgasse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0,00	0	26.000	0
12.01.01/2051.82088	Nauroth, Postgasse - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	E	0,00	0	0	0,00	0	24.000	0
12.01.01/2051.84285	Nauroth, Postgasse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0,00	0	32.000	0
2052	Nauroth, Nikolaus-August-Otto-Straße								
11.03.01/2052.84285	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str.- Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0,00	0	24.000	0
11.07.01/2052.84285	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str.- Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0,00	0	40.000	0
12.01.01/2052.82088	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str.- Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	E	0,00	0	0	0,00	0	30.000	0
12.01.01/2052.84285	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str.- Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0,00	0	37.000	0
2061	Sicherung Wasserversorgung								
11.03.01/2061.84285	Sicherung Wasserversorgung - Auszahlungen für Baumaßnahmen	A	483.136,14	400.000	300.000	0,00	125.000	125.000	75.000
2080	Lfs., Baugebiet Heiligenborn BA 2.1+2.2								
11.03.01/2080.84285	Lfs.Baugeb.Heiligenborn - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	21.428,57	100.000	0	15.000,00	0	0	0
11.07.01/2080.84285	Lfs.Baugeb.Heiligenborn - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	62.997,62	100.000	0	15.000,00	0	0	0
12.01.01/2080.84285	Lfs.Baugeb.Heiligenborn - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	26.194,67	100.000	40.000	15.000,00	0	0	0
13.01.01/2080.82282	Lfs.Baugeb.Heiligenborn - Einz.a.d.Veräußerung von Grundst.u.Gebäuden	E	109.095,00	120.000	80.000	0,00	80.000	80.000	80.000
2083	Windenergie								
15.02.01/2083.82384	Einzahlungen aus der Veräußerung von sonstigen Anteilen	E	0,00	455.000	0	0,00	0	0	0
2087	Kemel, Zentraler Omnibusbahnhof								
12.07.01/2087.82081	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	E	120.000,00	0	0	0,00	0	0	0
12.07.01/2087.84285	Bushaltestelle Kemel - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	187.203,13	0	0	0,00	0	0	0
2091	Stützmauer Kriegerdenkmal Kemel								
12.01.01/2091.84285	Stützmauer Kriegerdenkmal Kemel - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	1.000	0,00	0	0	0
2093	Stützmauer Kriegerdenkmal Kemel								
13.03.01/2093.84285	Urnenwand Friedhof - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	7.500	7.500	0,00	0	0	0
2098	Erlebniswandern Wispertal								
15.03.01/2098.82081	Erlebniswandern - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	E	0,00	265.000	0	0,00	0	0	0
15.03.01/2098.82081	Erlebniswandern - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen von Gemeinden (GV)	E	0,00	63.750	0	0,00	0	0	0
15.03.01/2098.84285	Erlebniswandern - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	350.000	0	0,00	0	0	0
2099	Salzlagerhalle								
12.05.01/2099.84285	Salzlagerhalle	A	0,00	30.000	30.000	25.000,00	0	0	0

Maßnahme	Bezeichnung		Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	Ansatz	Ansatz	Ansatz
Planungsstelle			ergebnis	2016	2017		2018	2019	2020
2100	DSL-Versorgung								
15.03.01/2100.82081	DSL-Versorgung - Einz.a.Investitionszuw.Land	E	0,00	150.000	800.000	0,00	0	0	0
15.03.01/2100.84285	DSL-Versorgung - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	200.000	960.000	0,00	0	0	0
2101	Fahrzeughalle FF Watzelhain								
02.03.01/2101.84285	Fahrzeughalle FF Watzelhain - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	A	0,00	0	100.000	0,00	0	0	0
2102	Erweiterung KITA Kemel (KIP)								
06.04.01/2102.82081	Investitionszuweisungen vom Bund KIP	E	0,00	0	282.000	0,00	281.653	0	0
06.04.01/2102.84285	Erweiterung KITA Kemel (KIP) - Hochbaumaßnahmen	A	0,00	0	475.000	475.000,00	0	0	0
2103	Fenster, Türen, Fußboden KITA Dickschied (KIP)								
06.04.01/2103.84285	Fußboden, Fenster KITA Dickschied (KIP) - Hochbaumaßnahmen	A	0,00	0	15.500	0,00	0	0	0
2104	Phosphatstufe								
11.07.01/2104.84285	Phosphatstufe - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	70.000	0,00	0	0	0
2105	Straßenbeleuchtung LED								
12.01.01/2105.82081	Straßenbeleuchtung LED - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	E	0,00	0	60.000	0,00	0	0	0
12.01.01/2105.82384	Straßenbeleuchtung LED - Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	E	0,00	0	430.000	0,00	0	0	0
12.01.01/2105.84285	Straßenbeleuchtung LED - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	495.000	0,00	0	0	0
9000	GWG								
01.01.05/9000.84383	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	3.000	3.000	0,00	3.000	3.000	3.000
01.01.06/9000.84383	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	0,00	300	300	300
01.01.08/9000.84383	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	1.260,92	300	300	0,00	300	300	300
01.01.10/9000.84383	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	500	500	0,00	500	500	500
02.02.01/9000.84383	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	0,00	300	300	300
02.02.05/9000.84383	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	0,00	300	300	300
02.02.06/9000.84383	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	0,00	300	300	300
02.03.01/9000.84383	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	3.000	3.000	0,00	3.000	3.000	3.000
04.10.01/9000.84383	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	0,00	300	300	300
05.11.01/9000.84383	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	0,00	300	300	300
06.02.01/9000.84383	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	1.000	1.000	0,00	1.000	1.000	1.000
06.02.01/9000.84383	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	0,00	300	300	300
06.04.01/9000.82814	Einzahlungen aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen von privaten Unternehmen	E	900,00	0	0	0,00	0	0	0
06.04.01/9000.84383	Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	5.275,89	12.500	10.000	0,00	0	0	0
06.04.01/9000.84383	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	5.000	5.000	0,00	5.000	5.000	5.000
06.05.01/9000.84383	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	0,00	300	300	300
07.03.01/9000.84383	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	0,00	300	300	300
11.03.01/9000.82081	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Bund	E	0,00	0	12.500	0,00	0	0	0
11.03.01/9000.84383	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	12.000	27.000	0,00	2.000	2.000	2.000

Seite 3/2 von 4/1

Maßnahme / Planungsstelle	Bezeichnung		Rechnungs- ergebnis	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
11.07.01/9000.84383	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	299,00	300	300	0,00	300	300	0
13.03.01/9000.84383	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	0,00	300	300	300
13.05.01/9000.82081	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Bund	E	0,00	0	12.500	0,00	0	0	0
13.05.01/9000.84383	Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	1.927,07	6.000	29.500	0,00	1.000	2.500	1.000
13.05.01/9000.84383	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	972,15	300	300	0,00	300	300	300
15.01.01/9000.84383	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	0,00	300	300	300
16.01.02/9000.84383	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	500	500	0,00	500	500	500

Mittelfristiger Ergebnis-und Finanzplan für das Rechnungsjahr 2017

Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2016 - 2020
§ 9 Absatz 1 GemHVO - Doppik

14.12.2016

Gesamthaushalt

Position	Konten	*Gesamtergebnishaushalt	2016	2017	2018	2019	2020
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.450.499	2.393.620	2.393.620	2.393.620	2.393.620
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.026.419	4.339.972	4.503.825	4.503.678	4.503.531
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	160.000	192.500	190.000	190.000	190.000
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	6.169.312	6.292.990	6.292.990	6.292.990	6.292.990
6	547	Erträge aus Transferleistungen	299.600	299.600	299.600	299.600	299.600
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	3.201.059	3.648.996	3.563.896	3.538.696	3.533.796
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	1.377.006	1.318.754	1.255.447	1.182.686	1.096.453
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	466.301	435.343	385.502	387.203	388.945
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)	18.150.196	18.921.775	18.884.880	18.788.473	18.698.935
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	5.417.623	5.469.405	5.604.645	5.742.970	5.884.748
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	368.210	327.640	335.832	344.227	352.830
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.281.854	4.573.741	4.288.041	4.313.531	4.303.531
14	66	Abschreibungen	2.072.635	2.171.558	2.081.559	2.005.740	1.636.356
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	299.608	336.108	336.108	296.108	296.108
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl.Umlageverpflichtungen	4.865.029	5.101.744	5.101.744	5.101.744	5.101.744
17	72	Transferaufwendungen	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.820	13.580	13.480	13.480	13.480
19	1100..1800	Summe der ordentliche Aufwendungen (Position 11 bis 18)	17.324.379	17.999.376	17.767.009	17.823.400	17.594.397
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	825.817	922.399	1.117.871	965.073	1.104.538
21	56, 57	Finanzerträge	322.440	368.816	378.587	378.429	378.256
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	944.112	1.111.791	1.040.811	879.081	815.991
23	2100-2200	Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	-621.672	-742.975	-662.224	-500.652	-437.735
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	204.145	179.424	455.647	464.421	666.803
25	59	Außerordentliche Erträge	1.100	0	0	0	0
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.500	0	0	0	0
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	-1.400	0	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis (Position 24 ./ Position 27)	202.745	179.424	455.647	464.421	666.803

Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2016 - 2020
§ 9 Absatz 1 GemHVO - Doppik

14.12.2016

Gesamthaushalt

Position	Konten	<u>Gesamtfinanzhaushalt</u> bis 2011	2016	2017	2018	2019	2020
1		Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	202.745	179.424	455.647	464.421	666.803
2		+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des AV	2.072.635	2.171.558	2.081.559	2.005.740	1.636.356
3		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.377.006	1.318.754	1.255.447	1.182.686	1.096.453
4		+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	3.359	-3.198	49.510	50.745	52.014
5		-/+ Erträge/Aufwendungen aus Abgang von Vermögensgegenständen des AV	2.500	0	0	0	0
6		+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-1.000	0	0	0	0
		(einschließlich sonstige außerordentliche Erträge und Aufwendungen)					
7		-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0
8		+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0
9		Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	903.233	1.029.030	1.331.269	1.338.220	1.258.720
10		Einzahlung aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	595.750	1.306.100	758.753	491.100	137.100
11		+ Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	221.000	181.000	81.000	81.000	81.000
12		- Auszahlungen für Investitionen in das SAV und immaterielle AV (davon: Auszahlungen für aktivierte Zuweisungen und Zuschüsse)	1.953.700	2.983.700	1.543.200	1.475.700	495.900
13		+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von Krediten)	456.250	430.000	0	0	0
14		- Auszahlung für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)	9.265	9.360	9.594	9.835	10.080

Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2016 - 2020
§ 9 Absatz 1 GemHVO - Doppik

14.12.2016

Gesamthaushalt

Position	Konten	<u>Gesamtfinanzhaushalt</u> bis 2011	2016	2017	2018	2019	2020
15		Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-689.965	-1.075.960	-713.041	-913.435	-287.880
16		+ Einzahlungen aus Kreditaufnahme und Begebung von Anleihen	689.965	1.622.060	711.041	1.870.585	285.880
17		- Auszahlung aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	1.714.737	2.670.300	2.078.930	3.076.350	2.020.200
18		Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.024.772	-1.048.240	-1.367.889	-1.205.765	-1.734.320
19		Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltjahres	-811.504	-1.095.170	-749.661	-780.980	-763.480
20		Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltjahres	0	0	0	0	0
21		Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltjahres	-811.504	-1.095.170	-749.661	-780.980	-763.480



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ausporn!

2017

(inklusive den Vorschlägen der Ortsbeiräte)

Bürgerhaushalt 2017

-Ablaufplanung-





Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2017

Vorschläge

Kategorie	2017 - Sonstiges	Eingangsdatum	20.05.2016				
Name	Profi 01	Ortsteil	Hilgenroth				
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung	Summe			

Vorschlags-Nr.	Beschreibung
01.	<p>Personenaufzug für ältere und gehbehinderte Mitbürgerinnen und Mitbürger am DGH installieren</p> <p>Der Anteil der älteren Bevölkerung wächst ständig. Diese Entwicklung ist auch in Hilgenroth besonders stark zu erkennen. Mittlerweile sind viele der älteren Mitbürger im Dorf gehbehindert und nutzen einen Rollator oder sitzen sogar im Rollstuhl.</p> <p>Diesen Mitbürgern ist leider der Zugang zu den gesellschaftlichen, sozialen Veranstaltungen (Versammlungen, Wahlen, Gottesdiensten, Weihnachtsfeiern, Familienfeiern usw.) im Dorfgemeinschaftshaus für immer versagt, da der Zugang derzeit nur über eine schmale und steile Treppe erreichbar ist.</p> <p>Ich schlage daher vor, einen Personenaufzug <u>außen am Gebäude</u> zu installieren. Die Umsetzung wäre relativ einfach und ohne große bauliche Eingriffe möglich. Ein Fenster im Flurbereich könnte nach unten zur Tür umgebaut werden. Außen wäre genug Platz um hier eine geschlossene Fahrstuhlkabine anzubringen.</p> <p>Weiterhin wäre u.U. in diesem Zusammenhang der sowieso notwendige (<u>und immer noch nicht vorhandene</u>) zweite Brandschutzausgang realisierbar.</p> <p>Dieser Vorschlag wird auch vom Hilgenrother Ortsbeirat befürwortet und unterstützt.</p>

Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Die geschilderte Situationsanalyse wird geteilt, Handlungsbedarf in diesem Kontext im Rahmen der Möglichkeiten ebenfalls gesehen. Die Verwaltung wird sich mit dem Ortsbeirat nach einer Lösung suchen.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2017

Vorschläge

Kategorie	2017 - Sonstiges			Eingangsdatum	24.05.2016		
Name	Michael B.			Ortsteil	Heidenrod		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung
02.	<p>Schnelles Internet in ganz Heidenrod (Michael B.)</p> <p>Wir leben im Jahre 2015 und immer noch gibt es viel Orte in Heidenrod, wo es kein der Zeit entsprechendes Internet gibt 😞.</p> <p>Ich lebe seit 2008 in Norwegen und hier ist es selbstverständlich das jeder in der Gemeinde schnelles Internet besitzt egal wo sein Haus steht. Viele gerade kleinere Betriebe aber auch privat Personen (wie ich) die für Ihren Arbeitgeber via Internet arbeiten ist ein schnelles Internet sehr wichtig.</p> <p>Dies würde die Gemeinde Heidenrod auch attraktiver für eventuelle neue Bürger machen.</p>

Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Die Problemlage wird gleich eingeschätzt. Die Gemeinde Heidenrod arbeitet im Rahmen ihrer Möglichkeiten (regulierter Markt, keine originäre Zuständigkeit etc.) mit Hochdruck an einer Problemlösung.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2017

Vorschläge

Kategorie	2017 - Sonstiges	Eingangsdatum	24.05.2016					
Name	Profi-01	Ortsteil	Hilgenroth					
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung	Summe				

Vorschlags-Nr.	Beschreibung
03.	<p>schnelles Internet auch für kleinere Ortsteile</p> <p>Im Ortsteil Hilgenroth ist derzeit i.d.R. eine DSL-Verfügbarkeit von maximal nur 2,0 Mbit/s als Download (= DSL 2000) und nur 0,4 Mbit/s als Upload per Kabel möglich.</p> <p>Dies ist für eine vernünftige und zeitgemäße Nutzung des Internets viel zu langsam!!!</p> <p>Einige Hilgenrother Bürger nutzen derzeit schon das Internet für ihre beruflichen Zwecke. Für viele ist jedoch die Anbindung, die eine Nutzung als Homeoffice ermöglicht, nicht möglich, da für eine Vielzahl der professionellen IT-Anwendungen wesentliche höhere Datengeschwindigkeiten benötigt werden.</p> <p>Eine Übertragung von bewegten Bildern (d.h. TV via Internet, Skype o.ä.) ist nahezu unmöglich. Hier bietet auch eine Hybrid-Variante (DSL + LTE) nur wenig Verbesserung, da der LTE-Empfang in vielen Gebieten von Hilgenroth nur unzureichend ist.</p> <p>Der Ausbau des schnellen Internets sollte daher auch in den kleineren Ortschaften umgehend forciert werden. Dies wäre auch ein Beitrag, um dem weiteren Abwandern von jungen Leuten in die Ballungszentren entgegen zu wirken.</p>

Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Die Problemlage wird gleich eingeschätzt. Die Gemeinde Heidenrod arbeitet im Rahmen ihrer Möglichkeiten (regulierter Markt, keine originäre Zuständigkeit etc.) mit Hochdruck an einer Problemlösung.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2017

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen			Eingangsdatum	15.06.2016		
Name	Herbert Berghäuser			Ortsteil	Nauroth		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
04.	<p>Erschließung Fl. 4, Flst. 82/10 Nauroth (Herbert Berghäuser)</p> <p>Die Erschließung eines Baugebietes Flur 4, Flurstück 82/10.</p>	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Nachvollziehbarer Vorschlag, der mit dem Bedarf abzugleichen ist. Bei Bedarf wäre das Kosten/Nutzen Verhältnis abzuprüfen. Die Verwaltung nimmt sich des Vorschlages im Rahmen einer Vorüberlegung an.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2017

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen			Eingangsdatum	15.06.2016		
Name	Herbert Berghäuser			Ortsteil	Nauroth		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
05.	<p>Anlage eines Fußweges (Herbert Berghäuser)</p> <p>Die Anlage eines Fußweges, entlang der Landesstraße, zwischen Einmündung Mühlstraße und Wendehammer Parkstraße.</p>	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Hier wird keine Notwendigkeit gesehen. Darüber hinaus ist mit kaum zu vertretenden Kosten zu rechnen.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2017

Vorschläge

Kategorie	DGH	Eingangsdatum	20.06.2016					
Name	Ortsbeirat	Ortsteil	Watzelhain					
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung	Summe				

Vorschlags-Nr.	Beschreibung
06.	<p>06 - Vordach DGH Watzelhain</p> <p>Wie bereits schon 2009 mitgeteilt und ein Angebot für einen notwendigen Regenschutz im Eingangsbereich vom DGH eingeholt wurde, möchte ich nochmal auf die Notwendigkeit auch wegen den Buskindern hinweisen. Dadurch wäre nicht nur der Unterstand bei Regen (Schnee) von den Schulkindern gedeckt sondern auch eine trockener Sauberlaufbereich für jegliche Veranstaltungen im DGH. Weiterhin würde auch der Jugendclubeingang davon profitieren und den Eingangsbereich enorm aufwerten.</p> <p>Das Dorf würde es sehr begrüßen, wenn dieser Vorschlag in die nächste jährliche Finanzplanung mit aufgenommen und umgesetzt werden könnte. Als Anlage das damalige Angebot und Bilder zur besseren Veranschaulichung.</p>

Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Der Vorschlag wird gerne geprüft, nach positivem Ergebnis möglichst mit in die Haushaltsberatungen aufgenommen.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2017

Vorschläge

Kategorie	DGH	Eingangsdatum	20.06.2016					
Name	Ortsbeirat	Ortsteil	Watzelhain					
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein		Enthaltung		Summe		

Vorschlags-Nr.	Beschreibung
07.	<p>07 - Parkettüberarbeitung DHG Watzelhain gemäß vorliegendes Angebot</p> <p>Wie bereits schon per Mail an die Gemeinde übermittelt & angekündigt einen Vorschlag für die notwendige Überarbeitung der Parkettoberfläche im DGH Watzelhain. Dabei gilt zu beachten, dass weitere Abnutzungserscheinungen (Ausgrauen) der Parkettoberfläche keinen weiteren Schutz und somit kostenintensivere Folgeschäden entstehen.</p> <p>Demnach empfehlen ich dringend im kommenden Jahr 2017 die Parkettoberfläche zu überarbeiten, um den noch guten Parkettbestand zu schützen. Weiterhin sollte ein 2-Komponenten Lack für starke Beanspruchung verwendet werden, um auch genügend Schutz für zukünftige Veranstaltungen zu gewährleisten.</p> <p>Im Anhang paar Bilder vom Stand Juni 2016</p>

Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Der Vorschlag wird gerne geprüft, nach positivem Ergebnis möglichst mit in die Haushaltsberatungen aufgenommen.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2017

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen	Eingangsdatum	20.06.2016					
Name	Ortsbeirat	Ortsteil	Watzelhain					
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung	Summe				

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung
08.	<p>08 - Auffrischung Schotterbelag bei Altglascontainer & Friedhofwendehammer</p> <p>Seit vielen Jahren wurde an den o. g. Örtlichkeiten wenig bis garnichts an der Befahrbarkeit verbessert und es wäre an der Zeit hier neuen Schotter auf der Wendeschleife zum Friedhof sowie gegenüber vor den Altglascontainern aufzutragen.</p> <p>Durch die angenommene Altglasentsorgung & Grünschnittbox eine hohe Frequentierung gegeben und sollte auch der Umwelt zu Liebe weiter aufrecht gehalten werden.</p> <p>Wartungsarbeiten in Form von Mähen in diesen betroffenen Bereichen wären somit auch für längere Zeit entlastet. 😊</p> <p>Die anfallenden Kosten und Aufwendungen für diese Maßnahme sind für diese Nutzung realisierbar.</p>			

--	--	--

Verwaltungskommentar:

Wird gerne geprüft und mit dem zuständigen Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAW) erörtert.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2017

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen	Eingangsdatum	20.06.2016					
Name	Ortsbeirat	Ortsteil	Watzelhain					
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung		Summe			

Vorschlags-Nr.	Beschreibung
09.	<p>09 - Sanierung kompletter Asphaltdecke K675 ca. 1,8 km</p> <p>Wer vom Wispertal hoch ins idyllische Watzelhain fährt oder umgekehrt, wird den desolaten Zustand der Straße K675 unwiderruflich bemerken. Dieser Zustand verschlimmert sich nach jedem Winter seit Jahren und die provisorischen Ausflickungen der Schlaglöcher sind bereits nach kurzer Zeit Geschichte.</p> <p>Hier muss eine vernünftiger Belagserneuerung angeschoben werden, um langfristig Fahrkomfort zu erzielen und den Saisonfahrtourismus durch unsere wunderschöne Natur nicht zu verlieren.</p> <p>Nicht nur die Watzelhainer würden eine positive Rückmeldung vom Kreis begrüßen.</p> <p>Anbei eine kleiner Auszug von dem Zustand Juni 2016. 🙄</p>

Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Der Hinweis wird an die zuständigen Stellen des Rheingau-Taunus-Kreises (RTK) unterstützend weitergegeben. Der Sachverhalt wird gleichlautend eingeschätzt.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2017

Vorschläge

Kategorie	Dorfgemeinschaftshäuser			Eingangsdatum	22.06.2016		
Name	Ortsbeirat			Ortsteil	Hilgenroth		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
10.	<p>10 - Behindertengerechte Lösung im Rathaus Hilgenroth</p> <p>Das "Alte Rathaus Hilgenroth" soll für eine generationenübergreifende und behindertengerechte Nutzung ertüchtigt werden. Eine abschließende Idee, die vom Ortsbeirat und den Bürgern Hilgenroths wird in der nächsten Sitzung des OB aus den Vorschlägen noch genau definiert.</p>	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Vorschlag wird gerne unterstützt, Mittel sind im Haushalt 2017 dafür eingeplant, allerdings wird eine Eigenleistung aus dem Dorf erforderlich sein.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2017

Vorschläge

Kategorie	Freizeit & Sport	Eingangsdatum	14.07.2016					
Name	Ortsbeirat	Ortsteil	Watzelhain					
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung	Summe				

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
11.	<p>11. Ballschutzzaun Sportplatz Watzelhain</p> <p>Durch die intensive Nutzung der Sportanlage bei uns in Watzelhain, fällt immer wieder auf, dass bei Ballsportspielen der direkt angrenzende tolle Schlehenplatz mit Richtungsanzeigern in Mitleidenschaft gezogen wird und der Ball auf die benachbarte Wiese prallt. Im längeren Sportplatzverlauf könnte hier ein einfacher Wildzaun Abhilfe schaffen ohne großartig Kosten zu verursachen. Hier würde sich der SSV-Watzelhain gerne ehrenamtlich beteiligen.</p> <p>Stirnseitig zum Schlehenplatz müsste schon eine höhere feste Gitterwand (verzinkt) aufgestellt werden, um langfristig Abhilfe zu schaffen.</p> <p>Wir würden es alle im Dorf begrüßen, die bestehenden Freizeitmöglichkeiten weiter verbessern und zu schützen!</p> <p>Im Anhang dazu eine paar Bilder zur besseren Veranschaulichung. »OB Watzelhain« hat folgende Bilder angehängt:</p>	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung



20160713_184704.jpg
4128x2322 3,63 MB



20160713_184745.jpg
4128x2322 5,66 MB



20160713_184857.jpg
4128x2322 4,33 MB



20160713_184755.jpg
4128x2322 4,12 MB

Verwaltungskommentar:

Eine Errichtung eines Zaunes in Form eines Wildschutzgatters in Eigenleistung wird durch Unterstützung der Planung, Materialbeschaffung und –bezuschussung gerne unterstützt. Ein stirnseitiger Ballfangzaun wird in der Abwägung der Kosten /Nutzung – Gegenüberstellung als nicht angemessen erachtet.



20160713_184704.jpg
4128x2322 3,63 MB



20160713_184745.jpg
4128x2322 5,66 MB



20160713_184857.jpg
4128x2322 4,33 MB



20160713_184755.jpg
4128x2322 4,12 MB

Verwaltungskommentar:

Eine Errichtung eines Zaunes in Form eines Wildschutzgatters in Eigenleistung wird durch Unterstützung der Planung, Materialbeschaffung und –bezuschussung gerne unterstützt. Ein stirnseitiger Ballfangzaun wird in der Abwägung der Kosten /Nutzung – Gegenüberstellung als nicht angemessen erachtet.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2017

Vorschläge

Kategorie	Sonstiges	Eingangsdatum	20.07.2016						
Name	Ortsbeirat	Ortsteil	Dickschied						
Abstimmungsergebnis		Ja		Nein		Enthaltung		Summe	

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
12.	<p>12. Neue Spielgeräte für öffentlichen Kinderspielplatz</p> <p>Wie allgemein bekannt ist sind die Spielgeräte unseres öffentlichen Spielplatzes 20 Jahre alt, der TÜV hat beinahe alle Geräte bemängelt. Die Schaukeln wurden bereits abgebaut, Rutsche und Zelt folgen zeitnah. Das Karussell wird seitens eines Dickschieder Mitbürgers restauriert; Sandkasten und zwei Wippen bleiben bestehen.</p> <p>Wir stellen einen Antrag zur Anschaffung von neuen Spielgeräten wie z.B. als Kombination eine Doppelschaukel mit Kleinkindersitz + eine Vogelnechtschaukel, einen Kletterturm inkl. Rutsche und Freikletterwand und ein Spielgerät für Kinderunter 3 Jahren – voraussichtliche Kosten 15.000 Euro.</p> <p>Verschiedene Aktionen um Geld für neue Spielgeräte einzusammeln sind am Laufen, z.B. Erlös aus Spielplatzfest, Spendenaktion der Atzmann Tornados, Teilnahme an dem Wettbewerb der Fanta-Spielplatzinitiative 2016, etc.....Wir haben momentan 17 Kinder im Alter von 0-3 Jahren und 38 im Alter von 3-14. 7 Babys werden in diesem Jahr erwartet. Dies spricht für ein zukunftsorientiertes, familienfreundliches Denken, unserer Meinung nach besteht ein konkreter Handlungsbedarf. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung und bedanken uns herzlichst im Namen aller Kinder.</p> <p>OB Dickschied« hat folgendes Bild angehängt:</p>	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Eine Restfinanzierung aus Mitteln des Haushaltsprodukts „Öffentliche Spielplätze“ kann in Aussicht gestellt werden, danke für das Engagement.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2017

Vorschläge

Kategorie	DGH	Eingangsdatum	19.07.2016					
Name	Ortsbeirat	Ortsteil	Greibenroth					
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung	Summe				

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung
13.	13. Undichtigkeit Dach Bärbachhalle Undichtigkeit Dach Bärbachhalle			

Verwaltungskommentar:

Wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel erledigt.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2017

Vorschläge

Kategorie	Sonstiges			Eingangsdatum	19.07.2016				
Name	Ortsbeirat			Ortsteil	Gredenroth				
Abstimmungsergebnis		Ja		Nein		Enthaltung		Summe	

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
14.	14. Sockelputz um das Feuerwehrgerätehaus Sockelputz um das Feuerwehrgerätehaus	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel erledigt.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2017

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen	Eingangsdatum	19.07.2016					
Name	Ortsbeirat	Ortsteil	Greibenroth					
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung		Summe			

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
15.	15. Ausbesserung der Dorfstraße Ausbesserung der Dorfstraße	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Wird verwaltungsseitig geprüft.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2017

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen	Eingangsdatum	19.07.2016					
Name	Ortsbeirat	Ortsteil	Gredenroth					
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung		Summe			

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
16.	16. Zufahrt des Weges zur Kirche Zufahrt des Weges zur Kirche	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Wird verwaltungsseitig geprüft.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2017

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen			Eingangsdatum	19.07.2016		
Name	Ortsbeirat			Ortsteil	Gredenroth		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
17.	17. Erschließung neues Baugebiet bis 2019 Erschließung neues Baugebiet bis 2019	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Wird gerne geprüft, bei konkretem, belegbarem Bedarf nach eine gemeinsamen Lösung gesucht.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2017

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen			Eingangsdatum	27.07.2016		
Name	Ortsbeirat			Ortsteil	Hilgenroth		
Abstimmungsergebnis	Ja		Nein		Enthaltung		Summe

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
18.	18. Instandsetzung Ortsrandwege Instandsetzung Ortsrandwege (Im Wiesgarten, Im Kirschgarten, Zufahrt zu den Glascontainern)	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Wird verwaltungsseitig gerne geprüft.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2017

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen	Eingangsdatum	27.07.2016					
Name	Profi-01	Ortsteil	Hilgenroth					
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung	Summe				

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
19.	<p>19. Erschließung von Baugebiet in Hilgenroth</p> <p>Die Bevölkerungszahl in Hilgenroth ist in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken. Es sind hauptsächlich die jungen Einwohner, die das Dorf verlassen und sich in anderen Gemeinden Wohneigentum kaufen bzw. kaufen. Der letzte noch freie Bauplatz ist jetzt auch vergeben. Für weitere Interessenten ist nun keine Baufläche mehr verfügbar. Es gibt auch derzeit keine leerstehenden Wohngebäude im Dorf, die für eine Nutzung von jungen Familien in Frage kämen.</p> <p>Leider wurden in der letzten Zeit immer nur Baugebiete in den größeren Ortsteilen (Laufenselden, Kemel, Dickschied, ...) ausgewiesen. Die kleineren Dörfer bleiben hier auf der Strecke. Sie verlieren immer weiter an Attraktivität und die jungen Bürger ziehen weg.</p> <p>Es sollte daher geprüft werden, ob eine Ausweisung eines kleinen Baugebietes in Hilgenroth realisierbar ist. Die wäre u.U. in den Randbereichen "Neue Gärten / Mehrbachstr." oder "Im Wiesgarten" möglich.</p>	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Der Vorschlag wird gerne geprüft.

Ohne konkreten Bedarf ist die finanzielle Voraussetzung der Gemeinde aller Voraussicht nach nur schwer darzustellen. Im konkreten Bedarfsfall wird gerne nach einer individuellen Lösung gesucht.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

2017

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen	Eingangsdatum	30.09.2016					
Name	Rohden	Ortsteil	Laufenselden					
Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltung	Summe				

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
20.	<p>20. Zebrastreifen L 3031 auf Höhe der Straßen Krailing und Am Heiligenborn Über die Straße "Krailing" kommen zunehmend Kinder, die im neuen Wohngebiet links der L 3031 wohnen.</p> <p>Die Überquerung der stark befahrenen Straße ist nicht ungefährlich, obwohl dort schon Verkehrsberuhigungen angebracht sind und Tempo 30 gilt. Vielleicht würde ein Zebrastreifen unsere schwächeren Mitbürger unterstützen.</p>	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Abkürzungsverzeichnis Haushalt 2017**A**

Afa	Absetzung für Abnutzungen
AGT	Atemschutzgeräteträger
AO	Anordnung
ATZ	Altersteilzeit
AV	Anlagevermögen

B

BA	Bauausschuss
BauBG	Baugesetzbuch
BEP	Bildungs- und Erziehungsplan
BERT	EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs-GmbH
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch

D

DHJ	Deutes Jugendherbergswerk
Doppik	Doppelte Buchführung in Konten
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
DSL	Engl. Digital Subscriber Line / Digitaler Teilnehmeranschluss
DV	Datenverarbeitung

E

EAW	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EKVO	Eigenkontrollverordnung
ELW	Einsatzleitwagen
ERT	Energie-Region Taunus – Goldener Grund
EWS	Entwässerungssatzung

F

FAG	Finanzausgleichsgesetz
FAV	Finanzanlagevermögen
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FBG FV	Fachbereichsgruppe Fachverwaltung
FBL	Fachbereichsleiter
FD	Fachdienst
FDL	Fachdienstleiter
FFW	Freiwillige Feuerwehr
FNP	Flächennutzungsplan
FSC	Forest Stewardship Council (internationales Zertifizierungssystem für Waldwirtschaft)
FStrG	Fernstraßen Gesetz

G

GAG	Gesplitteten Abwassergebühren
GD	Gemeindevorstand

GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemKassenVO	Gemeindekassenverordnung
GEZ	Gebühreneinzugszentrale
GFRG	Gemeindefinanzreformgesetz
GV	Gemeindevertretung
GVBI	Gesetz- und Verordnungsblatt
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
GWN	Gerätewagen Nachschub

H

HB	Hochbehälter
HBO	Hessische Bauordnung
HDSG	Hessisches Datenschutzgesetz
HFA	Haupt- und Finanzausschuss
HGLG	Hessisches Gleichberechtigungsgesetz
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HHSK	Haushaltsstrukturkommission
HKJGB	Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch
HPVG	Hessisches Personalvertretungsgesetz
HSGB	Hessischer Städte- und Gemeindebund
HStrG	Hessisches Straßengesetz
HuPF	Herstellungs- und Prüfbeschreibung für universelle Feuerwehr-Schutzbekleidung
HWG	Hessisches Wassergesetz

I

ILV	Interne Leistungsverrechnung
IP	Interne Produkte

J

JSA	Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur, Sport und Schule
JSG	Jugendspielgemeinschaft

K

KAG	Kommunales Abgabengesetz
KAV	Kommunaler Arbeitgeberverband
KDZ	Kommunales Dienstleistungszentrum
Kfz	Kraftfahrzeug
KGRZ	Kommunales Gebietsrechenzentrum
KITA	Kindertagesstätte
KLA	Kläranlage

L

LF	Löschfahrzeug
LFU	Ausschuss für Land-, Forstwirtschaft und Umwelt
LPV	Landschaftspflegeverband

M

MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
-----	------------------------------

MVO	Mindestvoraussetzungen in Tageseinrichtungen für Kinder
O	
OB	Ortsbeirat
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OT	Ortsteil
P	
PEFC	Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes (Zertifizierungssystem für nachhaltige Waldbewirtschaftung)
PFPN	Portable Feuerlöschpumpe Normaldruck, Portable Fire Pump Normal Pressure)
R	
REK	Regionales Entwicklungskonzept
RPA	Rechnungsprüfungsamt
RTK	Rheingau-Taunus-Kreis
S	
SAV	Sachanlagevermögen
SG	Sportgemeinschaft
SGB	Sozialgesetzbuch
SoPo	Sonderposten
StLF	Staffel-Löschfahrzeug
T	
TLF	Tanklöschfahrzeug
TOP	Tagesordnungspunkt
TPEE	Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser
TTS	Taunus Touristik Service e.V.
TVöD	Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst
V	
v.H.	Von Hundert
VDK	Verband der Kriegsbeschädigten
VE	Verpflichtungsermächtigungen
VG	Vermögensgegenstände
W	
WRRL	Wasserrahmenrichtlinien
Z	
ZVK	Zentrale Versorgungskasse